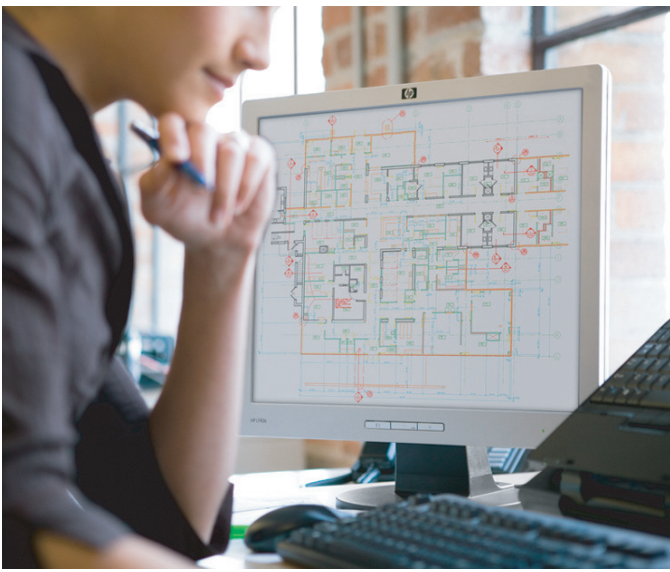


HP Designjet T1120

Verwenden des Druckers



HP Designjet T1120

Verwenden des Druckers



Rechtliche Hinweise

© 2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die vorliegenden Informationen können ohne Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienstleistungen gelten ausschließlich die Bestimmungen in der Gewährleistungserklärung des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische bzw. redaktionelle Fehler oder für Auslassungen in diesem Dokument.

Marken

Adobe®, Acrobat®, Adobe Photoshop® und Adobe® PostScript® 3™ sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Corel® ist eine Marke oder eingetragene Marke der Corel Corporation oder Corel Corporation Limited.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind in den USA eingetragene Marken.

Microsoft® und Windows® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

PANTONE® ist eine Marke von Pantone Inc.



Zertifiziert für High Speed USB 2.0

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

Sicherheitsvorkehrungen	2
HP Start-up Kit	2
Verwenden dieses Handbuchs	2
Einführung	2
Verwendung und Wartung	3
Fehlerbehebung	3
Zubehör, Support und technische Daten	3
Glossar	3
Index	3
Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen	4
Die wichtigsten Merkmale des Druckers	4
Die Hauptkomponenten des Druckers	4
Vorderansicht	5
Rückansicht	6
Bedienfeld	6
Druckersoftware	8
Interne Drucke	8

2 Installieren der Software

Auswählen der Anschlussmethode	11
Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Windows)	11
Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Windows)	12
Hinweise zur Druckerfreigabe	13
Deinstallieren der Druckersoftware (Windows)	13
Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Mac OS)	13
Bonjour/Rendezvous-Verbindung	14
TCP/IP-Verbindung	15
Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Mac OS)	17
Freigeben des Druckers	18
Deinstallieren der Druckersoftware (Mac OS)	19

3 Einrichten des Druckers

Einführung	21
Behandeln von Druckmedienkonflikten	21
Aktivieren und Deaktivieren der Verschachtelung	21
Aktivieren und Deaktivieren von Nutzungsbenachrichtigungen	22

Aktivieren und Deaktivieren von Warnmeldungen	23
Einrichten oder Löschen des Passworts	23
Anfordern der Abrechnungs-ID	24
Festlegen der Windows-Treibereinstellungen	24

4 Konfigurieren des Druckers

Ein- und Ausschalten des Druckers	26
Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige	27
Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS)	27
Zugreifen auf den integrierten Web-Server	28
Ändern der Sprache für HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)	28
Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers	29
Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus	29
Aktivieren und Deaktivieren des Summers	29
Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige	29
Ändern der Maßeinheiten	29
Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen	30
Ändern der Einstellung für die Grafiksprache	30

5 Umgang mit Papier

Allgemeine Hinweise	33
Aufbringen einer Papierrolle auf die 24-Zoll-Spindel	33
Aufbringen einer Papierrolle auf die 44-Zoll-Spindel	35
Laden einer Papierrolle in das 24-Zoll-Druckermodell	38
Schnellladeverfahren	38
Vorgehensweise über das Papiermenü	41
Laden einer Papierrolle in das 44-Zoll-Druckermodell	42
Schnellladeverfahren	43
Vorgehensweise über das Papiermenü	45
Entnehmen von Rollenpapier	46
Vorgehensweise mit der Taste „Papier entnehmen“ (Papier befindet sich auf der Rolle)	46
Vorgehensweise über das Papiermenü (Papier befindet sich auf der Rolle)	47
Vorgehensweise bei leerer Rolle	47
Einlegen eines Einzelblatts	47
Schnellladeverfahren	48
Vorgehensweise über das Papiermenü	49
Entnehmen eines Einzelblatts	50
Vorgehensweise mit der Taste „Papier entnehmen“	51
Vorgehensweise über das Papiermenü	51
Anzeigen von Papierinformationen	51
Papierprofile	52
Drucken auf dem geladenen Papier	52
Umgang mit Papier und Druckmedien	53
Ändern der Trocknungszeit	53

Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung	54
Weiterführen und Abschneiden des Papiers	54

6 Drucken

Erstellen eines Druckauftrags	57
Drucken von Dateien über den integrierten Web-Server	57
Auswählen der Druckqualität	58
Auswählen des Papierformats	59
Benutzerdefinierte Papierformate	59
Festlegen der Randeinstellungen	60
Drucken mit Schnelleinstellungen	60
Skalieren des Druckbilds	61
Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien	62
Druckvorschau	63
Drucken in Entwurfsqualität	63
Drucken mit hoher Qualität	64
Vorlagen mit hoher Auflösung	65
Drucken in Graustufen	65
Drucken ohne Ränder	65
Drucken mit Schnittmarken	66
Sparsamer Umgang mit Papier	67
Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier	67
Wann versucht der Drucker, Seiten zu verschachteln?	68
Welche Seiten können verschachtelt werden?	68
Wie sind die Seitenkriterien für die Verschachtelung?	68
Wie lange wartet der Drucker auf eine weitere Datei?	69
Sparsamer Umgang mit Tinte	69

7 Farbverwaltung

Einführung	71
Darstellung von Farben	71
Die Farbverwaltung im Überblick	71
Farbkalibrierung	71
Farbverwaltung über die Druckertreiber	72
Optionen zur Farbverwaltung	73
Druckeremulation	73
Optionen zur Farbanpassung	74
Drucken in Farbe	74
Drucken in Graustufen	75
Farbverwaltung über die Druckertreiber (nur T1120ps)	76
HP Professionelle PANTONE-Emulation	76
Farbemulation	77
CMYK-Farbemulation	77
RGB-Farbemulation	78
Farbverwaltung über den integrierten Web-Server	78
Optionen auf der Seite „Druckauftrag senden“	78
Rendering Intent	79

Durchführen der Schwarzpunktkompensation	79
Drucken eines PANTONE-Musterbuchs	79
Farbverwaltung über das Bedienfeld	80

8 Praxisbezogene Druckbeispiele

Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung	83
Drucken in Adobe Acrobat	83
Drucken eines Projekts	86
Drucken in Autodesk Design Review	86
Drucken von Autodesk Design Review-Dateien im Windows-Explorer	87
Drucken in AutoCAD	88
Senden von Dateien über den integrierten Web-Server	93
Druckeremulation	94
Inhalte nach Rändern abschneiden	94
Drucken einer Präsentation	94
Drucken in AutoCAD	94
Drucken in Adobe Photoshop	98
Drucken und Skalieren in Microsoft Office	101
Drucken und Skalieren in PowerPoint	102
Drucken und Skalieren in Project	103
Drucken und Skalieren in Excel	105

9 Warteschlangenverwaltung

Seite „Auftragswarteschlange“	108
Auftragsvorschau	109
Deaktivieren der Auftragswarteschlange	109
Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange	109
Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange	110
Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange	110
Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange	110
Neu Drucken eines Auftrags in der Warteschlange	111
Auftragsstatusmeldungen	111
Fortsetzen eines angehaltenen Auftrags	112

10 Abrufen von Informationen zur Druckernutzung

Abrufen von Druckerabrechnungsinformationen	114
Überprüfen der Druckernutzung	114
Anzeigen der Nutzungsdaten mit HP einfache Druckerpflege (Windows) oder mit dem HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)	114
Anzeigen der Druckernutzungsdaten über den integrierten Web-Server	114
Überprüfen des Tinten- und Papierverbrauchs eines Druckauftrags	114
Anzeigen der Tinten- und Papierverbrauchsdaten mit HP einfache Druckerpflege (Windows) oder mit dem HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)	115
Anzeigen der Tinten- und Verbrauchsdaten über den integrierten Web-Server	115

11 Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen

Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen	117
Überprüfen des Tintenpatronenstatus	117
Bedienfeld (Menü „Tinte“)	117
HP einfache Druckerpflege (Windows) oder HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)	117
Herausnehmen einer Tintenpatrone	118
Einsetzen einer Tintenpatrone	119
Allgemeine Informationen zu Druckköpfen	120
Überprüfen des Druckkopfstatus	121
Herausnehmen eines Druckkopfs	121
Einsetzen eines Druckkopfs	124

12 Warten des Druckers

Überprüfen des Druckerstatus	128
Reinigen des Druckergehäuses	128
Austauschen der Schneidvorrichtung	128
Wartung der Tintenpatronen	133
Transportieren und Lagern des Druckers	133
Aktualisieren der Firmware	134
Aktualisieren der Software	135
Wartungskits für den Drucker	135
Sicheres Löschen der Festplatte	135

13 Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör	138
Bestellen von Tintenverbrauchsmaterial	138
Bestellen von Papier und Druckmedien	139
Bestellen von Zubehör	142
Zubehör	142
Standfuß	142
Spindel	142
Jetdirect-Druckserver	142

14 Beheben von Papierproblemen

Probleme beim Papiereinzug	144
Rollenpapier wird nicht eingezogen (allgemeine Hinweise)	144
Rollenpapier wird nicht eingezogen (24-Zoll-Modell)	144
Rollenpapier wird nicht eingezogen (44-Zoll-Modell)	145
Einzelblatt wird nicht eingezogen	145
Fehlermeldungen bei der Papierzufuhr	145
Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden	146
Transparentes oder lichtdurchlässiges Papier	146
Glanzpapier	146
Mattes Papier	147
Universalpapier	147
Fotopapier	147

HP Banner mit Tyvek®	147
Schwarze Tinte lässt sich leicht abwischen	147
Das Papier ist nach dem Drucken gewellt, oder der Tintenauftrag ist zu stark	147
Ein Papierstau ist aufgetreten	148
Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist	150
Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben	151
Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben	151
Das Papier wird geschnitten, wenn der Druckvorgang beendet ist	151
Die Schneidvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß	151
Das Papier liegt nicht straff genug auf der Rolle	151
Ein Papierstreifen im Ausgabefach verursacht Papierstaus	151
Neukalibrierung des Papiervorschubs	152
Neukalibrierung des Papiervorschubs	153
Wiederherstellen der Standardkalibrierung	153

15 Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Allgemeine Hinweise	156
Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen	156
Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)	157
Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen	158
Stufenförmige oder gezackte Linien	159
Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt	159
Linien werden nicht durchgängig gedruckt	160
Undeutliche Konturen	161
Ungenaue Linienlänge	161
Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig	162
Gewelltes Papier	162
Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt	163
Tintenflecken auf dem Papier	163
Horizontale Schmierflecken auf der Vorderseite gestrichenen Papiers	164
Tintenflecken auf der Rückseite des Papiers	164
Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab	165
Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf	165
Kanten von Objekten sind zu dunkel	165
Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts	165
Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben	166
Weisse Flecken auf dem Ausdruck	166
Farben werden nicht wie erwartet gedruckt	166
Farbgenauigkeit bei EPS- oder PDF-Bildern in Seitenlayout-Anwendungen	167
Verblässende Farben	167
Das Druckbild ist nicht vollständig (am unteren Rand abgeschnitten)	167
Das Druckbild wird abgeschnitten	168
Objekte im Druckbild fehlen	168
PDF-Datei wird abgeschnitten oder Objekte fehlen	169
Bilddiagnosedruck	169
Problembehebung	171
Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt	171

16 Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen

Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen	173
Statusmeldungen für Tintenpatronen	173
Druckkopf kann nicht eingesetzt werden	173
Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen	174
Reinigen der Druckköpfe	174
Reinigen des Tropfendetektors	175
Ausrichten der Druckköpfe	177
Entnehmen und erneutes Einsetzen der Druckköpfe	177
Druckkopfausrichtung mit dem Menü „Bildqualität“	178
Scanprobleme während der Ausrichtung	178
Statusmeldungen zu Druckköpfen	179

17 Beheben allgemeiner Druckerprobleme

Der Drucker druckt nicht	181
Langsame Druckausgabe	181
Dokumente werden nicht auf dem gewünschten Papier gedruckt	182
Kommunikationsprobleme zwischen Computer und Drucker	182
Der Zugriff auf HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) ist nicht möglich	183
Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich	183
Automatische Dateisystemüberprüfung	184
Speicherzuweisungsfehler in AutoCAD 2000	184
Keine Ausgabe beim Drucken mit Microsoft Visio 2003	184
Nicht verfügbare Treiberfunktionen beim Drucken in QuarkXpress	185
Meldungen des Druckers	185

18 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

19 HP Kundenunterstützung

Einführung	191
HP Professional Services	191
Knowledge Center	191
HP Start-up Kit	191
HP Care Packs und Garantieverlängerungen	191
HP Installationsservice	192
HP Instant Support	192
HP Proactive Support	192
Kontaktaufnahme mit dem HP Support	193
Telefonnummern	194

20 Druckerspezifikationen

Funktionale Spezifikationen	198
Maße und Gewicht	199
Speicher	199

Stromversorgung	199
Umweltschutz	199
Umgebungsbedingungen	200
Geräuschparameter	200

Glossar	201
----------------------	------------

Index	203
--------------------	------------

1 Einführung

- [Sicherheitsvorkehrungen](#)
- [HP Start-up Kit](#)
- [Verwenden dieses Handbuchs](#)
- [Die wichtigsten Merkmale des Druckers](#)
- [Die Hauptkomponenten des Druckers](#)
- [Bedienfeld](#)
- [Druckersoftware](#)
- [Interne Drucke](#)

Sicherheitsvorkehrungen

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise, damit die sachgemäße Verwendung des Druckers gewährleistet ist und Beschädigungen vermieden werden.

- Betreiben Sie den Drucker nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung. Schließen Sie keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose wie den Drucker an.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker geerdet ist. Wenn der Drucker nicht geerdet ist, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Außerdem können elektromagnetische Störungen auftreten.
- Versuchen Sie nicht, den Drucker auseinander zu nehmen oder zu reparieren. Wenden Sie sich dazu an Ihren HP Servicepartner (siehe [„Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 193](#)).
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte HP Netzkabel. Sie dürfen das Netzkabel auf keinen Fall beschädigen, abschneiden oder reparieren. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer denen in den HP Reinigungskits) in das Innere des Druckers gelangen. Sie setzen sich sonst Brand-, Stromschlag- oder anderen ernststen Gefahren aus.
- Schalten Sie in den folgenden Fällen den Drucker AUS, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose:
 - Wenn Sie mit den Händen in den Drucker fassen
 - Wenn aus dem Drucker Rauch austritt oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrzunehmen ist
 - Wenn der Drucker ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, die im Normalbetrieb nicht zu hören sind
 - Wenn Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer den zur Reinigung und Wartung verwendeten) in das Innere des Druckers gelangt sind
 - Während eines Gewitters
 - Während eines Stromausfalls

HP Start-up Kit

Zum Lieferumfang Ihres Druckers gehört eine CD oder DVD mit dem HP Start-up Kit. Auf dieser CD/DVD befinden sich die Druckersoftware mit der zugehörigen Dokumentation sowie Multimedia-Lernprogramme, die Sie mit der Bedienung des Druckers vertraut machen.



HINWEIS: Der HP Start-up Kit wird nur in Japan auf CD bereitgestellt. In allen anderen Ländern/Regionen wird eine DVD geliefert. Die Erläuterungen im vorliegenden Dokument beziehen sich nur auf die DVD-Version.

Verwenden dieses Handbuchs

Das Handbuch *Verwenden des Druckers* (auf DVD) und die *Kurzübersicht* (gedruckte Version) sind in folgende Kapitel gegliedert (das Handbuch *Verwenden des Druckers* enthält die Informationen in ausführlicher Form):

Einführung

Dieses Kapitel stellt neuen Benutzern den Drucker und die Dokumentation kurz vor.

Verwendung und Wartung

In diesen Kapiteln wird der Umgang mit dem Drucker beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [„Installieren der Software“ auf Seite 10](#)
- [„Einrichten des Druckers“ auf Seite 20](#)
- [„Konfigurieren des Druckers“ auf Seite 25](#)
- [„Umgang mit Papier“ auf Seite 32](#)
- [„Drucken“ auf Seite 56](#)
- [„Farbverwaltung“ auf Seite 70](#)
- [„Praxisbezogene Druckbeispiele“ auf Seite 82](#)
- [„Warteschlangenverwaltung“ auf Seite 107](#)
- [„Abrufen von Informationen zur Druckernutzung“ auf Seite 113](#)
- [„Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 116](#)
- [„Warten des Druckers“ auf Seite 127](#)

Fehlerbehebung

In diesen Kapiteln werden Lösungsstrategien für Probleme beschrieben, die beim Drucken auftreten können. Folgende Themen werden behandelt:

- [„Beheben von Papierproblemen“ auf Seite 143](#)
- [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 154](#)
- [„Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 172](#)
- [„Beheben allgemeiner Druckerprobleme“ auf Seite 180](#)
- [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 187](#)

Zubehör, Support und technische Daten

In den Kapiteln [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 137](#), [„HP Kundenunterstützung“ auf Seite 190](#) und [„Druckerspezifikationen“ auf Seite 197](#) finden Sie Referenzinformationen, einschließlich Hinweise zur Kundenunterstützung, technische Daten des Druckers und Teilenummern für Druckmedien, Tinte und Zubehör.

Glossar

Im [Glossar auf Seite 201](#) werden druck- und HP spezifische Begriffe erklärt, die im vorliegenden Handbuch verwendet werden.

Index

Über den alphabetischen Index können Sie rasch auf die gewünschten Themen zugreifen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um die sachgemäße Verwendung des Druckers zu gewährleisten und um Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind.

- ⚠ **VORSICHT!** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.
- ⚠ **ACHTUNG:** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu Schäden am Drucker oder zu geringfügigen Verletzungen führen können.

Die wichtigsten Merkmale des Druckers

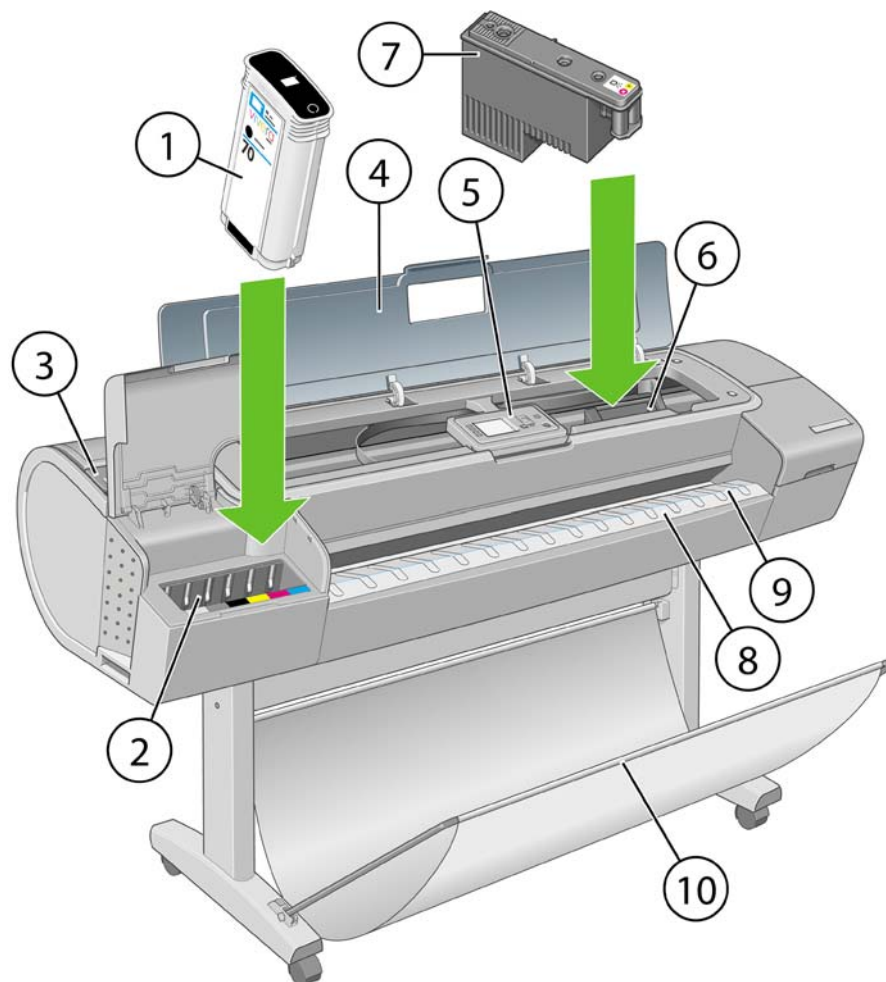
Dieser Farbtintenstrahldrucker ist für hochwertige Druckausgaben auf Druckmedien mit einer Breite von bis zu 61 cm (24 Zoll) oder 1,12 m (44 Zoll) ausgelegt. Einige der wichtigsten Merkmale des Druckers sind nachfolgend aufgelistet:

- Druckauflösung von bis zu 2400 × 1200 dpi (optimiert) bei Eingabedaten mit 1200 × 1200 dpi bei Verwendung der Druckqualitätsoption **Optimal** und der Option **Maximale Detailtreue** sowie Fotopapier
- Über die einfach zu bedienende grafische Benutzeroberfläche der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. des HP Druckerdienstprogramms (Mac OS) (siehe [„Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\)“ auf Seite 27](#)) können folgende Aktionen ausgeführt werden:
 - Verwaltung von Druckaufträgen (siehe [„Warteschlangenverwaltung“ auf Seite 107](#))
 - Kalibrierung des Druckers
 - Zugreifen auf das HP Knowledge Center
- Genaue und konsistente Farbdarstellung durch automatische Farbkalibrierung
- Economode-Druckmodus zur Tinteneinsparung
- Sechs-Farben-Tintensystem
- Farbemulationen (siehe [„Druckeremulation“ auf Seite 73](#))
- Funktionen für hohe Produktivität, wie beispielsweise Auftragsvorschau und Verschachteln über die Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) oder den integrierten Web-Server des Druckers
- Abrufen von Informationen zu Tinten- und Papierverbrauch mit dem integrierten Web-Server über das Internet (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 28](#))
- Unterstützung zahlreicher Papiersorten und automatisches Schnellladeverfahren (siehe [„Umgang mit Papier“ auf Seite 32](#)). Auf Informationen und Profile kann über das Bedienfeld oder über die Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) zugegriffen werden.

Die Hauptkomponenten des Druckers

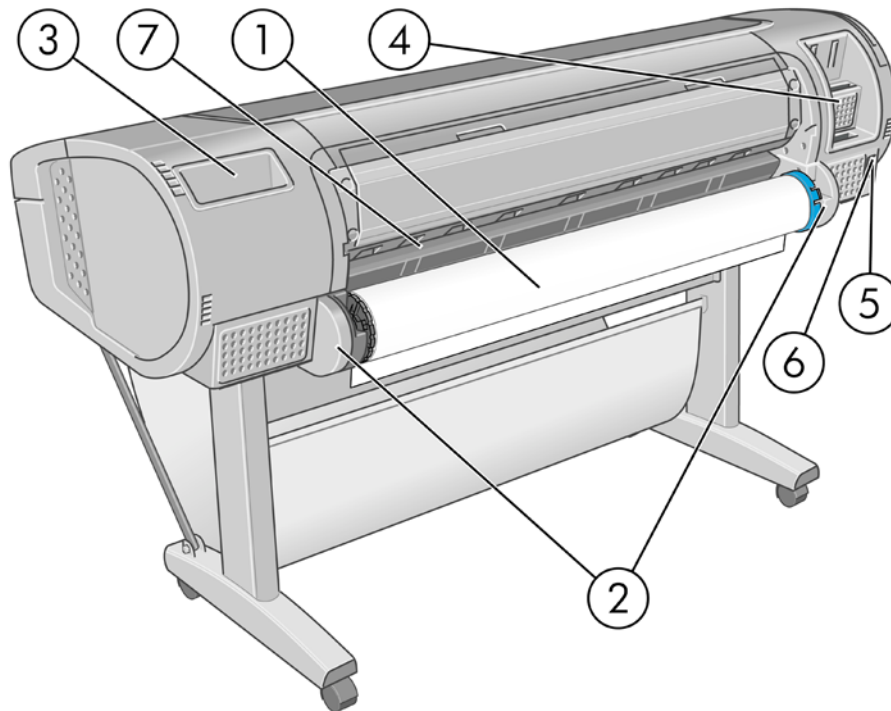
Die folgenden Abbildungen mit der Vorder- und Rückansicht des Druckers zeigen die Hauptkomponenten des Geräts.

Vorderansicht



1. Tintenpatrone
2. Tintenpatronenschächte
3. Blauer Hebel
4. Fenster
5. Bedienfeld
6. Druckkopfwagen
7. Druckkopf
8. Ausgabefach
9. Papierausrichtungslinien
10. Ablage

Rückansicht

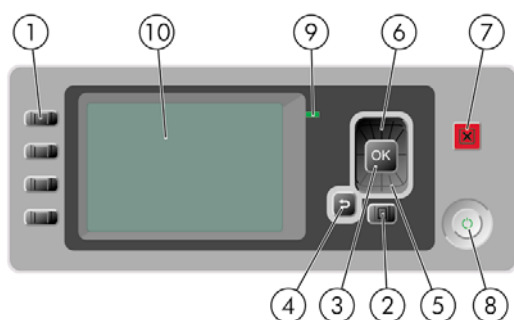


1. Spindel
2. Spindelhalterungen
3. Halter für Kurzübersicht
4. Anschlüsse für Kommunikationskabel und optionales Zubehör
5. Netzschalter
6. Netzkabelanschluss
7. Papierzuführung

Bedienfeld

Das Bedienfeld befindet sich in der Mitte an der Vorderseite des Druckers. Es erfüllt folgende wichtige Aufgaben:

- Unterstützung bei der Fehlerbehebung
- Durchführen bestimmter Operationen, wie Schneiden und Entnehmen von Papier
- Anzeigen von Animationen zur Veranschaulichung von Arbeitsschritten
- Anzeigen aktueller Statusinformationen zu Drucker, Tintenpatronen, Druckköpfen, Papier, Druckaufträgen usw.
- Anzeigen von Warn- und Fehlermeldungen und Ausgabe eines Signaltons, um die Aufmerksamkeit auf die Warnung oder Meldung zu lenken
- Ändern der Druckereinstellungen und damit des Betriebsmodus des Druckers (die Einstellungen am Bedienfeld werden jedoch von den Einstellungen der Druckertreiber außer Kraft gesetzt, siehe [„Installieren der Software“ auf Seite 10](#))



Auf dem Bedienfeld befinden sich folgende Elemente:

1. Direktzugriffstasten:

- Erste Taste : Tintenfüllstand anzeigen (siehe [„Überprüfen des Tintenpatronenstatus“ auf Seite 117](#))
 - Zweite Taste : Papierinformation anzeigen (siehe [„Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 51](#))
 - Dritte Taste : Papier entnehmen (siehe [„Entnehmen von Rollenpapier“ auf Seite 46](#) und [„Entnehmen eines Einzelblatts“ auf Seite 50](#))
 - Vierte Taste : Papiervorschub und Abschneiden (siehe [„Weiterführen und Abschneiden des Papiers“ auf Seite 54](#))
2. **Menütaste** – Rückkehr zum Hauptmenü der Bedienfeldanzeige. Wenn Sie diese Taste im Hauptmenü drücken, wird der Statusbildschirm angezeigt.
 3. Taste **OK** – Bestätigen einer Aktion während eines Vorgangs oder einer Interaktion, Wechseln in ein Untermenü oder Auswählen eines Optionswertes.
 4. Taste **Zurück** – Wechseln zum vorherigen Schritt eines Vorgangs oder einer Interaktion, Wechseln zur übergeordneten Ebene oder Beenden der Optionsauswahl.
 5. Taste **Ab** – Nach unten blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Verringern eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrasts für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
 6. Taste **Auf** – Nach oben blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Erhöhen eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrasts für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
 7. **Abbruchtaste** – Abbrechen eines Vorgangs oder einer Interaktion.
 8. **Netztaste** – Aus- und Einschalten des Druckers. Diese Taste verfügt über eine Anzeigeleuchte für den Druckerstatus. Wenn diese Anzeige nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Blinkt sie grün, wird der Drucker gerade initialisiert. Leuchtet sie konstant grün, ist der Drucker eingeschaltet. Wenn sie gelb leuchtet, befindet sich der Drucker im Standby-Modus. Blinkt sie gelb, erfordert der Drucker eine Benutzeraktion.
 9. **LED-Anzeige** – Anzeigen des Druckerstatus. Wenn die LED konstant grün leuchtet, ist der Drucker betriebsbereit. Blinkt die LED grün, führt der Drucker gerade eine Aktion aus. Wenn sie konstant bernsteinfarben leuchtet, liegt ein Systemfehler vor. Blinkt sie bernsteinfarben, ist ein Benutzereingriff erforderlich.
 10. **Bedienfeldanzeige** – Hier werden Fehler- und Warnmeldungen sowie Anleitungen zur Verwendung des Druckers angezeigt.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige zu **markieren**, drücken Sie die Taste **Auf** oder **Ab**, bis der gewünschte Eintrag hervorgehoben ist.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige **auszuwählen**, markieren Sie sie, und drücken Sie anschließend die Taste **OK**.

Wenn in diesem Handbuch eine Folge von Optionen aufgeführt ist, wie beispielsweise **Option1** > **Option2** > **Option3**, müssen Sie zuerst **Option1**, dann **Option2** und zuletzt **Option3** auswählen.

Informationen zur Verwendung des Bedienfelds sind im gesamten Handbuch zu finden.

Druckersoftware

Der Drucker wird mit folgender Software ausgeliefert:

- RTL- und HP-GL/2-Treiber für Windows
- PostScript-Treiber (nur HP Designjet T1120ps)
- PCL3-Rastertreiber für T1120
- HP einfache Druckerpflege (Windows) und HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) (siehe [„Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\)“ auf Seite 27](#)). Mit diesen Programmen können Sie folgende Aktionen ausführen:
 - Die Auftragswarteschlange verwalten (siehe [„Warteschlangenverwaltung“ auf Seite 107](#))
 - Den Drucker verwalten und Farben mit HP Color Center steuern
 - Auf das HP Knowledge Center zugreifen
 - Den Status zu Tintenpatronen, Druckköpfen und Papier anzeigen
 - Abrechnungsinformationen zu den Druckaufträgen anzeigen (siehe [„Abrufen von Informationen zur Druckernutzung“ auf Seite 113](#))
 - Die Drucker-Firmware aktualisieren (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 134](#))
 - Verschiedene Druckereinstellungen auf der Registerkarte **Einstellungen** ändern
 - Den Drucker kalibrieren und Probleme beheben
- Integrierter Web-Server des Druckers, über den Sie von einem beliebigen Computer aus mit einem Webbrowser den Tintenstand und den Druckerstatus überprüfen können (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 28](#))

Interne Drucke

Die internen Drucke liefern verschiedene Arten von Informationen zu Ihrem Drucker. Sie können ohne einen Computer direkt am Bedienfeld gedruckt werden.

-
- △ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich vorher, dass Papier eingelegt ist (Rolle oder Blatt) und dass auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt wird. Das eingelegte Papier sollte mindestens das Format A3 im Querformat (42 cm bzw. 16,53 Zoll Breite) haben, da das Druckbild sonst möglicherweise abgeschnitten wird.
-

Zur Ausgabe eines internen Drucks zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an. Wählen Sie dann das Symbol für das Menü **Interne Drucke**  und danach den gewünschten internen Druck aus. Folgende interne Drucke stehen zur Verfügung:

- Demodrucke: Eine Demonstration verschiedener Druckerfunktionen
 - Drucken eines Schwarzweißfotos
 - Drucken eines Farbfotos
 - Drucken eines Farbdesignbeispiels
 - Drucken einer GIS-Karte



HINWEIS: Die Demodrucke werden im Format des eingelegten Papiers ausgegeben.

- Menüübersicht: Eine Übersicht über alle Menüs und Menüoptionen des Bedienfelds
- Konfiguration: Eine Übersicht über die aktuellen Bedienfeldeinstellungen
- Nutzungsbericht: Nutzungsinformationen zum Drucker (Gesamtzahl der Drucke, Anzahl der Drucke nach Papiersorte/Medientyp, Anzahl der Drucke nach Druckqualitätsoption und gesamter Tintenverbrauch pro Farbe). Die Genauigkeit dieser Angaben kann jedoch nicht garantiert werden.
- HP-GL/2-Palette: Die Farb- und Graustufendefinitionen in der aktuell ausgewählten Farbpalette
- Service-Info: Verschiedene Informationen, die von den Servicetechnikern benötigt werden
- PostScript-Schriftartenliste: Die verfügbaren PostScript-Schriftarten (nur HP Designjet T1120ps)

2 Installieren der Software

- [Auswählen der Anschlussmethode](#)
- [Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Windows\)](#)
- [Direktes Anschließen des Druckers an den Computer \(Windows\)](#)
- [Deinstallieren der Druckersoftware \(Windows\)](#)
- [Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Mac OS\)](#)
- [Direktes Anschließen des Druckers an den Computer \(Mac OS\)](#)
- [Deinstallieren der Druckersoftware \(Mac OS\)](#)

Auswählen der Anschlussmethode

Sie können Ihren Drucker auf die folgenden Arten anschließen.

Verbindungstyp	Geschwindigkeit	Kabellänge	Andere Faktoren
Gigabit Ethernet	Sehr schnell, variiert je nach Datenverkehr im Netzwerk	Lang (100 m)	Zusätzliche Geräte (Switches) werden benötigt.
Jetdirect-Druckserver (optionales Zubehör)	Mittelschnell, variiert je nach Datenverkehr im Netzwerk	Lang (100 m)	Zusätzliche Geräte (Switches) werden benötigt. Ermöglicht den Zugriff auf weitere Funktionen. Einzelheiten finden Sie unter http://www.hp.com/go/jetdirect/ .
USB 2.0	Sehr schnell	Kurz (5 m)	Ein zertifiziertes USB 2.0-Kabel muss verwendet werden, um eine zuverlässige Verbindung zu gewährleisten.

 **HINWEIS:** Die Geschwindigkeit von Netzwerkverbindungen hängt von den im Netzwerk verwendeten Komponenten wie Netzwerkkarten, Hubs, Routern, Switches und Kabeln ab. Ist eine dieser Komponenten nicht für den Hochgeschwindigkeitsbetrieb ausgelegt, arbeitet die Verbindung automatisch mit niedriger Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung hängt auch von der Menge der insgesamt im Netzwerk übertragenen Daten ab.

Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Windows)

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Hub oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Alle Computer im Netzwerk sind eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen.
- Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden.

Sie können nun mit der Installation der Druckersoftware beginnen und den Drucker anschließen:

1. Notieren Sie die IP-Adresse des Druckers, die in der Statusanzeige des Bedienfelds angezeigt wird (im Beispiel lautet sie 192.168.1.1):

Betriebsbereit

http:// xxx11

http:// 192.168.1.1

Menü öffnen mit 



2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der DVD auf die Datei START.EXE.

3. Klicken Sie auf **Installieren**. Die Druckertreiber werden zusammen mit den Dienstprogrammen HP einfache Druckerpflege und HP Color Center installiert.
4. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Drucker einzurichten. Bei der Festlegung der Einstellungen ist Folgendes zu beachten:
 - Wählen Sie bei der Frage nach der Anschlussart die Option für eine kabelgebundene Netzwerkverbindung aus.
 - Das Konfigurationsprogramm überprüft daraufhin das Netzwerk auf angeschlossene Drucker. Nach Abschluss der Suche wird eine Liste der erkannten Drucker angezeigt. Wählen Sie den Eintrag mit der IP-Adresse Ihres Druckers aus.
 - Das Konfigurationsprogramm analysiert nun das Netzwerk und den Drucker. Es ermittelt die Netzwerkparameter und schlägt die entsprechenden Einstellungen für die Druckerkonfiguration vor. Diese Einstellungen müssen normalerweise nicht geändert werden. Sie können aber bei Bedarf Änderungen vornehmen.

Wenn die Druckererkennung im Netzwerk fehlschlägt, wird ein Fenster mit der Meldung **Drucker nicht gefunden** angezeigt. Das Fenster enthält außerdem Informationen zur weiteren Vorgehensweise. Wenn eine Firewall vorhanden ist, müssen Sie diese möglicherweise vorübergehend deaktivieren, damit der Drucker gefunden werden kann. Sie haben auch die Möglichkeit, den Drucker durch Angabe seiner URL, IP-Adresse oder MAC-Adresse zu suchen.

Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Windows)

Sie können den Drucker über die integrierte USB 2.0-Schnittstelle direkt an einen Computer anschließen (nur unter Windows 2000, XP und 2003 Server).

 **TIPP:** Bei einer direkten Verbindung über USB erfolgt der Druckvorgang möglicherweise schneller als bei einer Netzwerkverbindung, die Länge des Kabels ist jedoch begrenzt, und die gemeinsame Nutzung des Druckers gestaltet sich schwieriger.

1. **Schließen Sie den Drucker jetzt noch nicht an den Computer an.** Sie müssen erst den Druckertreiber wie folgt auf dem Computer installieren:
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der DVD auf die Datei **START.EXE**.
3. Klicken Sie auf **Installieren**. Die Druckertreiber werden zusammen mit den Dienstprogrammen HP einfache Druckerpflege und HP Color Center installiert.
4. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Drucker einzurichten. Bei der Festlegung der Einstellungen ist Folgendes zu beachten:
 - Wenn Sie gefragt werden, wie der Drucker angeschlossen ist, wählen Sie **Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist** aus.
 - Wenn der Drucker auch anderen Benutzern im Netzwerk zur Verfügung stehen soll, klicken Sie im Fenster **Zur Installation bereit** auf die Schaltfläche **Druckereigenschaften**, und geben Sie auf der Registerkarte **Freigabe** den Freigabennamen des Druckers ein.
 - Schließen Sie bei der entsprechenden Aufforderung den Drucker mit einem zertifizierten USB-Kabel an den Computer an. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.

 **HINWEIS:** Sie können die Installation auch abschließen, ohne den Drucker anzuschließen. Aktivieren Sie dazu die Option, dass Sie den Drucker nach Abschluss des Assistenten anschließen möchten.

HINWEIS: Bei Verwendung eines nicht zertifizierten USB-Kabels können Verbindungsprobleme auftreten. Verwenden Sie mit diesem Drucker nur Kabel, die durch das USB Implementers Forum (<http://www.usb.org/>) zertifiziert wurden.

Hinweise zur Druckerfreigabe

- Die Anwendung HP einfache Druckerpflege muss auf einem Computer installiert sein, um dort verwendet zu werden.
- Andere Benutzer können über das Netzwerk Druckaufträge an den freigegebenen, direkt angeschlossenen Drucker senden, jedoch keine Informationen vom Drucker abrufen. Diese Einschränkung wirkt sich auf Druckermeldungen, Druckerstatusberichte, Papierverwaltung, Druckerverwaltung und Fehlerbehebung aus.
- Andere Benutzer, die über das Netzwerk auf den freigegebenen, direkt angeschlossenen Drucker zugreifen, können nicht die Vorschaufunktion des Druckers verwenden. Jedoch steht weiterhin die Vorschau (bzw. Seitenansicht) in der Anwendung zur Verfügung (siehe „[Druckvorschau](#)“ auf Seite 63).

 **TIPP:** Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk freigeben möchten, sollten Sie ihn nicht direkt an einen Computer, sondern an das Netzwerk anschließen (siehe „[Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Windows\)](#)“ auf Seite 11).

Deinstallieren der Druckersoftware (Windows)

1. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der DVD auf die Datei START.EXE.
2. Wählen Sie **Installieren** aus, und befolgen Sie die Anweisungen zur Deinstallation der Druckersoftware.

Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Mac OS)

Sie können den Drucker unter Mac OS X wie folgt an ein Netzwerk anschließen:

- Bonjour/Rendezvous
- TCP/IP

 **HINWEIS:** Der Drucker unterstützt AppleTalk nicht.

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Hub oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Alle Computer im Netzwerk sind eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen.
- Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden.

Sie können nun mit der Installation der Druckersoftware beginnen und den Drucker anschließen.

Bonjour/Rendezvous-Verbindung

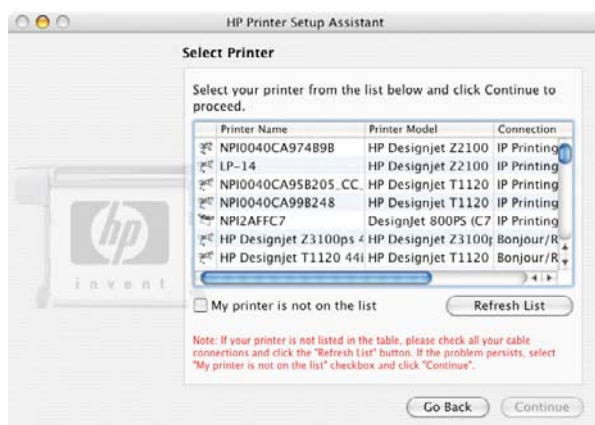
1. Wählen Sie am Bedienfeld des Druckers das Symbol für das Menü **Konnektivität**  und danach **Gigabit Ethernet > Konfiguration anzeigen** aus. Notieren Sie den mDNS-Dienstnamen des Druckers.
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
3. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Schreibtisch.



4. Öffnen Sie den Installationsordner für Ihren Drucker (HP Designjet T1120ps oder T1120).



5. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Verwenden Sie nach Möglichkeit die Option **Einfache Installation**.
7. Die Druckersoftware, der Druckertreiber, das HP Druckerdienstprogramm und HP Color Center werden installiert.
8. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur HP Druckerinstallation gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
9. Wenn der Bildschirm **Drucker auswählen** angezeigt wird, suchen Sie in der Spalte **Druckername** nach dem mDNS-Dienstnamen Ihres Druckers, den Sie in Schritt 1 notiert haben.



- Wenn Sie den Druckernamen gefunden haben, führen Sie einen Bildlauf nach rechts durch, um die Spalte **Verbindungstyp** anzuzeigen, und vergewissern Sie sich, dass sie den Eintrag **Bonjour/Rendezvous** enthält. Markieren Sie dann diese Zeile. Blättern Sie andernfalls weiter nach unten, um nach dem Drucker zu suchen.
- Wenn die Liste keine Zeile mit dem Namen Ihres Druckers und dem Verbindungstyp **Bonjour/Rendezvous** enthält, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mein Drucker ist nicht aufgelistet**.

Klicken Sie auf **Weiter**.

10. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie im Bildschirm **Druckerwarteschlange wurde erstellt** auf **Beenden**, um den Vorgang abzuschließen, oder auf **Neue Druckerwarteschlange erstellen**, um eine Verbindung zu einem weiteren Netzwerkdrucker einzurichten.
11. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur HP Druckerinstallation abgeschlossen haben, nehmen Sie die DVD aus dem Laufwerk.

Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, können Sie den Assistenten zur HP Druckerinstallation jederzeit von der DVD ausführen.

TCP/IP-Verbindung

1. Drücken Sie am Bedienfeld des Druckers die **Menütaste**, bis der Status angezeigt wird.

Betriebsbereit

```
http:// xxxx11
http:// 192.168.1.1
Menü öffnen mit
```



Notieren Sie die URL des Druckers (im Beispiel lautet sie http://XXXX11).

2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.

3. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Schreibtisch.



4. Öffnen Sie den Installationsordner für Ihren Drucker (HP Designjet T1120ps oder T1120).



5. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Verwenden Sie nach Möglichkeit die Option **Einfache Installation**.
7. Die Druckersoftware, der Druckertreiber, das HP Druckerdienstprogramm und HP Color Center werden installiert.
8. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur HP Druckerinstallation gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
9. Wenn der Bildschirm **Drucker auswählen** angezeigt wird, suchen Sie in der Spalte **Druckername** nach der URL Ihres Druckers, die Sie in Schritt 1 notiert haben.
- Wenn Sie den Druckernamen gefunden haben, führen Sie einen Bildlauf nach rechts durch, um die Spalte **Verbindungstyp** anzuzeigen, und vergewissern Sie sich, dass sie den Eintrag **TCP/IP-Druck** enthält. Markieren Sie dann diese Zeile. Blättern Sie andernfalls weiter nach unten, um nach dem Drucker zu suchen.
 - Wenn die Liste keine Zeile mit dem Namen Ihres Druckers und dem Verbindungstyp **IP Printing** enthält, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mein Drucker ist nicht aufgelistet**.
- Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie im Bildschirm **Druckerwarteschlange wurde erstellt** auf **Beenden**, um den Vorgang abzuschließen, oder

auf **Neue Druckerwarteschlange erstellen**, um eine Verbindung zu einem weiteren Netzwerkdrucker einzurichten.

11. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur HP Druckerinstallation abgeschlossen haben, nehmen Sie die DVD aus dem Laufwerk.

Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, können Sie den Assistenten zur HP Druckerinstallation jederzeit von der DVD ausführen.

Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Mac OS)

Sie können den Drucker über die integrierte USB 2.0-Schnittstelle direkt an einen Computer anschließen.

1. Schalten Sie den Drucker aus, oder trennen Sie die Verbindung zum Computer.
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
3. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Schreibtisch.



4. Öffnen Sie den Installationsordner für Ihren Drucker (HP Designjet T1120ps oder T1120).



5. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Verwenden Sie nach Möglichkeit die Option **Einfache Installation**.
7. Die Druckersoftware, der Druckertreiber, das HP Druckerdienstprogramm und HP Color Center werden installiert.
8. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur HP Druckerinstallation gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann.

9. Schließen Sie den Drucker mit einem zertifizierten USB-Kabel an den Computer an, und schalten Sie ihn ein.

 **HINWEIS:** Bei Verwendung eines nicht zertifizierten USB-Kabels können Verbindungsprobleme auftreten. Verwenden Sie mit diesem Drucker nur Kabel, die durch das USB Implementers Forum (<http://www.usb.org/>) zertifiziert wurden.

10. Klicken Sie im Assistenten zur HP Druckerinstallation auf **Weiter**.
11. Wählen Sie in der angezeigten Druckerliste den Eintrag mit dem Verbindungstyp **USB** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
12. Es wird ein Bildschirm mit Informationen über die Druckerinstallation angezeigt. Der Name des Druckers kann hier geändert werden. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
13. Ihr Drucker ist nun angeschlossen. Klicken Sie im Bildschirm **Druckerwarteschlange wurde erstellt** auf **Beenden**, um den Vorgang abzuschließen, oder auf **Neue Druckerwarteschlange erstellen**, um einen weiteren Drucker anzuschließen.
14. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur HP Druckerinstallation abgeschlossen haben, nehmen Sie die DVD aus dem Laufwerk.

Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, können Sie den Assistenten zur HP Druckerinstallation jederzeit von der DVD ausführen.

Freigeben des Druckers

 **HINWEIS:** Die gemeinsame Nutzung von Druckern durch mehrere Benutzer wird unter Mac OS X 10.4 und Mac OS X 10.5 unterstützt.

Wenn der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie den direkt angeschlossenen Drucker für die anderen Computer im selben Netzwerk freigeben.

1. Doppelklicken Sie im Dock auf das Symbol **Systemeinstellungen**.
2. Aktivieren Sie die Druckerfreigabe mit **Sharing > Dienste > Printer Sharing**.
3. Ihr Drucker wird nun auf den anderen Mac OS-Computern im Netzwerk in der Liste der freigegebenen Drucker angezeigt.

 **HINWEIS:** Alle Benutzer, die den freigegebenen Drucker verwenden möchten, müssen die Druckersoftware auf ihrem Computer installieren.

Andere Benutzer können über das Netzwerk Druckaufträge an den freigegebenen, direkt angeschlossenen Drucker senden, jedoch keine Informationen vom Drucker abrufen. Diese Einschränkung wirkt sich auf Druckermeldungen, Druckerstatusberichte, Papierverwaltung, Druckerverwaltung und Fehlerbehebung aus.

Auf Computern mit Mac OS X 10.4 muss zur Anzeige der freigegebenen Drucker im Fenster **Einstellungen** des Print Center die Option **An andere Computer angeschlossene Drucker zeigen** gewählt werden. Um dieses Fenster zu öffnen, klicken Sie im Menü **Print Center** auf **Einstellungen**.

Durch die Freigabe eines direkt angeschlossenen Druckers kann sich die Ausführungsgeschwindigkeit Ihres Computers wesentlich verlangsamen.

 **TIPP:** Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk freigeben möchten, sollten Sie ihn nicht direkt an einen Computer, sondern an das Netzwerk anschließen (siehe „[Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Mac OS\)](#)“ auf Seite 13).

Deinstallieren der Druckersoftware (Mac OS)

1. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
2. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Schreibtisch.



3. Öffnen Sie den Installationsordner für Ihren Drucker (HP Designjet T1120ps oder T1120).



4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.
5. Wählen Sie die Option zum Deinstallieren aus, und befolgen Sie die Anweisungen zur Deinstallation der Druckersoftware.

3 Einrichten des Druckers

- [Einführung](#)
- [Behandeln von Druckmedienkonflikten](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren der Verschachtelung](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren von Nutzungsbenachrichtigungen](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren von Warnmeldungen](#)
- [Einrichten oder Löschen des Passworts](#)
- [Anfordern der Abrechnungs-ID](#)
- [Festlegen der Windows-Treibereinstellungen](#)

Einführung

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Druckereinstellungen beschrieben, die nach dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme des Druckers konfiguriert werden sollten.

Behandeln von Druckmedienkonflikten

Wenn das im Drucker geladene Papier für einen bestimmten Druckauftrag nicht geeignet ist, kann der Drucker den Auftrag anhalten, bis das entsprechende Druckmedium eingelegt wird, oder den Auftrag auf dem geladenen Druckmedium ausgeben. In folgenden Fällen betrachtet der Drucker das geladene Druckmedium als ungeeignet:

- Für den Auftrag ist ein anderer Druckmedientyp festgelegt.
- Für den Auftrag ist eine andere Papierquelle (Rolle oder Blatt) angegeben.
- Das Format des geladenen Druckmediums ist kleiner als im Druckauftrag angegeben.

Diese Einstellung kann am Bedienfeld festgelegt werden.

- Wenn diese Aufträge angehalten werden sollen, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltung > Aktion bei ungeeignetem Medium > Anhalten** aus. Der Drucker gibt dann bei einem angehaltenen Druckauftrag eine Warnmeldung aus.
- Wenn diese Aufträge auf dem geladenen Druckmedium ausgegeben werden sollen, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltung > Aktion bei ungeeignetem Medium > Trotzdem drucken** aus.

Wenn ein Druckauftrag angehalten ist, bleibt er in der Druckwarteschlange, bis ein geeignetes Druckmedium eingelegt wird. Andere Aufträge mit abweichenden Anforderungen können weiterhin gedruckt werden.

Aktivieren und Deaktivieren der Verschachtelung

Durch das Verschachteln werden die Bilder oder Dokumentseiten nebeneinander und nicht untereinander auf das Papier gedruckt. Dadurch kann Papier eingespart werden (siehe [„Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier“ auf Seite 67](#)).

So aktivieren oder deaktivieren Sie die Verschachtelung:

- **HP einfache Druckerpflege (Windows):** Wählen Sie **Einstellungen > Auftragsverwaltung > Verschachteln** aus.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Wählen Sie **Konfiguration > Druckereinstellungen > Druckereinstellungen konfigurieren > Auftragsverwaltung > Verschachteln** aus.
- **Integrierter Web-Server:** Wählen Sie **Setup > Druckereinstellungen > Auftragsverwaltung > Verschachteln** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltung > Verschachtelungsoptionen > Verschachtelung aktiv.** aus.

Wählen Sie dann eine der folgenden Optionen aus:

- **Standard:** Die Seiten werden in der Reihenfolge gedruckt, in der sie an den Drucker gesendet werden. Die geschachtelten Seiten werden gedruckt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
 - Die nächste Seite passt nicht mehr in dieselbe Reihe wie die geschachtelten Seiten.
 - Die Zeitspanne, die der Drucker auf die nächste Seite wartet, ist abgelaufen.
 - Die nächste Seite ist nicht mit den Seiten kompatibel, die sich bereits in der Schachtelung befinden (siehe „[Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier](#)“ auf Seite 67).
- **Erweitert:** Die Seiten werden nicht zwangsläufig in der Reihenfolge gedruckt, in der sie an den Drucker gesendet werden. Beim Empfang einer inkompatiblen Seite wird diese gespeichert, und der Drucker wartet auf weitere kompatible Seiten, die geschachtelt werden können. Die geschachtelten Seiten werden gedruckt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
 - Die nächste Seite passt nicht mehr in dieselbe Reihe wie die geschachtelten Seiten.
 - Die Zeitspanne, die der Drucker auf die nächste Seite wartet, ist abgelaufen.
 - Die Warteschlange mit den inkompatiblen Seiten ist voll. Bis zu sechs inkompatible Seiten können in der Warteschlange gespeichert werden. Bei der siebenten inkompatiblen Seite wird die Verschachtelung beendet, und die Seiten in der Schachtelung werden gedruckt.
- **Aus:** Die Verschachtelung ist deaktiviert.

Die Wartezeit für die Verschachtelung kann am Bedienfeld eingestellt werden: Wählen Sie das Symbol

für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltung > Verschachtelungsoptionen > Wartezeit auswählen** aus.

💡 **TIPP:** Bei der Verschachtelungsoption **Erweitert** ist der Papierverbrauch am geringsten. Der Druckvorgang kann jedoch länger dauern, da auf weitere kompatible Seiten gewartet wird.

Aktivieren und Deaktivieren von Nutzungsbenachrichtigungen

Der Drucker kann für das regelmäßige Senden von Nutzungsinformationen per E-Mail konfiguriert werden. Sie können diese Einstellung auf folgende Arten vornehmen:

- **HP einfache Druckerpflege (Windows):** Wählen Sie **Einstellungen > Abrechnung** aus.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Wählen Sie **Konfiguration > Druckereinstellungen > Druckereinstellungen konfigurieren > Abrechnung** aus.
- **Integrierter Web-Server:** Wählen Sie **Einrichtung > Druckereinstellungen > Abrechnung** aus.

Bei allen Vorgehensweisen müssen Sie folgende Optionen festlegen:

- **Abrechnungsdateien senden:** Ein
- **Abrechnungsdateien senden an:** Gültige E-Mail-Adresse
- **Abrechnungsdateien senden nach jeweils:** Anzahl Tage (1 bis 60) oder Anzahl Drucke (1 bis 500)

Außerdem muss der E-Mail-Server konfiguriert sein. Um den E-Mail-Server über den integrierten Web-Server einzurichten, klicken Sie auf **Einrichtung > E-Mail-Server**, und legen Sie folgende Optionen fest:

- **SMTP-Server:** Die IP-Adresse des Postausgangsservers (SMTP-Server), der alle vom Drucker gesendeten E-Mail-Nachrichten verarbeitet. Wenn für den E-Mail-Server eine Authentifizierung erforderlich ist, können keine E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden.
- **E-Mail-Adresse des Druckers:** Jede vom Drucker gesendete E-Mail-Nachricht muss eine Rücksendeadresse enthalten. Dabei muss es sich nicht unbedingt um eine echte E-Mail-Adresse handeln. Die Adresse muss jedoch eindeutig sein, damit der sendende Drucker von den Empfängern der Nachricht eindeutig identifiziert werden kann.

Aktivieren und Deaktivieren von Warnmeldungen

Sie werden durch die Warnmeldungen des Druckers informiert, dass ein Problem aufgetreten ist, dass Sie durch die entsprechende Maßnahme beheben können, oder dass sich der Status eines Druckauftrags geändert hat. Die Warnmeldungen werden auf dem Bedienfeld, in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. HP Druckerdienstprogramm (Mac OS), im Druckertreiber und im integrierten Web-Server angezeigt.

Sie können festlegen, ob und welche Warnmeldungen angezeigt werden. So greifen Sie auf die Warneinstellungen zu:

- Klicken Sie in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) auf der Seite mit der Geräteliste auf **Warnmeldungen**.
- Klicken Sie in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) auf einer Warnseite auf **Warnmeldungen**.
- Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol von HP einfache Druckerpflege, und wählen Sie **Warnmeldungen** aus.

Sie können die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Alle Warnmeldungen aktivieren oder deaktivieren.
- Die Warnmeldungen zum Auftragsstatus aktivieren oder deaktivieren.
- Die Warnmeldungen zu Druckerproblemen aktivieren oder deaktivieren, durch die das Drucken unterbrochen wird.
- Die Warnmeldungen zu Druckerproblemen aktivieren oder deaktivieren, durch die das Drucken nicht unterbrochen wird.
- Festlegen, dass die Warnmeldungen immer angezeigt werden, oder nur, wenn mit dem betroffenen Drucker gedruckt wird.

Einrichten oder Löschen des Passworts

Sie können über den integrierten Web-Server mit **Einrichtung > Sicherheit** ein Passwort einrichten (oder löschen), um den Zugriff auf die folgenden Druckerfunktionen und -einstellungen einzuschränken:

- Aufträge in der Auftragswarteschlange abbrechen, löschen oder in der Vorschau anzeigen
- Gespeicherte Druckaufträge löschen
- Abrechnungsdaten löschen

- Druckereinstellungen auf der Einrichtungsseite ändern
- Drucker-Firmware und Medienprofile aktualisieren

Nach der Passworteinrichtung kann nur mit diesem Passwort auf die obigen Funktionen und Einstellungen zugegriffen werden.

Falls Sie das Passwort vergessen haben, können Sie es folgendermaßen am Bedienfeld löschen:

Wählen Sie das Symbol für das Konnektivitätsmenü  und danach **Erweitert > Integrierter Web-Server > EWS-Passwort zurücksetzen** aus.

Der Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen ist durch ein anderes Passwort (das Administratorpasswort) geschützt. Zum Zurücksetzen des Administratorpassworts muss die gesamte Eingabe/Ausgabe-Konfiguration zurückgesetzt werden. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Menü

Konnektivität , dann die Anschlussmethode (z. B. **Gigabit Ethernet**) und danach **Werkseinstellungen wiederh.** aus.

 **HINWEIS:** Dadurch wird die gesamte Eingabe/Ausgabe-Konfiguration zurückgesetzt. Es wird wieder die DHCP-Konfigurationsmethode verwendet, und die IP-Adresse des Druckers kann sich ändern.

Anfordern der Abrechnungs-ID

Sie können veranlassen, dass für jeden Druckauftrag eine Abrechnungs-ID angefordert wird, um Druckernutzungsdaten für die einzelnen Benutzer zu erfassen.

- **HP einfache Druckerpflege (Windows):** Wählen Sie **Einstellungen > Abrechnung > Abrechnungs-ID anfordern** aus.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Wählen Sie **Konfiguration > Druckereinstellungen > Druckereinstellungen konfigurieren > Abrechnung > Abrechnungs-ID anfordern** aus.

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, erhalten alle Druckaufträge ohne Abrechnungs-ID den Status „Warten auf Abrechnung“.

Die Abrechnungs-ID kann beim Senden des Druckauftrags im Druckertreiber angegeben werden. Wenn sich der Auftrag im Status „Warten auf Abrechnung“ befindet, können Sie die Abrechnungs-ID in der Anwendung HP einfache Druckerpflege bzw. im HP Drucker-Dienstprogramm angeben. Greifen Sie über das Druckauftragszentrum auf die Auftragswarteschlange zu, und klicken Sie auf den angehaltenen Auftrag. Daraufhin wird ein Fenster mit einem Textfeld geöffnet, in das Sie die Abrechnungs-ID eingeben können.

Festlegen der Windows-Treibereinstellungen

Sie können bestimmte Standardeinstellungen des Druckertreibers, z. B. die Farbemulation oder die Papiersparoptionen, Ihren Wünschen entsprechend ändern. Klicken Sie dazu im Windows-Menü **Start** auf **Drucker und Faxgeräte**. Klicken Sie danach im Fenster **Drucker und Faxgeräte** mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Druckereinstellungen** aus. Alle im Fenster **Druckereinstellungen** geänderten Einstellungen werden als Standardeinstellungen gespeichert.

4 Konfigurieren des Druckers

- [Ein- und Ausschalten des Druckers](#)
- [Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige](#)
- [Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\)](#)
- [Zugreifen auf den integrierten Web-Server](#)
- [Ändern der Sprache für HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Drucker-Dienstprogramm \(Mac OS\)](#)
- [Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers](#)
- [Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren des Summers](#)
- [Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige](#)
- [Ändern der Maßeinheiten](#)
- [Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen](#)
- [Ändern der Einstellung für die Grafiksprache](#)

Ein- und Ausschalten des Druckers

 **TIPP:** Der Drucker kann eingeschaltet bleiben, ohne Energie zu verbrauchen. Im eingeschalteten Zustand sind die Reaktionszeiten kurz und die Systemzuverlässigkeit ist höher. Wenn der Drucker für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird, wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Er wird aber durch jede Aktion am Bedienfeld wieder aktiviert, und das Drucken kann sofort fortgesetzt werden. Im Abschnitt „[Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus](#)“ auf Seite 29 wird beschrieben, wie Sie die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus ändern.

 **HINWEIS:** Der Drucker wird im Energiesparmodus in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Dadurch werden Wartezeiten nach längeren Ruheperioden vermieden. Es wird daher empfohlen, den Drucker eingeschaltet zu lassen oder in den Energiesparmodus zu versetzen, um längere Wartezeiten und einen erhöhten Tintenverbrauch zu vermeiden.

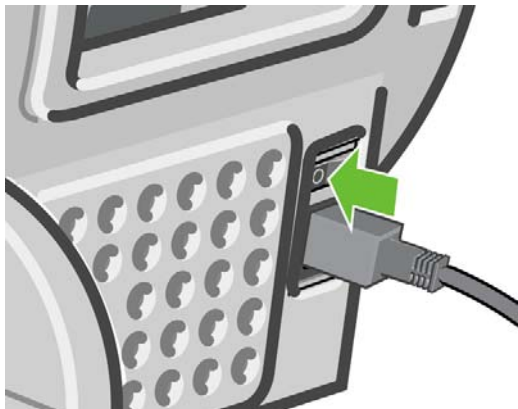
Der Drucker verfügt über drei Betriebsarten mit unterschiedlichem Stromverbrauch:

- Angeschlossen: Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen.
- Eingeschaltet: Der Netzschalter an der Rückseite des Druckers befindet sich in der Stellung EIN.
- Aktiviert: Die **Netztaste** am Bedienfeld leuchtet grün.

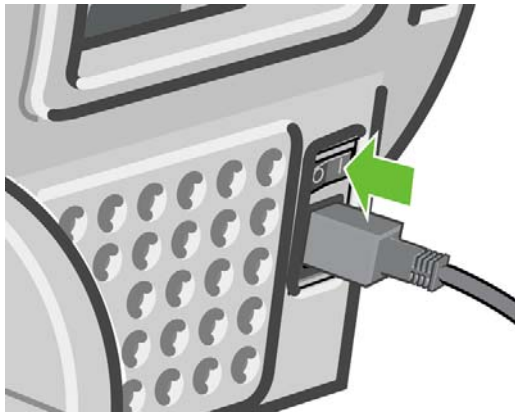
Die normale und empfohlene Methode zum Ein- und Ausschalten und Zurücksetzen des Druckers ist das Drücken der **Netztaste** am Bedienfeld.



Wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird oder die **Netztaste** nicht zu funktionieren scheint, schalten Sie ihn zunächst mit der **Netztaste** und dann mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.



Um ihn später wieder einzuschalten, betätigen Sie den Netzschalter an der Rückseite.



Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Die Vorbereitung der Druckköpfe dauert etwa eine Minute und 15 Sekunden. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten in Anspruch nehmen.

Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige

Die Sprache für die Menüs und Meldungen in der Bedienfeldanzeige kann auf zwei Arten geändert werden.

- Wenn Sie die aktuell eingestellte Sprache verstehen, drücken Sie die **Menütaste**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie dann das Symbol für das Setup-Menü  aus. Wählen Sie anschließend **Bedienfeldoptionen** > **Sprache auswählen** aus.
- Wenn Sie die aktuelle Sprache nicht verstehen, beginnen Sie mit deaktiviertem Drucker. Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **OK**. Während Sie die Taste **OK** gedrückt halten, drücken und halten Sie zusätzlich die **Netztaste**. Halten Sie die beiden Tasten weiterhin gedrückt, bis die grüne LED rechts neben der Bedienfeldanzeige zu blinken beginnt. Lassen Sie dann beide Tasten los. Das Blinken fängt nach etwa einer Sekunde an. Wenn die grüne LED sofort blinkt, müssen Sie wieder von vorne beginnen.

Bei beiden Methoden sehen Sie nun das Menü zur Sprachauswahl in der Bedienfeldanzeige. Markieren Sie die gewünschte Sprache mit der Taste **Auf** oder **Ab**, und drücken Sie die Taste **OK**.

Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS)

Wenn der Drucker über ein USB-Kabel oder eine TCP/IP-Verbindung mit dem Computer verbunden ist, können Sie ihn mit der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder dem HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) verwalten.

- Unter Windows starten Sie HP einfache Druckerpflege über die Desktop-Verknüpfung oder durch Auswahl von **Start** > **Alle Programme** > **Hewlett-Packard** > **HP einfache Druckerpflege** > **HP einfache Druckerpflege starten**. Nach dem Start von HP einfache Druckerpflege sehen Sie eine Liste der installierten Drucker.
- Starten Sie unter Mac OS das Mac-Drucker-Dienstprogramm durch Auswahl von **STARTVOLUME** > **Library** > **Drucker** > **hp** > **Dienstprogramme** > **HP Drucker-Dienstprogramm**. Daraufhin wird das HP Programm zur Druckerauswahl gestartet. Fügen Sie nun Ihren Drucker mit der Option für weitere Drucker hinzu.

Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf die Option zum Starten des Dienstprogramms. Das HP Drucker-Dienstprogramm wird daraufhin gestartet.

Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht auf die Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) zugreifen können, lesen Sie den Abschnitt [„Der Zugriff auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\) ist nicht möglich“ auf Seite 183.](#)

Zugreifen auf den integrierten Web-Server

Über den integrierten Web-Server können Sie den Drucker von einem beliebigen Computer aus mit einem normalen Webbrowser verwalten.

 **HINWEIS:** Sie benötigen dazu eine TCP/IP-Verbindung zu dem Drucker.

Die folgenden Browser sind mit dem integrierten Web-Server kompatibel:

- Internet Explorer 5.5 oder höher für Windows
- Internet Explorer 5.1 oder höher für Mac OS X
- Netscape Navigator 6.01 oder höher
- Mozilla 1.5 oder höher
- Mozilla Firefox 1.0 oder höher
- Safari

Öffnen Sie auf dem Computer einen Webbrowser, und geben Sie die Adresse des Druckers ein, um auf den integrierten Web-Server zuzugreifen. Sie können die mit **http:** beginnende IP-Adresse des Druckers über den Statusbildschirm ermitteln.

Betriebsbereit

http:// xxxx11

http:// 192.168.1.1

Menü öffnen mit 



Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht zum integrierten Web-Server gelangen, lesen Sie den Abschnitt [„Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich“ auf Seite 183.](#)

Ändern der Sprache für HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)

Sie können in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) zwischen folgenden Sprachen wählen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch,

Katalanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch.

- (Windows) Klicken Sie auf **Extras > Sprache einstellen**, und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
- (Mac OS) Die Sprache wird wie bei allen anderen Anwendungen geändert: Klicken Sie unter **Systemeinstellungen** auf **Landeseinstellungen**, und starten Sie die Anwendung erneut.

Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers

Der integrierte Web-Server unterstützt die folgenden Sprachen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Katalanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch. Die mit den Optionen des Webbrowsers ausgewählte Sprache wird automatisch verwendet. Wird die ausgewählte Sprache nicht unterstützt, verwendet der integrierte Web-Server automatisch Englisch als Spracheinstellung.

Um die Sprache zu wechseln, müssen Sie die Spracheinstellung des Webbrowsers ändern. Klicken Sie z. B. in Internet Explorer 6 auf **Extras, Internetoptionen** und **Sprachen**. Verschieben Sie dann die gewünschte Sprache an den Anfang der Liste.

Damit die Änderung wirksam wird, schließen Sie den Webbrowser und öffnen ihn erneut.

Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus

Wenn der Drucker eingeschaltet ist und für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird, wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Der Standardwert für diese Wartezeit beträgt 30 Minuten. Um die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus zu ändern, drücken Sie die Taste

Menü, um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen das Symbol für das Einrichtungs- und dann **Bedienfeldoptionen > Energiesparmodus nach**. Markieren Sie die gewünschte Wartezeit, und drücken Sie die Taste **OK**. Sie können die Wartezeit auf 30, 60, 120, 150, 180, 210 oder 240 Minuten einstellen.

Aktivieren und Deaktivieren des Summers

Sie können den Summer des Druckers ein- und ausschalten. Zeigen Sie dazu mit der **Menütaste** das

Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  aus. Wählen Sie danach **Bedienfeldoptionen > Summer aktivieren** aus, markieren Sie die gewünschte Einstellung (**Ein** oder **Aus**), und drücken Sie die Taste **OK**. Standardmäßig ist der Summer aktiviert.

Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige

Um den Kontrast der Bedienfeldanzeige zu ändern, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Bedienfeldoptionen > Anzeige-**kontrast auswählen**** aus. Wählen Sie dann den gewünschten Wert mit der Taste **Auf** oder **Ab** aus. Drücken Sie danach die Taste **OK**, um die Kontrasteinstellung zu übernehmen. Standardmäßig ist der Kontrast auf den Wert 50 eingestellt.

Ändern der Maßeinheiten

Um die Maßeinheit für die Bedienfeldanzeige zu ändern, wählen Sie das Symbol für das

Einrichtungsmenü , dann **Bedienfeldoptionen > Maßeinheit auswählen** und dann **Englisch** oder **Metrisch**. Standardmäßig ist die Einheit **Metrisch** eingestellt.

Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Um die Netzwerkeinstellungen mit der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) zu konfigurieren, öffnen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Netzwerkeinstellungen**. Im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) klicken Sie auf **Konfiguration > Netzwerkeinstellungen**. Sie können dann die folgenden Netzwerkeinstellungen festlegen:

- **IP-Konfigurationsmethode:** Zur Festlegung der IP-Adresse können Sie zwischen BOOTP, DHCP, AutoIP und Manuell wählen.
- **Hostname:** Geben Sie einen IP-Namen für das Netzwerkgerät ein. Der Name kann bis zu 32 ASCII-Zeichen umfassen.
- **IP-Adresse:** Legen Sie die IP-Adresse auf dem Druckserver fest. Doppelte IP-Adressen sind in einem TCP/IP-Netzwerk nicht zulässig.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die aktuelle IP-Adresse ändern und auf **Übernehmen** klicken, wird die bestehende Verbindung zwischen dem Browser und dem Druckserver unterbrochen, da in diesem Fall ein Verweis auf die alte Adresse besteht. Stellen Sie die Verbindung mit der neuen IP-Adresse erneut her.

- **Teilnetzmaske:** Legen Sie eine Teilnetzmaske fest. Eine Teilnetzmaske ist eine 32-Bit-Zahl, die bei Anwendung auf eine IP-Adresse bestimmt, welche Bits das Netzwerk und das Teilnetz identifizieren, und welche Bits den Knoten eindeutig angeben.
- **Standard-Gateway:** Geben Sie die IP-Adresse eines Routers oder Computers an, über den eine Verbindung zu anderen Netzwerken oder Teilnetzwerken hergestellt wird. Ist kein solches Gerät vorhanden, verwenden Sie die IP-Adresse des Computers oder des Druckservers.
- **Domänenname:** Legen Sie den Namen der DNS-Domäne fest, in der sich der Druckserver befindet (beispielsweise „support.hp.com“). Beachten Sie, dass dieser Name nicht den Hostnamen beinhaltet, und dass es sich nicht um den vollständigen Domännennamen (wie „printer1.support.hp.com“ handelt).
- **Leerlaufzeitlimit:** Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, die eine inaktive Verbindung geöffnet bleiben soll (der Vorgabewert beträgt 270 Sekunden). Beim Wert Null wird das Zeitlimit deaktiviert, und die TCP/IP-Verbindungen bleiben so lange bestehen, bis sie von einem anderen Knoten (z. B. einer Arbeitsstation) im Netzwerk geschlossen werden.
- **Standard-IP:** Legen Sie die IP-Adresse fest, die verwendet wird, wenn dem Druckserver vom Netzwerk keine IP-Adresse zugeteilt wird. Diese Situation kann beim Einschalten des Servers oder nach einer Neukonfiguration des Servers für BOOTP bzw. DHCP eintreten.
- **DHCP-Anforderungen senden:** Geben Sie an, ob DHCP-Anforderungen übertragen werden, wenn eine Standard-Legacy- oder eine Standard-Auto IP-Adresse zugewiesen ist.

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld konfigurieren möchten, zeigen Sie mit der

Menütaste das Hauptmenü an, wählen das Symbol für das Konnektivitätsmenü  aus und wählen anschließend **Gigabit Ethernet > Konfiguration ändern** aus.

Ändern der Einstellung für die Grafiksprache

 **HINWEIS:** Das Ändern der Einstellung für die Grafiksprache (Voreinstellung: **Automatisch**) ist normalerweise nicht erforderlich und wird nicht empfohlen.

Bei Bedarf kann die Grafiksprache jedoch mit HP einfache Druckerpflege oder dem HP Drucker-Dienstprogramm geändert werden. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

1. (Windows) Öffnen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Druckereinstellungen > Druckvoreinstellungen**.
(Mac OS) Klicken Sie auf **Konfiguration** und danach auf **Druckereinstellungen > Druckereinstellungen konfigurieren > Druckvoreinstellungen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Wenn Sie **Automatisch** auswählen, ermittelt der Drucker automatisch, welcher Dateityp gesendet wird. Diese Einstellung kann zusammen mit den meisten Anwendungen verwendet werden.
 - Wählen Sie **HP-GL/2** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.
 - Wählen Sie **CALS/G4** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.
 - Wählen Sie **PDF** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (nur HP Designjet T1120ps).
 - Wählen Sie **PostScript** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (nur HP Designjet T1120ps).
 - Wählen Sie **TIFF** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (nur HP Designjet T1120ps).
 - Wählen Sie **JPEG** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (nur HP Designjet T1120ps).

Die Einstellung für die Grafiksprache kann auch am Bedienfeld geändert werden. Drücken Sie die Taste **Menü**, um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen Sie das Symbol für das

Einrichtungsmenü , dann **Druckereinstellungen > Grafiksprache auswählen**. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie die Taste **OK**, um sie zu übernehmen. Wenn Sie eine

USB-Verbindung verwenden, wählen Sie zunächst das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > PS > Codierung auswählen > ASCII** aus.

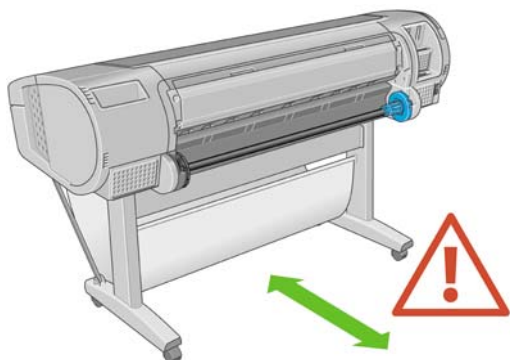
 **HINWEIS:** Die Einstellung in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder im HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) hat Vorrang vor der Einstellung am Bedienfeld.

5 Umgang mit Papier

- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Aufbringen einer Papierrolle auf die 24-Zoll-Spindel](#)
- [Aufbringen einer Papierrolle auf die 44-Zoll-Spindel](#)
- [Laden einer Papierrolle in das 24-Zoll-Druckermodell](#)
- [Laden einer Papierrolle in das 44-Zoll-Druckermodell](#)
- [Entnehmen von Rollenpapier](#)
- [Einlegen eines Einzelblatts](#)
- [Entnehmen eines Einzelblatts](#)
- [Anzeigen von Papierinformationen](#)
- [Papierprofile](#)
- [Drucken auf dem geladenen Papier](#)
- [Umgang mit Papier und Druckmedien](#)
- [Ändern der Trocknungszeit](#)
- [Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung](#)
- [Weiterführen und Abschneiden des Papiers](#)

Allgemeine Hinweise

- △ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie vor dem Einlegen von Papier, dass vor und hinter dem Drucker genügend Platz frei ist.

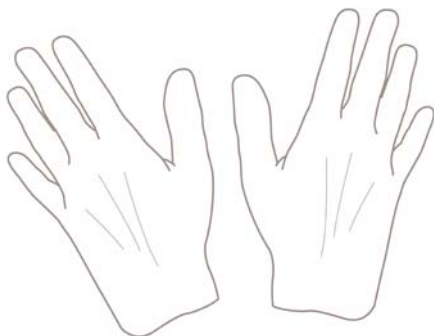


- △ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.



- △ **ACHTUNG:** Das Papier muss mindestens 28 cm lang sein. Papier im A4- und Letter-Format kann nicht im Querformat eingelegt werden.

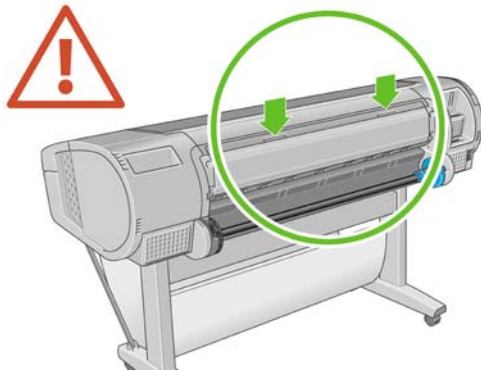
- 💡 **TIPP:** Tragen Sie beim Einlegen von Fotopapier Baumwollhandschuhe, um Fingerabdrücke auf dem Papier zu vermeiden.



- △ **ACHTUNG:** Die Ablage muss während des Ladevorgangs geschlossen bleiben.

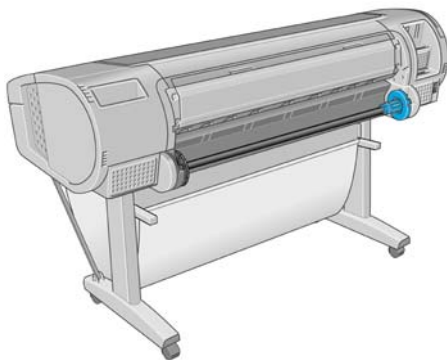
Aufbringen einer Papierrolle auf die 24-Zoll-Spindel

- △ **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach geschlossen ist.



1. Nehmen Sie zuerst ein Ende der Spindel und danach das andere Ende aus dem Drucker heraus.

⚠ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht in den Spindelhalterungen einklemmen.



2. Die Spindel verfügt an jedem Ende über einen Anschlag, damit die Papierrolle nicht verrutschen kann. Der blaue Anschlag kann zum Aufbringen einer neuen Rolle abgenommen und auf der Spindel entsprechend der Rollenbreite verschoben werden. Nehmen Sie den blauen Papieranschlag vom Ende der Spindel ab.

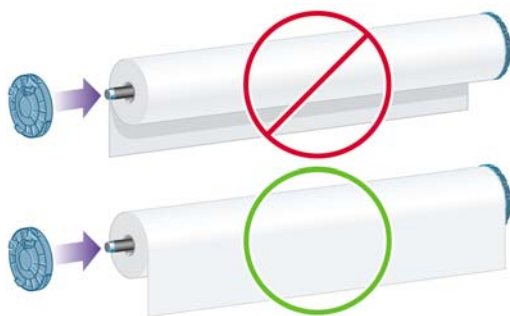


3. Wenn die Rolle sehr lang ist, legen Sie die Spindel waagrecht auf einen Tisch, und bringen Sie dort die Rolle auf.

 **TIPP:** Bei langen Rollen ist es evtl. sinnvoll, eine zweite Person um Hilfe zu bitten.

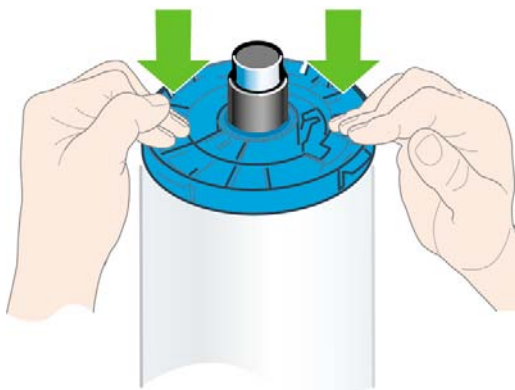
4. Schieben Sie die neue Papierrolle auf die Spindel. Das Papier muss wie unten gezeigt ausgerichtet sein. Falls dies nicht der Fall ist, nehmen Sie die Rolle herunter, drehen sie um 180 Grad und schieben sie wieder auf die Spindel. Auf der Spindel befinden sich Markierungen für die richtige Ausrichtung.

 **HINWEIS:** Der blaue Anschlag wird hinten am Drucker in die rechte Halterung eingesetzt.



Beide Enden der Rolle müssen sich möglichst nahe an den Spindelanschlügen befinden.

5. Bringen Sie den blauen Papieranschlag am offenen Ende der Spindel auf, und schieben Sie ihn nach innen, bis er an der Rolle anliegt.

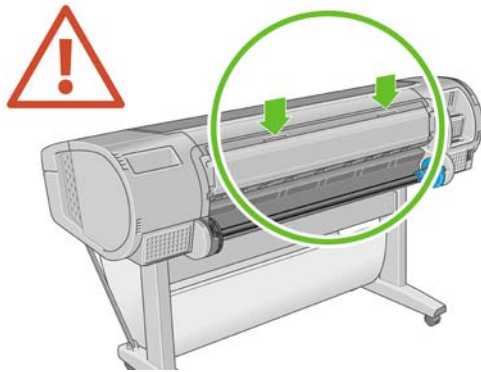


6. Der blaue Papieranschlag muss möglichst weit nach innen geschoben werden, damit beide Rollenden an den Anschlägen anliegen.

Wenn Sie regelmäßig unterschiedliche Papiersorten verwenden, können Sie die Rollen schneller wechseln, indem Sie jede Sorte auf eine eigene Spindel aufbringen. Die zusätzlichen Spindeln sind bei HP erhältlich (siehe „[Verbrauchsmaterial und Zubehör](#)“ auf Seite 137).

Aufbringen einer Papierrolle auf die 44-Zoll-Spindel

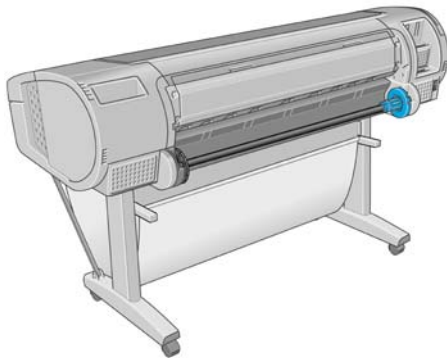
△ **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach geschlossen ist.



1. Nehmen Sie zuerst das schwarze Ende der Spindel und danach das blaue Ende aus dem Drucker heraus.

△ **ACHTUNG:** Das schwarze Ende muss unbedingt zuerst herausgenommen werden. Wenn Sie die Spindel zuerst am blauen Ende herausnehmen, kann das schwarze Ende beschädigt werden.

△ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht in den Spindelhalterungen einklemmen.



2. Die Spindel verfügt an jedem Ende über einen Anschlag, damit die Papierrolle nicht verrutschen kann. Der blaue Anschlag kann zum Aufbringen einer neuen Rolle abgenommen und auf der Spindel entsprechend der Rollenbreite verschoben werden. Nehmen Sie den blauen Papieranschlag vom Ende der Spindel ab.

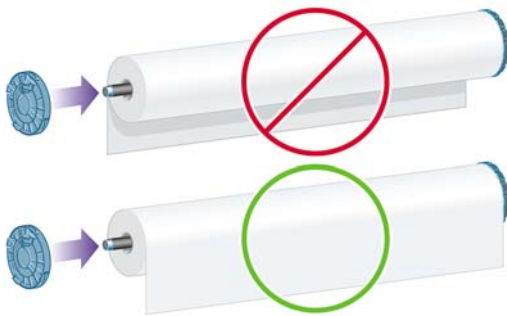


3. Wenn die Rolle sehr lang ist, legen Sie die Spindel waagrecht auf einen Tisch, und bringen Sie dort die Rolle auf.

 **TIPP:** Bei langen Rollen ist es evtl. sinnvoll, eine zweite Person um Hilfe zu bitten.

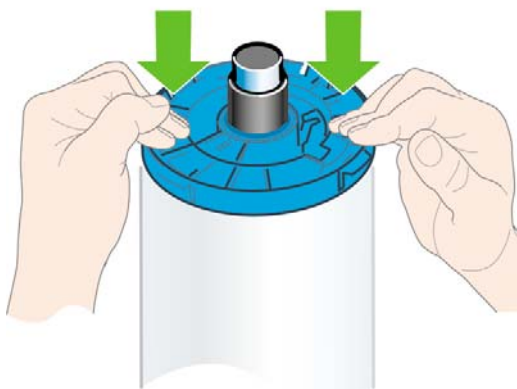
4. Schieben Sie die neue Papierrolle auf die Spindel. Das Papier muss wie unten gezeigt ausgerichtet sein. Falls dies nicht der Fall ist, nehmen Sie die Rolle herunter, drehen sie um 180 Grad und schieben sie wieder auf die Spindel. Auf der Spindel befinden sich Markierungen für die richtige Ausrichtung.

 **HINWEIS:** Der blaue Anschlag wird hinten am Drucker in die rechte Halterung eingesetzt.



Beide Enden der Rolle müssen sich möglichst nahe an den Spindelanschlüssen befinden.

5. Bringen Sie den blauen Papieranschlag am offenen Ende der Spindel auf, und schieben Sie ihn nach innen, bis er an der Rolle anliegt.



6. Der blaue Papieranschlag muss möglichst weit nach innen geschoben werden, damit beide Rollenden an den Anschlägen anliegen.

Wenn Sie regelmäßig unterschiedliche Papiersorten verwenden, können Sie die Rollen schneller wechseln, indem Sie jede Sorte auf eine eigene Spindel aufbringen. Die zusätzlichen Spindeln sind bei HP erhältlich (siehe [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 137](#)).

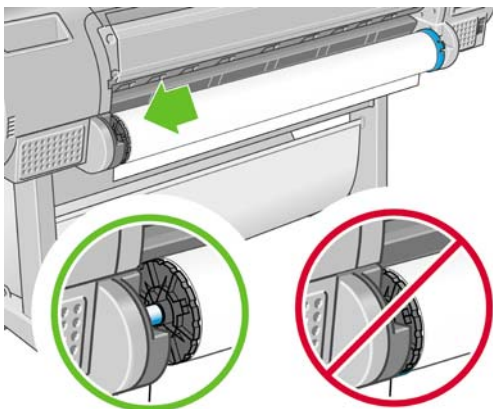
Laden einer Papierrolle in das 24-Zoll-Druckermodell

Eine Papierrolle kann auf zwei Arten geladen werden. Es empfiehlt sich, das Schnellladeverfahren zu verwenden.

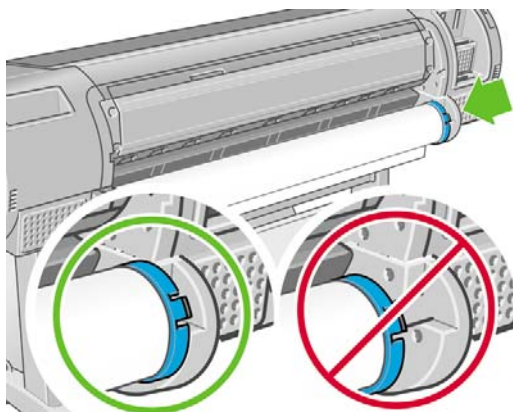
- △ **ACHTUNG:** Die Rolle muss sich bereits auf der Spindel befinden, damit Sie diese Schritte durchführen können (siehe [„Aufbringen einer Papierrolle auf die 24-Zoll-Spindel“ auf Seite 33](#)).

Schnellladeverfahren

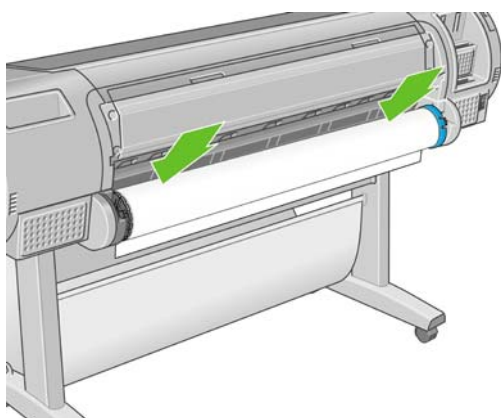
1. Stellen Sie sich hinter den Drucker, und legen Sie das schwarze Ende der Spindel an der linken Rollenhalterung an. Schieben Sie das Spindelende nicht vollständig in die Halterung.



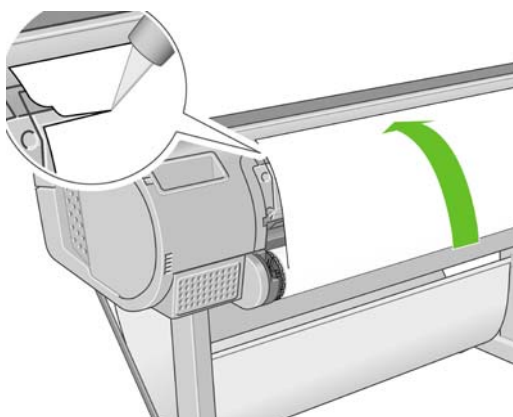
2. Legen Sie das blaue Ende der Spindel an der rechten Rollenhalterung an.



3. Drücken Sie die Spindel mit beiden Händen gleichzeitig in die Rollenhalterungen. Die Spindel muss einrasten.



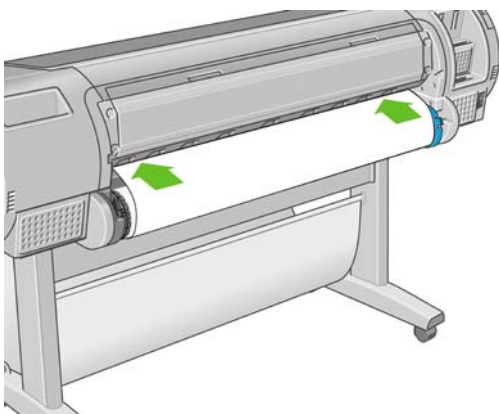
4. Wenn der Rand der Papierrolle nicht gerade oder eingerissen ist (aufgrund des Klebebands, mit dem viele Papierrollen gesichert sind), ziehen Sie das Papier etwas über die Schnittschiene, und schneiden Sie es mit einem Papiermesser gerade ab.



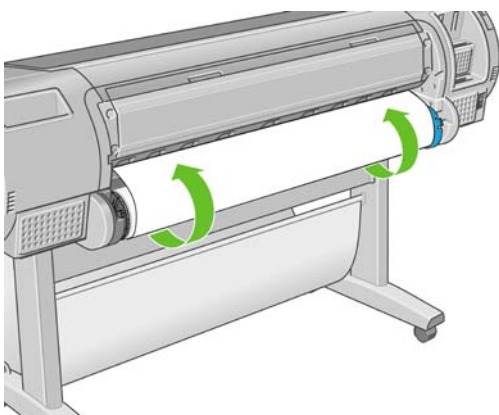
💡 **TIPP:** Das Papier muss gerade abgeschnitten werden, da es ansonsten nicht richtig eingezogen wird.

5. Führen Sie die Papierkante in den Einzug ein.

⚠ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierpfad geraten.



6. Schieben Sie das Papier in den Einzug, bis Sie einen Widerstand spüren. Der Drucker erkennt das Papier und zieht es automatisch ein.



7. Sobald der Drucker das Papier eingezogen hat, wird auf dem Bedienfeld die Frage angezeigt, ob es sich um Rollenpapier oder Blattpapier handelt. Wählen Sie mit der Taste **Auf** oder **Ab** die Einstellung **Rolle** aus, und drücken Sie **OK**.
8. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

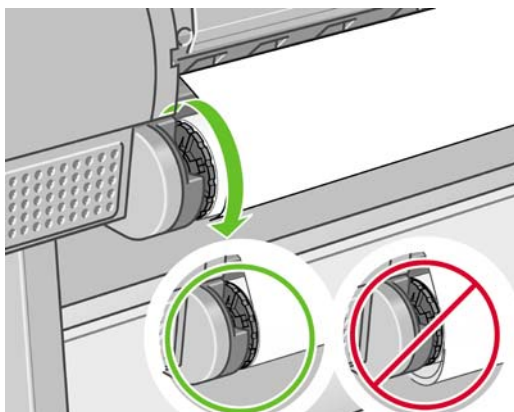
Papiersortenliste

- ⊕ Norm. und gestr. Papiere
- ⊕ Fotopapiere
- ⊕ Folien
- ⊕ Papiere tech. Bereich
- ⊕ Backlit material
- ⊕ Self-Adhesive material

💡 **TIPP:** Wenn Sie eine Papiersorte eingelegt haben, die in der Liste nicht verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter „Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 146.

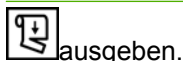
9. Der Drucker prüft die Ausrichtung und ermittelt die Breite des Papiers.
10. Achten Sie auf das Bedienfeld. Hier werden unter Umständen weitere Anleitungen angezeigt.

11. Wenn das Papier ausgerichtet ist, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Das bedeutet, dass Sie jetzt drucken können. Sollte das Papier nicht richtig ausgerichtet sein, folgen Sie den Anweisungen auf der Bedienfeldanzeige.
12. Wenn das Papier nicht straff genug auf der Rolle liegt, wickeln Sie es durch Drehen der Rolle auf.



HINWEIS: Tritt beim Einlegen des Papiers ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt [„Probleme beim Papiereinzug“ auf Seite 144](#).

TIPP: Wenn die Drucke in die Ablage gelangen, besteht die Gefahr, dass sie einreißen oder durch noch nicht getrocknete Tinte vorhandener Drucke verunreinigt werden. Sie können dies vermeiden, indem Sie das Papier sofort nach dem Abschneiden mit der Hand entnehmen. Sie können auch die automatische Schneidvorrichtung deaktivieren (siehe [„Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung“ auf Seite 54](#)) und den Druck mit der Taste **Papiervorschub und Abschneiden**



Vorgehensweise über das Papiermenü

Sie können den Ladevorgang auch über das Papiermenü starten.

1. Führen Sie die im Abschnitt [„Schnellladeverfahren“ auf Seite 38](#) beschriebenen Schritte 1 bis 4 durch.
2. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Papiermenü aus.
3. Wählen Sie **Papier laden** aus.

```
Papier
└─ Papier laden
    └─ Papier entnehmen
    └─ Papierinformation anzeigen
    └─ Eingelegte Papiersorte änd.
    └─ Papiersortenliste
```

4. Wählen Sie **Rolle einlegen**.

Papier laden

 Rolle einlegen

 Blatt laden

5. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

Papiersortenliste

 Norm. und gestr. Papiere

 Fotopapiere

 Folien

 Papiere tech. Bereich

 Backlit material

 Self-Adhesive material

 **TIPP:** Wenn Sie eine Papiersorte eingelegt haben, die in der Liste nicht verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter „[Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden](#)“ auf Seite 146.

6. Fahren Sie mit Schritt 5 des Schnellladeverfahrens fort, und führen Sie Schritt 7 und 8 nicht aus.

 **TIPP:** Wenn die Drucke in die Ablage gelangen, besteht die Gefahr, dass sie einreißen oder durch noch nicht getrocknete Tinte vorhandener Drucke verunreinigt werden. Sie können dies vermeiden, indem Sie das Papier sofort nach dem Abschneiden mit der Hand entnehmen. Sie können auch die automatische Schneidvorrichtung deaktivieren (siehe „[Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung](#)“ auf Seite 54) und den Druck mit der Taste **Papiervorschub und Abschneiden**



ausgeben.

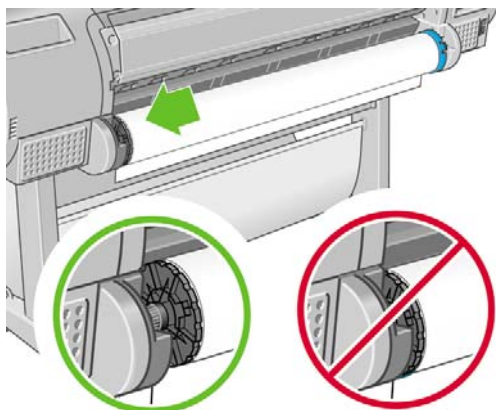
Laden einer Papierrolle in das 44-Zoll-Druckermodell

Eine Papierrolle kann auf zwei Arten geladen werden. Es empfiehlt sich, das Schnellladeverfahren zu verwenden.

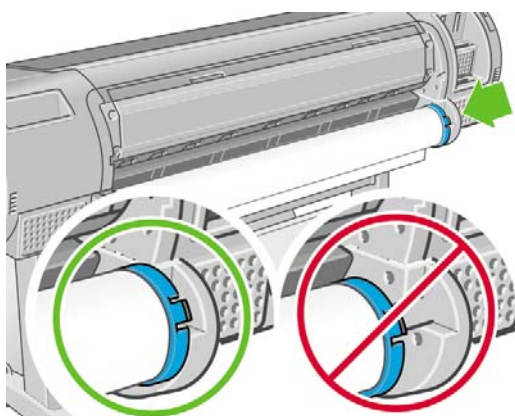
△ **ACHTUNG:** Die Rolle muss sich bereits auf der Spindel befinden, damit Sie diese Schritte durchführen können (siehe „[Aufbringen einer Papierrolle auf die 24-Zoll-Spindel](#)“ auf Seite 33).

Schnellladeverfahren

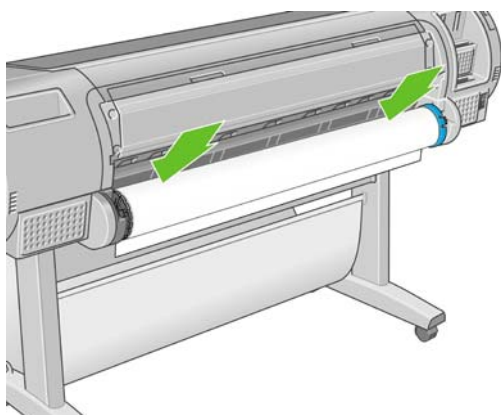
1. Stellen Sie sich hinter den Drucker, und legen Sie das schwarze Ende der Spindel an der linken Rollenhalterung an. Schieben Sie das Spindelende nicht vollständig in die Halterung.



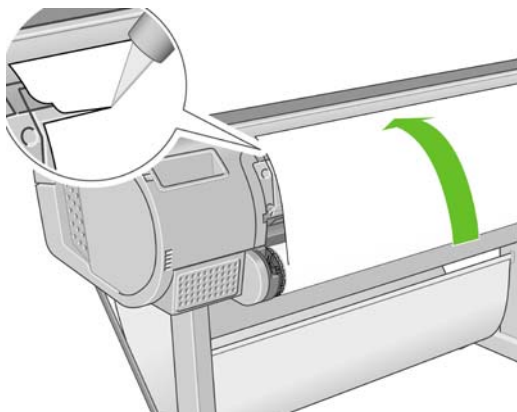
2. Legen Sie das blaue Ende der Spindel an der rechten Rollenhalterung an.



3. Drücken Sie die Spindel mit beiden Händen gleichzeitig in die Rollenhalterungen. Die Spindel muss einrasten.



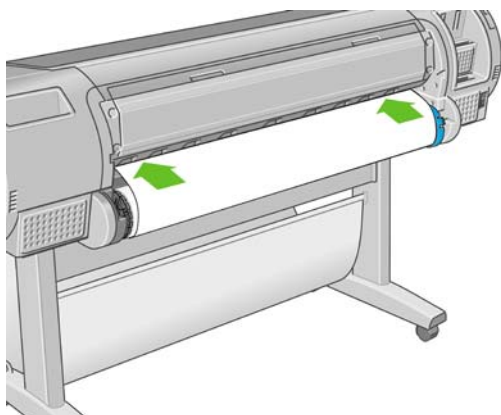
4. Wenn der Rand der Papierrolle nicht gerade oder eingerissen ist (aufgrund des Klebebands, mit dem viele Papierrollen gesichert sind), ziehen Sie das Papier etwas über die Schnittschiene, und schneiden Sie es mit einem Papiermesser gerade ab.



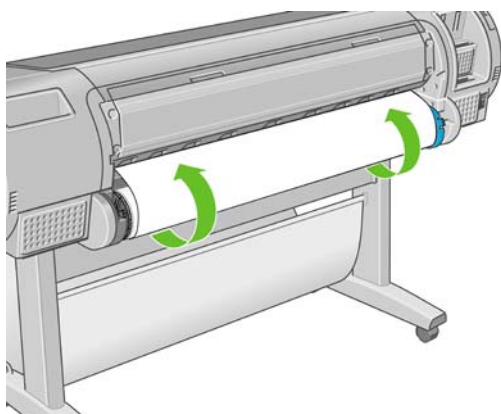
💡 **TIPP:** Das Papier muss gerade abgeschnitten werden, da es ansonsten nicht richtig eingezogen wird.

5. Führen Sie die Papierkante in den Einzug ein.

⚠ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierpfad geraten.



6. Schieben Sie das Papier in den Einzug, bis Sie einen Widerstand spüren. Der Drucker erkennt das Papier und zieht es automatisch ein.



7. Sobald der Drucker das Papier eingezogen hat, wird auf dem Bedienfeld die Frage angezeigt, ob es sich um Rollenpapier oder Blattpapier handelt. Wählen Sie mit der Taste **Auf** oder **Ab** die Einstellung **Rolle** aus, und drücken Sie **OK**.

8. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

Papiersortenliste

- ⊞ Norm. und gestr. Papiere
- ⊞ Fotopapiere
- ⊞ Folien
- ⊞ Papiere tech. Bereich
- ⊞ Backlit material
- ⊞ Self-Adhesive material

 **TIPP:** Wenn Sie eine Papiersorte eingelegt haben, die in der Liste nicht verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter [„Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 146.](#)

9. Der Drucker prüft die Ausrichtung und ermittelt die Breite des Papiers.
10. Achten Sie auf das Bedienfeld. Hier werden unter Umständen weitere Anleitungen angezeigt.
11. Wenn das Papier ausgerichtet ist, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Das bedeutet, dass Sie jetzt drucken können. Sollte das Papier nicht richtig ausgerichtet sein, folgen Sie den Anweisungen auf der Bedienfeldanzeige.

 **HINWEIS:** Tritt beim Einlegen des Papiers ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt [„Probleme beim Papiereinzug“ auf Seite 144.](#)

 **TIPP:** Wenn die Drucke in die Ablage gelangen, besteht die Gefahr, dass sie einreißen oder durch noch nicht getrocknete Tinte vorhandener Drucke verunreinigt werden. Sie können dies vermeiden, indem Sie das Papier sofort nach dem Abschneiden mit der Hand entnehmen. Sie können auch die automatische Schneidvorrichtung deaktivieren (siehe [„Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung“ auf Seite 54](#)) und den Druck mit der Taste **Papiervorschub und Abschneiden**



ausgeben.

Vorgehensweise über das Papiermenü

Sie können den Ladevorgang auch über das Papiermenü starten.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 4 im Abschnitt [„Schnellladeverfahren“ auf Seite 43](#) durch.
2. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Papiermenü  aus.
3. Wählen Sie **Papier laden** aus.

Papier

- ⊞ Papier laden
- ▶ Papier entnehmen
- ▶ Papierinformation anzeigen
- ⊞ Eingelegte Papiersorte änd.
- ⊞ Papiersortenliste

4. Wählen Sie **Rolle einlegen**.

Papier laden

 Rolle einlegen

 Blatt laden

5. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

Papiersortenliste

 Norm. und gestr. Papiere

 Fotopapiere

 Folien

 Papiere tech. Bereich

 Backlit material

 Self-Adhesive material

 **TIPP:** Wenn Sie eine Papiersorte eingelegt haben, die in der Liste nicht verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter „[Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden](#)“ auf Seite 146.

6. Fahren Sie mit Schritt 5 des Schnellladeverfahrens fort, und führen Sie Schritt 7 und 8 nicht aus.

 **TIPP:** Wenn die Drucke in die Ablage gelangen, besteht die Gefahr, dass sie einreißen oder durch noch nicht getrocknete Tinte vorhandener Drucke verunreinigt werden. Sie können dies vermeiden, indem Sie das Papier sofort nach dem Abschneiden mit der Hand entnehmen. Sie können auch die automatische Schneidvorrichtung deaktivieren (siehe „[Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung](#)“ auf Seite 54) und den Druck mit der Taste **Papiervorschub und Abschneiden**



ausgeben.

Entnehmen von Rollenpapier

Die Vorgehensweise beim Entnehmen von Rollenpapier richtet sich danach, ob sich noch Papier auf der Rolle befindet.

Vorgehensweise mit der Taste „Papier entnehmen“ (Papier befindet sich auf der Rolle)

Wenn sich noch Papier auf der Rolle befindet, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste **Papier entnehmen** .
2. Heben Sie den blauen Hebel an, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.

3. Wickeln Sie bei der entsprechenden Aufforderung das im Drucker befindliche Papier durch Drehen der Spindel auf die Rolle.
4. Drücken Sie den blauen Hebel nach unten, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.

Vorgehensweise über das Papiermenü (Papier befindet sich auf der Rolle)

Wenn sich noch Papier auf der Rolle befindet, können Sie den Vorgang zum Entnehmen des Papiers auch über das **Papiermenü** im Hauptmenü des Bedienfelds starten.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Papiermenü  aus.

2. Wählen Sie **Papier entnehmen** aus.

```
Papier
├── Papier laden
├── Papier entnehmen
├── Papierinformation anzeigen
├── Eingelegte Papiersorte änd.
└── Papiersortenliste
```

3. Führen Sie nun die Anweisungen für das Verfahren mit der Taste **Papier entnehmen** aus (siehe oben), und beginnen Sie dabei mit Schritt 2.

Vorgehensweise bei leerer Rolle

Wenn sich kein Papier mehr auf der Rolle befindet, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Falls Sie den Entnahmeprozess bereits gestartet haben, drücken Sie am Bedienfeld die **Abbruchtaste**, um den Vorgang abubrechen.
2. Heben Sie den blauen Hebel auf der linken Seite an. Falls auf dem Bedienfeld eine Warnung angezeigt wird, ignorieren Sie diese.
3. Ziehen Sie das Papier aus dem Drucker. Es empfiehlt sich, das Papier an der Rückseite des Druckers herauszuziehen.
4. Senken Sie den blauen Hebel ab.
5. Sollte auf dem Bedienfeld eine Meldung angezeigt werden, blenden Sie diese durch Drücken der Taste **OK** aus.

Einlegen eines Einzelblatts

Ein Einzelblatt kann auf zwei Arten eingelegt werden. Es empfiehlt sich, das Schnellladeverfahren zu verwenden.

- △ **ACHTUNG:** Wenn Sie ein Einzelblatt einlegen, darf sich kein Rollenpapier und kein Blatt mehr im Drucker befinden (siehe [„Entnehmen von Rollenpapier“ auf Seite 46](#) und [„Entnehmen eines Einzelblatts“ auf Seite 50](#)).

ACHTUNG: Für Blätter, die dicker als 0,5 mm sind, muss hinter dem Drucker genügend Platz für die Ausgabe vorhanden sein.

Schnellladeverfahren

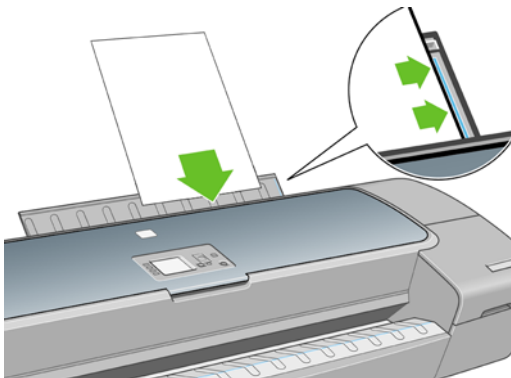
1. Stellen Sie sich vor den Drucker, und öffnen Sie das Zufuhrfach. Ziehen Sie bei langen Blättern die Fachverlängerung heraus.

💡 **TIPP:** Lässt sich das Fach von vorne nur schwer öffnen, versuchen Sie es an der Rückseite des Druckers.



📋 **HINWEIS:** Die Verlängerungen sind sieben Zentimeter lang und rasten an der richtigen Position ein.

2. Legen Sie das Blatt in den Einzug. Richten Sie das Blatt an der Führungslinie aus, und schieben Sie es so weit wie möglich in den Drucker ein. Bei dickeren Blättern bemerken Sie einen leichten Widerstand. Der Drucker erkennt das Papier innerhalb von drei Sekunden. Auf dem Bedienfeld wird die verbleibende Zeit heruntergezählt.



⚠️ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierpfad geraten.

3. Wenn die Wartezeit abgelaufen ist, wird das Papier in den Drucker eingezogen. Führen Sie das Blatt während des Einziehens mit der Hand. Dies ist vor allem bei dickerem Papier wichtig.
4. Auf dem Bedienfeld wird eine Meldung angezeigt. Sie werden gefragt, ob Rollenpapier oder ein Einzelblatt zugeführt wird. Wählen Sie mit der Taste **Auf** oder **Ab** die Einstellung **Blatt** aus.

📋 **HINWEIS:** Wenn Sie **Rolle** auswählen, wird das Blatt nicht eingezogen.

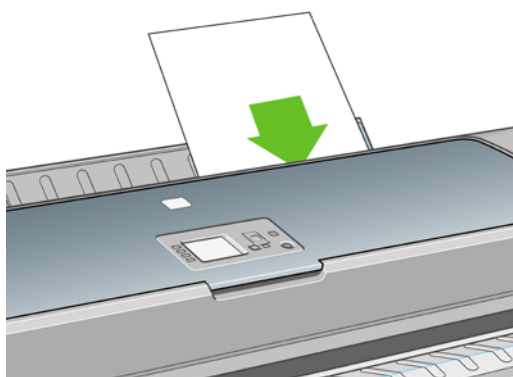
5. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

Papiersortenliste

- ⊞ Norm. und gestr. Papiere
- ⊞ Fotopapiere
- ⊞ Folien
- ⊞ Papiere tech. Bereich
- ⊞ Backlit material
- ⊞ Self-Adhesive material

💡 **TIPP:** Wenn Sie eine Papiersorte eingelegt haben, die in der Liste nicht verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter „Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 146.

6. Der Drucker prüft die Ausrichtung und ermittelt die Breite des Blatts.



📋 **HINWEIS:** Blätter ab einer bestimmten Länge werden an der Vorderseite des Druckers ausgegeben.

7. Wenn das Papier richtig eingelegt wurde, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Der Drucker ist jetzt zum Drucken bereit. Sollte das Papier nicht richtig ausgerichtet sein, folgen Sie den Anweisungen auf der Bedienfeldanzeige.

📋 **HINWEIS:** Wenn das Blatt richtig eingelegt wurde, befindet es sich im hinteren Teil des Druckers.

HINWEIS: Tritt beim Einlegen des Papiers ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt „Probleme beim Papiereinzug“ auf Seite 144.

Vorgehensweise über das Papiermenü

Sie können das Papier auch über das Papiermenü laden.

1. Führen Sie Schritt 1 des Schnellladeverfahrens durch.
2. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Papiermenü



aus.

3. Wählen Sie **Papier laden** aus.

Papier

- ☒ Papier laden
- ▶ Papier entnehmen
- ▶ Papierinformation anzeigen
- ☐ Eingelegte Papiersorte änd.
- ☐ Papiersortenliste

4. Wählen Sie **Blatt laden** aus.

Papier laden

- ☐ Rolle einlegen
- ☒ Blatt laden

△ **ACHTUNG:** Wenn Sie **Rolle** auswählen, wird das Blatt nicht eingezogen.

5. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

Papiersortenliste

- ☐ Norm. und gestr. Papiere
- ☒ Fotopapiere
- ☐ Folien
- ☐ Papiere tech. Bereich
- ☐ Backlit material
- ☐ Self-Adhesive material

💡 **TIPP:** Wenn Sie eine Papiersorte eingelegt haben, die in der Liste nicht verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter „[Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden](#)“ auf Seite 146.

6. Fahren Sie mit Schritt 2 des Schnellladeverfahrens fort, und überspringen Sie die Schritte 4 und 5.

Entnehmen eines Einzelblatts

Sie können ein Einzelblatt nach dem Ende des Druckvorgangs entnehmen, indem Sie es an der Vorderseite des Druckers herausziehen. Um ein Blatt vor dem Drucken zu entnehmen, drücken Sie die

Taste **Papier entnehmen** , oder verwenden Sie die entsprechende Option im Papiermenü.

Vorgehensweise mit der Taste „Papier entnehmen“

1. Drücken Sie die Taste **Papier entnehmen** .
2. Das Blatt wird an der Vorderseite des Druckers ausgegeben. Sie können es entweder mit der Hand wegnehmen oder in die Ablage fallen lassen.

Vorgehensweise über das Papiermenü

Sie können zum Entnehmen des Blatts auch das Menü **Papier** verwenden.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Papiermenü  aus.
2. Wählen Sie **Papier entnehmen** aus. Das Blatt wird an der Vorderseite des Druckers ausgegeben. Sie können es entweder mit der Hand wegnehmen oder in die Ablage fallen lassen.

```
Papier
├─ Papier laden
└─ Papier entnehmen
    └─ Papierinformation anzeigen
        └─ Eingelegte Papiersorte änd.
            └─ Papiersortenliste
```

Anzeigen von Papierinformationen

Sie können am Bedienfeld mit der Taste **Papierinformation anzeigen**  Informationen zum geladenen Papier anzeigen.

Sie können stattdessen auch das Symbol für das Papiermenü  und danach **Papierinformation anzeigen** auswählen.

Die folgenden Informationen werden auf dem Bedienfeld angezeigt:

- Rollen- oder Blattstatus
- Papierhersteller
- Ausgewählte Papiersorte
- Breite des Papiers in Millimeter (geschätzter Wert)
- Länge des Blatts in Millimeter (geschätzter Wert)
- Status der Farbkalibrierung
- Status der Papiervorschubkalibrierung

Wenn kein Papier eingelegt ist, wird die Meldung **Kein Papier** angezeigt.

Diese Informationen werden – mit Ausnahme des Herstellernamens – auch auf der Seite für den Verbrauchsmaterialstatus der Anwendung HP einfache Druckerpflege bzw. des HP Drucker-Dienstprogramms angezeigt.

 **HINWEIS:** Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Einzelheiten finden Sie unter „Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt“ auf Seite 163.

Papierprofile

Jede unterstützte Papiersorte bzw. jeder unterstützte Medientyp verfügt über spezifische Merkmale. Damit immer eine optimale Druckqualität gewährleistet ist, werden die Papiersorten auf unterschiedliche Arten bedruckt. Auf manche muss beispielsweise mehr Tinte aufgebracht werden, andere benötigen eine längere Trocknungszeit. Daher benötigt der Drucker eine Beschreibung der jeweiligen Anforderungen. Diese Beschreibung wird als „Medienprofil“ oder „Papierprofil“ bezeichnet. Das Papierprofil enthält das ICC-Profil, welches die Farbmerkmale des Papiers beschreibt. Außerdem enthält es Informationen zu anderen Merkmalen und Anforderungen des Papiers, die nicht unmittelbar farbbezogen sind. Die verfügbaren Papierprofile für Ihren Drucker sind bereits in die Druckersoftware integriert.

Damit Sie nicht durch die Liste aller unterstützten Papiersorten blättern müssen, enthält die Firmware des Druckers nur Papierprofile für die gebräuchlichsten Sorten. Wenn Sie eine Papiersorte verwenden, für die kein Profil vorhanden ist, kann die Sorte nicht am Bedienfeld ausgewählt werden.

Sie haben zwei Möglichkeiten, um einer neuen Papiersorte ein Profil zuzuweisen:

- Weisen Sie ein vordefiniertes HP Papierprofil zu, indem Sie die geeignete Kategorie und Sorte am Bedienfeld, in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) auswählen.

 **HINWEIS:** Bei diesem Verfahren werden die Farben möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Sie ist daher für hochwertige Drucke nicht geeignet.

- Laden Sie ein geeignetes Papierprofil von der folgenden Website herunter: www.hp.com/go/T1120/paperpresets

 **HINWEIS:** HP bietet nur für eigene Papiersorten Profile an. Wenn Sie das gewünschte Farbprofil auf der Website nicht finden, wurde es möglicherweise in die aktuelle Firmware-Version für Ihren Drucker integriert. Weitere Informationen enthalten die Versionshinweise zur Firmware (siehe „Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 134).

Drucken auf dem geladenen Papier

Wenn Sie einen Druckauftrag auf dem Papier drucken möchten, das aktuell geladen ist, wählen Sie die Papiertypeneinstellung **Beliebig** aus.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiersorte** den Eintrag **Beliebig** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Öffnen Sie den Bereich **Papierart/Qualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** den Eintrag **Beliebig** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Öffnen Sie den Bereich **Bildqualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** den Eintrag **Beliebig** aus.

 **HINWEIS:** **Beliebig** ist die Standardeinstellung im Treiber.

Umgang mit Papier und Druckmedien

Beachten Sie beim Umgang mit dem Papier folgende Richtlinien, um eine optimale Druckqualität zu erhalten:

- Decken Sie unbenutzte Papierrollen mit einem Stück Papier oder einem Tuch ab.
- Bewahren Sie Blattmedien staubfrei und abgedeckt auf. Entfernen Sie vorhandenen Staub, bevor Sie Einzelblätter in den Drucker einlegen.
- Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die Einzug- und Ausgabewalze und das Zufuhrfach.
- Achten Sie immer darauf, dass das Druckerfenster geschlossen ist.



HINWEIS: Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Einzelheiten finden Sie unter „Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt“ auf Seite 163.

Ändern der Trocknungszeit

Sie können die Trocknungszeit zur Anpassung an bestimmte Druckbedingungen ändern. Beispielsweise lässt sich der Druck von mehreren Exemplaren durch Verkürzen der Trocknungszeit beschleunigen. Wenn Sie absolut sicher sein möchten, dass die Tinte trocken ist, können Sie die Trocknungszeit verlängern.

Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druck abrufen > Trocknungszeit auswählen** aus. Sie haben die Wahl zwischen folgenden Einstellungen:

- **Verlängert** – Wählen Sie eine längere Trocknungszeit aus, um sicherzustellen, dass die Tinte vollständig trocken ist.
- **Optimal** (Standardeinstellung) – Dies ist die empfohlene Trocknungszeit für die ausgewählte Papiersorte.
- **Verkürzt** – Wenn die Druckqualität von untergeordneter Bedeutung ist, können Sie die Trocknungszeit verkürzen.
- **Keine** – Bei dieser Einstellung wird nicht auf das Trocknen der Tinte gewartet, sondern das Dokument wird sofort nach Abschluss des Druckvorgangs ausgegeben.

△ **ACHTUNG:** Ist die Tinte bei der Ausgabe des Papiers noch nicht getrocknet, können Tintenrückstände im Ausgabefach verbleiben und nachfolgende Drucke verunreinigen.



HINWEIS: Wenn Sie die Trocknungszeit während des Druckvorgangs abbrechen, wird das Papier aufgrund der parallel ablaufenden Druckkopfwartung möglicherweise nicht sofort ausgegeben und abgeschnitten. Wenn Sie die Einstellung **Keine** auswählen, schneidet der Drucker das Papier ab und führt danach die Druckkopfwartung durch. Falls jedoch die Trocknungszeit auf einen größeren Wert als Null eingestellt ist, wird das Papier erst nach Abschluss der Druckkopfwartung abgeschnitten. Dies ist

auch dann der Fall, wenn Sie die Taste **Papiervorschub und Abschneiden**  drücken.

Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung

So schalten Sie die Schneidvorrichtung des Druckers ein und aus:

- Öffnen Sie in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) die Registerkarte **Einstellungen**, klicken Sie auf **Druckereinstellungen** > **Erweitert**, und ändern Sie die Einstellung der Option **Schnitt**.
- Klicken Sie im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) auf **Konfiguration** > **Druckereinstellungen** > **Druckereinstellungen konfigurieren**, und ändern Sie die Einstellung der Option **Schnitt**.
- Aktivieren Sie im Fenster des integrierten Web-Servers die Registerkarte **Einrichtung**, wählen Sie **Druckereinstellungen** > **Erweitert** aus, und ändern Sie die Einstellung der Option **Schneidvorrichtung**.
- Drücken Sie die Taste **Menü**, um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen Sie das Symbol des Einrichtungsmenüs , dann **Druckereinstellungen** > **Erweitert**, und ändern Sie die Option für die Schneidvorrichtung.

 **HINWEIS:** Rollenpapier kann auch abgeschnitten werden, wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist (siehe „[Weiterführen und Abschneiden des Papiers](#)“ auf Seite 54).

Weiterführen und Abschneiden des Papiers

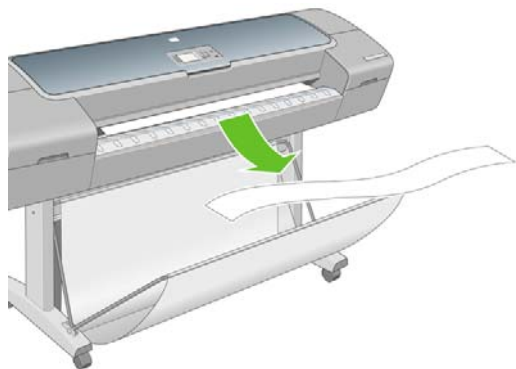
Wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist, können Sie am Bedienfeld mit der Taste

Papiervorschub und Abschneiden  einen Papiervorschub durchführen und das Papier abschneiden. Das Papier wird dann weitergeführt und gerade abgeschnitten.

 **TIPP:** Wenn Sie die Taste **Papiervorschub und Abschneiden**  drücken, während der Drucker auf weitere zu verschachtelnde Seiten wartet, wird die Wartezeit abgebrochen, und die verfügbaren Seiten werden sofort gedruckt.

 **HINWEIS:** Das Papier wird möglicherweise nicht sofort nach dem Drücken der Taste **Papiervorschub und Abschneiden**  abgeschnitten. Grund hierfür ist, dass die Druckköpfe nach jedem Druckvorgang gewartet werden und die Schneidvorrichtung erst nach Abschluss dieses Vorgangs aktiviert wird.

Nehmen Sie das abgeschnittene Blatt aus dem Ausgabefach.



△ **ACHTUNG:** Wenn Papierstreifen oder kurze Einzelblätter im Ausgabefach verbleiben, können Papierstaus auftreten.

 **HINWEIS:** Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Einzelheiten finden Sie unter „Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt“ auf Seite 163.

6 Drucken

- [Erstellen eines Druckauftrags](#)
- [Auswählen der Druckqualität](#)
- [Auswählen des Papierformats](#)
- [Festlegen der Randeinstellungen](#)
- [Drucken mit Schnelleinstellungen](#)
- [Skalieren des Druckbilds](#)
- [Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien](#)
- [Druckvorschau](#)
- [Drucken in Entwurfsqualität](#)
- [Drucken mit hoher Qualität](#)
- [Drucken in Graustufen](#)
- [Drucken ohne Ränder](#)
- [Drucken mit Schnittmarken](#)
- [Sparsamer Umgang mit Papier](#)
- [Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier](#)
- [Sparsamer Umgang mit Tinte](#)

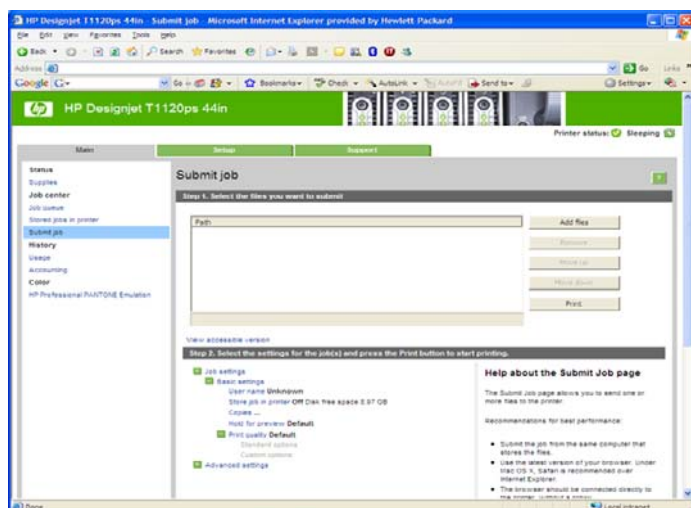
Erstellen eines Druckauftrags

Wenn Sie drucken möchten, müssen Sie das Dokument an den Drucker senden. Dadurch wird ein Druckauftrag in der Druckwarteschlange des Druckers erstellt. Sie können einen Druckauftrag auf zwei Arten an den Drucker senden:

- Wenn Sie direkt aus einer Anwendung drucken möchten, verwenden Sie wie gewohnt den Befehl **Drucken**. Wenn Sie dann Ihren HP Designjet-Drucker auswählen, wird der Druckauftrag über den Druckertreiber gesendet.
- Wenn Sie eine Datei drucken möchten, die in einem unterstützten Grafikformat vorliegt, können Sie sie über den integrierten Web-Server unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (siehe unten).

Drucken von Dateien über den integrierten Web-Server

Klicken Sie in der Anwendung HP einfache Druckerpflege oder auf der Startseite des integrierten Web-Servers auf **Druckauftragszentrum > Druckauftrag senden**. Das folgende Fenster wird dann angezeigt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dateien hinzufügen**, und wählen Sie auf dem Computer die Dateien aus, die Sie drucken möchten. Die Dateien müssen in einem der folgenden Formate vorliegen:

- PDF (nur HP Designjet T1120ps)
- PostScript (nur HP Designjet T1120ps)
- TIFF (nur HP Designjet T1120ps)
- JPEG (nur HP Designjet T1120ps)
- HP-GL/2
- RTL
- CALS/G4



HINWEIS: Wenn Sie in eine Datei drucken, muss diese eines der obigen Formate aufweisen, aber eine Namenserweiterung wie **.plt** oder **.prn** haben.

Dateien mit einem anderen Format können nicht gedruckt werden.

Wenn die Druckaufträge mit den richtigen Einstellungen (z. B. Seitenformat, Ausrichtung, Skalierung und Kopienanzahl) erstellt wurden, brauchen Sie nur auf die Schaltfläche **Drucken** zu klicken, um sie an den Drucker zu senden.

Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wechseln Sie zum Abschnitt **Druckauftragseinstellungen**, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Rechts neben jeder Option wird eine Beschreibung angezeigt, die ihre Funktion erläutert. Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Drucker konfigurierte Einstellung verwendet.

Auswählen der Druckqualität

Der Drucker bietet verschiedene Möglichkeiten zur Einstellung der Druckqualität. Sie können die Druckqualität an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Wenn mit hoher Qualität gedruckt wird, dauert der Druckvorgang länger. Beim Drucken mit höherer Geschwindigkeit verringert sich die Druckqualität.

Standardmäßig wird die Druckqualität über einen Schieberegler eingestellt. Sie können damit zwischen hoher Druckqualität und hoher Geschwindigkeit wählen. Bei den meisten Druckmedientypen lässt sich ein Kompromiss finden, der beide Kriterien (Geschwindigkeit und Druckqualität) berücksichtigt.

Außerdem haben Sie die Wahl zwischen den Qualitätsstufen **Optimal**, **Normal** und **Schnell**. Wenn Sie die Einstellung **Schnell** verwenden, können Sie zusätzlich **Economode** auswählen. In diesem Modus wird mit einer geringeren Auflösung gedruckt und weniger Tinte verbraucht. Sie erhalten dadurch eine noch höhere Druckgeschwindigkeit, jedoch bei niedrigerer Druckqualität. **Economode** kann nur über die benutzerdefinierten Optionen ausgewählt werden (nicht mit dem Schieberegler).

Eine ergänzende benutzerdefinierte Option wirkt sich ebenfalls auf die Druckqualität aus: **Maximale Detailtreue** (siehe „[Drucken mit hoher Qualität](#)“ auf Seite 64).

 **HINWEIS:** Im Windows-Treiber wird die Ausgabeauflösung für den Druckauftrag im Dialogfeld mit den benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen angezeigt. Unter Mac OS werden diese Informationen im Bereich **Zusammenfassung** des Dialogfensters **Drucken** angezeigt.

Die Druckqualität kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Wechseln Sie zur Seite **Papierart/Qualität**, und wählen Sie **Papier** aus. Wenn Sie die Qualitätsoption **Standard** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie die benutzerdefinierten Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**. Wenn Sie die Qualitätsoption **Standard** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie die benutzerdefinierten Qualitätsoptionen wählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Basiseinstellungen > Druckqualität**. Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, können Sie zwischen **Geschwindigkeit** und **Qualität** wählen. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Die Druckqualität kann nicht für Druckaufträge geändert werden, die der Drucker aktuell empfängt oder bereits empfangen hat (selbst wenn die Seiten noch nicht gedruckt werden).

Auswählen des Papierformats

Das Papierformat kann auf folgende Arten ausgewählt werden:

 **HINWEIS:** Verwenden Sie möglichst das Papierformat, in dem das Dokument erstellt wurde. Sie können dem Dokument aber für das Drucken ein anderes Format (Größe) zuweisen (siehe „Skalieren des Druckbilds“ auf Seite 61).

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie unter **Dokumentformat** das gewünschte Format aus.
- **Dialogfenster „Papierformat“ von Mac OS:** Wählen Sie Ihren Drucker in der Liste **Format für** aus, und klicken Sie dann in der Liste **Papiergröße** auf das gewünschte Format.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Seitenformat > Standard**.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papier > Papierformat auswählen** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das Papierformat mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Benutzerdefinierte Papierformate

So wählen Sie ein Format, das nicht in der Liste der Papierformate aufgeführt ist:

- **Unter Windows** gibt es zwei Möglichkeiten:
 - Wählen Sie in der Papierformatliste auf der Registerkarte **Papier/Qualität** des Treiberdialogfelds die Option für ein benutzerdefiniertes Format, geben Sie die Maße des Papiers ein, und klicken Sie auf **Speichern**, um das neue Format zu speichern. Damit das neue Papierformat in der Liste der benutzerdefinierten Formate angezeigt wird, schließen Sie das Dialogfeld mit den Druckereigenschaften und öffnen es danach mit der Schaltfläche **Sonstige** erneut.
 - Klicken Sie im Menü **Start** auf **Drucker und Faxgeräte** und danach im Menü **Datei** auf **Servereigenschaften**. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Formulare** das Kontrollkästchen **Neues Formular erstellen**, legen Sie den Namen und die Maße des neuen Formulare fest, und klicken Sie auf **Formular speichern**.
- **Mac OS X 10.4:** Klicken Sie im Dialogfenster **Papierformat** zunächst auf **Papiergröße** und dann auf die Option zum Verwalten eigener Papiergrößen.
- **Mac OS X 10.2 oder 10.3:** Klicken Sie im Dialogfenster **Papierformat** auf **Einstellungen > Papiergröße anpassen**.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Seitenformat > Benutzerdefiniert**.

Festlegen der Randeinstellungen

Standardmäßig verbleibt zwischen den Rändern des Bildes und den Papierkanten ein Rand von 5 mm (bzw. 17 mm am unteren Rand eines Einzelblatts). Sie haben verschiedene Möglichkeiten, diese Einstellung zu ändern.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Klicken Sie im Abschnitt **Papierart/Qualität** auf **Layout**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Klicken Sie im Abschnitt **Fertigstellung** auf **Layout**.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Layout/Ränder**.

Nach diesem Schritt werden alle oder einige der folgenden Optionen angezeigt.

 **HINWEIS:** Unter Mac OS hängt es von dem Papierformat ab, das im Dialogfeld für die Seiteneinrichtung gewählt wurde, welche Randooptionen zur Verfügung stehen. Beispielsweise können für randlosen Druck nur Papierformate gewählt werden, deren Name die Wörter „ohne Rand“ enthält.

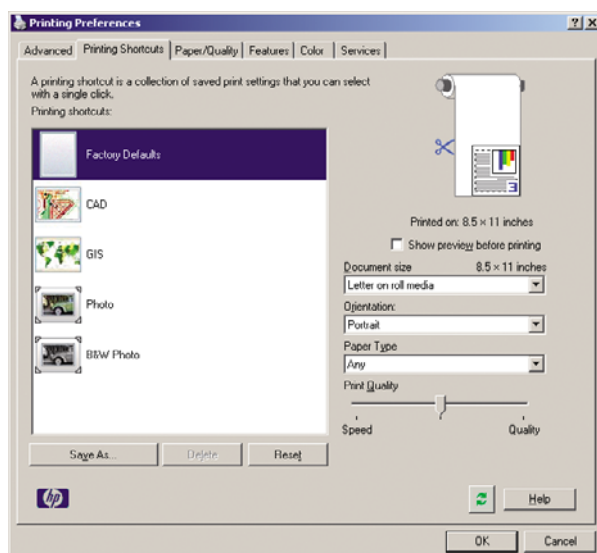
- **Standard.** Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein schmaler Rand verbleibt. Das Bild muss klein genug sein, dass es (unter Berücksichtigung der Ränder) auf die Seite passt.
- **Übergröße.** Das Bild wird auf der Seite etwas größer gedruckt, als es dem gewählten Format entspricht. Wenn Sie die Ränder abschneiden, erhalten Sie eine Seite im gewählten Format (ohne Ränder zwischen dem Bild und den Papierkanten).
- **Inhalte nach Rändern abschneiden.** Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein schmaler Rand verbleibt. Haben Druckbild und Seite dieselbe Größe, wird davon ausgegangen, dass die Teile am äußersten Bildrand entweder weiß oder unwichtig sind und nicht gedruckt werden müssen. Diese Einstellung eignet sich für Bilder, die bereits über einen Rand verfügen.
- **Randlosdruck.** Das Bild wird ohne Ränder auf eine Seite mit den gewählten Format gedruckt. Damit kein Rand zwischen den Bildrändern und der Papierkante gedruckt wird, wird das Bild leicht vergrößert. Wenn Sie **Automatisch durch Drucker** wählen, erfolgt diese Vergrößerung automatisch. Bei Auswahl der Option **Manuell in Anwendung** müssen Sie ein benutzerdefiniertes Seitenformat wählen, das etwas größer als die zu bedruckende Seite ist. Siehe auch [„Drucken ohne Ränder“ auf Seite 65](#).

Drucken mit Schnelleinstellungen

Der Druckertreiber bietet zahlreiche Optionen, mit denen Werte für die verschiedenen Druckaufträge festgelegt werden können. In einer Schnelleinstellung können die Vorgaben für einen bestimmten Auftragstyp gespeichert und später mit einem Mausklick zugewiesen werden. Bestimmte Einstellungen (wie Papierformat, Papierquelle und Ausrichtung) können jedoch durch Werte aus der verwendeten Anwendung überschrieben werden.

Der Zugriff auf Schnelleinstellungen erfolgt über die entsprechende Registerkarte im Dialogfeld des Windows-Treibers.

 **HINWEIS:** Schnelleinstellungen sind nur unter Windows verfügbar.



Sie können eine Liste der verfügbaren Schnelleinstellungen anzeigen. Wählen Sie eine Schnelleinstellung aus, die für den aktuellen Druckauftrag geeignet ist.

Die Treiberoptionen werden dann mit den entsprechenden Werten belegt. Sie können den Druckvorgang sofort starten oder die Einstellungen überprüfen. Es ist auch möglich, einige oder alle Werte der gewählten Schnelleinstellung manuell zu ändern.

TIPP: Es empfiehlt sich, zumindest die Einstellungen zu überprüfen, die auf der Registerkarte für Schnelleinstellungen angezeigt werden (Dokumentformat, Ausrichtung usw.).

Die Schnelleinstellung **Werkseitiger Standard** enthält die werkseitigen Voreinstellungen des Druckers. Wenn Sie auf diese Schnelleinstellung klicken, werden alle Optionen auf die Standardwerte gesetzt.

Sie können die vorhandenen Schnelleinstellungen an Ihre Erfordernisse anpassen, um eigene Schnelleinstellungen zu erstellen:

1. Wählen Sie die Schnelleinstellung mit den Werten, die Ihren Anforderungen am ehesten entspricht.
2. Ändern Sie die Werte auf der Registerkarte für Schnelleinstellungen und/oder auf anderen Registerkarten nach Bedarf.
3. Speichern Sie die neue Schnelleinstellung.

Wenn Sie die Schnelleinstellung nicht mehr benötigen, können Sie sie jederzeit löschen.

Skalieren des Druckbilds

Sie können ein Druckbild in einer bestimmten Größe senden und den Drucker konfigurieren, es in einem anderen Format zu drucken (normalerweise größer). Dies ist in den folgenden Situationen hilfreich:

- Ihre Software unterstützt keine großen Formate.
- Ihre Datei ist zu groß für den Speicher des Druckers. Wählen Sie in diesem Fall ein kleineres Papierformat in der Software aus, und vergrößern Sie anschließend das Format am Bedienfeld.

Die Skalierung kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Effekte**, und nehmen Sie unter **Größenänderungsoptionen** die gewünschte Einstellung vor.
 - Mit der Option **Dokument drucken auf** kann die Größe des Druckbilds an das für den Drucker ausgewählte Papierformat angepasst werden. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
 - Mit der Option **% der Normalgröße** kann der Druckbereich der Originalseite (die Seite ohne Ränder) um den angegebenen Prozentwert vergrößert werden. Bei Bedarf werden Ränder hinzugefügt.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Klicken Sie im Bereich **Papierverarbeitung** auf **Größenanpassung**, und wählen Sie das Format aus, an das die Bildgröße angepasst werden soll. Wenn Sie das Druckbild vergrößern möchten, darf das Kontrollkästchen **Nur verkleinern** nicht markiert sein.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Klicken Sie im Bereich **Fertigstellung** auf **Dokument drucken auf**, und wählen Sie das Format aus, an das die Bildgröße angepasst werden soll. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Größe ändern**.
 - Mit den Optionen **Standard** und **Benutzerdefiniert** kann die Größe des Druckbilds an das ausgewählte Standard- oder benutzerdefinierte Papierformat angepasst werden. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A4 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A3 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A3 verkleinert.
 - Mit der Option **% der tatsächlichen Größe** kann der Druckbereich der Originalseite (die Seite ohne Ränder) um den angegebenen Prozentwert vergrößert werden. Danach werden die Ränder für die Druckausgabe hinzugefügt.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papier > Skalieren** aus.

Bei einem Einzelblatt müssen Sie sicherstellen, dass das Druckbild tatsächlich an das Blattformat angepasst werden kann, da es sonst abgeschnitten wird.

Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien



HINWEIS: Dieser Abschnitt betrifft nur HP-GL/2-Druckaufträge.

Die Option **Überlagerung** bestimmt, wie Linien behandelt werden, die sich in einem Druckbild überschneiden. Es gibt die zwei Einstellungen:

- **Aus:** Der Schnittpunkt der Linien wird in der Farbe der oberen Linie gedruckt.
- **Ein:** Die Farben der beiden Linien am Schnittpunkt werden gemischt.

Um die Überlagerung zu aktivieren, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > HP-GL/2 > Überlagerung aktivieren** aus. Die Überlagerung kann auch in

manchen Anwendungen eingestellt werden. Die Einstellung am Bedienfeld wird dadurch außer Kraft gesetzt.

Druckvorschau

Mithilfe der Druckvorschau können Sie das Layout eines Dokuments vor dem Drucken auf dem Bildschirm überprüfen. Dadurch kann Papier und Tinte eingespart werden.

- Unter Windows können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:
 - Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.
 - Aktivieren Sie auf der Registerkarte für Schnelleinstellungen, **Papier/Qualität** oder **Funktionen** die Option zum Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken. Wenn Sie später auf die Schaltfläche **Drucken** klicken, wird der Auftrag an den Drucker gesendet und die Vorschau auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können die Druckeinstellungen und das Layout des Druckbilds in der Vorschau überprüfen und den Auftrag dann mit **Drucken** an den Drucker senden oder ihn mit **Abbrechen** verwerfen.
 - Unter Mac OS können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:
 - Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.
 - Klicken Sie unten im Dialogfenster **Drucken** auf die Schaltfläche **Vorschau**. Sie aktivieren damit die integrierte Vorschaufunktion von Mac OS.
 - Wenn Sie den PostScript-Treiber verwenden (T1120ps), markieren Sie die Option **Seitenansicht anzeigen**, die sich im Dialogfenster **Drucken** im Bereich **Fertigstellung** befindet. Die Vorschau wird durch den integrierten Web-Server bereitgestellt und in einem Browser-Fenster angezeigt.
 - Wenn Sie den PCL-Treiber verwenden (T1120), klicken Sie unten im Dialogfenster **Drucken** auf die Schaltfläche **PDF** und danach auf **HP Seitenansicht**. In dieser Vorschau stehen erweiterte Funktionen zur Verfügung. Sie können z. B. das Papierformat, die Papiersorte und die Druckqualität ändern und das Druckbild drehen.
-
-  **HINWEIS:** In Adobe InDesign, Adobe Illustrator, Adobe Reader und Apple Aperture steht die HP Seitenansicht nicht zur Verfügung.
-
- Um die Vorschau beim Drucken über den integrierten Web-Server anzuzeigen, wählen Sie die Option **Basiseinstellungen > Für Vorschau anhalten** aus.

Drucken in Entwurfsqualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, um einen Druck in Entwurfsqualität zu erstellen (schneller Druckmodus):

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Wechseln Sie zum Bereich **Papierart/Qualität**, und wählen Sie **Papier** aus. Verschieben Sie dann den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).

- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie **Basiseinstellungen > Druckqualität > Standardoptionen > Geschwindigkeit** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Menü **Einrichtung** , und wählen Sie dann **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Qualitätsstufe auswählen > Schnell**.

Sie können mit der Einstellung **Economode** sogar noch schneller in Entwurfsqualität drucken. Sie ist hauptsächlich für Dokumente bestimmt, die ausschließlich Text und Linienzeichnungen enthalten.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Optionen**, wählen Sie die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Economode**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Wechseln Sie zum Bereich **Papierart/Qualität**, und wählen Sie **Papier** aus. Stellen Sie dann die Qualitätsoptionen auf **Benutzerdefiniert** ein, wählen Sie die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und markieren Sie das Feld **Economode**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**, und stellen Sie die Qualitätsoptionen auf **Benutzerdefiniert** ein. Wählen Sie dann die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und markieren Sie das Feld **Economode**.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Basiseinstellungen > Druckqualität > Benutzerdefiniert**. Stellen Sie **Qualitätsstufe** auf **Schnell** und **Economode** auf **Ein** ein.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü , und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Economode aktivieren** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Drucken mit hoher Qualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, einen Druck in hoher Qualität zu erstellen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Wechseln Sie zum Bereich **Papierart/Qualität**, und wählen Sie **Papier** aus. Verschieben Sie dann den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie **Basiseinstellungen > Druckqualität > Standardoptionen > Qualität** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Menü **Einrichtung** , und wählen Sie dann **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Qualitätsstufe auswählen > Optimal**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Vorlagen mit hoher Auflösung

Wenn die Auflösung der Vorlage höher ist als die Ausgabeauflösung (Sie können dies im Windows-Dialogfeld für benutzerdefinierte Druckqualitätsoptionen überprüfen), lässt sich die Druckqualität oft mit der Option **Maximale Detailschärfe** optimieren. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie auf Glanzpapier drucken und die Druckqualität auf **Optimal** eingestellt haben.

- **Treiberdialog (Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS):** Wählen Sie für die Druckqualität anstelle der Option **Standard** die Option **Benutzerdefiniert**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Maximale Detailschärfe**.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Basiseinstellungen > Druckqualität > Benutzerdefiniert**. Stellen Sie **Qualitätsstufe** auf **Optimal** und **Maximale Detailtreue** auf **Ein** ein.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Max. Details aktivieren** aus.

 **HINWEIS:** Bei Auswahl einer maximalen Detailschärfe dauert das Drucken auf Fotopapier zwar länger, der Tintenverbrauch erhöht sich jedoch nicht.

Drucken in Graustufen

Die Farben einer Vorlage können in Graustufen umgewandelt werden. Graustufendrucke können auf folgende Arten erstellt werden:

- **Software:** Viele Programme verfügen über eine entsprechende Option.
- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Farbe** zum Bereich **Farboptionen**. Wählen Sie **In Graustufen drucken** aus. Sie können auch die Option zum ausschließlichen Drucken mit der schwarzen Tinte auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Wechseln Sie zum Bereich **Papierart/Qualität**, klicken Sie auf **Farbe**, und wählen Sie **In Graustufen drucken** aus. Sie können auch die Option zum ausschließlichen Drucken mit der schwarzen Tinte auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Wählen Sie im Bereich **Farbeinstellungen** die Option **In Graustufen drucken** aus. Sie können auch die Option zum ausschließlichen Drucken mit der schwarzen Tinte auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie die Option **Farbe > In Graustufen drucken** aus.

Drucken ohne Ränder

Das Drucken ohne Ränder (bis zu den Papierkanten) wird als Randlosdruck bezeichnet. Die Möglichkeit zum Randlosdruck besteht nur, wenn Hochglanzpapier auf Rollen verwendet wird.

Um sicherzustellen, dass keine Ränder gedruckt werden, wird das Druckbild etwas vergrößert, sodass es über die Papierkanten hinausreicht. Tinte, die nicht auf das Papier gelangt, wird durch den Druckplattenschwamm aufgenommen.

Sie können den Randlosdruck auf folgende Arten initiieren:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**. Wählen Sie **Randlosdruck** aus.
- **Dialogfenster „Papierformat“ von Mac OS (T1120):** Wählen Sie das Papierformat, dessen Name die Wörter „ohne Rand“ enthält. Klicken Sie danach im Dialogfeld **Drucken** auf **Papierart/Qualität > Layout > Randlosdruck**.
- **Dialogfenster „Papierformat“ von Mac OS (T1120ps):** Wählen Sie das Papierformat, dessen Name die Wörter „ohne Rand“ enthält. Wählen Sie danach im Dialogfenster **Drucken** die Option **Fertigstellung > Layout > Randlosdruck** aus.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen > Papier > Layout/Ränder > Randlosdruck** aus.

Wenn Sie sich für den Randlosdruck entscheiden, müssen Sie außerdem eine Option zur Bildvergrößerung auswählen:

- **Automatisch durch Drucker:** Der Drucker vergrößert das Bild automatisch (in der Regel um wenige Millimeter in jeder Richtung), um einen randlosen Druck zu gewährleisten.
- **Manuell in Anwendung:** Sie müssen das Druckbild in der verwendeten Anwendung manuell vergrößern und ein Papierformat wählen, das etwas größer als das tatsächlich verwendete Format ist.



HINWEIS: Wenn nach dem Einlegen von Papier sofort ein Auftrag für einen Randlosdruck an den Drucker gesendet wird, schneidet dieser das Papier vor dem Drucken möglicherweise an der Vorderkante ab.

Nach dem Ende des Druckvorgangs wird das Papier leicht versetzt innerhalb des Bildbereichs abgeschnitten, um sicherzustellen, dass keine Ränder vorhanden sind. Danach erfolgt ein zweiter Schnitt, um zu verhindern, dass Reste des Bildes auf den nächsten Druck gelangen. Wird der Druckvorgang jedoch abgebrochen, oder befindet sich eine Leerfläche am unteren Bildrand, wird das Papier nur einmal geschnitten.

Drucken mit Schnittmarken

An den Schnittmarken ist zu erkennen, wo das Papier abgeschnitten werden muss, um es auf das ausgewählte Papierformat zu verkleinern. Sie können das Drucken von Schnittmarken für einzelne Druckaufträge auf folgende Arten aktivieren:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Funktionen** die Option zum Drucken von Schnittlinien aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Wählen Sie den Bereich **Papierart/Qualität** und danach **Papier** aus. Markieren Sie dann die Option zum Drucken von Schnittlinien.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Wählen Sie im Bereich **Fertigstellung** die Option zum Drucken von Schnittlinien aus.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen > Rollenoptionen > Schnittmarken aktivieren > Ja** aus.

Sie können das Drucken von Schnittmarken auch für alle Druckaufträge aktivieren:

- **Integrierter Web-Server:** Wählen Sie **Setup > Druckereinstellungen > Auftragsverwaltung > Mit Schnittmarken drucken > Ein** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papier > Schnittmarken aktivieren > Ein** aus.

Wenn Sie Schnittmarken für verschachtelte Druckaufträge (siehe [„Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier“ auf Seite 67](#)) aktivieren möchten, müssen Sie eine andere Option auswählen:

- **Integrierter Web-Server:** Wählen Sie **Setup > Druckereinstellungen > Auftragsverwaltung > Mit Schnittmarken drucken, wenn Verschachtelung aktiviert ist > Ein** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltung > Verschachtelungsoptionen > Schnittmarken aktivieren > Ja** aus.

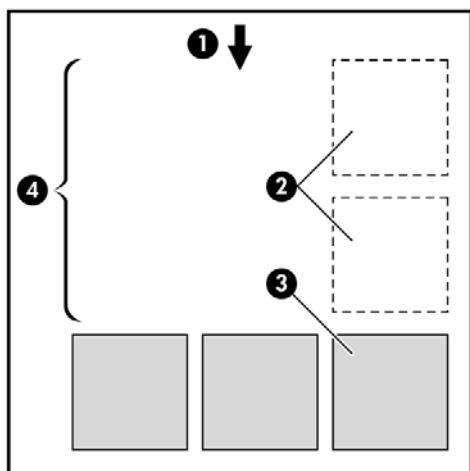
Sparsamer Umgang mit Papier

Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Papierverbrauchs.

- Wenn Sie relativ kleine Bilder oder Dokumentseiten drucken, können Sie die Verschachtelung aktivieren, damit sie nebeneinander und nicht nacheinander ausgegeben werden (siehe [„Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier“ auf Seite 67](#)).
- Mit den folgenden Optionen kann Rollenpapier eingespart werden:
 - **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und wählen Sie **Leerflächen oben/unten entfernen** und/oder **Um 90 Grad drehen** aus.
 - **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Öffnen Sie den Bereich **Papierart/Qualität**, und wählen Sie **Papier** und dann **Leerflächen oben/unten entfernen** aus.
 - **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Öffnen Sie den Bereich **Funktionen**, und wählen Sie **Leerflächen oben/unten entfernen** und/oder **Um 90 Grad drehen** aus.
 - **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen > Rollenoptionen > Leerflächen oben/unten entfernen** und/oder **Drehen** aus.
- Grundsätzlich sollte das zu druckende Dokument vor dem Drucken in der Vorschau überprüft werden. So lassen sich Fehler vermeiden, die zur Verschwendung von Papier führen (siehe [„Druckvorschau“ auf Seite 63](#)).

Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier

Durch das Verschachteln werden die Bilder oder Dokumentseiten nebeneinander und nicht untereinander auf das Papier gedruckt. Dadurch kann Papier eingespart werden.



1. Richtung der Papierführung
2. Verschachteln deaktiviert
3. Verschachteln aktiviert
4. Durch Verschachteln eingespartes Papier

Wann versucht der Drucker, Seiten zu verschachteln?

Wenn die folgenden beiden Bedingungen zutreffen:

- In den Drucker ist Rollenpapier und nicht Blattpapier geladen.
- Die Option **Verschachteln** ist aktiviert (siehe [„Aktivieren und Deaktivieren der Verschachtelung“ auf Seite 21](#)).

Welche Seiten können verschachtelt werden?

Alle Seiten können verschachtelt werden, es sein denn, sie sind so groß, dass zwei von ihnen nicht nebeneinander auf die Rolle passen, oder es sind so viele, dass sie nicht auf die restliche Rolle gedruckt werden können. Ein Gruppe verschachtelter Seiten kann nicht auf die beiden Rollen verteilt werden.

Wie sind die Seitenkriterien für die Verschachtelung?

Damit die Verschachtelung möglich ist, müssen alle Seiten folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Druckqualitätseinstellung aller Seiten muss identisch sein (**Economode**, **Schnell**, **Normal** oder **Optimal**).
- Die Einstellung der Option **Maximale Detailtreue** muss bei allen Seiten identisch sein.
- Die Layout-/Randeinstellungen müssen bei allen Seiten identisch sein.
- Die Einstellung der Option **Spiegelung** muss für alle Seiten identisch sein.
- Die Einstellung der Option **Rendering Intent** muss bei allen Seiten identisch sein.
- Die Einstellung der Option **Schnitt** muss bei allen Seiten identisch sein.
- Die Farbanpassungseinstellungen müssen bei allen Seiten identisch sein (siehe [„Optionen zur Farbanpassung“ auf Seite 74](#)).

- Die Seiten müssen alle in Farbe oder alle in Graustufen gedruckt werden. Kombinationen aus Farb- und Graustufenseiten sind nicht möglich.
- Alle Seiten müssen sich in der einen oder der anderen der folgenden beiden Gruppen befinden (die beiden Gruppen können nicht in derselben Verschachtelung kombiniert werden):
 - HP-GL/2, RTL, CALS/G4
 - PostScript, PDF, TIFF, JPEG
- JPEG-, TIFF- und CALS G4-Seiten mit höheren Auflösungen als 300 dpi können in manchen Fällen nicht mit anderen Seiten verschachtelt werden.

Wie lange wartet der Drucker auf eine weitere Datei?

Damit der Drucker die Verschachtelung möglichst effektiv durchführen kann, wartet er nach Erhalt einer Datei, um zu prüfen, ob eine nachfolgende Seite mit diesen oder mit bereits in der Warteschlange befindlichen Seiten verschachtelt werden kann. Die Standardwartezeit beträgt zwei Minuten. Dies bedeutet, dass der Drucker bis zu zwei Minuten wartet, nachdem er die letzte Datei erhalten hat, bevor er die letzte Schachtelung druckt. Die Wartezeit kann am Bedienfeld geändert werden: Wählen Sie das



Symbol für das Setup-Menü und danach **Auftragsverwaltungsopt.** >

Verschachtelungsoptionen > **Wartezeit auswählen** aus. Geben Sie dann einen Wert von 1 bis 99 Minuten an.

Während der Drucker auf die Datei wartet, wird die verbleibende Zeit auf dem Bedienfeld angezeigt. Wenn Sie die Verschachtelung sofort drucken (das Warten abbrechen) möchten, drücken Sie die Taste **Seitenvorschub und Abschneiden**.

Sparsamer Umgang mit Tinte

Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Tintenverbrauchs.

- Verwenden Sie für Entwurfsdrucke Normalpapier, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit). Sie können den Tintenverbrauch weiter verringern, indem Sie die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen und danach **Schnell** und **Economode** auswählen.
- Reinigen Sie die Druckköpfe nur bei Bedarf. Das Reinigen der Druckköpfe kann die Druckqualität verbessern, jedoch wird dabei eine geringe Menge Tinte verbraucht.
- Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, damit die automatische Druckkopfwartung durchgeführt werden kann. Dadurch bleiben die Druckköpfe in einem guten Zustand. Bei der regelmäßigen Druckkopfwartung wird eine geringe Menge Tinte verbraucht. Unterbleibt sie jedoch, ist nach einer gewissen Zeit eine Spülung der Tintendüsen erforderlich. Hierfür wird wesentlich mehr Tinte benötigt.
- Breite Druckbilder führen zu einer effizienteren Tintennutzung als schmale, da bei der Druckkopfwartung eine geringe Menge Tinte verbraucht wird und ihre Häufigkeit von der Anzahl der Durchgänge der Druckköpfe abhängt. Daher können Sie durch das Verschachteln von Druckaufträgen Tinte und Papier einsparen (siehe [„Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier“ auf Seite 67](#)).

7 Farbverwaltung

- [Einführung](#)
- [Darstellung von Farben](#)
- [Die Farbverwaltung im Überblick](#)
- [Farbkalibrierung](#)
- [Farbverwaltung über die Druckertreiber](#)
- [Farbverwaltung über die Druckertreiber \(nur T1120ps\)](#)
- [Farbverwaltung über den integrierten Web-Server](#)
- [Farbverwaltung über das Bedienfeld](#)

Einführung

Die Drucker der Serie HP Designjet T1120 verfügen über modernste Hardwarekomponenten und Treibertechnologie. Sie liefern dadurch gleichmäßige und zuverlässige Ergebnisse.

- Konsistente Farbausgabe durch Farbkalibrierung
- Neutrale Grautöne auf allen Druckmedien durch eine graue und zwei schwarze Tinten
- Reines Schwarz auf Fotopapier durch Fotoschwarztinte
- Farbemulation weiterer HP Designjet-Drucker

Darstellung von Farben

Alle Geräte, die Farben darstellen, verwenden ein Farbmodell zur Umsetzung der Farben in numerische Werte. Die meisten Monitore verwenden das RGB-Modell (Rot/Grün/Blau), während die meisten Drucker das CMYK-Modell (Cyan/Magenta/Yellow(black)) einsetzen.

Ein Bild kann zwar von einem Farbmodell in das andere konvertiert werden, in der Regel gelingt dies aber nicht perfekt. Der Drucker verwendet das RGB-Farbmodell, das mit dem Ihres Monitors identisch ist.

Dadurch wird das Problem der Farbangleichung vereinfacht, aber nicht vollständig gelöst. Jedes Gerät stellt die Farben ein wenig anders dar, selbst wenn dasselbe Farbmodell verwendet wird. Jedoch können die Farben eines Bildes softwareseitig durch ein spezielles Farbprofil an die Merkmale des jeweiligen Geräts angepasst werden, um eine originalgetreue Farbdarstellung zu erhalten.

Die Farbverwaltung im Überblick

Die folgenden Schritte sollten für jede verwendete Papiersorte ausgeführt werden, um eine präzise und konsistente Farbausgabe zu erhalten.

1. Führen Sie für jede Papiersorte eine Farbkalibrierung durch, um konsistente Farben zu erhalten. Die Kalibrierung sollte in regelmäßigen Abständen erneut durchgeführt werden (siehe [„Farbkalibrierung“ auf Seite 71](#)). Eventuell sollte unmittelbar vor Druckaufträgen, bei denen eine konsistente Farbausgabe eine große Rolle spielt, eine gesonderte Kalibrierung durchgeführt werden.
2. Verwenden Sie zum Drucken immer das richtige Farbprofil für die jeweilige Papiersorte.

Farbkalibrierung

Die Farbkalibrierung sorgt dafür, dass der Drucker für eine bestimmte Kombination aus Druckköpfen, Tintenfarben, Papiersorte und Umgebungsbedingungen eine konsistente Farbausgabe liefert. Ziel der Farbkalibrierung ist es, auf unterschiedlichen Druckern, die sich an verschiedenen Standorten befinden, Drucke mit einer ähnlichen Farbdarstellung zu erhalten.

Manche Druckmedien können nicht kalibriert werden. Bei allen anderen Medientypen ist eine Kalibrierung in den folgenden Situationen angebracht:

- Nach dem Austauschen eines Druckkopfs
- Vor dem Drucken mit einer neuen Papiersorte, die noch nicht mit den aktuellen Druckköpfen kalibriert wurde
- Bei einer signifikanten Änderung der Umgebungsbedingungen (Temperatur oder Luftfeuchtigkeit)

Sie können jederzeit den Status der Farbkalibrierung des aktuell geladenen Druckmediums überprüfen, indem Sie am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** drücken. Es wird dann eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt:

- **STEHT AUS:** Das Druckmedium wurde noch nicht kalibriert.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, wird der Farbkalibrierungsstatus sämtlicher Medientypen auf „STEHT AUS“ zurückgesetzt

- **NICHT MEHR AKTUELL:** Das Druckmedium wurde bereits kalibriert, aber die Kalibrierung ist wegen eines Druckkopfaustauschs nicht mehr aktuell und sollte erneut durchgeführt werden.
- **FERTIG:** Das Druckmedium wurde kalibriert, und die Kalibrierung ist aktuell.
- **DEAKTIVIERT:** Das Druckmedium kann nicht kalibriert werden.

 **HINWEIS:** Für Normalpapier und transparente Druckmedien kann die Farbkalibrierung nicht durchgeführt werden.

Sie können auch den Farbkalibrierungsstatus mit der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. dem HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) überprüfen.

Die Kalibrierung muss erfolgen, bevor das Farbprofil für die Papiersorte erstellt wird. Sie können die Kalibrierung später aber jederzeit wiederholen, ohne das Profil neu erstellen zu müssen.

Die Farbkalibrierung kann auf folgende Arten gestartet werden:

- Über das Bedienfeld des Druckers unmittelbar nach der Anzeige der entsprechenden Meldung.
- In HP Color Center: Wählen Sie **Drucker kalibrieren** aus.
- Über das Bedienfeld: Wählen Sie das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Farbe kalibrieren** aus.

Der Kalibrierungsvorgang läuft automatisch ab und kann nach dem Einlegen des zu kalibrierenden Papiers im unbeaufsichtigten Modus erfolgen (das Papierformat darf jedoch nicht kleiner als A3 sein).

Der Vorgang dauert 3 bis 5 Minuten und verläuft in den folgenden Schritten:

1. Eine Kalibrierungsseite mit Mustern in jeder im Drucker vorhandenen Tintenfarbe wird gedruckt.



2. Die Kalibrierungsseite trocknet für eine bestimmte Zeitspanne, die sich nach der jeweiligen Papiersorte richtet. Dadurch können sich die Farben stabilisieren.
3. Die Kalibrierungsseite wird gescannt und gemessen.
4. Anhand der Messwerte berechnet der Drucker die Korrekturfaktoren, die für eine konsistente Farbausgabe auf diesem Druckmedientyp erforderlich sind. Außerdem wird mithilfe dieser Werte für jede Tintenfarbe die maximale Tintenmenge ermittelt, die auf das Druckmedium aufgebracht werden kann.

Farbverwaltung über die Druckertreiber

Diese Funktionen stehen bei den Modellen HP Designjet T1120 und HP Designjet T1120ps zur Verfügung.

Optionen zur Farbverwaltung

Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbproduktion auf allen Geräten. Auf dem Ausdruck sollen sehr ähnliche Farben zu sehen sein wie auf dem Computerbildschirm.

Es gibt zwei grundlegende Farbmanagementverfahren für den Drucker:

- **Farbverwaltung durch Anwendung:** In diesem Fall konvertiert die Anwendung die Farben des Bilds in den Farbraum des Druckers und der Papiersorte. Dazu werden das in das Bild eingebettete ICC-Profil und das ICC-Profil des Druckers und der Papiersorte verwendet.
- **Druckergesteuerte Farben:** Bei diesem Verfahren sendet die Anwendung das Bild ohne Farbkonvertierung an den Drucker, der die Farben dann in seinen Farbraum konvertiert. Die genaue Vorgehensweise richtet sich nach der verwendeten Seitenbeschreibungssprache.
 - **PostScript:** Der interne PostScript-Interpreter des Druckers führt die Farbkonvertierung anhand der im Drucker gespeicherten Profile und der mit dem PostScript-Druckauftrag gesendeten zusätzlichen Profile durch. Diese Art der Farbverwaltung wird durchgeführt, wenn Sie den PostScript-Treiber verwenden und die Option **Druckergesteuerte Farben** auswählen, oder wenn Sie eine PostScript-, PDF-, TIFF- bzw. JPEG-Datei über den integrierten Web-Server direkt an den Drucker senden. In beiden Fällen müssen Sie die zu verwendenden Standardprofile (für den Fall, dass im Druckauftrag keine angegeben sind) und die Ausgabepriorität (Rendering Intent) auswählen.
 - **Nicht-PostScript (PCL, RTL, HP-GL/2):** Die Farbverwaltung wird anhand von gespeicherten Farbtabelle durchgeführt. Hierfür werden keine ICC-Profile verwendet. Dieses Verfahren ist nicht so vielseitig und flexibel wie die zuvor beschriebenen Methoden, dafür aber einfacher und schneller. Mit ihm lassen sich auf HP Standardmedien gute Druckergebnisse erzielen. Diese Art der Farbverwaltung wird durchgeführt, wenn Sie einen anderen Treiber als den PostScript-Treiber verwenden und die Option **Druckergesteuerte Farben** auswählen, oder wenn Sie eine PCL-, RTL- bzw. HP-GL/2-Datei über den integrierten Web-Server direkt an den Drucker senden.

 **HINWEIS:** Der Drucker kann mithilfe von gespeicherten Farbtabelle nur zwei Farbräume in seinen Farbraum konvertieren: Adobe RGB und sRGB (Windows) sowie Adobe RGB und ColorSync (Mac OS).

ColorSync ist das integrierte Farbmanagementsystem von Mac OS. Wenn Sie „ColorSync“ auswählen, wird die Konvertierung von dieser integrierten Betriebssystemkomponente anhand der ICC-Profile für die jeweilige Papiersorte durchgeführt. ColorSync ist nur mit dem PCL-Treiber verfügbar.

Weitere Informationen zu den Farbmanagementoptionen in Ihrer Anwendung finden Sie im Knowledge Center unter der Adresse <http://www.hp.com/go/T1120/knowledgecenter>.

So greifen Sie auf die Optionen **Farbverwaltung durch Anwendung** und **Druckergesteuerte Farben** zu:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Klicken Sie im Bereich **Papierart/Qualität** auf **Farbe**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Wählen Sie den Bereich **Farbeinstellungen** aus.
- **Bestimmte Anwendungen:** Die Auswahl kann direkt in der Anwendung vorgenommen werden.

Druckeremulation

Wenn bei der Ausführung eines Druckauftrags die Farben in etwa so gedruckt werden sollen wie bei der Ausgabe auf einem anderen HP Designjet, aktivieren Sie den Emulationsmodus Ihres Druckers.



HINWEIS: Diese Option steht nur für HP-GL/2, PostScript- und PDF-Druckaufträge zur Verfügung. Eine genaue Emulation ist nur auf Normalpapier, gestrichenem Papier oder schwerem gestrichenen Papier möglich.

- **Dialogfeld des Windows-HP-GL/2- oder PostScript-Treibers:** Aktivieren Sie die Registerkarte **Farbe**, klicken Sie dann auf **Druckergesteuerte Farben**, und wählen Sie in der Liste der Quellprofile den Eintrag **Druckeremulation**. Danach können Sie in der Liste der emulierten Drucker eine Auswahl treffen.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Wählen Sie im Bereich **Papierart/Qualität** die Option **Farbe > Druckergesteuerte Farben > Drucker emulieren** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** die Option **Basiseinstellungen > Druckeremulation** aus.

Optionen zur Farbanpassung

Das Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbreproduktion. Wenn Sie das Farbmanagement richtig durchführen, sollten Sie mit originalgetreuen Farben drucken können, ohne eine manuelle Farbanpassung vorzunehmen.

Jedoch kann die manuelle Anpassung in den folgenden Situationen hilfreich sein:

- Das Farbmanagement kann nicht richtig durchgeführt werden.
- Sie möchten mit bestimmten Farben drucken und legen keinen Wert auf Originaltreue.

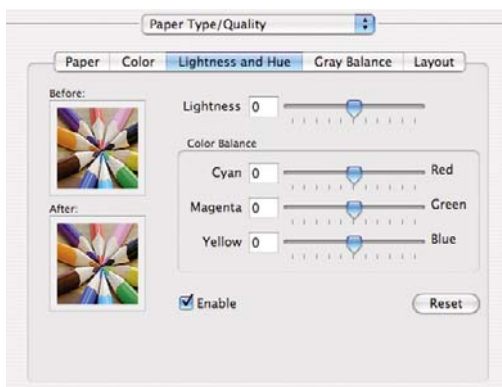
Der Druckertreiber bietet je nachdem, ob Sie in Farbe oder Graustufen drucken, unterschiedliche Anpassungsoptionen. Wenn Sie in Schwarzweiß drucken, sind keine Optionen zur Farbanpassung verfügbar.

Drucken in Farbe

Sie können die Farbanpassung unter Windows und Mac OS ähnlich vornehmen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die erweiterten Farbeinstellungen, und klicken Sie auf die daneben befindliche Schaltfläche **Einstellungen**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Wählen Sie den Bereich **Papierart/Qualität** und danach **Helligkeit und Farbton** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Wählen Sie den Bereich **Farbeinstellungen** und danach **Helligkeit und Farbton** aus.

Sie können anschließend in beiden Betriebssystemen die Einstellungen mit einem Helligkeitsregler und drei Farbgreglern vornehmen.



- Mit dem Helligkeitsregler kann das gesamte Druckbild heller oder dunkler gemacht werden.
- Mit den Farbreglern können die Primärfarben im Druckbild abgeschwächt oder verstärkt werden. Bei den Primärfarben kann es sich je nach Farbmodell um Rot, Grün und Blau oder um Zyan, Magenta und Gelb handeln.

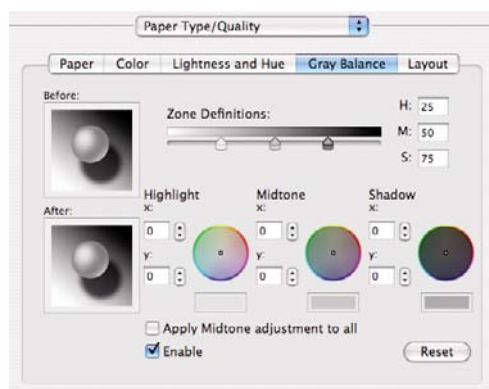
Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** können die Schieberegler auf ihre Standardposition in der Mitte zurückgesetzt werden.

Drucken in Graustufen

Sie können die Graustufenbalance unter Windows und Mac OS ähnlich einstellen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die erweiterten Farbeinstellungen, und klicken Sie auf die daneben befindliche Schaltfläche **Einstellungen**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Wählen Sie den Bereich **Papierart/Qualität** und danach **Graustufenbalance** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Wählen Sie den Bereich **Farbeeinstellungen** und danach **Graustufenbalance** aus.

Sie können anschließend in beiden Betriebssystemen die Anpassungen mit Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten vornehmen.



- Mit dem Helligkeitsregler kann das gesamte Druckbild heller oder dunkler gemacht werden. Unter Windows befindet sich dieser Schieberegler im selben Fenster wie die anderen Graustufeneinstellungen. In Mac OS können Sie über die Option **Helligkeit und Farbton** darauf zugreifen.
- Mit den Schiebereglern zur Zonendefinition können Sie festlegen, welche Graustufen mit den Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten angepasst werden.
- Mit den Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten können Sie die Graustufenbalance dieser Zonen einstellen.

Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** können die Steuerelemente auf ihre Standardposition zurückgesetzt werden.

Farbverwaltung über die Druckertreiber (nur T1120ps)

Diese Funktion steht nur beim HP Designjet T1120ps über den PostScript-Treiber zur Verfügung.

HP Professionelle PANTONE-Emulation

Wenn Sie eine PANTONE-Farbe in einem Bild verwenden, sendet die Anwendung normalerweise einen CMYK- oder RGB-Näherungswert dieser Farbe an den Drucker. Die Anwendung berücksichtigt dabei nicht den Drucker oder die Papiersorte, sondern erzeugt lediglich eine allgemeine Annäherung an die PANTONE-Farbe, die auf verschiedenen Druckern und Druckmedien unterschiedlich ausgegeben wird.

Die HP Professionell PANTONE-Emulation führt diese Aufgabe bedeutend besser durch, da die spezifischen Merkmale des Druckers und der Papiersorte berücksichtigt werden. Sie erhalten dadurch mit der verwendeten Kombination von Drucker und Druckmedium eine Farbdarstellung, die den originalen PANTONE-Farben sehr nahe kommt. Mit dieser Technologie sind Emulationen möglich, die denen im Druckvorstufengewerbe ähnlich sind.

Wenn Sie die HP Professionell PANTONE-Emulation verwenden möchten, brauchen Sie sie nur zu aktivieren. Sie ist standardmäßig aktiviert.

- **Dialogfeld des Windows-PostScript-Treibers:** Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Farbe** die Option **HP Professionelle PANTONE-Emulation**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Markieren Sie im Bereich **Farbeinstellungen** die Option **HP Professionelle PANTONE-Emulation**.

Sie können auch über den integrierten Web-Server ein Musterbuch mit den Emulationen der PANTONE-Farben durch den Drucker und der Farbdifferenz (ΔE) zwischen jeder Emulation und der originalen PANTONE-Schmuckfarbe drucken. Sie erhalten daher durch die HP Professionell PANTONE-Emulation nicht nur die bestmögliche Farbannäherung, sondern auch Informationen darüber, wie nahe die Emulation der Originalschmuckfarbe kommt. (siehe [„Drucken eines PANTONE-Musterbuchs“ auf Seite 79](#)).

Farbemulation

Der Drucker kann die Farbausgabe anderer Geräte emulieren, und zwar die von RGB-Geräten (z. B. Monitore) und die von CMYK-Geräten (z. B. Druckmaschinen und andere Drucker).

Die Farbemulation kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-PostScript-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Farbe** die Option **Druckergesteuerte Farben** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Wählen Sie im Bereich **Farbeinstellungen** die Option **Druckergesteuerte Farben** aus.

Um die Emulation erfolgreich durchzuführen, benötigt der Drucker eine Beschreibung der Farben, die diese Geräten ausgeben können. Der Standard zur Speicherung dieser Informationen sind die ICC-Profile. Zusammen mit der Lösung werden die gebräuchlichsten Standards für die verschiedenen Geräte zur Verfügung gestellt.

Die verfügbaren Optionen werden nachfolgend beschrieben.

CMYK-Farbemulation

Bei konventionellen Druckverfahren im Maschinendruckbereich werden die Farben im CMYK-Farbraum dargestellt. Die Farben müssen auf den Drucker abgestimmt sein, da die CMYK-Daten von jedem Drucker anders umgesetzt werden. Wenn die zu druckende Bilddatei nicht speziell für Ihren HP Designjet erstellt wurde, sind einige Anpassungen erforderlich, die sich mit den folgenden Optionen des Druckers durchführen lassen.

- **Keine (Nativ):** Es wird keine Emulation durchgeführt. Der Drucker verwendet seine internen Farbtabellen für die Konvertierung von RGB nach CMYK, ohne einen Farbstandard zu berücksichtigen. Das führt nicht unbedingt zu schlechten Ergebnissen.
- **U.S. Web Coated (SWOP) 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 300 % Gesamtdeckung, negative Platte, schweres gestrichenes Zeitschriftenpapier.
- **U.S. Web Uncoated 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 260 % Gesamtdeckung, negative Platte, nicht gestrichenes weißes Offsetpapier.
- **U.S. Sheetfed Coated 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 350 % Gesamtdeckung, negative Platte, hochweißes Offsetpapier.
- **U.S. Sheetfed Uncoated 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 260 % Gesamtdeckung, negative Platte, nicht gestrichenes weißes Offsetpapier.
- **Europe ISO Coated FOGRA27** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Drucke nach ISO 12647 unter folgenden Bedingungen: 350 % Gesamtdeckung, Positivfilm, gestrichenes Papier.
- **Euroskala, ungestrichen V2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit Euroskala-Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 260 % Gesamtdeckung, Positivplatte, nicht gestrichenes weißes Offsetpapier.
- **Japan Web Coated (Ad)** basiert auf Spezifikationen der Japan Magazine Publisher Association zum digitalen Proofing von Bildern für den japanischen Zeitschriften- und Anzeigenmarkt.
- **Japan Color 2001 Coated** basiert auf der Spezifikation Japan Color 2001 für Papier des Typs 3 (gestrichen). Damit wird eine hochwertige Farbseparation unter folgenden Bedingungen erreicht: 350 % Gesamtdeckung, positiver Film und gestrichenes Papier.

- **Japan Color 2001 Uncoated** basiert auf der Spezifikation Japan Color 2001 für Papier des Typs 4 (nicht gestrichen). Damit wird eine hochwertige Farbseparation unter folgenden Bedingungen erreicht: 310 % Gesamtdeckung, positiver Film und nicht gestrichenes Papier.
- **Japan Color 2002 Newspaper** basiert auf der Spezifikation Japan Color 2002 für Zeitungsdruck. Damit wird eine hochwertige Farbseparation unter folgenden Bedingungen erreicht: 240 % Gesamtdeckung, positiver Film, Standard-Zeitungspapier.
- **JMPA:** Japanischer Standard für den Offsetdruck
- **Toyo** dient zur hochwertigen Farbseparation für Druckmaschinen von Toyo.
- **DIC** dient zur hochwertigen Farbseparation für Druckmaschinen der Dainippon Ink Company.

 **HINWEIS:** Diese Einstellungen wirken sich nicht aus, wenn die Anwendung einen eigenen CMYK-Farbraum definiert. Dies nennt man in der PostScript-Terminologie kalibriertes CMYK oder CIEBasedDEFG.

RGB-Farbemulation

Der Drucker wird mit folgenden Farbprofilen ausgeliefert:

- **Keine (Nativ):** Es wird keine Emulation durchgeführt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Farbkonvertierung durch die Anwendung oder das Betriebssystem durchgeführt wird und die Daten daher bereits farbverwaltet an den Drucker gesendet werden.
- **sRGB IEC61966-2.1** emuliert die Charakteristik eines typischen PC-Monitors. Dieser Farbraum wird von vielen Hardware- und Softwareherstellern unterstützt und wird zum Standardfarbraum für viele Scanner, Drucker und Anwendungen.
- **ColorMatch RGB** emuliert den nativen Farbraum von Radius Pressview-Monitoren. Er ist eine Alternative zu „Adobe RGB (1998)“ mit einem kleineren Farbraum.
- **Apple RGB** emuliert die Farbdarstellung eines durchschnittlichen Apple-Monitors. Diese Einstellung wird von zahlreichen DTP-Anwendungen verwendet. Wählen Sie diesen Farbraum aus, wenn Sie mit einem Apple-Monitor oder mit alten DTP-Dateien arbeiten.
- **Adobe RGB (1998)** bietet ein ausreichend großes Spektrum von RGB-Farben. Verwenden Sie diesen Farbraum für das Drucken mit vielen Farben.

Farbverwaltung über den integrierten Web-Server

Optionen auf der Seite „Druckauftrag senden“

Wenn Sie über die Seite **Druckauftrag senden** des integrierten Web-Servers einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie folgende Optionen zur Farbverwaltung festlegen.

Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Bedienfeld des Druckers konfigurierte Einstellung verwendet.

Optionen für T1120 und T1120ps

- **Farbe/Graustufen:** Legen Sie fest, ob in Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß gedruckt wird.
- **RGB-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte RGB-Quellprofil aus.
- **Druckeremulation:** Legen Sie fest, ob ein anderer HP Designjet emuliert werden soll. Standardeinstellung: **Aus** (keine Druckeremulation).

Optionen für T1120ps (PostScript- oder PDF-Aufträge)

- **CMYK-Eingabeprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte CMYK-Quellprofil aus. Standardeinstellung: **Europe ISO Coated FOGRA27**.
- **Rendering Intent:** Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
- **Schwarzpunktkompensation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Schwarzpunktkompensation.
- **HP Professionelle Pantone-Emulation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die HP Professionelle PANTONE-Emulation.

Rendering Intent

Rendering Intent ist eine der Einstellungen für die Farbkonvertierung. Einige der Farben, die Sie drucken möchten, können nicht vom Drucker dargestellt werden. Sie können dann mit dieser Option zwischen vier Einstellungen zur Behandlung dieser außerhalb des Spektrums liegenden Farben auswählen.

- **Sättigung:** Diese Einstellung eignet sich am besten für Grafiken, Diagramme und Bilder mit kräftigen, satten Farben.
- **Perzeptiv:** Diese Einstellung sollte für Fotos und Bilder mit Farbverläufen verwendet werden. Es wird dann versucht, die Gesamtfarbdarstellung beizubehalten.
- **Relativ farbmétrisch:** Diese Einstellung eignet sich, wenn eine bestimmte Farbe genau wiedergegeben werden soll. Sie wird hauptsächlich für Proof-Drucke verwendet. Die Einstellung gewährleistet, dass eine Farbe genau gedruckt wird, wenn dies möglich ist. Die anderen Methoden bieten wahrscheinlich einen zufriedenstellenderen Farbbereich, gewährleisten jedoch nicht, dass eine bestimmte Farbe richtig gedruckt wird. Bei dieser Einstellung wird der Weißton des Eingangsfarbraums auf das Weiß des verwendeten Druckmediums abgebildet.
- **Absolut farbmétrisch:** Diese Einstellung entspricht **Relativ farbmétrisch**, jedoch findet kein Weißabgleich statt. Diese Einstellung wird ebenfalls hauptsächlich für den Proof-Druck verwendet, wenn die Ausgabe eines bestimmten Druckers (und dessen Weißpunkts) simuliert werden soll.

Durchführen der Schwarzpunktkompensation

Die Schwarzpunktkompensation steuert, ob bei der Konvertierung zwischen Farbräumen die unterschiedlichen Schwarze Punkte berücksichtigt werden. Wenn die Option aktiviert ist, wird der volle Dynamikbereich des Quellfarbraums auf den des Zielfarbraums abgebildet. Dadurch lassen sich Schatten erhalten, wenn der Schwarze Punkt im Ausgangsfarbraum dunkler als der Schwarze Punkt des Zielfarbraums ist. Diese Option kann nur für die Rendering Intent-Einstellung **Relativ farbmétrisch** verwendet werden (siehe [„Rendering Intent“ auf Seite 79](#)).

Drucken eines PANTONE-Musterbuchs

Sie können über den integrierten Web-Server ein Musterbuch mit den Emulationen der PANTONE-Farben durch den Drucker und der Farbdifferenz (ΔE) zwischen jeder Emulation und der originalen PANTONE-Schmuckfarbe drucken.

Um ein Musterbuch zu drucken, klicken Sie auf der Hauptregisterkarte des integrierten Web-Servers auf **HP Professionelle PANTONE-Emulation**. Wählen Sie die zu emulierenden PANTONE-Einträge und danach die PANTONE-Farben aus, die gedruckt werden sollen. Wenn Sie die gewünschten Farben ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

HP Professional PANTONE emulation hp HP Sample Printer	HP Professional PANTONE emulation hp HP Sample Printer
	
PANTONE RGB 252 252 9 Yellow C ΔE 13.29	PANTONE RGB 246 207 243 217 C ΔE 3.98
	
PANTONE RGB 252 249 8 Yellow 012 C ΔE 16.15	PANTONE RGB 249 135 235 218 C ΔE 3.17
	
PANTONE RGB 251 92 10 Orange 021 C ΔE 9.81	PANTONE RGB 245 51 215 219 C ΔE 5.73
	
PANTONE RGB 246 65 68 Warm Red C ΔE 7.03	PANTONE RGB 244 19 182 Rubine Red C ΔE 6.29
	
PANTONE RGB 243 41 74 Red 032 C ΔE 8.94	PANTONE RGB 210 7 167 220 C ΔE 3.83
	
PANTONE RGB 244 19 182 Rubine Red C ΔE 6.29	PANTONE RGB 184 6 146 221 C ΔE 4.09
	
PANTONE RGB 246 56 230 Rhodamine Red C ΔE 11.16	PANTONE RGB 134 8 107 222 C ΔE 1.68
1.1 C HP Sample Paper sample print mode	19 C HP Sample Paper sample print mode

Farbverwaltung über das Bedienfeld

Sie können am Bedienfeld eine Farbkalibrierung für das geladene Druckmedium durchführen, indem

Sie das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Farbe kalibrieren** auswählen (siehe [„Farbkalibrierung“ auf Seite 71](#)).

Auf die anderen Farbeinstellungen kann zugegriffen werden, indem Sie das Symbol für das Setup-Menü



und danach **Druckvoreinstellungen > Farbe** auswählen.



HINWEIS: Sämtliche Einstellungen am Bedienfeld können über den Druckertreiber oder den integrierten Web-Server außer Kraft gesetzt werden (siehe [„Installieren der Software“ auf Seite 10](#)).

Optionen für T1120 und T1120ps

- **Farbe/Graustufen:** Legen Sie fest, ob in Farbe oder Graustufen gedruckt wird.
Standardeinstellung: **Farbdruck**.
- **RGB-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte RGB-Quellprofil aus.
Standardeinstellung: **sRGB (HP)**.
- **Drucker emulieren:** Legen Sie fest, ob ein anderer HP Designjet emuliert werden soll.
Standardeinstellung: **Keine** (keine Druckeremulation).

💡 **TIPP:** Sie können vorhandene HP-GL/2- und PostScript-Dateien, die für einen anderen HP Designjet erstellt wurden, an den Drucker senden und dann den entsprechenden Emulationsmodus am Bedienfeld aktivieren.

Optionen für T1120ps (PostScript- oder PDF-Aufträge)

- **CMYK-Eingabeprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte CMYK-Quellprofil aus. Standardeinstellung: **Europe ISO Coated FOGRA27**.
- **Rendering Intent ausw.:** Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus. Standardeinstellung: **Perzeptiv**.
- **Schwarzpunktkompensation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Schwarzpunktkompensation. Standardeinstellung: **Ein**.
- **HP Professionelle Pantone-Emulation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die HP Professionelle PANTONE-Emulation. Standardeinstellung: **Ein**.

8 Praxisbezogene Druckbeispiele

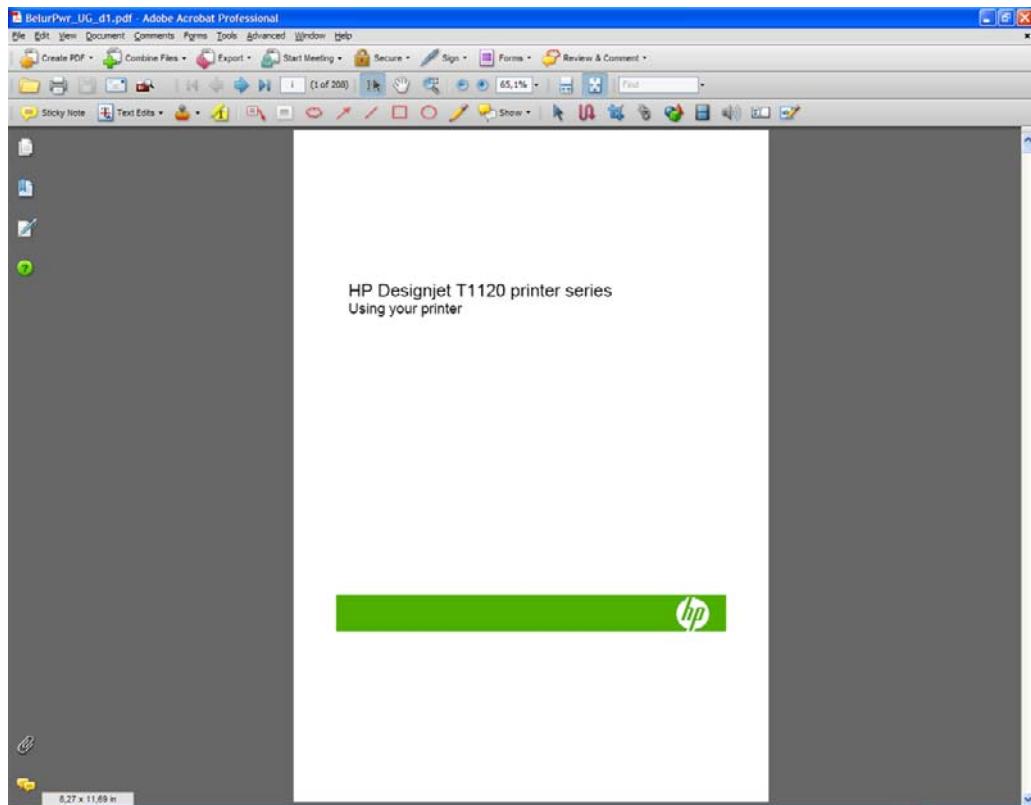
- [Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung](#)
- [Drucken eines Projekts](#)
- [Drucken einer Präsentation](#)
- [Drucken und Skalieren in Microsoft Office](#)

Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung

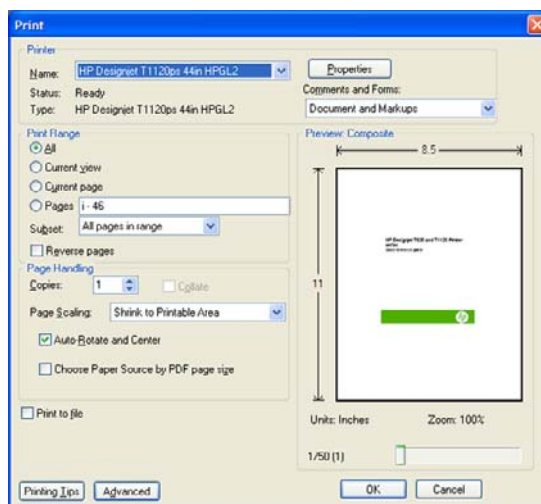
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie zu Überprüfungszwecken einen Entwurf mit der richtigen Skalierung in Adobe Acrobat drucken.

Drucken in Adobe Acrobat

1. Überprüfen Sie links unten im Fenster von Acrobat, ob die angezeigte Vergrößerung richtig ist.

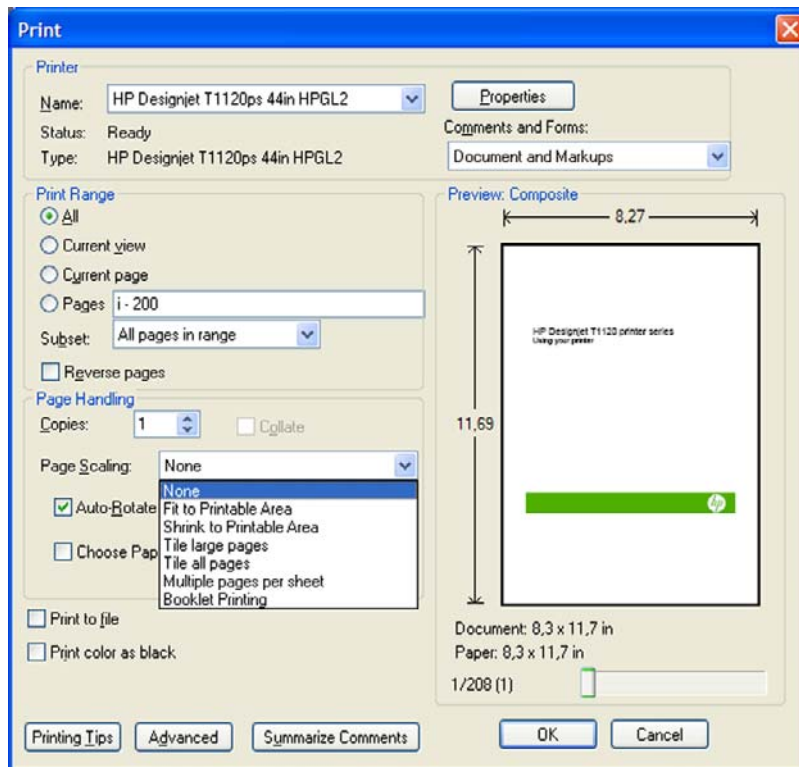


2. Klicken Sie auf **File (Datei) > Print (Drucken)**.

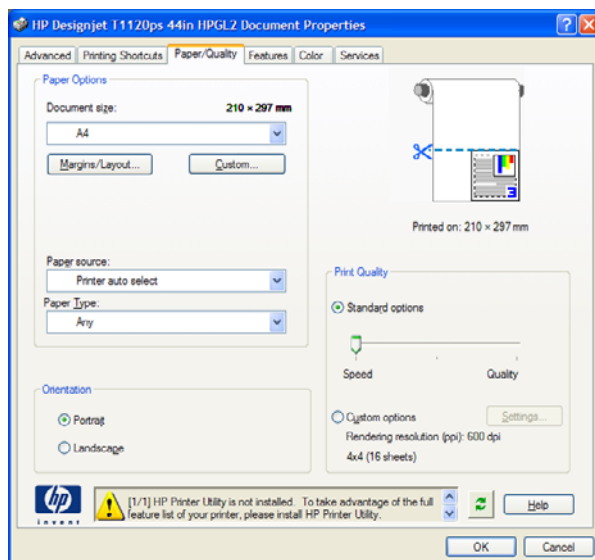


 **HINWEIS:** Die Seitengröße wird **nicht** automatisch an die Größe der Zeichnung angepasst.

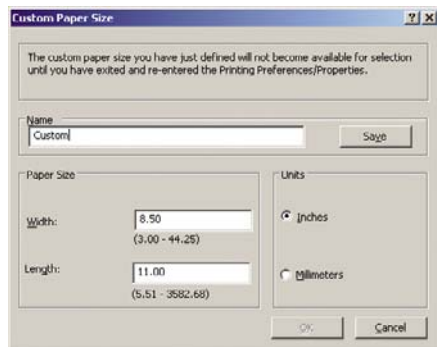
- Um die Skalierung beizubehalten, stellen Sie **Page Scaling** (Seitenanpassung) auf **None** (Keine) ein.



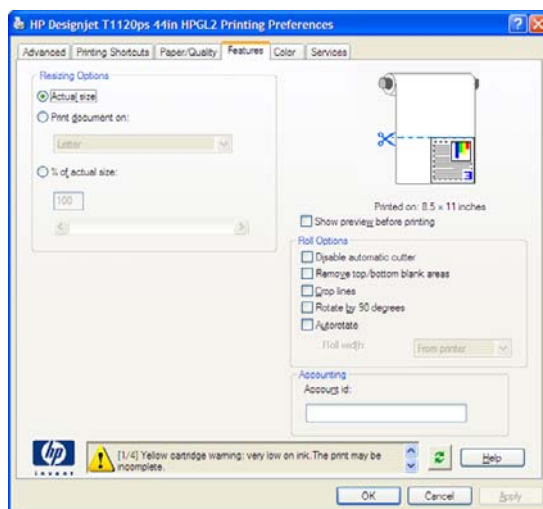
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties** (Eigenschaften), und öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**.



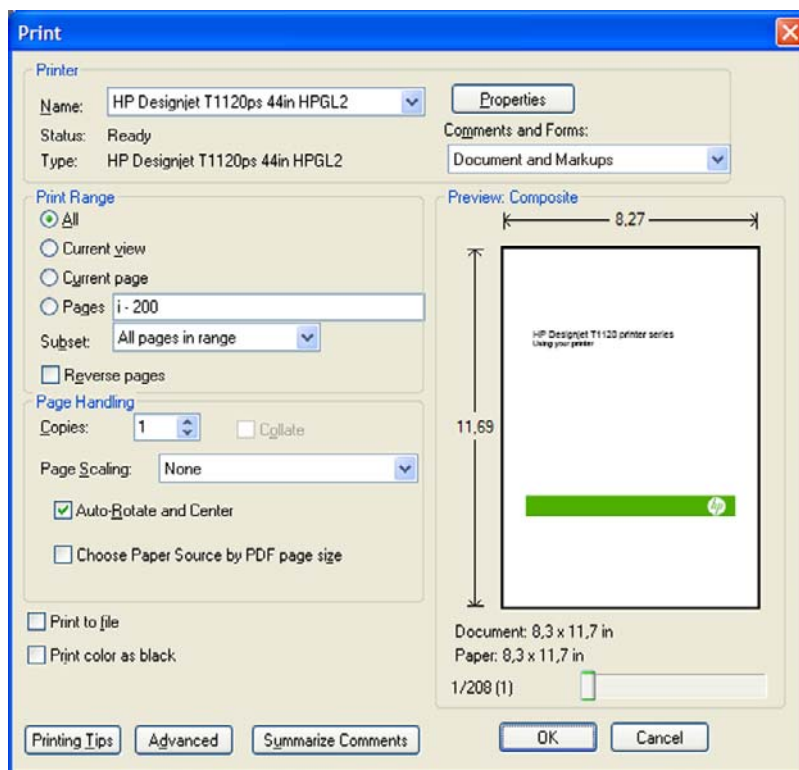
- Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für **Dokumentformat** und **Druckqualität** aus. Wenn Sie ein neues Papierformat definieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.



- Klicken Sie auf das Register **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option zum automatischen Drehen.



7. Klicken Sie auf **OK**, und überprüfen Sie, ob das Dokument im Vorschaubereich des Druckdialogfelds richtig angezeigt wird.

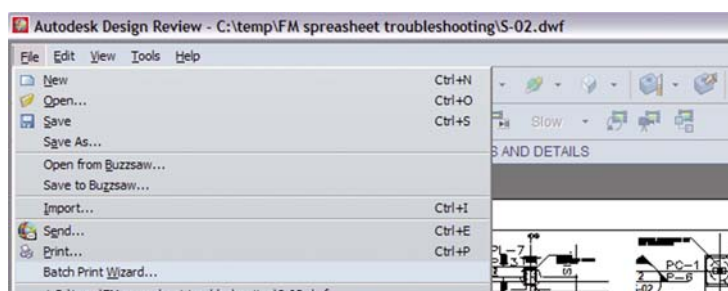


Drucken eines Projekts

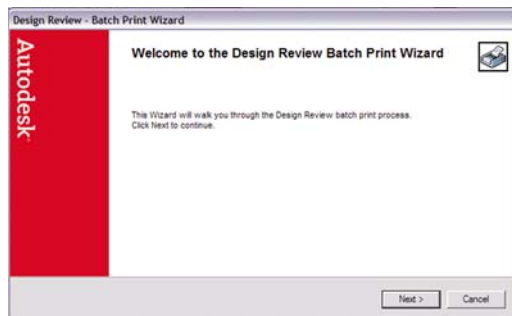
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie ein Projekt in Autodesk Design Review, in AutoCAD und über den integrierten Web-Server des Druckers drucken können.

Drucken in Autodesk Design Review

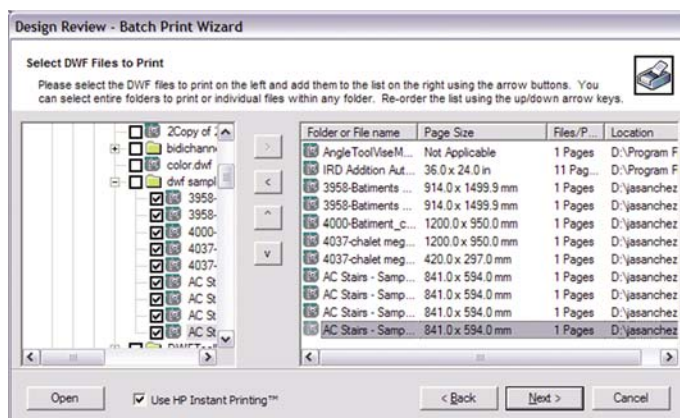
1. Klicken Sie in Autodesk Design Review auf **File (Datei) > Batch printing wizard** (Stapeldruck-Assistent).



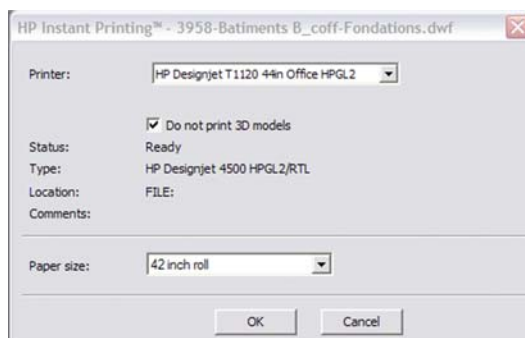
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter).



3. Wählen Sie die Dateien oder Ordner aus, die Sie drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden), und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

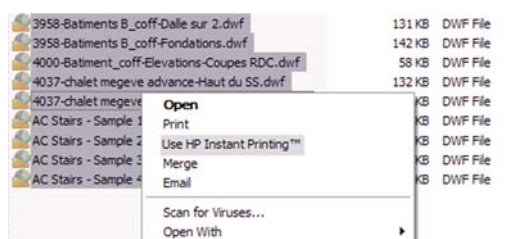


4. Wählen Sie den Drucker und das Papierformat aus, und klicken Sie auf **OK**.

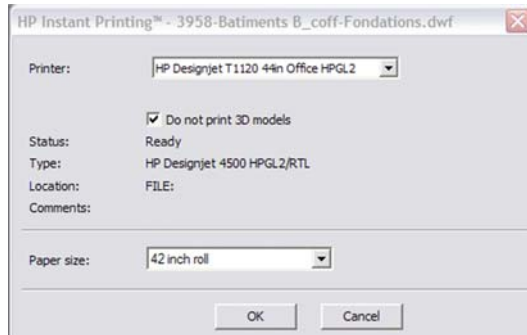


Drucken von Autodesk Design Review-Dateien im Windows-Explorer

1. Wählen Sie im Windows-Explorer die Dateien aus, die Sie drucken möchten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Dateien, und wählen Sie **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden) aus.

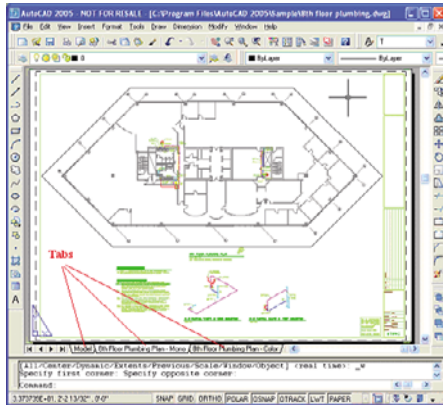


2. Wählen Sie den Drucker und das Papierformat aus, und klicken Sie auf **OK**.

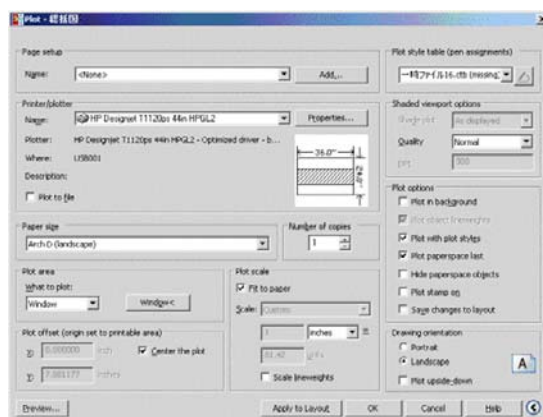


Drucken in AutoCAD

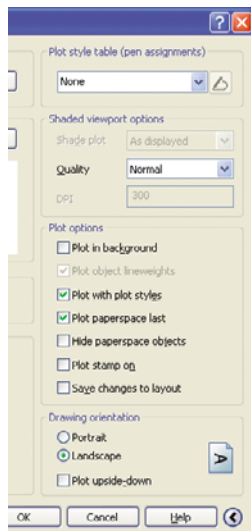
1. Im Hauptfenster von AutoCAD werden die Registerkarte **Model** (Modell) und danach die Registerkarten für die verschiedenen Layouts angezeigt. In der Regel wird eines dieser Layouts und nicht das Modell gedruckt.



2. Klicken Sie auf **File** (Datei) > **Plot** (Drucken).

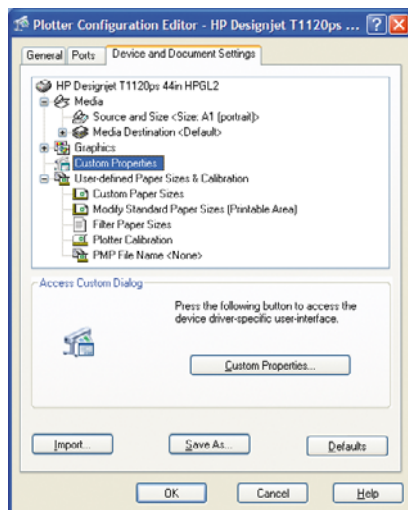


3. Sie können auf weitere Optionen zugreifen, indem Sie rechts unten auf die runde Schaltfläche klicken.

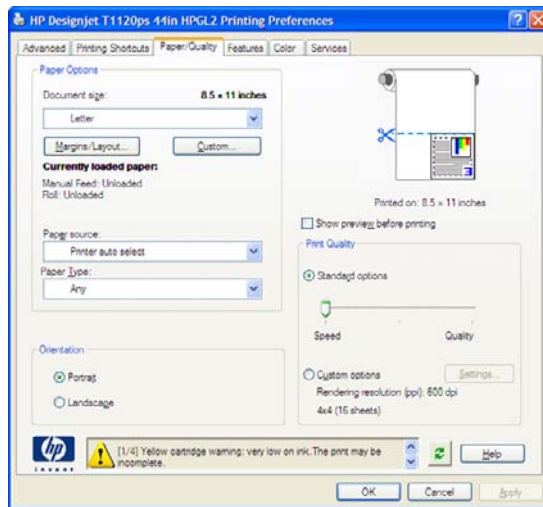


 **HINWEIS:** Mit der Option **Quality** (Qualität) wird nicht die endgültige Druckqualität, sondern die Qualität der in den AutoCAD-Fenstern angezeigten Objekte festgelegt.

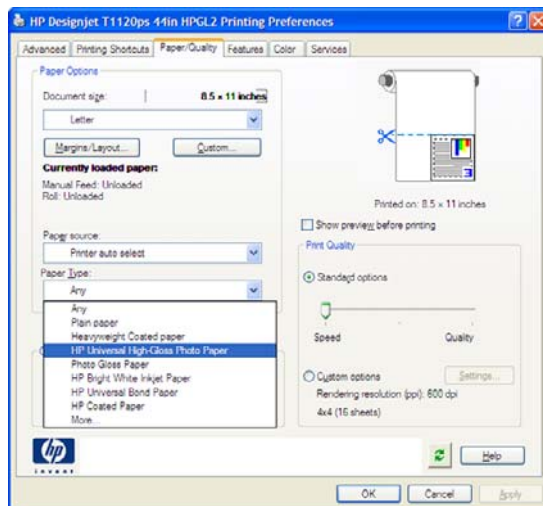
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties** (Eigenschaften).



- Öffnen Sie die Registerkarte **Device and Document Settings** (Geräte- und Dokumenteinstellungen), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Custom Properties** (Benutzerdefinierte Eigenschaften).

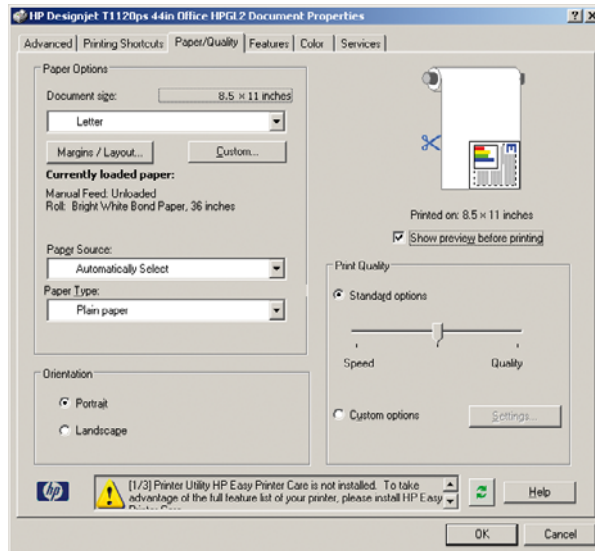


- Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie die Papiersorte aus, auf dem Sie drucken möchten.

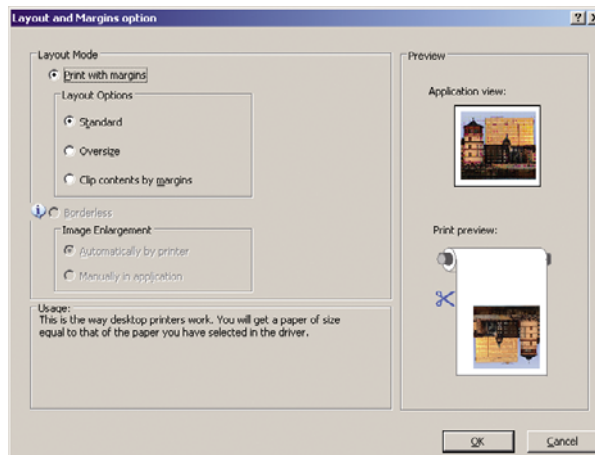


- Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.

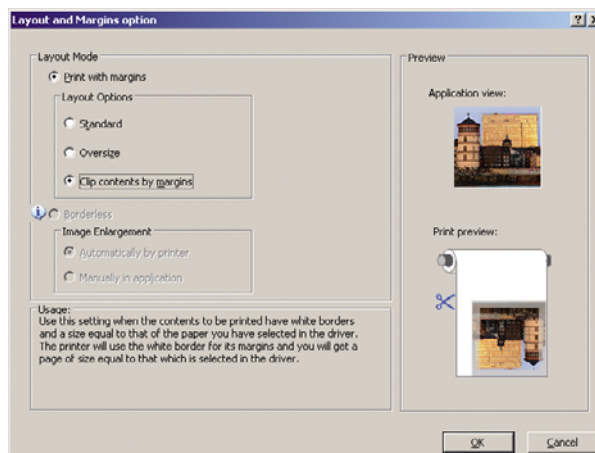
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken.



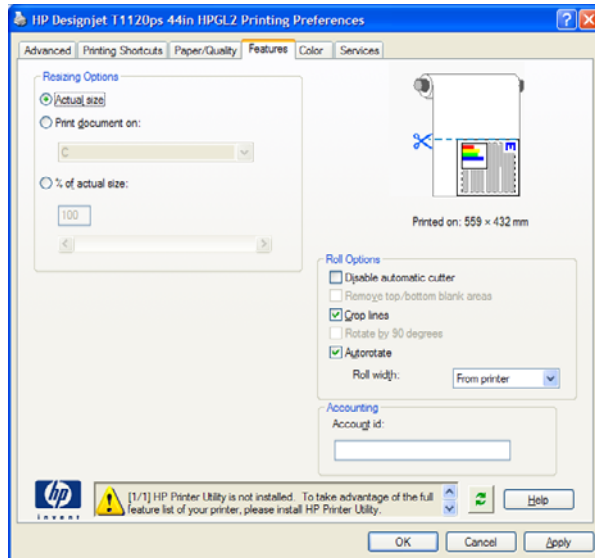
9. Wenn Sie auf Rollenpapier drucken möchten, legen Sie fest, ob das Papier abgeschnitten werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.



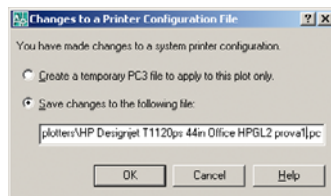
10. Wählen Sie die Option **Inhalte nach Rändern abschneiden** aus.



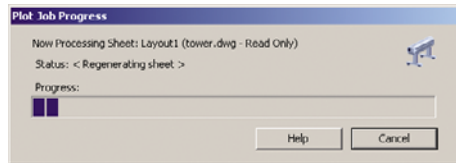
11. Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und aktivieren Sie die Optionen zum automatischen Drehen und zum Drucken von Schnittpunkten. Durch das automatische Drehen wird Papier eingespart, und an den Schnittpunkten können Sie erkennen, wo das Papier nach dem Drucken abgeschnitten werden muss.



12. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.

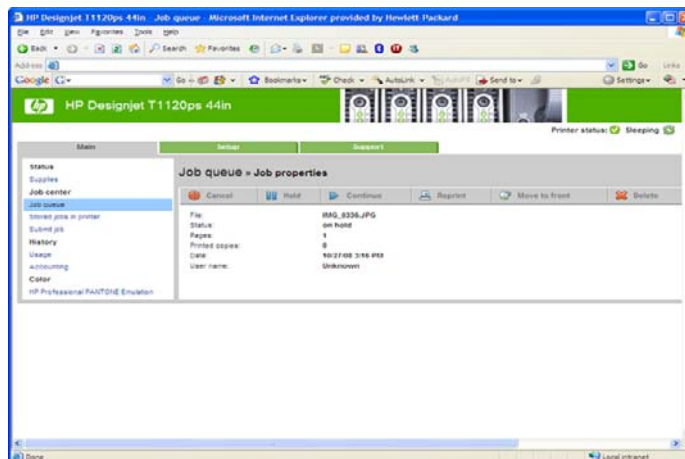


13. Nachdem Sie auf **OK** geklickt haben, wird eine Vorschau des Druckauftrags erzeugt.



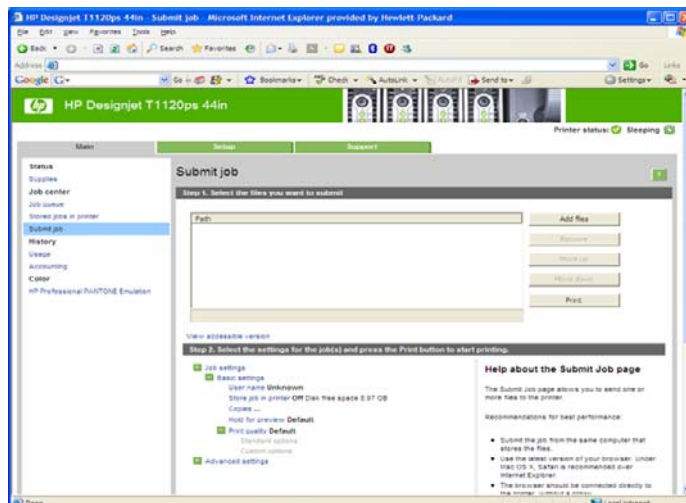
Preview in progress

Status: Waiting to receive the job...



Senden von Dateien über den integrierten Web-Server

Klicken Sie in der Anwendung HP einfache Druckerpflege oder auf der Startseite des integrierten Web-Servers auf **Druckauftragszentrum > Druckauftrag senden**. Das folgende Fenster wird dann angezeigt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dateien hinzufügen**, und wählen Sie auf dem Computer die Dateien aus, die Sie drucken möchten. Die Dateien müssen in einem der folgenden Formate vorliegen:

- PDF (nur HP Designjet T1120ps)
- PostScript (nur HP Designjet T1120ps)
- TIFF (nur HP Designjet T1120ps)

- JPEG (nur HP Designjet T1120ps)
- HP-GL/2
- RTL
- CALS/G4

 **HINWEIS:** Wenn Sie in eine Datei drucken, muss diese eines der obigen Formate aufweisen, aber eine Namensweiterung wie **.plt** oder **.prn** haben.

Dateien mit einem anderen Format können nicht gedruckt werden.

Wenn die Druckaufträge mit den richtigen Einstellungen (z. B. Seitenformat, Drehung, Skalierung und Kopienanzahl) erstellt wurden, brauchen Sie nur auf die Schaltfläche **Drucken** zu klicken, um sie an den Drucker zu senden.

Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wechseln Sie zum Abschnitt **Druckauftragseinstellungen**, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Rechts neben jeder Option wird eine Beschreibung angezeigt, die ihre Funktion erläutert. Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Drucker konfigurierte Einstellung verwendet.

Druckeremulation

Sie können die Druckeremulation festlegen, indem Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Farbe > Farbverwaltung > Druckeremulation** klicken.

Wählen Sie die Einstellung **Aus** (keine Druckeremulation) oder den Namen des zu emulierenden Druckermodells aus.

Die Einstellung wird dann für alle Druckaufträge verwendet, in denen keine Druckeremulationseinstellung gespeichert ist.

Inhalte nach Rändern abschneiden

Sie können diese Randeinstellung auswählen, indem Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Layout/Ränder > Mit Rand drucken > Layout > Inhalte nach Rändern abschneiden** klicken.

Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Dokumente mit einem weißen Rand und derselben Größe wie das ausgewählte Papierformat gedruckt. Sie erhalten dann Drucke mit einem weißen Rand, deren Größe mit dem im Treiber ausgewählten Papierformat übereinstimmt.

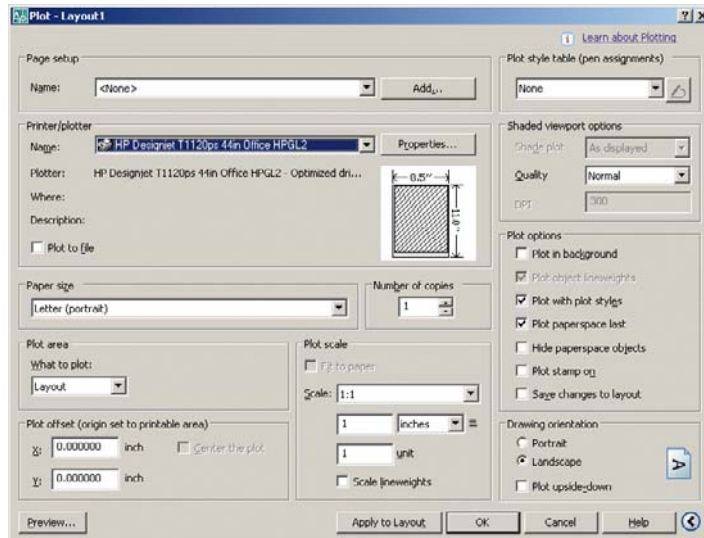
Drucken einer Präsentation

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie eine Präsentation in AutoCAD und Photoshop drucken können.

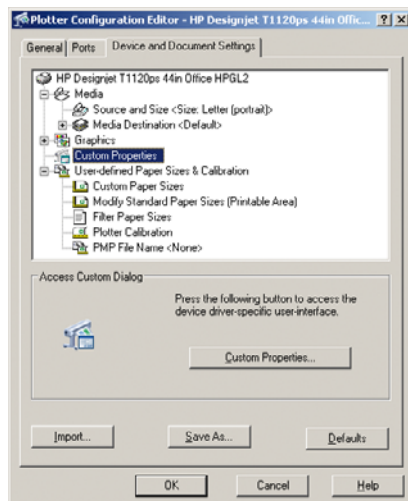
Drucken in AutoCAD

1. Öffnen Sie die gewünschte AutoCAD-Datei.
2. Wählen Sie **Print from Layout** (Drucken aus Layout) aus.

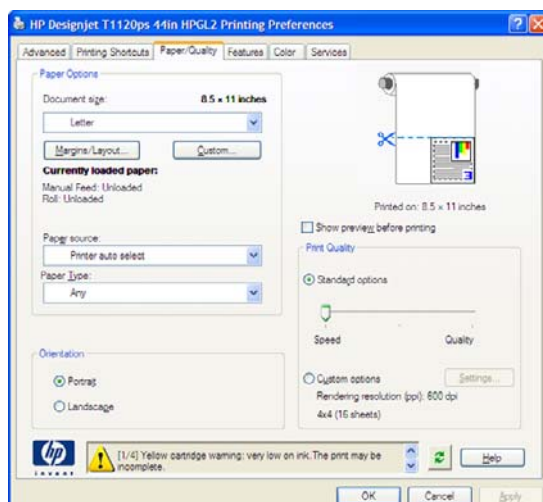
- Klicken Sie auf **File** (Datei) > **Plot** (Drucken).



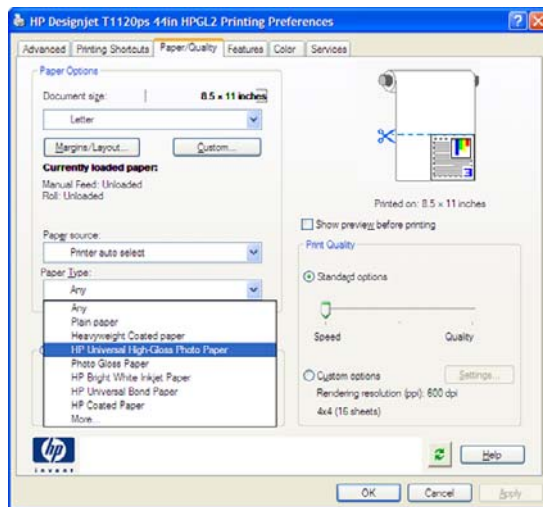
- Vergewissern Sie sich, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.



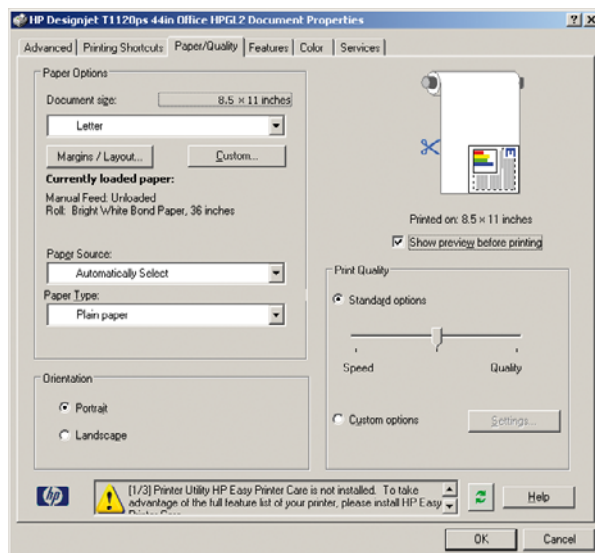
- Öffnen Sie die Registerkarte **Device and Document Settings** (Geräte- und Dokumenteinstellungen), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Custom Properties** (Benutzerdefinierte Eigenschaften).



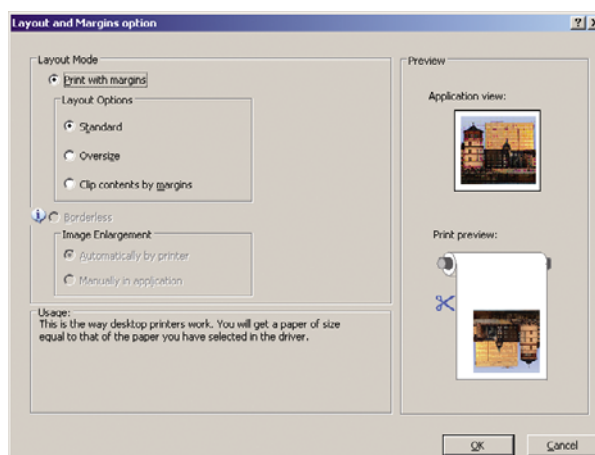
- Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie die Papiersorte aus, auf dem Sie drucken möchten.



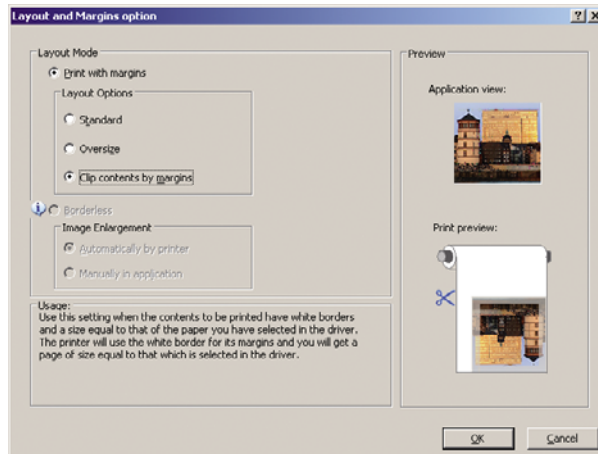
- Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken.



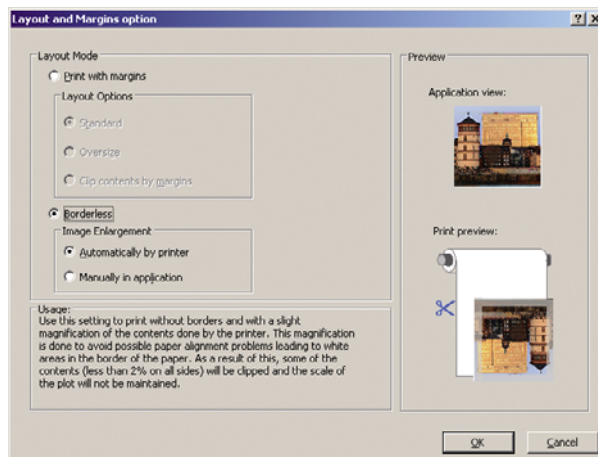
- Wenn Sie auf Rollenpapier drucken möchten, legen Sie fest, ob das Papier abgeschnitten werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.



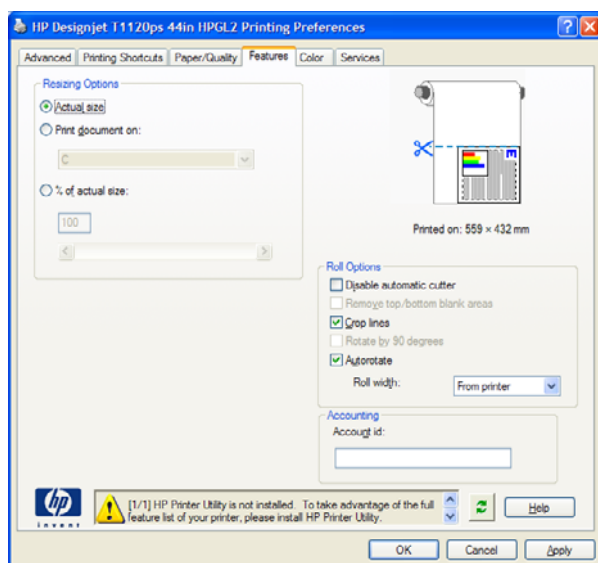
10. Wählen Sie die Einstellung **Inhalte nach Rändern abschneiden** aus.



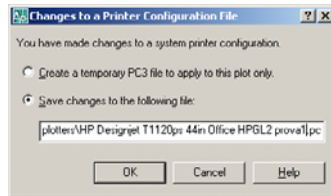
11. Wenn Sie auf Foto- oder Glanzpapier drucken, können Sie die Option **Randlosdruck** verwenden.



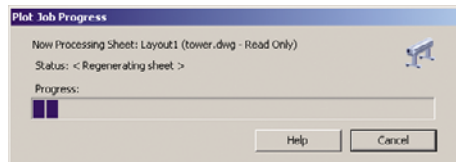
12. Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und aktivieren Sie die Optionen zum automatischen Drehen und zum Drucken von Schnitlinien. Durch das automatische Drehen wird Papier eingespart, und an den Schnitlinien können Sie erkennen, wo das Papier nach dem Drucken abgeschnitten werden muss.



13. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.

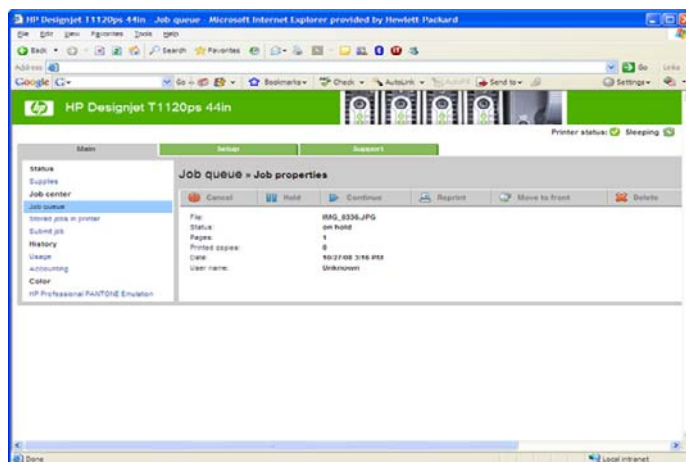


14. Nachdem Sie auf **OK** geklickt haben, wird eine Vorschau des Druckauftrags erzeugt.



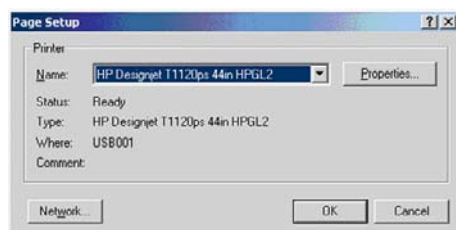
Preview in progress

Status: Waiting to receive the job...



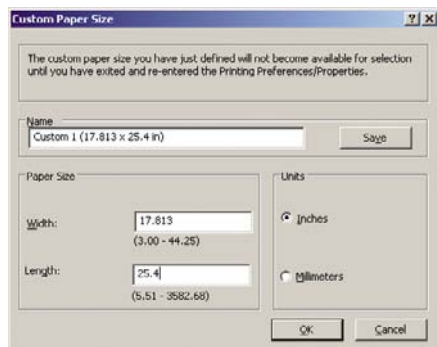
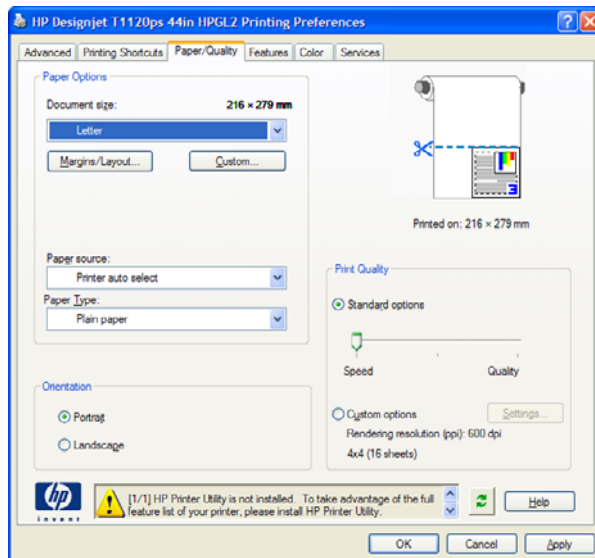
Drucken in Adobe Photoshop

1. Klicken Sie auf **File** (Datei) > **Page Setup** (Seite einrichten), wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **OK**.



2. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.

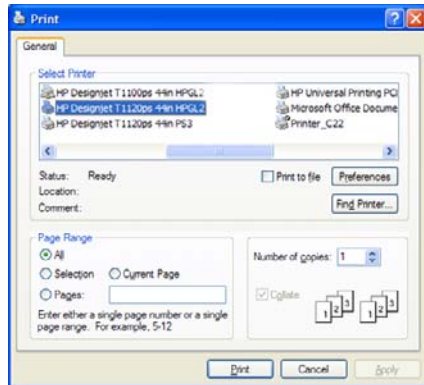
Wenn das Papierformat nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie neben dem Drucker auf **Properties** (Eigenschaften) und dann auf **Papier/Qualität** > **Benutzerdefiniert** > **Papierformat**. Geben Sie die Breite und Länge sowie einen Namen für das benutzerdefinierte Papierformat ein. Klicken Sie auf **Speichern** und auf **OK**.



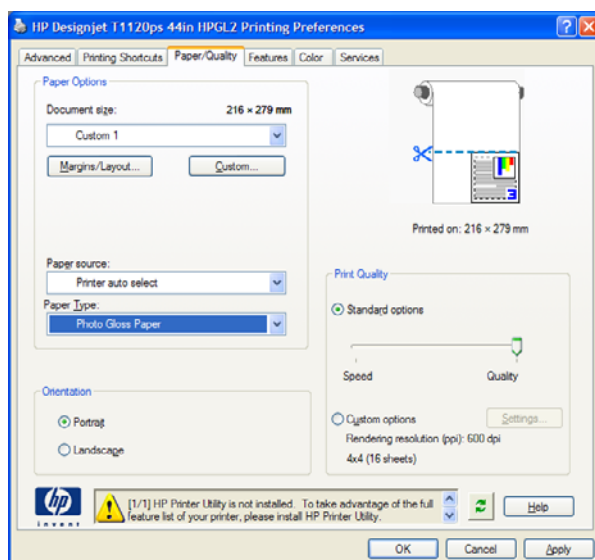
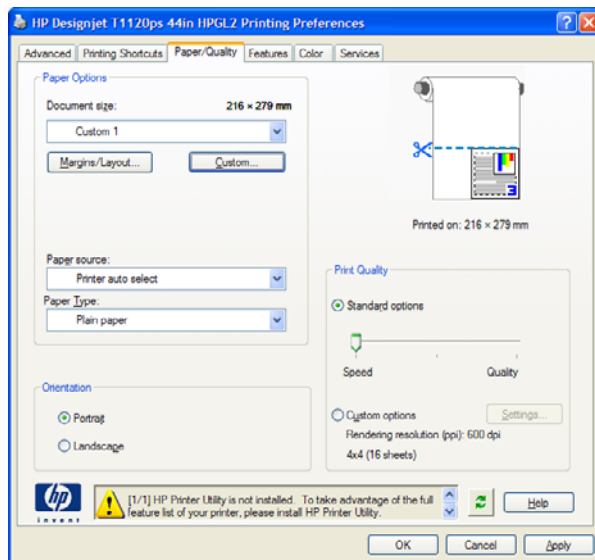
3. Klicken Sie im Menü **File** (Datei) auf **Print with Preview** (Drucken mit Vorschau).



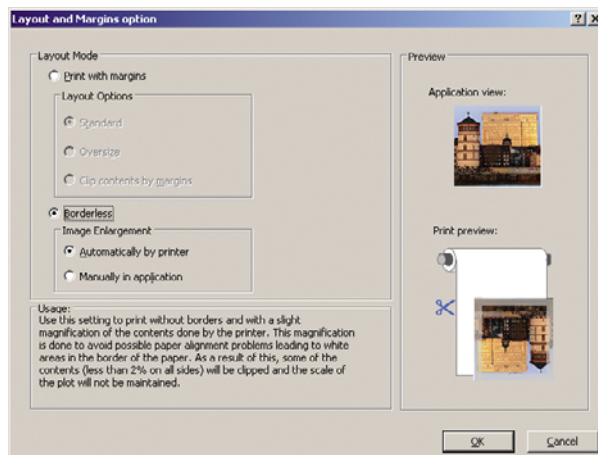
4. Klicken Sie auf **Print** (Drucken) und dann auf **Properties** (Eigenschaften).



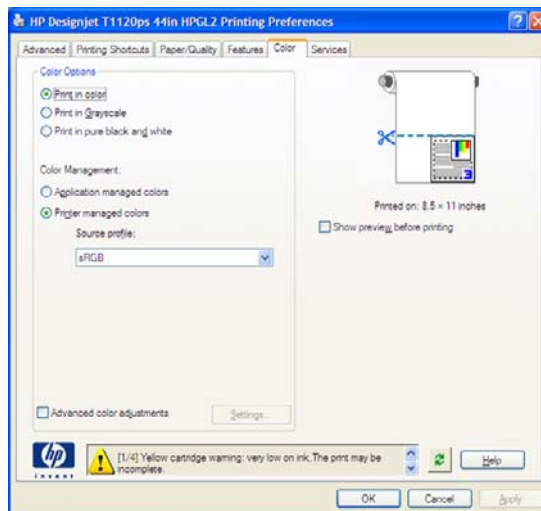
5. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für **Papierquelle**, **Papiersorte** und **Druckqualität** aus.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**. In diesem Beispiel können Sie die Option **Randlosdruck** auswählen, da Sie bereits Fotopapier ausgewählt haben (diese Option ist nur für Foto- und Glanzpapier verfügbar). Als Standardeinstellung ist **Automatisch durch Drucker** ausgewählt. Wählen Sie **Manuell in Anwendung** aus, wenn Sie die Vergrößerung genauer steuern möchten.



- Auf der Registerkarte **Farbe** ist für die Farbverwaltung standardmäßig die Einstellung **Druckergesteuerte Farben** ausgewählt. Sie brauchen sie nicht zu ändern, da Sie bereits in Photoshop die Option **Let Printer Determine Colors** (Drucker bestimmt die Farben) ausgewählt haben.

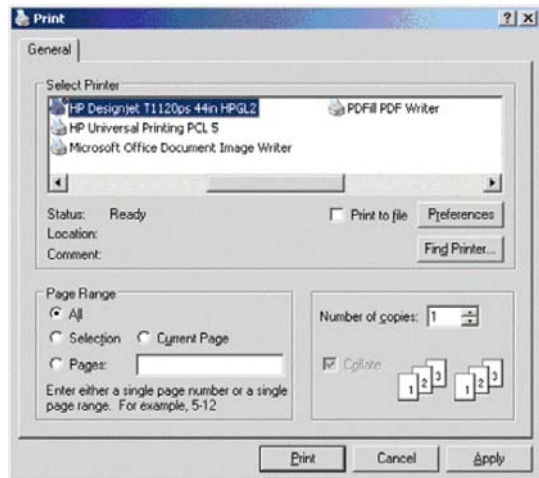


Drucken und Skalieren in Microsoft Office

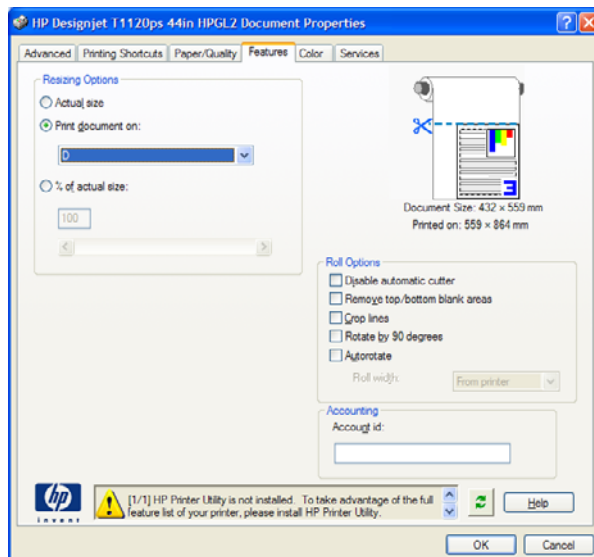
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie Dokumente in Microsoft Office drucken und skalieren können.

Drucken und Skalieren in PowerPoint

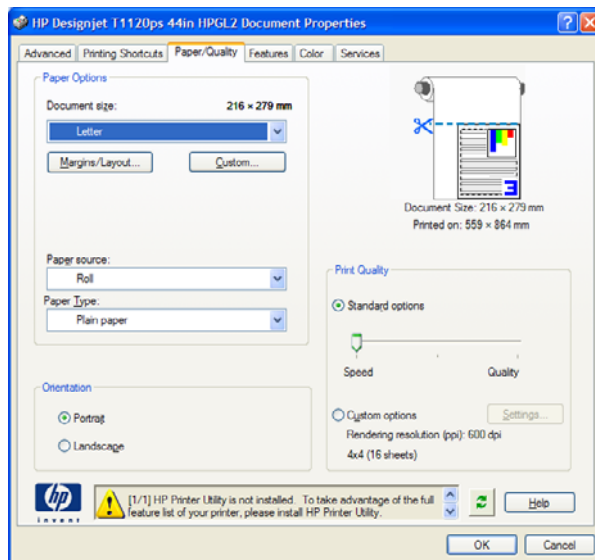
1. Klicken Sie auf **Datei > Drucken**, und wählen Sie Ihren Drucker aus.



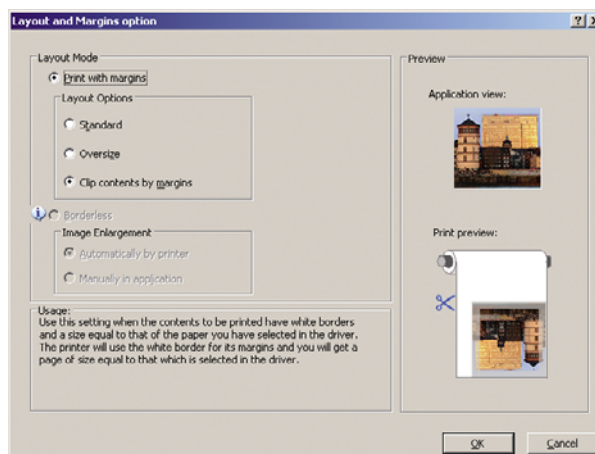
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest.



- Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle** und **Papiersorte** fest.

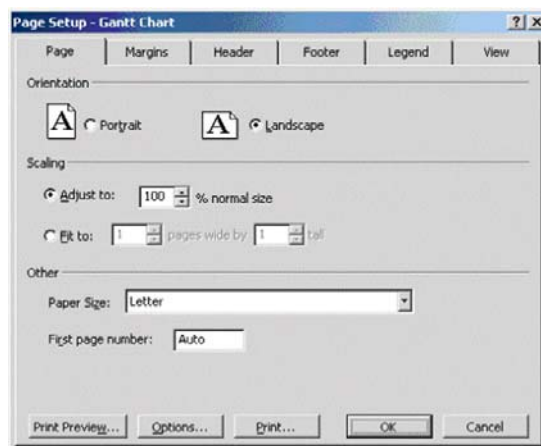


- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**, und wählen Sie die Option **Inhalt nach Rändern abschneiden** aus, um die Größe beizubehalten.

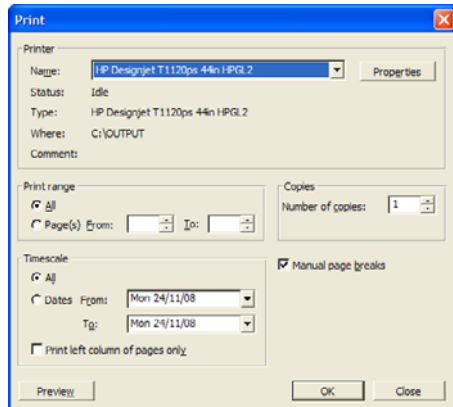


Drucken und Skalieren in Project

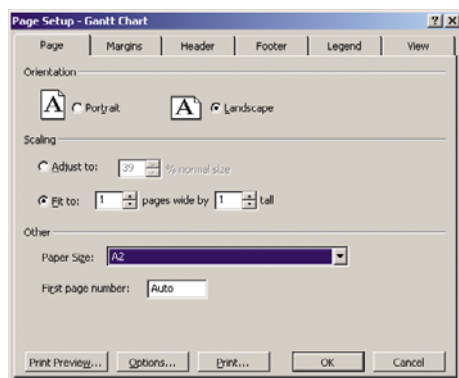
- Klicken Sie auf **Datei > Seite einrichten > Drucken**.



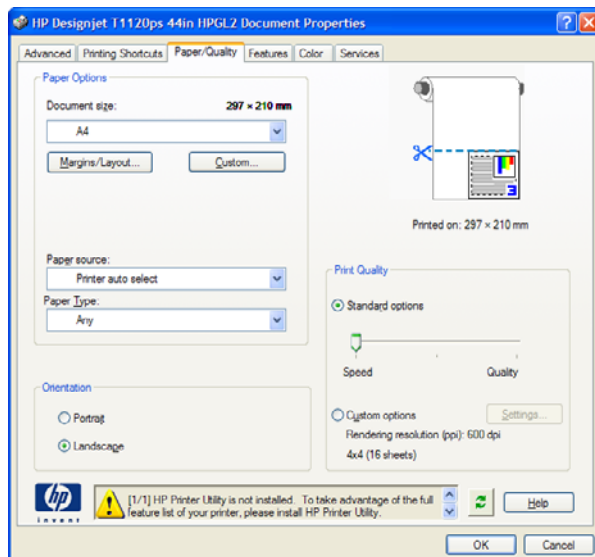
2. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Schließen**.



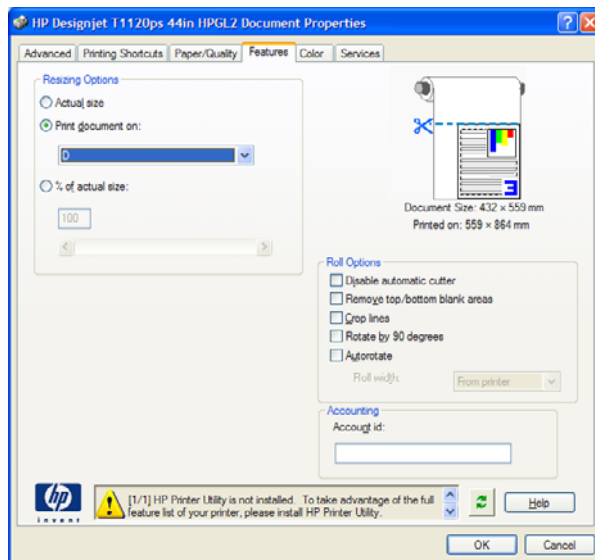
3. Wählen Sie **Seite einrichten** und danach die gewünschte Einstellung für **Papierformat** aus.



4. Klicken Sie auf **Optionen**, um den Druckertreiber zu öffnen. Die Standardeinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität** brauchen wahrscheinlich nicht geändert zu werden:
Papierquelle: Automatische Auswahl und **Papiersorte: Beliebig**.

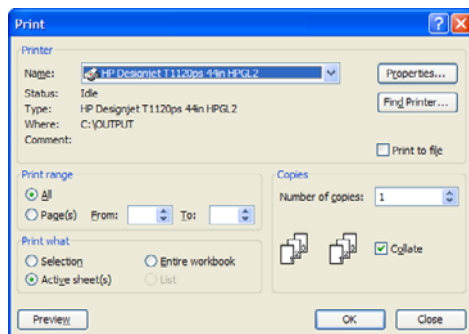


- Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest. Sie können das Dokument auch in Project skalieren.

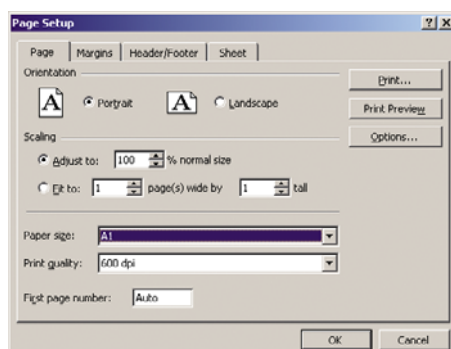


Drucken und Skalieren in Excel

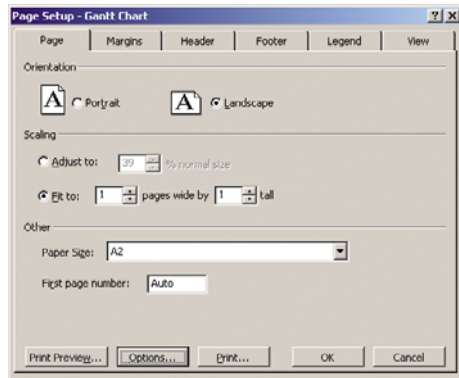
- Klicken Sie auf **Datei > Seite einrichten > Drucken**. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **OK**.



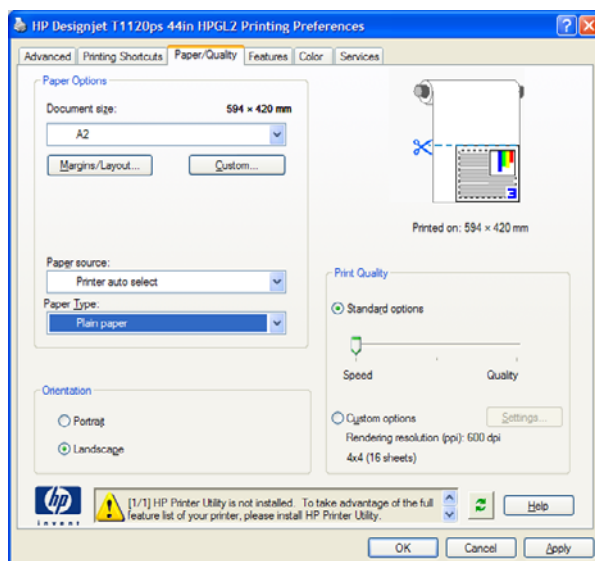
- Klicken Sie auf **Datei > Seite einrichten**, und wählen Sie die gewünschte Einstellung für **Papierformat** aus.



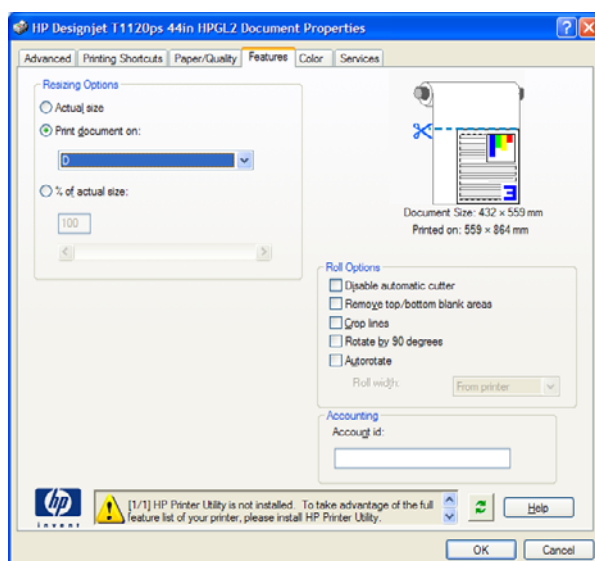
3. Klicken Sie auf **Optionen**, um den Druckertreiber zu öffnen.



4. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papiersorte**, **Papierquelle** und **Druckqualität** fest.



5. Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest. Sie können das Dokument auch in Excel skalieren.



9 Warteschlangenverwaltung

- [Seite „Auftragswarteschlange“](#)
- [Auftragsvorschau](#)
- [Deaktivieren der Auftragswarteschlange](#)
- [Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange](#)
- [Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange](#)
- [Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange](#)
- [Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange](#)
- [Neu Drucken eines Auftrags in der Warteschlange](#)
- [Auftragsstatusmeldungen](#)

Seite „Auftragswarteschlange“

Sie können die Auftragswarteschlange des Druckers über die Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) (siehe [„Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\)“ auf Seite 27](#)) oder den integrierten Web-Server des Druckers (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 28](#)) verwalten.

In der Standardeinstellung können alle Benutzer auf die Auftragswarteschlange zugreifen. Der Administrator kann aber ein Kennwort einrichten, dass für den Zugriff auf folgende Funktionen eingegeben werden muss:

- Anzeigen der Auftragsvorschau
- Abbrechen oder Löschen von Druckaufträgen

Auf der Seite **Auftragswarteschlange** werden alle aktuell in der Warteschlange befindlichen Druckaufträge angezeigt. Dazu gehören empfangene, analysierte, verarbeitete, aktuell gedruckte und bereits gedruckte Druckaufträge.

Zu jedem Auftrag werden die folgenden Informationen angezeigt:

- **Vorschau:** Klicken Sie auf das Symbol, um eine Vorschau des Auftrags anzuzeigen. Die Vorschau steht zur Verfügung, sobald der Druckauftrag verarbeitet wurde.
- **Dateiname:** Klicken Sie auf den Dateinamen, um die Eigenschaften des Druckauftrags anzuzeigen.
- **Status:** Der aktuelle Status des Druckauftrags
- **Seiten:** Die Anzahl der Seiten des Druckauftrags
- **Exemplare:** Die Anzahl der gedruckten Exemplare
- **Datum:** Datum und Uhrzeit des Datenempfangs
- **Benutzer:** Der Name des Benutzers, der den Auftrag gesendet hat

Die Druckaufträge in der Warteschlange können nach jeder Spalte (außer **Vorschau**) sortiert werden, indem Sie auf die Spaltenüberschrift klicken. Sie können mit den ausgewählten Druckaufträgen folgende Operationen durchführen:

- **Abbrechen:** Der ausgewählte Auftrag wird abgebrochen. Sie müssen dann das Abbrechen in einem Dialogfeld bestätigen. Der Auftrag bleibt im Drucker gespeichert, wird jedoch erst dann gedruckt, wenn Sie auf **Neu drucken** klicken.
- **Anhalten:** Die ausgewählten Druckaufträge werden angehalten, bis sie auf **Weiter** klicken, um sie zu drucken.
- **Weiter:** Die ausgewählten Druckaufträge, die angehalten sind, werden fortgesetzt.
- **Neu drucken:** Der ausgewählte Druckauftrag wird neu gedruckt. Geben Sie die gewünschten Exemplare an (Standardwert 1, Höchstwert 99), und klicken Sie auf **Drucken**.
- **Vorziehen:** Die ausgewählten Druckaufträge werden an den Anfang der Warteschlange verschoben.
- **Löschen:** Die ausgewählten Druckaufträge werden aus der Warteschlange entfernt. Sie müssen das Löschen in einem Dialogfeld bestätigen.
- **Aktualisieren:** Die Seite wird aktualisiert, damit die Auftragsinformationen auf dem neuesten Stand sind.

 **HINWEIS:** Die Auftragswarteschlange wird nicht automatisch aktualisiert.

Auftragsvorschau

Der Drucker überwacht alle eingehenden Druckaufträge und erzeugt eine JPEG-Datei, die als Vorschau verwendet werden kann. Diese Vorschau ist für alle vom Drucker unterstützten Formate verfügbar: PDF, PS, HPGL/2, RTL, TIFF, CALS/G4 und JPEG.

 **HINWEIS:** Aufträge, für die eine Vorschau erzeugt werden soll, dürfen maximal 64 Seiten umfassen, da andernfalls die Treibersoftware abstürzen könnte.

Die Auftragsvorschau steht zur Verfügung, sobald der Druckauftrag verarbeitet wurde. Um sie anzuzeigen, klicken Sie in der Auftragswarteschlange in der Spalte **Vorschau** auf das Symbol mit dem Vergrößerungsglas. Auf der Vorschauseite werden die folgenden Auftragsdetails zusammen mit einer Miniaturansicht des Druckauftrags angezeigt:

- **Dateiname:** Der Dateiname des Druckauftrags
- **Geladenes Papier:** Der Typ des im Drucker geladenen Druckmediums
- **Druckauftragsformat:** Das Format des Druckauftrags

Wenn Sie eine größere Ansicht der Auftragsvorschau anzeigen möchten, klicken Sie entweder auf die Miniaturansicht des Druckauftrags oder rechts neben dem Druckerbild auf das Symbol mit dem Vergrößerungsglas.

 **HINWEIS:** Wenn das Macromedia-Plugin nicht installiert ist, wird der Druckauftrag im Browser gelb unterlegt angezeigt. Wenn das Macromedia Flash-Plugin 7 oder höher installiert ist, wird eine genauere Vorschau des Druckauftrags innerhalb des geladenen Papiers angezeigt.

Deaktivieren der Auftragswarteschlange

Sie können die Warteschlange über den integrierten Web-Server deaktivieren. Klicken Sie hierzu auf der Registerkarte **Setup** auf **Druckereinstellungen** > **Auftragsverwaltung** > **Warteschlange** > **Aus**. Alternativ dazu können Sie am Bedienfeld folgendermaßen vorgehen: Wählen Sie das Symbol für das

Setup-Menü  und dann **Auftragsverwaltungsopt.** > **Warteschlange aktivieren** > **Aus**.

Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange

 **HINWEIS:** Die Druckbeginnoptionen stehen nicht für PostScript-Druckaufträge zur Verfügung.

Sie können festlegen, wann eine in der Warteschlange befindliche Datei gedruckt wird. Öffnen Sie im Fenster des integrierten Web-Servers die Registerkarte **Setup**, und wählen Sie **Druckereinstellungen** > **Druckbeginn**, oder wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Menü

Auftragsverwaltung  und dann **Auftragswarteschlange** aus.

Sie können dann zwischen drei Einstellungen auswählen:

- **Nach Verarbeitung:** Der Druckvorgang wird erst gestartet, wenn die gesamte Seite verarbeitet ist. Dies ist zwar die langsamste Einstellung, sie erzielen aber mit ihr bei großen oder komplexen Dokumenten die beste Druckqualität.
- **Sofort:** Die Seite wird während der Verarbeitung gedruckt. Dies ist zwar die schnellste Einstellung, aber das Drucken kann unterbrochen werden, um die Daten zu verarbeiten. Diese Einstellung wird nicht für komplexe Bilder mit dichten Farben empfohlen.
- **Optimiert:** Dies ist die Standardeinstellung. Der Drucker berechnet den besten Zeitpunkt für das Drucken der Seite. Diese Einstellung bietet in der Regel den besten Kompromiss zwischen **Nach Verarbeitung** und **Sofort**.

Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange

Die Warteschlange lässt sich am besten über den integrierten Web-Server verwalten (Hauptregisterkarte > **Auftragswarteschlange**), da hier die vollständigen Informationen zu jedem Druckauftrag angezeigt werden können (durch Klicken auf den Dateinamen).

Sie können die Warteschlange aber auch am Bedienfeld verwalten. Wählen Sie dazu das Symbol für

das Menü **Auftragsverwaltung**  und danach **Auftragswarteschlange** aus. Auf dem Bedienfeld wird dann eine Liste der Aufträge in der Warteschlange angezeigt.

Jeder Auftrag verfügt über einen Bezeichner mit folgenden Bestandteilen:

<Position in Warteschlange>: <Bildname>

Der aktuell gedruckte Auftrag ist mit einem Häkchen markiert. Abgebrochene Aufträge sind an einem Kreuzchen zu erkennen, verarbeitete Aufträge an einem Uhrensymbol und angehaltene Aufträge an einem Ausrufezeichen.

Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange

Wenn Sie einen bestimmten Eintrag in der Warteschlange als nächsten Auftrag drucken möchten, markieren Sie ihn, und wählen Sie die Option **Neu drucken** (integrierter Web-Server) bzw. **Vorziehen** (Bedienfeld) aus.

Wenn die Verschachtelung aktiviert ist, wird der vorgezogene Druckauftrag weiterhin verschachtelt. Wenn Sie den Druckauftrag alleine drucken möchten, deaktivieren Sie zunächst die Verschachtelung, und verschieben Sie ihn dann wie zuvor beschrieben an den Anfang der Warteschlange.

Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange

Normalerweise muss ein Auftrag nicht aus der Warteschlange gelöscht werden, nachdem er gedruckt wurde. Er wird automatisch immer weiter nach hinten verschoben und irgendwann entfernt, je mehr Dateien gesendet werden. Wenn Sie jedoch fälschlich eine Datei gesendet haben und möchten, dass sie nicht gedruckt wird, kann sie aus der Warteschlange gelöscht werden. Wählen Sie die Datei dazu aus, und wählen Sie anschließend **Löschen** (integrierter Webserver oder Bedienfeld) aus.

Auf diese Weise können auch Druckaufträge gelöscht werden, die noch nicht gedruckt wurden.

Wenn der Auftrag aktuell gedruckt wird (Status im Web-Server = **Druckvorgang läuft**) und Sie ihn abbrechen und löschen möchten, müssen Sie zuerst auf das Symbol **Abbrechen** klicken (integrierter Web-Server) bzw. die Taste **Abbrechen** drücken (Bedienfeld) und ihn anschließend aus der Warteschlange löschen.

Neu Drucken eines Auftrags in der Warteschlange

Wenn Sie über den integrierten Web-Server einen bestimmten Auftrag in der Warteschlange neu drucken oder die Anzahl der Exemplare erhöhen möchten, wählen Sie ihn aus, klicken Sie auf das Symbol **Neu drucken**, und geben Sie die Anzahl der Exemplare an. Der Druckauftrag wird dann an den Anfang der Warteschlange verschoben. Wenn Sie am Bedienfeld mehr als ein Exemplar eines noch nicht gedruckten Auftrags in der Warteschlange drucken möchten, wählen Sie ihn zunächst aus. Wählen Sie dann **Exemplare** aus, geben Sie die Anzahl der Exemplare an, und drücken Sie die Taste **OK**. Die Einstellung in der Software wird dadurch außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Wenn im Druckauftrag die Option **Drehen** auf **Ein** eingestellt ist, wird jedes Exemplar gedreht.

Sie können am Bedienfeld bereits gedruckte Aufträge neu drucken. Wählen Sie zuerst das Symbol für das Menü **Auftragsverwaltung** , dann den gewünschten Auftrag und zuletzt **Neu drucken** aus.

 **HINWEIS:** Diese Vorgehensweise ist bei PCL3-Druckaufträgen nicht möglich. Bereits gedruckte PCL3-Druckaufträge können möglicherweise über den Druckerspooler des Betriebssystems erneut gedruckt werden, sofern der Spooler für das Speichern von Aufträgen konfiguriert ist. Ob diese Möglichkeit besteht, hängt vom Betriebssystem ab.

Auftragsstatusmeldungen

Folgende Meldungen werden zum Status eines Druckauftrags in dieser Reihenfolge angezeigt:

- **Daten werden empfangen:** Der Drucker empfängt den Druckauftrag vom Computer.
- **Wartet auf Verarbeitung:** Der Auftrag wurde vom Drucker empfangen und wartet auf die Verarbeitung (nur Druckaufträge, die über den integrierten Webserver gesendet wurden).
- **Verarbeitung läuft:** Der Drucker analysiert und verarbeitet den Druckauftrag.
- **Drucken wird vorbereitet:** Der Drucker überprüft vor dem Drucken das Ausgabesystem.
- **Warten auf Druck:** Der Auftrag wird in der Warteschlange gehalten, bis das Druckwerk für die Ausgabe verfügbar ist.
- **Warten auf Verschachtelung:** Der Drucker wartet bei aktivierter Verschachtelung auf weitere Aufträge, um das Verschachteln abzuschließen und mit dem Drucken fortzufahren.
- **Angehalten:** Der Druckauftrag wurde mit aktivierter Option **Für Vorschau anhalten** gesendet und angehalten.

 **HINWEIS:** Aufträge, für die eine Vorschau erzeugt werden soll, dürfen maximal 64 Seiten umfassen, da andernfalls die Treibersoftware abstürzen könnte.

HINWEIS: Wenn der Drucker während der Ausgabe eines Druckauftrags zum Stillstand kommt und die Warteschlangenfunktion aktiviert ist, wird der teilweise gedruckte Auftrag beim nächsten Einschalten mit dem Status **Angehalten** in der Warteschlange angezeigt. Wenn Sie den Auftrag fortsetzen, wird er ab der Seite gedruckt, an der er unterbrochen wurde.

- **Warten auf Papier:** Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, da kein Papier im Drucker eingelegt ist. Legen Sie das erforderliche Papier ein (siehe „[Umgang mit Papier](#)“ auf Seite 32), und klicken Sie auf **Weiter**, um den Auftrag fortzusetzen.
- **Warten auf Abrechnung:** Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, da für alle Druckaufträge eine Abrechnungs-ID erforderlich ist. Geben Sie die Abrechnungs-ID ein, und klicken Sie auf **Weiter**, um den Auftrag fortzusetzen.

💡 **TIPP:** Einzelheiten zur Vergabe einer Abrechnungs-ID finden Sie unter [„Anfordern der Abrechnungs-ID“ auf Seite 24](#).

- **Druckvorgang läuft**
- **Trocknen läuft**
- **Papier wird geschnitten**
- **Blatt wird ausgeworfen**
- **Abbruch läuft:** Der Druckauftrag wird abgebrochen, verbleibt aber in der Warteschlange des Druckers.
- **Löschen läuft:** Der Druckauftrag wird im Drucker gelöscht.
- **Gedruckt**
- **Abgebrochen:** Der Druckauftrag wurde durch den Drucker abgebrochen.
- **Von Benutzer abgebrochen**
- **Leerer Druckauftrag:** Der Druckauftrag enthält keine Druckdaten.

Fortsetzen eines angehaltenen Auftrags

Wenn ein Druckauftrag angehalten wird, wird eine Warnmeldung mit einer Beschreibung der Ursache angezeigt (siehe [„Meldungen des Druckers“ auf Seite 185](#)). Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit dem Drucken fortzufahren.

10 Abrufen von Informationen zur Druckernutzung

- [Abrufen von Druckerabrechnungsinformationen](#)
- [Überprüfen der Druckernutzung](#)
- [Überprüfen des Tinten- und Papierverbrauchs eines Druckauftrags](#)

Abrufen von Druckerabrechnungsinformationen

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Abrechnungsinformationen zu Ihrem Drucker abzurufen:

- Anzeigen von Druckernutzungsdaten für die gesamte bisherige Nutzungsdauer des Druckers (siehe [„Überprüfen der Druckernutzung“ auf Seite 114](#)).
- Anzeigen von Tinten- und Papierverbrauch für die zuletzt ausgeführten Druckaufträge mit der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. mit dem HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) (siehe [„Überprüfen des Tinten- und Papierverbrauchs eines Druckauftrags“ auf Seite 114](#)). Wenn HP einfache Druckerpflege oder das HP Drucker-Dienstprogramm nicht verfügbar ist, lesen Sie den Abschnitt [„Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\)“ auf Seite 27](#).
- Abrufen des Druckerstatus, der Druckernutzungsdaten und der Auftragsabrechnungsdaten über das Internet mit der Anwendung eines Fremdherstellers. Der Drucker übergibt der Anwendung bei Anforderung Daten im XML-Format. HP stellt ein Softwareentwicklungs-Kit zur Verfügung, mit dem entsprechende Anwendungen entwickelt werden können.

Überprüfen der Druckernutzung

Sie können Daten zur Druckernutzung auf zwei Arten abrufen.



HINWEIS: Die Genauigkeit dieser Daten kann nicht garantiert werden.

Anzeigen der Nutzungsdaten mit HP einfache Druckerpflege (Windows) oder mit dem HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)

1. Öffnen Sie HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) (siehe [„Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\)“ auf Seite 27](#)).
2. (Windows) Öffnen Sie die Registerkarte **Übersicht**, und klicken Sie auf den Link **Druckerverwendung**.

Wählen Sie unter Mac OS **Informationen** > **Druckerverwendung**, und klicken auf die Schaltfläche **Anzeigen**.

Anzeigen der Druckernutzungsdaten über den integrierten Web-Server

1. Greifen Sie auf den integrierten Web-Server zu (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 28](#)).
2. Aktivieren Sie die Hauptregisterkarte.
3. Wählen Sie **Verlauf** > **Verbrauch**.

Überprüfen des Tinten- und Papierverbrauchs eines Druckauftrags

Sie können den Tinten- und Papierverbrauch eines Druckauftrags auf zwei Arten überprüfen.



HINWEIS: Die Genauigkeit dieser Daten kann nicht garantiert werden.

Anzeigen der Tinten- und Papierverbrauchsdaten mit HP einfache Druckerpflege (Windows) oder mit dem HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)

1. Öffnen Sie HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) (siehe [„Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\)“ auf Seite 27](#)).
2. Wählen Sie **Druckauftragszentrum**, um Informationen über die letzten Druckaufträge anzuzeigen.
3. Klicken Sie unter Windows auf **Abrechnung**.

Wählen Sie unter Mac OS **Auftragsabrechnung**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigen**.

Anzeigen der Tinten- und Verbrauchsdaten über den integrierten Web-Server

1. Greifen Sie auf den integrierten Web-Server zu (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 28](#)).
2. Aktivieren Sie die Hauptregisterkarte.
3. Wählen Sie **Verlauf > Abrechnung**.

11 Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen

- [Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen](#)
- [Überprüfen des Tintenpatronenstatus](#)
- [Herausnehmen einer Tintenpatrone](#)
- [Einsetzen einer Tintenpatrone](#)
- [Allgemeine Informationen zu Druckköpfen](#)
- [Überprüfen des Druckkopfstatus](#)
- [Herausnehmen eines Druckkopfs](#)
- [Einsetzen eines Druckkopfs](#)

Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen

Tintenpatronen enthalten Tinte und sind mit den Druckköpfen verbunden, die die Tinte auf das Papier aufbringen. Das 24-Zoll-Modell des Druckers wird mit einer mattschwarzen Tintenpatrone mit 130 ml und fünf weiteren Tintenpatronen mit jeweils 69 ml ausgeliefert. Das 44-Zoll-Modell des Druckers wird mit sechs Patronen geliefert, die jeweils 130 ml Tinte enthalten. Informationen zum Bestellen zusätzlicher Tintenpatronen finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 137](#).

- △ **ACHTUNG:** Tintenpatronen können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie deshalb entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (siehe [Glossar auf Seite 201](#)). Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile.

Überprüfen des Tintenpatronenstatus

Mit der Taste **Tintenfüllstand anzeigen** am Bedienfeld können Sie den Tintenstand in den Patronen anzeigen.

Weitere Informationen zum Status der Tintenpatronen können Sie über das Tintenmenü des Druckers oder über die Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) abrufen.

Eine Erläuterung der Meldungen zum Tintenpatronenstatus finden Sie unter [„Statusmeldungen für Tintenpatronen“ auf Seite 173](#).

Bedienfeld (Menü „Tinte“)

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Tintenpatronen-Informat.** aus.
2. Wählen Sie die Patrone aus, deren Informationen angezeigt werden sollen.
3. Auf dem Bedienfeld werden dann folgende Informationen angezeigt:
 - Farbe
 - Produktname
 - Produktnummer
 - Seriennummer
 - Status
 - Tintenstand (falls bekannt)
 - Gesamte Tintenkapazität in Milliliter
 - Verfallsdatum
 - Garantiestatus
 - Hersteller

HP einfache Druckerpflege (Windows) oder HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)

- Aktivieren Sie in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) die Registerkarte **Übersicht**. Unter **Materialstatus** > **Patronen** wird der Status jeder Patrone angezeigt.
- Im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) wählen Sie **Informationen** > **Druckerstatus**.

Herausnehmen einer Tintenpatrone

Tintenpatronen müssen in folgenden Fällen entnommen werden:

- Die Patrone enthält nur noch wenig Tinte, und Sie möchten eine volle Tintenpatrone für das unbeaufsichtigte Drucken einsetzen (die restliche Tinte der ersten Patrone kann später für andere Druckaufträge verwendet werden).
- Die Tintenpatrone ist leer oder schadhaft und muss ausgetauscht werden, um das Drucken fortzusetzen.

△ **ACHTUNG:** Nehmen Sie Tintenpatronen auf keinen Fall während des Druckens heraus.

ACHTUNG: Nehmen Sie eine Tintenpatrone nur heraus, wenn Sie eine andere Patrone zur Hand haben.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Tintenmenü



und danach **Tintenpatronen ersetzen** aus.

Tintenmenü

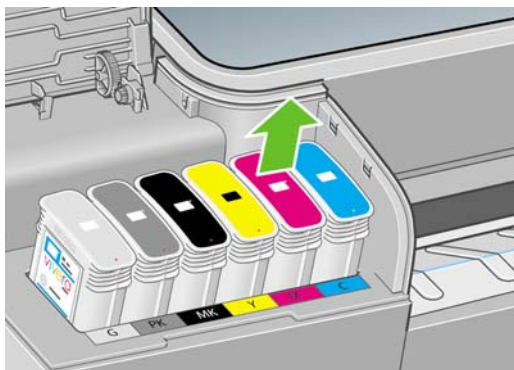
- ▶ Tintenstände anzeigen
- ▶ **Tintenpatronen ersetzen**
- ▶ Druckköpfe ersetzen
- ⊞ Tintenpatronen-Informat.
- ⊞ Druckkopf-Informationen

2. Öffnen Sie die Patronenabdeckung auf der linken Seite des Druckers. Alle sechs Tintenpatronen mit den Farben Grau, Fotoschwarz, Mattschwarz, Gelb, Magenta und Zyan befinden sich auf der linken Seite.



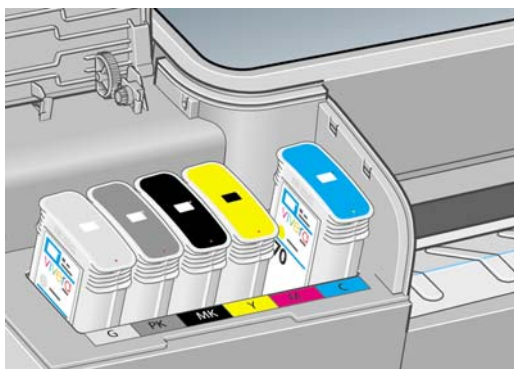
3. Greifen Sie die Tintenpatrone, die Sie entnehmen möchten.

4. Ziehen Sie die Patrone gerade nach oben aus der Halterung.



HINWEIS: Berühren Sie nicht das Ende der Patrone, das in den Drucker eingesetzt wird, da sich Tinte auf den Kontakten befinden kann.

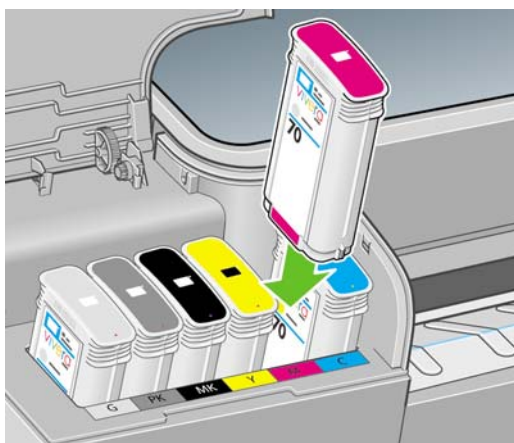
HINWEIS: Bewahren Sie teilweise gefüllte Patronen nach Möglichkeit nicht auf.



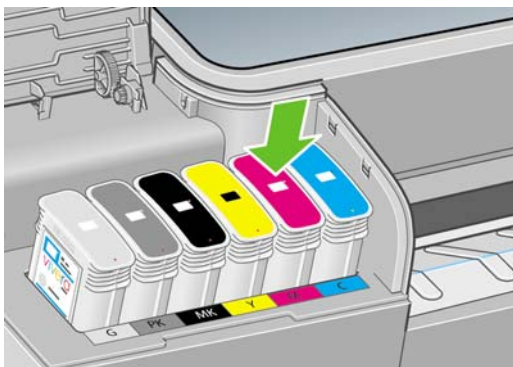
5. Auf dem Bedienfeld wird die fehlende Tintenpatrone gemeldet.

Einsetzen einer Tintenpatrone

1. Schütteln Sie die Patrone kräftig, bevor Sie sie aus der Verpackung nehmen.
2. Packen Sie die Patrone aus, und suchen Sie nach dem Etikett mit der Tintenfarbe. Vergewissern Sie sich, dass der Buchstabe bzw. die Buchstaben (in den vorliegenden Abbildungen „M“ für Magenta), mit dem der leere Schacht gekennzeichnet ist, mit der Buchstabenkennung auf dem Patronenetikett übereinstimmt.
3. Setzen Sie die Tintenpatrone in den Schacht ein.

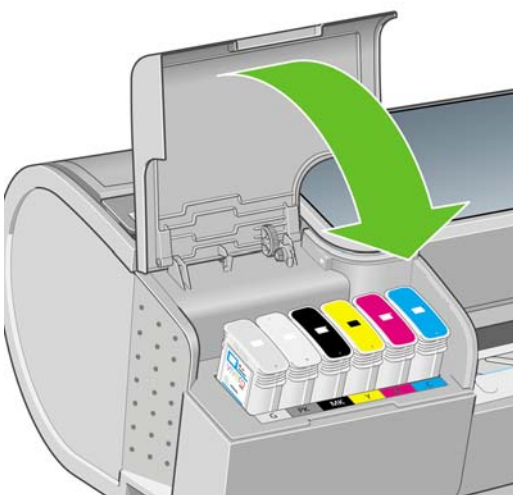


4. Drücken Sie die Patrone in den Schacht, bis sie einrastet. Sie müssen einen Signalton hören und auf dem Bedienfeld die Bestätigung sehen, dass die Patrone eingesetzt ist.



Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [„Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen“ auf Seite 173](#).

5. Schließen Sie die Abdeckung wieder, wenn Sie alle Patronen eingesetzt haben.



6. Wenn auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass alle Patronen richtig eingesetzt wurden, drücken Sie die Taste **OK**.

Allgemeine Informationen zu Druckköpfen

Die Druckköpfe sind mit den Patronen verbunden und bringen die Tinte auf das Papier auf.

-
- △ **ACHTUNG:** Druckköpfe können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie deshalb entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (siehe [Glossar auf Seite 201](#)). Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile.
-

Überprüfen des Druckkopfstatus

Der Drucker überprüft automatisch nach jedem Druckvorgang die Druckköpfe und wartet sie. Mit den folgenden Schritte können Sie weitere Informationen über die Druckköpfe anzeigen.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckkopf-Informationen** aus.
2. Wählen Sie den Druckkopf aus, zu dem Sie Informationen abrufen möchten.
3. Auf dem Bedienfeld werden dann folgende Informationen angezeigt:
 - Farben
 - Produktname
 - Produktnummer
 - Seriennummer
 - Status ([„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 187](#))
 - Bisheriger Tintenverbrauch des Druckkopfs
 - Garantiestatus

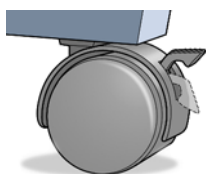
Die meisten dieser Informationen können Sie direkt am Computer mithilfe der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder des HP Drucker-Dienstprogramms (Mac OS) anzeigen.

Eine Erläuterung der Statusmeldungen für die Druckköpfe finden Sie unter [„Statusmeldungen zu Druckköpfen“ auf Seite 179](#).

Wenn der Garantiestatus **Siehe Garantiehinweis** lautet, wird eine nicht von HP hergestellte Tintenpatrone verwendet. Im beiliegenden Dokument „Rechtliche Hinweise“ sind die Gewährleistungsbedingungen ausführlich beschrieben.

Herausnehmen eines Druckkopfs

- △ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.



△ **ACHTUNG:** Beim Austauschen von Druckköpfen muss der Drucker eingeschaltet sein.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckköpfe ersetzen** aus.

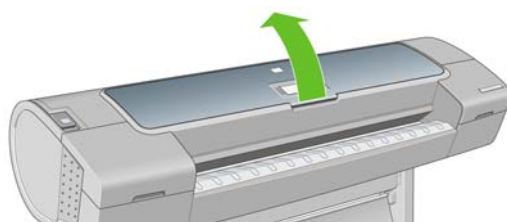
Tintenmenü

- ▶ Tintenstände anzeigen
- ▶ Tintenpatronen ersetzen
- ▶ **Druckköpfe ersetzen**
- ⊕ Tintenpatronen-Informat.
- ⊕ Druckkopf-Informationen

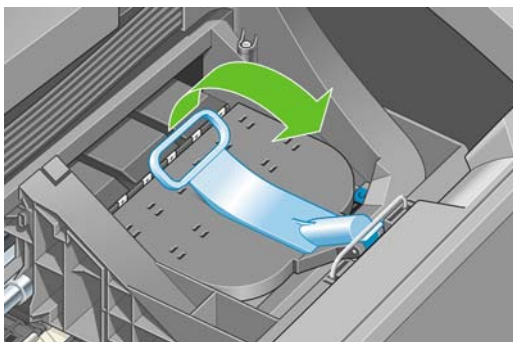
2. Der Druckkopfwagen wird automatisch an die richtige Position verschoben.

△ **ACHTUNG:** Wenn der Druckkopfwagen mehr als drei Minuten in der Entnahmeposition bleibt, ohne dass Druckköpfe eingesetzt oder herausgenommen werden, wird er automatisch wieder in die Standardposition auf der rechten Seite bewegt.

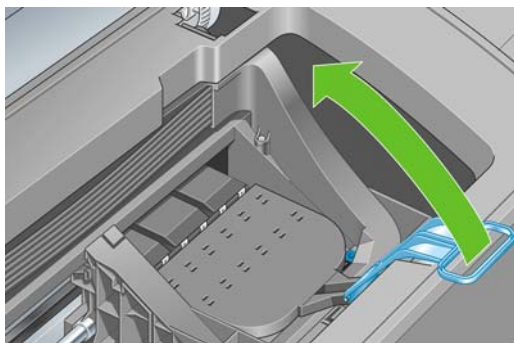
3. Stoppt der Wagen, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, das Druckerfenster zu öffnen.



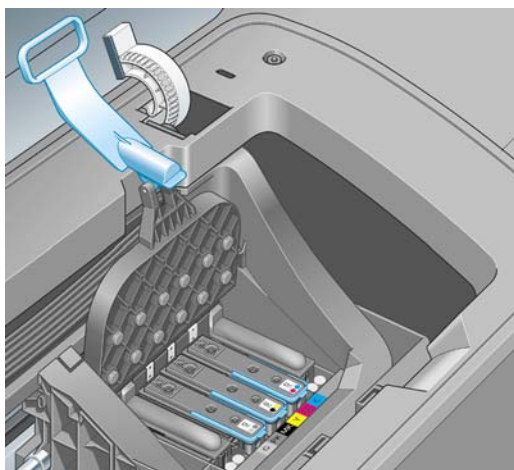
4. Der Druckkopfwagen muss sich auf der rechten Seite des Druckers befinden.
5. Ziehen Sie den Griff nach oben und zu sich heran, um den Haltebügel zu lösen.



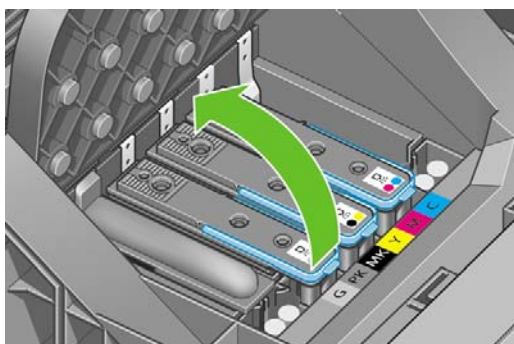
6. Drücken Sie den Griff nach hinten, um die Abdeckung aufzuklappen.



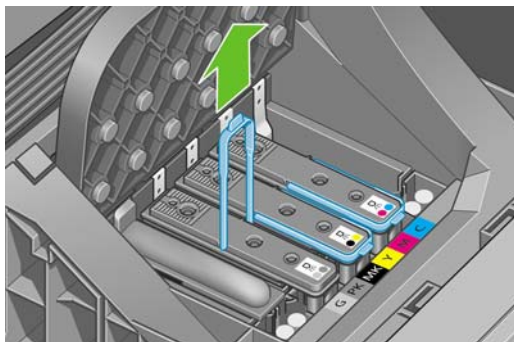
7. Sie erhalten dadurch Zugang zu den Druckköpfen.



8. Klappen Sie zum Herausnehmen des Druckkopfs den blauen Griff nach oben.

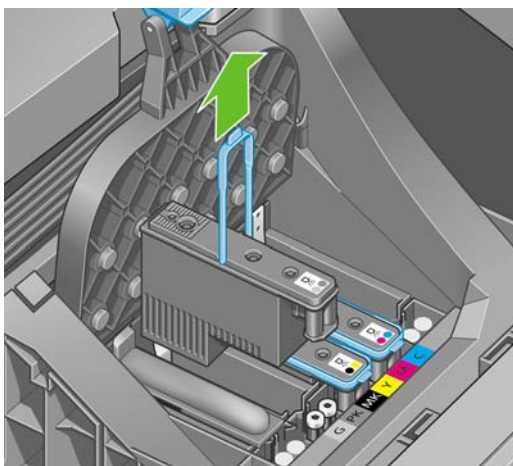


9. Lösen Sie den Druckkopf vorsichtig mit Hilfe des blauen Griffs.



10. Ziehen Sie den blauen Griff nach oben, bis sich der Druckkopf vom Wagen löst.

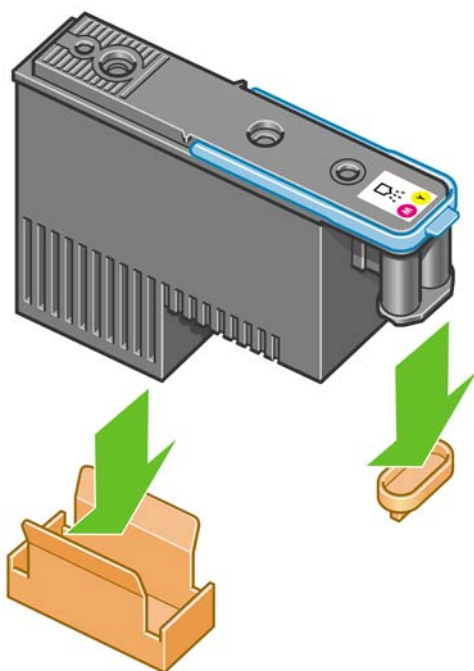
△ **ACHTUNG:** Ziehen Sie nicht ruckartig, da dies den Druckkopf beschädigen kann.



11. Auf dem Bedienfeld wird der fehlende Druckkopf gemeldet.

Einsetzen eines Druckkopfs

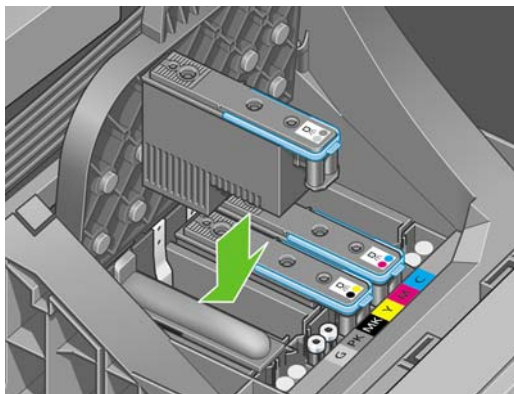
1. Ziehen Sie die orangefarbenen Schutzkappen nach unten ab.



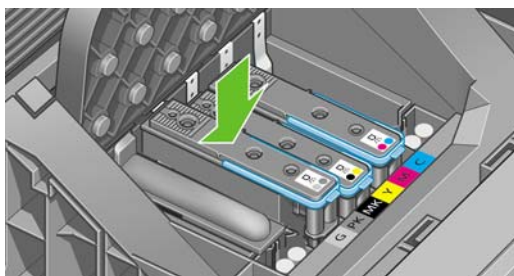
2. Der Druckkopf ist so konstruiert, dass er nicht versehentlich in den falschen Schacht eingesetzt werden kann. Vergewissern Sie sich, dass die Farbe des Etiketts auf dem Druckkopf mit der Farbmarkierung an dem Wagenschacht übereinstimmt, in den der Druckkopf eingesetzt werden soll.

3. Setzen Sie den Druckkopf in den richtigen Schacht des Wagens ein.

△ **ACHTUNG:** Drücken Sie den Druckkopf langsam gerade nach unten. Wenn Sie den Druckkopf zu schnell oder verkantet einsetzen bzw. beim Einsetzen drehen, kann er beschädigt werden.

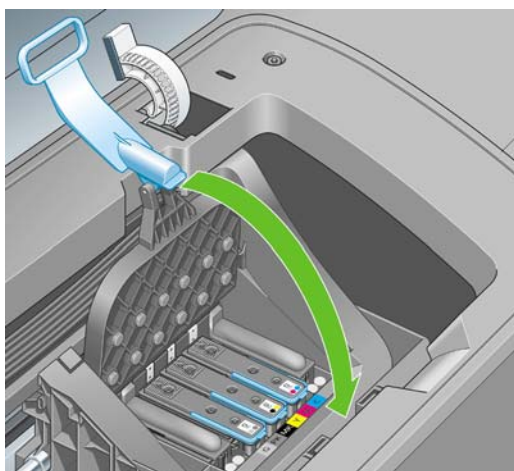


4. Drücken Sie den Druckkopf nach unten, wie durch den Pfeil in der folgenden Abbildung gezeigt.

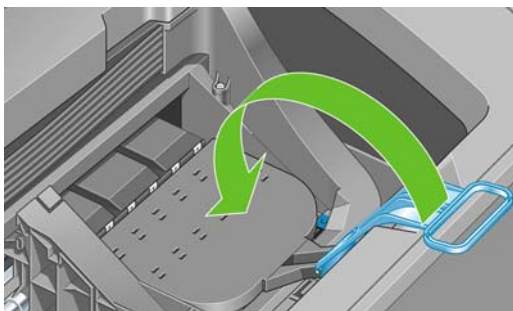


△ **ACHTUNG:** Beim Einsetzen eines neuen Druckkopfs ist ein gewisser Widerstand spürbar. Sie müssen daher fest, aber gleichmäßig drücken. Wenn der Druckkopf richtig eingesetzt ist, hören Sie einen Signalton, und auf dem Bedienfeld wird eine Bestätigung angezeigt. Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt „[Druckkopf kann nicht eingesetzt werden](#)“ auf Seite 173.

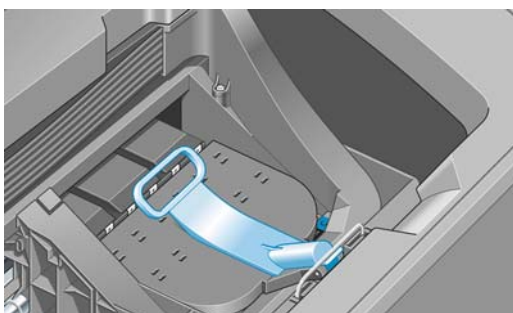
5. Setzen Sie ggf. weitere Druckköpfe ein, und schließen Sie die Wagenabdeckung.



6. Achten Sie darauf, dass der blaue Griff unter den Haltebügel an der vorderen Wagenseite greift.



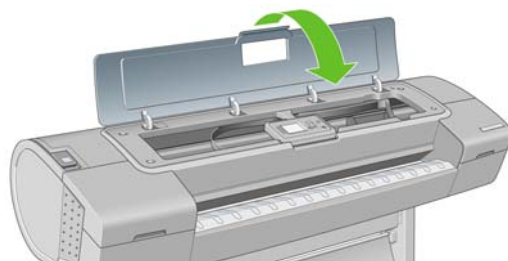
7. Drücken Sie den Griff nach unten auf die Wagenabdeckung.



Wenn alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind und vom Drucker akzeptiert werden, ertönt ein Signalton.

 **HINWEIS:** Wenn Sie beim Einsetzen des Druckkopfs keinen Signalton hören und auf dem Bedienfeld die Meldung **Austauschen** angezeigt wird, müssen Sie den Druckkopf noch einmal einsetzen.

8. Schließen Sie das Druckerfenster.



9. Auf dem Bedienfeld wird dann bestätigt, dass alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind. Der Drucker überprüft die Druckköpfe und bereitet sie für den Betrieb vor. Wenn alle Druckköpfe ausgetauscht wurden, dauert dieser Vorgang etwa 10 Minuten. Sollten bei der Vorbereitung der Druckköpfe Probleme auftreten, müssen Sie möglicherweise bis zu 45 Minuten warten. Wenn nur ein Druckkopf ausgetauscht wird, sind 2 bis 40 Minuten für die Vorbereitung erforderlich. Nachdem alle Druckköpfe überprüft und vorbereitet wurden, und wenn Papier eingelegt ist, wird nun automatisch die Druckkopfausrichtung durchgeführt (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 177](#)).

12 Warten des Druckers

- [Überprüfen des Druckerstatus](#)
- [Reinigen des Druckergehäuses](#)
- [Austauschen der Schneidvorrichtung](#)
- [Wartung der Tintenpatronen](#)
- [Transportieren und Lagern des Druckers](#)
- [Aktualisieren der Firmware](#)
- [Aktualisieren der Software](#)
- [Wartungskits für den Drucker](#)
- [Sicheres Löschen der Festplatte](#)

Überprüfen des Druckerstatus

Der aktuelle Status des Druckers kann auf verschiedene Arten überprüft werden:

- Wenn Sie HP einfache Druckerpflege unter Windows oder das HP Drucker-Dienstprogramm unter Mac OS starten und den Drucker auswählen, wird eine Informationsseite mit dem Drucker-, Papier- und Tintenstatus angezeigt.
- Wenn Sie auf den integrierten Web-Server zugreifen, erhalten Sie Informationen zum allgemeinen Status des Druckers. Auf der Seite **Verbrauchsmaterial** der Hauptregisterkarte wird der Papier- und Tintenstatus angezeigt.
- In der Statusanzeige des Bedienfelds werden Probleme gemeldet, die den Drucker insgesamt betreffen (sofern vorhanden). Außerdem können Sie Informationen zu folgenden Komponenten abrufen:
 - Einglegtes Papier (mit der Taste **Papierinformation anzeigen** )
 - Füllstand der Tintenpatronen (mit der Taste **Tintenfüllstand anzeigen** )
 - Tintenpatronen (durch Auswahl des Tintenmenüsymbols  und der Option **Tintenpatronen-Informat.**)
 - Druckköpfe (durch Auswahl des Tintenmenüsymbols  und der Option **Druckkopf-Informationen**)

Reinigen des Druckergehäuses

Reinigen Sie die Außenseite des Druckers sowie alle anderen Druckerkomponenten, die Sie im Normalbetrieb regelmäßig berühren, mit einem feuchten Schwamm oder einem weichen Tuch und einem milden Haushaltsreiniger (z. B. Flüssigseife).

- ⚠ **VORSICHT!** Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung unbedingt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Druckers gelangt.
- ⚠ **ACHTUNG:** Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel.

Austauschen der Schneidvorrichtung

Je nach Gesamtmenge und Dicke des verwendeten Papiers muss die Schneidvorrichtung während der Nutzungsdauer des Druckers möglicherweise ein oder zwei Mal ausgetauscht werden. Sobald ein Austausch erforderlich ist, wird auf dem Bedienfeld ein entsprechender Hinweis angezeigt. Wenn Sie die Schneidvorrichtung nicht sofort austauschen, wird die Funktionsfähigkeit des Drucker nicht beeinträchtigt. Sie werden aber weiterhin auf dem Bedienfeld an den Austausch erinnert.

So tauschen Sie die Schneidvorrichtung aus:

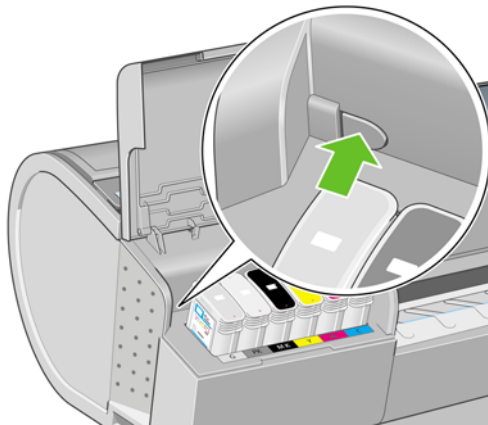
1. Wenn sich Papier im Drucker befindet, nehmen Sie es heraus.
2. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Zurücksetzen > Zhlr Schneidvorr. rücksetz.** aus.
3. Der Drucker schaltet sich nach einer kurzen Pause aus. Der Druckkopfwagen wird auf der rechten Seite, die Schneidvorrichtung auf der linken Seite des Druckers geparkt.

⚠ **VORSICHT!** Wenn Sie die Schneidvorrichtung bei eingeschaltetem Drucker austauschen, besteht die Gefahr eines Stromschlags.

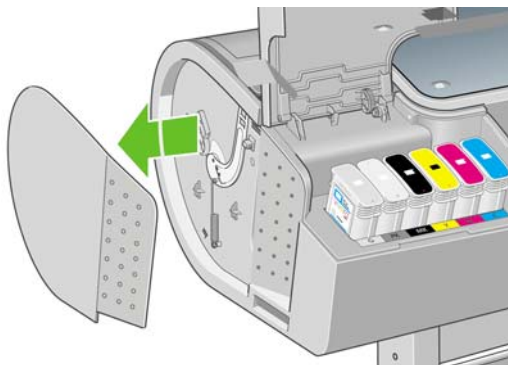
4. Öffnen Sie die Patronenabdeckung auf der linken Seite des Druckers.



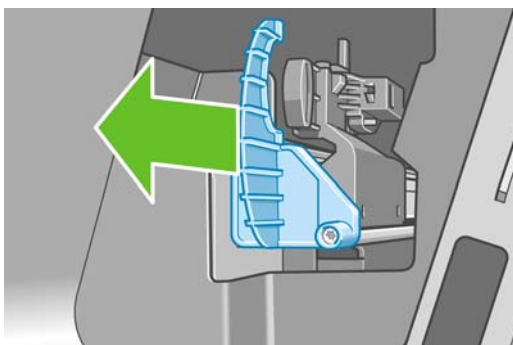
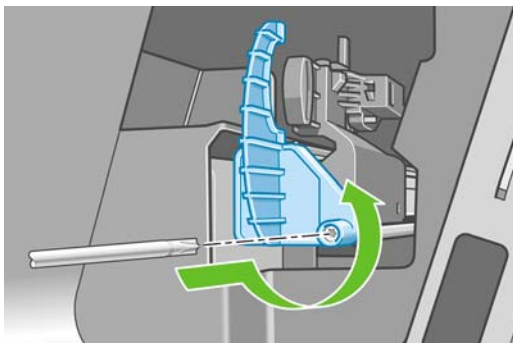
5. Drücken Sie die Verriegelungstaste hinter den Tintenpatronen, um die Abdeckung auf der linken Seite des Druckers zu lösen.



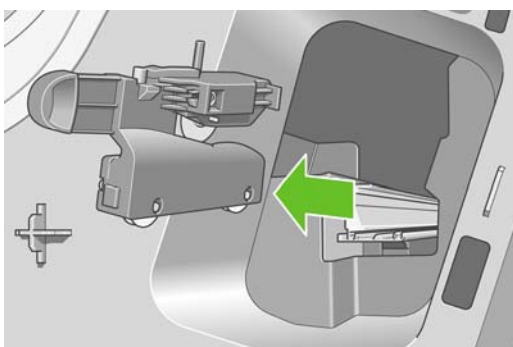
6. Nehmen Sie die linke Abdeckung ab.



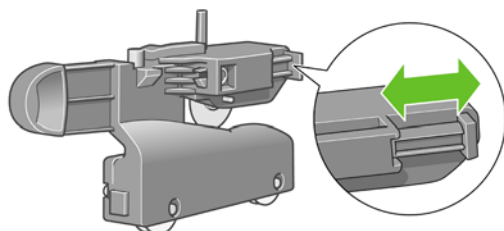
7. Lösen Sie die Schraube am Anschlag der Schneidvorrichtung mit dem der neuen Schneidvorrichtung beiliegenden TORX PLUS-Schraubendreher, und nehmen Sie den Anschlag ab. Die Halteschraube kann nicht herausfallen.



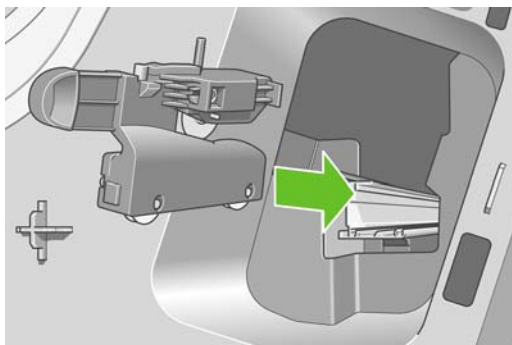
8. Nehmen Sie die alte Schneidvorrichtung heraus.



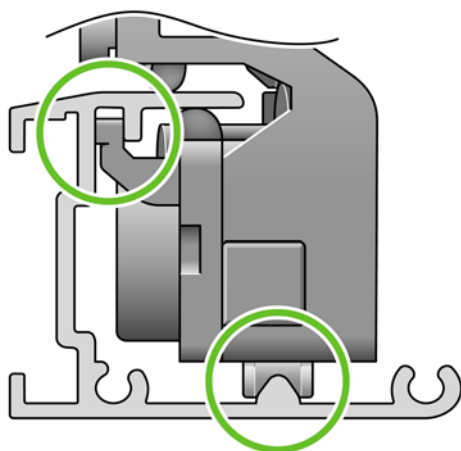
9. Nehmen Sie die neue Schneidvorrichtung aus dem Wartungskit. Schieben Sie das Kolbenstück oben im Gehäuse langsam vor und zurück, um sicherzustellen, dass es sich ungehindert hin- und her bewegen kann.



10. Schieben Sie die neue Schneidvorrichtung auf die Schiene.

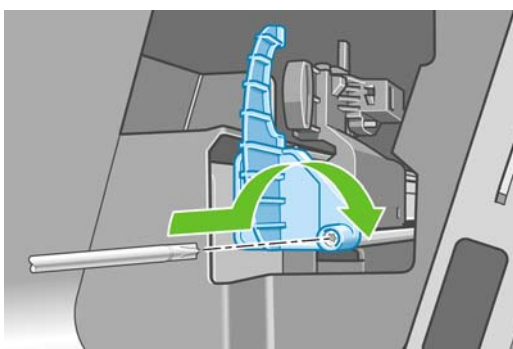
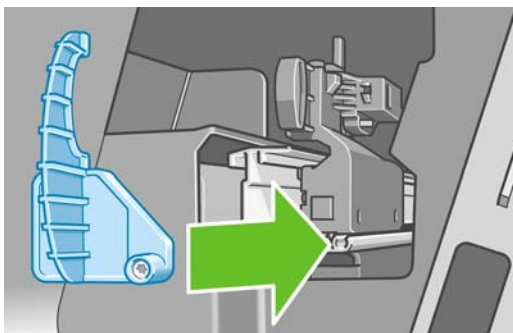


Die beiden Rollen an der Unterseite der Schneidvorrichtung müssen auf der Leiste in der Mitte der Schiene laufen, und die beiden Führungen müssen in die Nut im oberen Bereich der Schiene eingreifen.

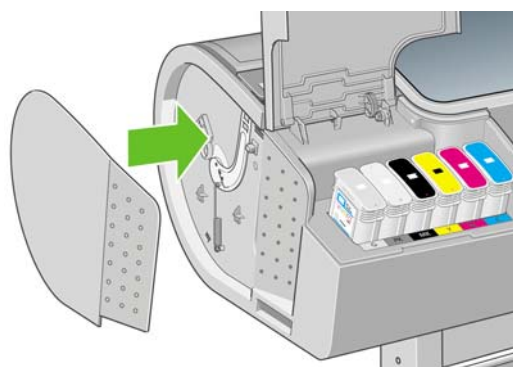


Stellen Sie sicher, dass die Schneidvorrichtung leicht und ungehindert auf der Schiene läuft. Die Position der Vorrichtung auf der Schiene spielt keine Rolle. Sie wird später vom Drucker automatisch in der richtigen Position geparkt.

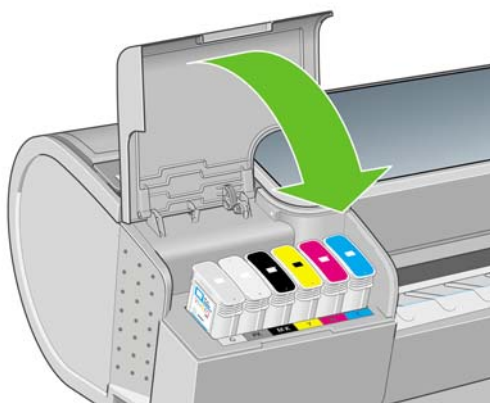
11. Bringen Sie den Anschlag der Schneidvorrichtung am Ende der Schiene an. Halten Sie den Anschlag mit einer Hand fest, während Sie die Schraube fest ziehen.



12. Bringen Sie die Abdeckung wieder an der linken Seite des Druckers an. Richten Sie dazu die Zapfen an den Aussparungen am Drucker aus, und drücken Sie die Abdeckung fest.



13. Schließen Sie die Tintenpatronenklappe.



14. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld ein. Der Drucker überprüft nun, ob die Schneidvorrichtung richtig eingesetzt ist. Wenn auf dem Bedienfeld ein Problem gemeldet wird, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Wartung der Tintenpatronen

Während der Lebensdauer einer Patrone sind normalerweise keine Wartungsarbeiten erforderlich. Um eine gleich bleibend hohe Druckqualität zu gewährleisten, tauschen Sie jedoch die Patrone aus, wenn ihr Verfallsdatum erreicht ist. Wenn dies eintritt, wird auf dem Bedienfeld eine entsprechende Meldung angezeigt.

Sie können das Verfallsdatum jederzeit überprüfen (siehe [„Überprüfen des Druckerstatus“ auf Seite 128](#)).

Siehe auch [„Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 116](#).

Transportieren und Lagern des Druckers

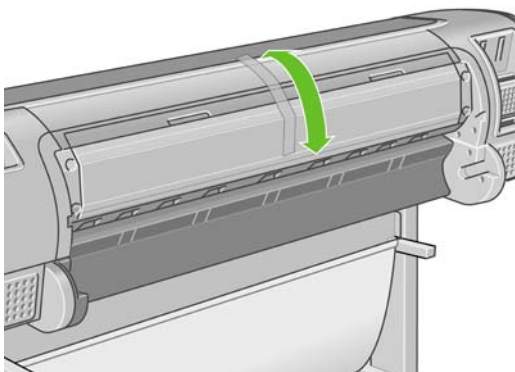
Für den Transport oder die Lagerung des Druckers sind bestimmte Vorbereitungen zu treffen, damit das Gerät keinen Schaden nimmt. Halten Sie sich dazu an die folgenden Anweisungen.

1. Belassen Sie die Tintenpatronen und Druckköpfe im Drucker.
2. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker im Leerlauf ist.
4. Ziehen Sie alle Kabel ab, mit denen der Drucker an ein Netzwerk oder einen Computer angeschlossen ist.

Wenn der Drucker längere Zeit stillgelegt wird, müssen Sie zusätzlich folgende Maßnahmen ergreifen:

1. Schalten Sie den Drucker am Bedienfeld mit der **Netztaste** aus.
2. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.
3. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers ab.

4. Befestigen Sie vor dem Transport das geschlossene hintere Fach mit Klebeband. Andernfalls könnte sich das Fach öffnen und möglicherweise abbrechen oder herunterfallen.



- △ **ACHTUNG:** Wenn Sie den Drucker umdrehen, könnte Tinte in das Innere des Geräts gelangen und schwere Schäden verursachen.

Wenn Sie den Drucker anschließend wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Die Vorbereitung der Druckköpfe dauert normalerweise etwas über eine Minute. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten in Anspruch nehmen.

- △ **ACHTUNG:** Nach einer längeren Stilllegung des Druckers sind möglicherweise die Druckköpfe nicht mehr verwendbar. Die Druckköpfe müssen dann durch neue ersetzt werden.

- 💡 **TIPP:** Die Vorbereitung der Druckköpfe kostet Zeit und Tinte. Um die Druckköpfe zu schonen und Tinte und Zeit zu sparen, sollte der Drucker möglichst immer eingeschaltet bleiben bzw. in den Energiesparmodus versetzt werden. In beiden Fällen wird der Drucker in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Auf diese Weise umgehen Sie den zeitintensiven Vorbereitungsprozess bei der Inbetriebnahme des Druckers.

Aktualisieren der Firmware

Die verschiedenen Druckerfunktionen werden durch Software im Drucker gesteuert. Diese spezielle Software nennt man Firmware.

Von Zeit zu Zeit veröffentlicht Hewlett-Packard Aktualisierungen der Firmware. Sie erhöhen die Leistungsfähigkeit des Druckers und erweitern den Funktionsumfang.

Firmware-Aktualisierungen können folgendermaßen aus dem Internet heruntergeladen und auf dem Drucker installiert werden:

- Wählen Sie den Drucker in HP einfache Druckerpflege (Windows) aus, aktivieren Sie die Registerkarte **Support**, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Wählen Sie im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) **Support**, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Aktivieren Sie die Registerkarte **Einrichtung** des integrierten Web-Servers, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.

Folgen Sie dann den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen zum Herunterladen und Speichern der Firmware-Datei auf der Festplatte Ihres Computers. Wählen Sie anschließend die heruntergeladene Datei aus, und klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Sollte das Hochladen der Firmware-Datei auf den Drucker sehr lange dauern, verwenden Sie möglicherweise einen Proxyserver. Versuchen Sie in diesem Fall, den Proxyserver zu umgehen und direkt auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

- Klicken Sie in Internet Explorer 6 für Windows auf **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für Mac OS **Safari > Einstellungen > Erweitert** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Einstellungen ändern**. Fügen Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Druckers in die Liste der Ausnahmen ein, für die der Proxyserver nicht verwendet werden soll.

Die Firmware beinhaltet einen Satz mit häufig verwendeten Papierprofilen. Zusätzliche Papierprofile können separat heruntergeladen werden (siehe „[Papierprofile](#)“ auf Seite 52).

Aktualisieren der Software

Wenn Sie den Druckertreiber oder andere Software für einen HP Designjet-Drucker aktualisieren möchten, wechseln Sie zur Seite <http://www.hp.com/go/T1120/drivers> und wählen **Downloads** und anschließend **Treiber**. Wählen Sie Ihren Drucker, die gewünschte Sprache und das verwendete Betriebssystem aus.

Wenn Sie mit Windows arbeiten, bietet Ihnen der HP Software Update-Dienst automatisch und in regelmäßigen Abständen die Aktualisierung der Software an.

Wartungskits für den Drucker

Für den Drucker sind vier Wartungskits mit Komponenten erhältlich, die nach langer Betriebsdauer möglicherweise ausgetauscht werden müssen. Wenn dieser Fall eintritt, wird auf dem Bedienfeld, in HP einfache Druckerpflege oder im HP Drucker-Dienstprogramm eine Meldung angezeigt.

Wenden Sie sich dann an den HP Support (siehe „[Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)“ auf Seite 193), und fordern Sie das entsprechende Wartungskit an. Drei dieser Wartungskits dürfen nur von einem Servicetechniker installiert werden. Das vierte Kit enthält eine Ersatz-Schneidvorrichtung, die Sie selbst einbauen können (siehe „[Austauschen der Schneidvorrichtung](#)“ auf Seite 128).

Sicheres Löschen der Festplatte

Auf der Festplatte des Druckers werden die Druckaufträge vorübergehend gespeichert. Mit der Funktion zum sicheren Löschen können sämtliche Daten von der Festplatte entfernt werden, damit kein unbefugter Zugriff möglich ist. Sie können bestimmte Dateien oder die gesamte Festplatte sicher löschen.

Die Funktion zum sicheren Löschen bietet drei Sicherheitsstufen:

- **Nicht sichere Schnelllöschung:** Bei dieser Methode werden nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Der Zugriff auf die Daten ist zwar schwierig, jedoch mit speziellen Anwendungen möglich. Mit dieser Methode werden Dateien in der Regel auf den meisten Computern gelöscht. Sie ist am schnellsten, jedoch auch am unsichersten.

- **Sichere Schnelllöschung:** Auch bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Diese Methode ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, aber sicherer. Es kann aber weiterhin auf Fragmente der gelöschten Daten mit speziellen Hilfsmitteln zur Erkennung von Magnet Spuren zugegriffen werden.



- **Sichere Säuberungslöschung:** Bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht und die Daten wiederholt überschrieben. Dabei wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der verhindert, dass Daten auf der Festplatte zurückbleiben. Diese Methode ist am langsamsten, dafür aber am sichersten. Sie entspricht den Anforderungen der Richtlinie 5220-22.m des US-Verteidigungsministeriums zum Löschen und Säubern von Datenträgern. Dies ist die Standardsicherheitsstufe beim sicheren Löschen.



Die Funktion zum sicheren Löschen wird von der kostenlosen HP Software zur Druckerverwaltung Web JetAdmin bereitgestellt. Nähere Informationen finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/webjetadmin/>.

Wenn Probleme mit dem sicheren Löschen über Web JetAdmin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „[Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)“ auf Seite 193).

-
-  **HINWEIS:** Wenn Sie die gesamte Festplatte löschen, werden Sie während des Vorgangs mehrmals aufgefordert, den Drucker neu zu starten. Das Löschen dauert etwa 6 Stunden (sichere Schnelllöschung) bzw. 24 Stunden (sichere Säuberungslöschung).
-

13 Verbrauchsmaterial und Zubehör

- Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör
- Zubehör

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör

Sie haben zwei Möglichkeiten, um Verbrauchsmaterial und Zubehör für Ihren Drucker zu bestellen:

- Besuchen Sie die folgende Website: <http://www.hp.com/go/T1120/accessories>
- Wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 193).

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung des verfügbaren Verbrauchsmaterials und Zubehörs mit den dazugehörigen Teilenummern.

Bestellen von Tintenverbrauchsmaterial

Das folgende Tintenverbrauchsmaterial kann für Ihren Drucker bestellt werden.

Tabelle 13-1 Tintenpatronen

Patrone	Teilenummer
HP 72 Fotoschwarz, 69 ml	C9397A
HP 72 Zyan, 69 ml	C9398A
HP 72 Magenta, 69 ml	C9399A
HP 72 Gelb, 69 ml	C9400A
HP 72 Grau, 69 ml	C9401A
HP 72 Mattschwarz, 130 ml	C9403A
HP 72 Fotoschwarz, 130 ml	C9370A
HP 72 Zyan, 130 ml	C9371A
HP 72 Magenta, 130 ml	C9372A
HP 72 Gelb, 130 ml	C9373A
HP 72 Grau, 130 ml	C9374A

Tabelle 13-2 Druckköpfe

Druckkopf	Teilenummer
HP 72 Grau und Fotoschwarz	C9380A
HP 72 Magenta und Zyan	C9383A
HP 72 Mattschwarz und Gelb	C9384A

Bestellen von Papier und Druckmedien

Die folgenden Papiersorten und Medientypen sind aktuell für Ihren Drucker erhältlich.

 **HINWEIS:** Die Liste wird sich wahrscheinlich im Laufe der Zeit ändern. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/T1120/accessories>.

HINWEIS: Sie können viele Papiersorten und Medientypen, die nicht von HP unterstützt werden, trotzdem für Ihren Drucker verwenden.

Kennzeichnung der Verfügbarkeit:

- (A): In Asien erhältlich (außer Japan)
- (C): In China erhältlich
- (E): In Europa, im Nahen Osten und in Afrika erhältlich
- (J): In Japan erhältlich
- (L): In Lateinamerika erhältlich
- (N): In Nordamerika erhältlich

Wenn auf die Teilenummer keine Kennung in Klammern folgt, ist das Papier bzw. das Druckmedium überall erhältlich.

Tabelle 13-3 Rollenpapier

Papiersorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Normales und gestrichenes Papier				
HP Inkjet-Papier – Universal	80	150 Fuß = 45,7 m	23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q8003A (AJ)
			24 Zoll = 610 mm	Q1396A
			36 Zoll = 914 mm	Q1397A
			42 Zoll = 1067 mm	Q1398A
		300 Fuß = 91,4 m	23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q8004A (EAJ)
			33,11 Zoll = 841 mm (A0)	Q8005A (EAJ)
HP Inkjet-Papier, hochweiß	90	150 Fuß = 45,7 m	16,54 Zoll = 420 mm (A2)	Q1446A (J)
			23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q1445A (EJ)
			24 Zoll = 610 mm	C1860A (LN), C6035A–(AEJ)
			33,11 Zoll = 841 mm (A0)	Q1444A (EJ)
			36 Zoll = 914 mm	C1861A (LN), C6036A–(AEJ)
		300 Fuß = 91,4 m	36 Zoll = 914 mm	C6810A
HP Gestrichenes Papier, universal	95	150 Fuß = 45,7 m	24 Zoll = 610 mm	Q1404A (AEJN)
			36 Zoll = 914 mm	Q1405A (AEJN)
			42 Zoll = 1067 mm	Q1406A

Tabelle 13-3 Rollenpapier (Fortsetzung)

Papiersorte	g/m²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Gestrichenes Papier	90	150 Fuß = 45,7 m	16,54 Zoll = 420 mm (A2)	Q1443A (J)
			18 Zoll = 458 mm	Q7897A (EJN)
			23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q1442A (EJ)
			24 Zoll = 610 mm	C6019B
			33,11 Zoll = 841 mm (A0)	Q1441A (EJ)
			36 Zoll = 914 mm	C6020B
			42 Zoll = 1067 mm	C6567B
		300 Fuß = 91,4 m	36 Zoll = 914 mm	C6980A
HP Gestrichenes Papier, schwer, universal	120	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q1412A (AEJN)
			36 Zoll = 914 mm	Q1413A
			42 Zoll = 1067 mm	Q1414A (AEJN)
HP Gestrichenes Papier, schwer	131	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	C6029C (AEJN)
			36 Zoll = 914 mm	C6030C
			42 Zoll = 1067 mm	C6569C
		67,5 m	42 Zoll = 1067 mm	Q1956A (EN)
HP Papier Plus, matt, extraschwer	210	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q6626A (AEJN)
			36 Zoll = 914 mm	Q6627A (AEJN)
			42 Zoll = 1067 mm	Q6628A (AEJN)
HP Farbiges Papier, gelb, fluoreszierend	100	150 Fuß = 45,7 m	36 Zoll = 914 mm	Q1757A (E)
HP Farbiges Papier, gelb	92	150 Fuß = 45,7 m	36 Zoll = 914 mm	Q1760A (EN)
		295,3 Fuß = 90 m	23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q6596A (E)
HP Papiere für den technischen Bereich				
HP Pauspapier transparent	90	150 Fuß = 45,7 m	16,54 Zoll = 420 mm (A2)	Q1440A (J)
			23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q1439A (J)
			24 Zoll = 610 mm	C3869A
			33,11 Zoll = 841 mm (A0)	Q1438A (J)
			36 Zoll = 914 mm	C3868A
HP Transparentpapier weiß	67	150 Fuß = 45,7 m	24 Zoll = 610 mm	C3860A (AJN)
			36 Zoll = 914 mm	C3859A (LN)
HP Velinpapier	75	150 Fuß = 45,7 m	24 Zoll = 610 mm	C3862A (N)
			36 Zoll = 914 mm	C3861A (LN)
HP Folien (Technik und Grafik)				
HP Transparentfolie klar	174	22,9 m	24 Zoll = 610 mm	C3876A (AEJN)
			36 Zoll = 914 mm	C3875A

Tabelle 13-3 Rollenpapier (Fortsetzung)

Papiersorte	g/m²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Transparentfolie, matt	160	38,1 m	24 Zoll = 610 mm	51642A (AEJN)
			36 Zoll = 914 mm	51642B
HP Polyesterfolie, mattweiß	167	50 Fuß = 15,2 m	36 Zoll = 914 mm	Q1736A (AEN)
HP Fotopapier				
HP Universal-Fotopapier, hochglänzend, schnell trocknend	190	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q6574A
			36 Zoll = 914 mm	Q6575A
			42 Zoll = 1067 mm	Q6576A
HP Universal-Fotopapier, seidenmatt, schnell trocknend	190	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q6579A
			36 Zoll = 914 mm	Q6580A
			42 Zoll = 1067 mm	Q6581A
TIPP: Die farbstoffbasierten Tinten des Druckers verblassen auf schnell trocknendem Fotopapier relativ schnell. Um eine längere Haltbarkeit der Farben zu erzielen, empfiehlt sich bei Drucken, die länger als zwei Wochen ausgestellt werden sollen, eine Laminierung.				
HP Premium Plus Fotopapier hochglänzend	286	50 Fuß = 15,2 m	24 Zoll = 610 mm	Q5488A
HP Premium Plus Fotopapier seidenmatt	286	50 Fuß = 15,2 m	18 Zoll = 458 mm	Q7920A
			24 Zoll = 610 mm	Q5491A
HP Universal-Fotopapier, hochglänzend	190	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q1426A (AEJN)
			36 Zoll = 914 mm	Q1427A (AEJN)
			42 Zoll = 1067 mm	Q1428A (AEJN)
HP Universal-Fotopapier, seidenmatt	190	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q1420A (AEJN)
			36 Zoll = 914 mm	Q1421A (AEJN)
			42 Zoll = 1067 mm	Q1422A (AEJN)
HP Fotopapier RC, matt	200	30,5 m	36 Zoll = 914 mm	C7946A (AEN)
HP Rückseitig beleuchtbare Druckmedien				
HP Backlit-Folie für die rückseitige Beleuchtung, rückseitig bedruckbar, matt	160	22,9 m	36 Zoll = 914 mm	C7960A (AEJN)
HP Selbstklebende Medien und Lamine				
HP Klebefolie transparent	240	22,9 m	36 Zoll = 914 mm	Q1914A (AEN)
			42 Zoll = 1067 mm	Q1915A (AEN)
HP Indoor-Papier selbstklebend	170	22,9 m	36 Zoll = 914 mm	Q1733A (EJN)
HP Polypropylen, matt – selbstklebende Rückseite	225	70 Fuß = 21,3 m	36 Zoll = 914 mm	Q1908A (AEN)
HP Polypropylen, satiniert/ hochglänzend – selbstklebende Rückseite		22,9 m	36 Zoll = 914 mm	Q8834A
			42 Zoll = 1067 mm	Q8835A
HP Polypropylen, selbstklebende Rückseite	128	295,3 Fuß = 90 m	36 Zoll = 914 mm	Q8044A (C)

Tabelle 13-4 Einzelblattmedien

Papiersorte	g/m²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Normales und gestrichenes Papier				
HP Gestrichenes Papier	90	24 Zoll = 610 mm	18 Zoll = 457 mm	Q1961A (AEJN)
		36 Zoll = 914 mm	24 Zoll = 610 mm	Q1962A (AEN)
HP Fotopapier				
HP Premium Plus Fotopapier hochglänzend	286	19 Zoll = 483 mm	13 Zoll = 330 mm	Q5486A
		24 Zoll = 610 mm	18 Zoll = 457 mm	Q5487A
HP Premium Plus Fotopapier seidenmatt	286	19 Zoll = 483 mm	13 Zoll = 330 mm	Q5489A
		24 Zoll = 610 mm	18 Zoll = 457 mm	Q5490A

Bestellen von Zubehör

Sie können folgendes Zubehör für Ihren Drucker bestellen.

Name	Produktnummer
Standfuß für das 24-Zoll-Modell des HP Designjet T1120	Q6663A
Spindel für das 24-Zoll-Modell des HP Designjet T1120	Q6700A
Spindel für das 44-Zoll-Modell des HP Designjet T1120	Q6709A
HP Jetdirect 620n Fast Ethernet-Druckserver	J7934A
HP Jetdirect 625n Gigabit Ethernet-Druckserver	J7960G
HP Jetdirect 635n IPv6/IPsec-Druckserver	J7961A

Zubehör

Standfuß

Der Standfuß dient als Untersatz für den Drucker und die Ablage, in die die Drucke ausgegeben werden. Ein Drucker ohne Standfuß wird in der Regel auf einen Schreibtisch gestellt.

Der Standfuß ist 66,8 cm hoch.

Das Gewicht des Standfußes beträgt 10,12 kg.

Spindel

Durch zusätzliche Spindeln können Sie rasch von einem Druckmedium zu einem anderen wechseln.

Jetdirect-Druckserver

Die Jetdirect-Druckserver bieten zusätzliche Anschlussmöglichkeiten und Sicherheitsoptionen, die über diejenigen der integrierten Gigabit Ethernet-Schnittstelle des Druckers hinausgehen.

14 Beheben von Papierproblemen

- Probleme beim Papiereinzug
- Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden
- Ein Papierstau ist aufgetreten
- Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist
- Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben
- Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben
- Das Papier wird geschnitten, wenn der Druckvorgang beendet ist
- Die Schneidvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß
- Das Papier liegt nicht straff genug auf der Rolle
- Ein Papierstreifen im Ausgabefach verursacht Papierstaus
- Neukalibrierung des Papiervorschubs

Probleme beim Papiereinzug

- Stellen Sie sicher, dass kein Papier geladen ist.
- Schieben Sie das Papier so weit in den Drucker, bis es vom Einzugsmechanismus erfasst wird.
- Ziehen Sie das Papier während des automatischen Ausrichtungsvorgangs nur dann gerade, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden. Das Papier wird automatisch in die richtige Position gebracht.
- Das Papier ist möglicherweise zerknittert oder gewellt bzw. hat unregelmäßige Kanten.

Rollenpapier wird nicht eingezogen (allgemeine Hinweise)

- Wenn das Rollenpapier nicht eingezogen wird, ist die eingeführte Kante eventuell nicht gerade und muss abgeschnitten werden. Schneiden Sie die ersten 2 cm von der Papierrolle ab, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Dies kann auch bei einer neuen Papierrolle erforderlich sein.
- Stellen Sie sicher, dass die Rollenden eng an den Spindelenden anliegen.
- Überprüfen Sie, ob die Spindel richtig eingesetzt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig auf die Spindel aufgebracht ist und über der Rolle in Ihre Richtung eingezogen wird.
- Überprüfen Sie, ob alle Transportsicherungen entfernt wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier fest auf der Rolle aufgewickelt ist.
- Berühren Sie während des Ausrichtungsvorgangs weder die Rolle noch das Papier.

Rollenpapier wird nicht eingezogen (24-Zoll-Modell)

Wenn das Papier beim 24-Zoll-Modell des Druckers nicht gerade zugeführt wurde, folgen Sie den Anleitungen auf dem Bedienfeld.

1. Heben Sie den blauen Hebel an, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker versucht, das Rollenpapier gerade auszurichten.
2. Senken Sie den blauen Hebel ab, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker überprüft die Ausrichtung des Papiers. Wenn das Rollenpapier ausgerichtet ist, wird automatisch die Breite gemessen, und Sie können den Druckvorgang starten.

Sollte das Papier noch nicht richtig ausgerichtet sein, sehen Sie auf dem Bedienfeld ein Fehlermeldung sowie entsprechende Anleitungen.

3. Heben Sie den blauen Hebel an, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.
4. Wickeln Sie das Papier durch Drehen der Spindel auf, bis die Kante an der blauen Linie anliegt.
5. Drücken Sie die Taste **OK** auf dem Bedienfeld.
6. Senken Sie den Hebel ab, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker überprüft die Ausrichtung des Papiers. Wenn das Rollenpapier ausgerichtet ist, wird automatisch die Breite gemessen, und Sie können den Druckvorgang starten.

Ist das Papier nicht korrekt ausgerichtet, wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt, und Sie werden aufgefordert, den Vorgang ab Schritt 3 zu wiederholen.

Wenn Sie den gesamten Vorgang noch einmal durchführen möchten, brechen Sie ihn mit der Abbruchtaste am Bedienfeld ab, und wickeln Sie das Papier wieder auf die Rolle (es darf sich kein Papier mehr im Papierpfad befinden).

Rollenpapier wird nicht eingezogen (44-Zoll-Modell)

Wenn das Papier beim 44-Zoll-Modell des Druckers nicht gerade zugeführt wurde, folgen Sie den Anleitungen auf dem Bedienfeld.

1. Heben Sie den blauen Hebel an, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker versucht, das Rollenpapier gerade auszurichten.
2. Senken Sie den blauen Hebel ab, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker überprüft die Ausrichtung des Papiers. Wenn das Rollenpapier ausgerichtet ist, wird automatisch die Breite gemessen, und Sie können den Druckvorgang starten.

Sollte die Rolle noch nicht richtig ausgerichtet sein, wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt, und Sie werden aufgefordert, den Vorgang zu wiederholen.

Wenn Sie den gesamten Vorgang noch einmal durchführen möchten, brechen Sie ihn mit der Abbruchtaste am Bedienfeld ab, und wickeln Sie das Papier wieder auf die Rolle (es darf sich kein Papier mehr im Papierpfad befinden).



HINWEIS: Wenn sich die Rolle vom Kern gelöst hat, kann sie vom Drucker nicht geladen werden.

Einzelblatt wird nicht eingezogen

- Führen Sie das Blatt während des Einziehens mit der Hand. Dies ist vor allem bei dickerem Papier wichtig.
- Während das Einzelblatt eingezogen wird, dürfen Sie es nur gerade ziehen, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden. Das Blatt wird automatisch in die richtige Position gebracht.
- Verwenden Sie keine von Hand geschnittenen Blätter, da diese eine unregelmäßige Form haben können. Legen Sie ausschließlich im Handel erhältliche Blätter ein.

Wenn das Blatt nicht vom Einzugsmechanismus erfasst wird, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, es weiter in den Drucker hineinzuschieben.

Wenn das Blatt zwar eingezogen wird, aber nicht gerade zugeführt wurde, werden auf dem Bedienfeld entsprechende Anleitungen angezeigt:

1. Heben Sie den blauen Hebel an, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.
2. Richten Sie das Blatt mit der vorderen und der rechten Kante an den blauen Linien aus.
3. Drücken Sie dann die Taste **OK** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie den blauen Hebel nach unten, wenn Sie auf der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker überprüft die Ausrichtung des Papiers. Ist das Blatt ausgerichtet, stellt der Drucker die Breite des Papiers fest und zieht es ein. Nun können Sie den Druckvorgang starten.

Sollte das Blatt noch nicht richtig ausgerichtet sein, wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt, und Sie werden aufgefordert, den Vorgang zu wiederholen.

Wenn Sie den gesamten Einlegevorgang noch einmal durchführen möchten, brechen Sie ihn mit der Abbruchtaste am Bedienfeld ab. Das Blatt wird dann an der Vorderseite des Druckers ausgeworfen.

Fehlermeldungen bei der Papierzufuhr

Wenn beim Einziehen von Papier Probleme auftreten, werden auf dem Bedienfeld Fehlermeldungen angezeigt. Im Folgenden sind diese Meldungen und entsprechende Lösungsvorschläge aufgeführt.

Meldung auf dem Bedienfeld	Maßnahme
Papier falsch eingelegt	Das Papier wurde nicht richtig zugeführt. Die Kante war nicht an der Führungslinie ausgerichtet. Heben Sie den blauen Hebel an, nehmen Sie das Papier heraus, und senken Sie den Hebel ab.
Papier nicht gefunden	Der Drucker hat beim Einziehen kein Papier erkannt. Stellen Sie sicher, dass das Papier weit genug eingeschoben wurde, und dass es sich nicht um Transparentpapier handelt.
Papier wurde mit zu viel Schräglauf eingezogen.	Der Drucker hat erkannt, dass das Papier zu schräg eingezogen wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld.
Papier zu klein	Der Drucker hat beim Einziehen erkannt, dass das Papier zu schmal oder zu kurz ist. Drücken Sie die Abbruchtaste , um den Vorgang abubrechen (siehe „Funktionale Spezifikationen“ auf Seite 198).
Papier ist zu groß.	Der Drucker hat beim Einziehen erkannt, dass das Papier zu breit oder zu lang (nur Einzelblätter) ist. Drücken Sie die Abbruchtaste , um den Vorgang abubrechen (siehe „Funktionale Spezifikationen“ auf Seite 198).
Papier lose um Kern	Das Ende der Rolle hat sich vom Kern gelöst. Bringen Sie das Druckmedium fest auf den Kern auf, oder legen Sie eine neue Rolle ein.
Hebel angehoben	Der blaue Hebel wurde beim Einziehen des Papiers angehoben. Dadurch kann das Papier nicht eingezogen werden. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden

Wenn eine Papiersorte im Treiber nicht vorhanden ist, können Sie für Ihr Papier eines der bereits im Treiber verfügbaren Profile verwenden. Sie müssen jedoch angeben, ob es sich um transparentes, lichtdurchlässiges, glänzendes, mattes oder um HP Banner mit Tyvek® handelt.

 **HINWEIS:** Für glänzendes Papier muss eine glänzende Papiersorte verwendet werden, da mattschwarze Tinte auf glänzendem Papier nicht gut wirkt.

Transparentes oder lichtdurchlässiges Papier

Wenn es sich um transparentes Material handelt, beispielsweise um eine Transparentfolie, wählen Sie die Papiersorte **Folie > Transparentfolie klar** aus.

Wenn es sich um lichtdurchlässiges Papier handelt, beispielsweise um Papier für technische Zeichnungen, wählen Sie die Papiersorte **Papier für den technischen Bereich > Pauspapier transp., Vellin** oder **Transparentpap. weiß** aus.

Glanzpapier

Ermitteln Sie bei glänzendem Papier, ob es sich um Fotopapier oder um Proofing-Papier handelt. Entscheiden Sie sich im Zweifelsfall für Fotopapier.

Wenn es sich um Fotopapier handelt, wählen Sie die Kategorie **Fotopapier**. Für glänzendes oder hochglänzendes Papier wählen Sie die Papiersorte **Foto hochglänzend**. Für seidenmattes oder satiniertes Papier sowie für Oberflächen mit Perleffekt oder Metallglanz wählen Sie die Papiersorte **Foto seidenm./satin** aus.

Um den darstellbaren Farbraum zu erweitern, wählen Sie je nach Oberfläche die Papiersorte **HP Premium Fotopapier hochglänzend schnell trocknend** oder **HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend** aus.

Wenn es sich um Proofing-Papier handelt, wählen Sie die Kategorie **Proofing-Papier** aus. Für glänzendes oder hochglänzendes Papier wählen Sie die Papiersorte **Proofing-Papier hochglänzend**. Für seidenmattes Papier sowie für Oberflächen mit Perleffekt oder Metallglanz wählen Sie die Papiersorte **Proofing-Papier seidenmatt/satiniert**.

Um den darstellbaren Farbraum zu erweitern, wählen Sie je nach Oberfläche die Papiersorte **HP Professional Contract Proofing-Papier hochglänzend** oder **HP Professional Contract Proofing-Papier seidenmatt** aus.

Wenn Sie auf einem glänzenden Bannermedium drucken, beispielsweise auf „HP Indoor-Banner glänzend schnell trocknend“, wählen Sie die Papiersorte **Foto hochglänzend**.

Mattes Papier

Die Auswahl der Papiersorte für mattes Papier hängt von der Tintenabsorptionsfähigkeit des Papiers ab. Ermitteln Sie zuerst, ob es sich um Universalpapier oder Fotopapier handelt. Wählen Sie dann die empfohlene Papiersorte aus.

Universalpapier

- Für leichte Papiere ($< 90 \text{ g/m}^2$) und nicht gestrichene Papiere (z. B. Normalpapier oder hochweißes Papier) wählen Sie die Papiersorte **Normalpapier und gestrichenes Papier > Normalpapier** aus.
- Für leichte gestrichene Papiere ($< 110 \text{ g/m}^2$) wählen Sie die Papiersorte **Normalpapier und gestrichenes Papier > Gestrichenes Papier** aus.
- Für schwere gestrichene Papiere ($< 200 \text{ g/m}^2$) wählen Sie die Papiersorte **Normalpapier und gestrichenes Papier > Gestr. schwer** aus.
- Für sehr schweres feinfaseriges gestrichenes Papier ($> 200 \text{ g/m}^2$) wählen Sie die Papiersorte **Normalpapier und gestrichenes Papier > Gestr. extra schwer** aus.

△ **ACHTUNG:** Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie sicher sind, dass sich das Papier beim Bedrucken nicht wellt.

Fotopapier

Für Fotopapier wählen Sie die Papiersorte **Fotopapier > Foto matt** aus.

HP Banner mit Tyvek®

Für HP Banner mit Tyvek® wählen Sie die Papiersorte **Fotopapier > Foto hochglänzend** aus.

Schwarze Tinte lässt sich leicht abwischen

Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier nicht mit mattschwarzer Tinte bedruckt werden kann. Damit nicht die matte Tinte verwendet wird, wählen Sie die Papiersorte **Fotopapier > Foto hochglänzend**.

Das Papier ist nach dem Drucken gewellt, oder der Tintenauftrag ist zu stark

Dieses Problem tritt auf, wenn zu viel Tinte verwendet wird. Wählen Sie eine Kategorie für schwächeres Papier. Kategorien für mattes Papier (von leicht bis schwer):

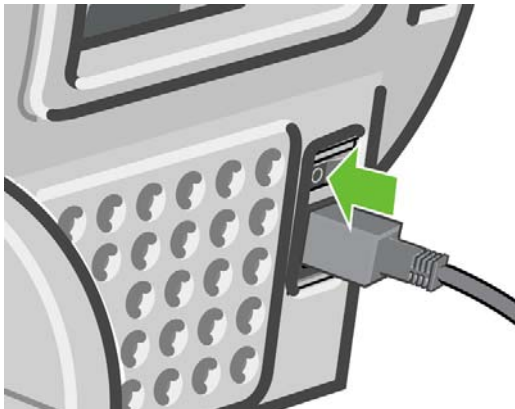
- Normalpapier
- Gestrichenes Papier
- Gestrichenes Papier schwer
- Gestrichenes Papier extraschwer

Siehe auch [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 154](#).

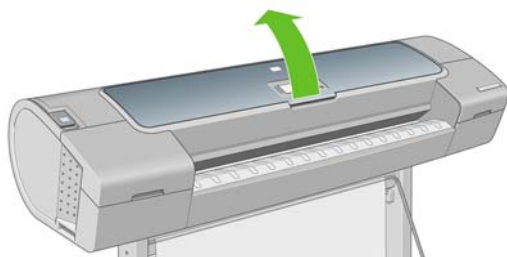
Ein Papierstau ist aufgetreten

Wenn ein Papierstau auftritt, wird normalerweise auf dem Bedienfeld die Meldung **Papierstau** **möglich** angezeigt.

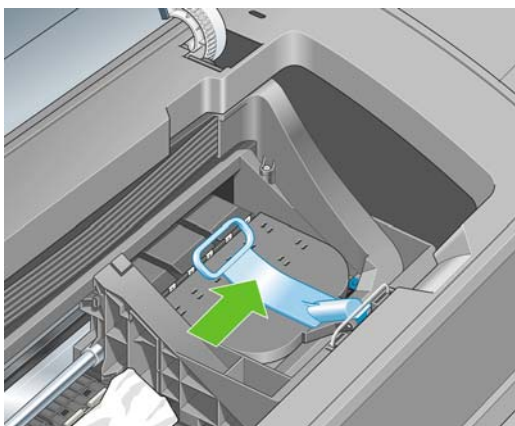
1. Schalten Sie den Drucker am Bedienfeld und auf der Rückseite aus.



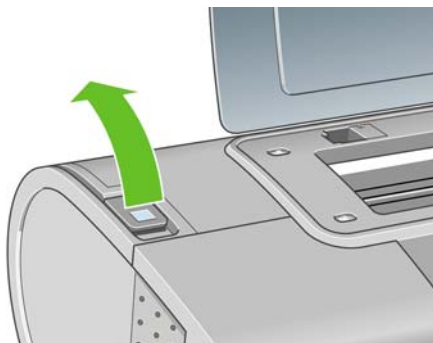
2. Öffnen Sie das Druckerfenster.



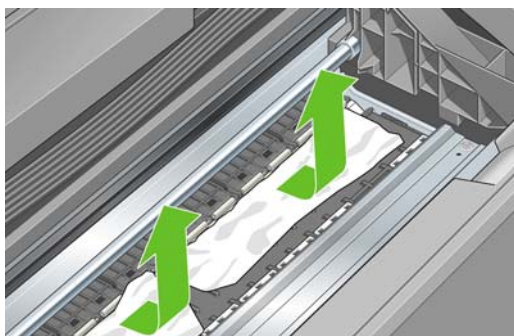
3. Versuchen Sie, den Druckkopfwagen aus dem Weg zu schieben.



4. Klappen Sie den blauen Hebel ganz nach oben.



5. Ziehen Sie vorsichtig das gestaute Papier, das Sie fassen können, nach oben aus dem Drucker heraus.

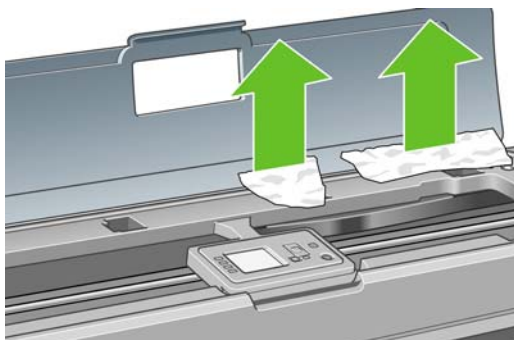


6. Gehen Sie zur Rückseite des Druckers, und wickeln Sie die Rolle auf, oder ziehen Sie das Blatt aus dem Drucker. Wenn Sie das Papier nicht sehen können, gehen Sie zur Vorderseite des Druckers, und nehmen Sie es aus dem Ausgabefach.

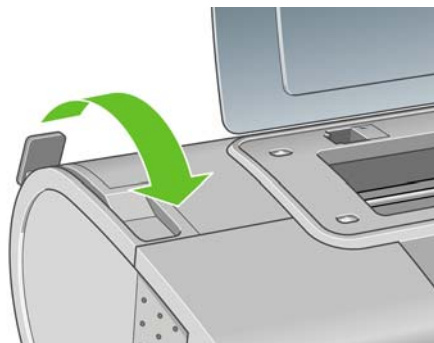
△ **ACHTUNG:** Verschieben Sie das Papier nicht seitwärts, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.



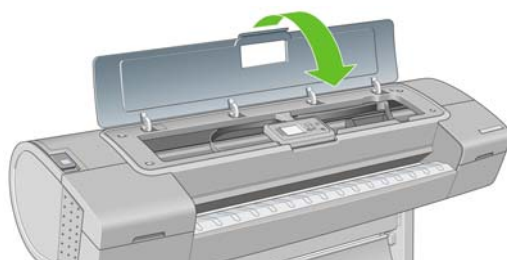
7. Entfernen Sie sorgfältig alle Papierreste.



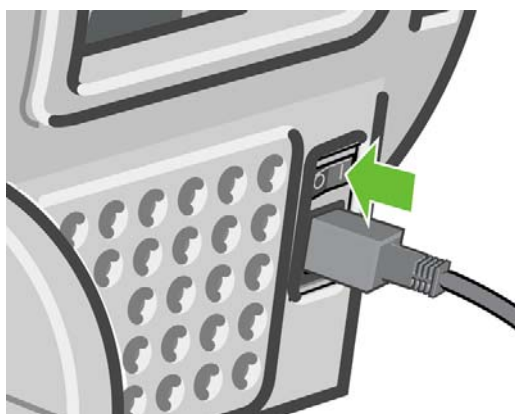
8. Senken Sie den blauen Hebel ab.



9. Schließen Sie das Druckerfenster.



10. Schalten Sie den Drucker ein.



11. Laden Sie die Rolle erneut, oder führen Sie ein neues Blatt zu (siehe [„Umgang mit Papier“ auf Seite 32](#)).

 **HINWEIS:** Überzeugen Sie sich, dass sich wirklich keine Papierreste mehr im Drucker befinden, um das Risiko eines neuerlichen Staus auszuschließen. Führen Sie ggf. den gesamten Vorgang noch einmal aus, und entfernen Sie die Papierreste.

Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist

Wenn sich die Rolle vom Kern gelöst hat, kann sie nicht richtig eingezogen und vom Drucker geladen werden. Bringen Sie das Druckmedium fest auf den Kern auf, oder legen Sie eine neue Rolle ein.

Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben

- Überprüfen Sie, ob die Ablage richtig angebracht ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Ablage geöffnet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ablage noch nicht voll ist.
- Das Papier rollt sich am Ende einer Papierrolle häufig zusammen. Dies kann zu Ausgabeproblemen führen. Legen Sie eine neue Rolle ein, oder nehmen Sie das Papier heraus, sobald es den Drucker verlässt.

Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben

Der Drucker gibt das Papier nicht aus, damit es trocknen kann (siehe [„Ändern der Trocknungszeit“ auf Seite 53](#)). Wenn das Papier nach Ablauf der Trocknungszeit nicht vollständig ausgegeben wird, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker. Wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist,

drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Papiervorschub und Abschneiden**  (siehe [„Weiterführen und Abschneiden des Papiers“ auf Seite 54](#)).

Das Papier wird geschnitten, wenn der Druckvorgang beendet ist

Der Drucker schneidet das Papier standardmäßig nach Ablauf der Trocknungszeit (siehe [„Ändern der Trocknungszeit“ auf Seite 53](#)). Die Schneidvorrichtung kann ausgeschaltet werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung“ auf Seite 54](#).

Die Schneidvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß

Der Drucker ist standardmäßig so eingestellt, dass das Papier nach dem Trocknen automatisch geschnitten wird.

Wenn die Schneidvorrichtung eingeschaltet ist, aber nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie, ob die Schiene verschmutzt ist. Entfernen Sie eventuell vorhandene Ablagerungen.

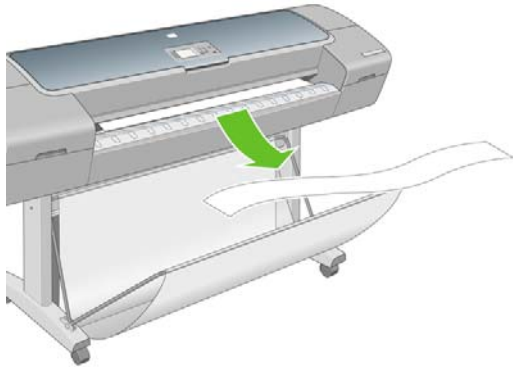
Wenn die Schneidvorrichtung deaktiviert ist, wird das Druckmedium beim Drücken der Taste

Papiervorschub und Abschneiden  lediglich weitergeführt. Schieben Sie es durch Drücken der Taste so weit aus dem Drucker, dass Sie es mit einem Messer oder einer Schere gerade abschneiden können.

Ein Papierstreifen im Ausgabefach verursacht Papierstaus

Kurze Papierstreifen mit einer Länge von bis zu 20 cm verbleiben nach dem Abschneiden im Ausgabefach. Solche Papierstreifen entstehen vor (bei einer neuen Rolle) oder nach einem

Randlosdruck oder wenn die Taste **Papiervorschub und Abschneiden**  gedrückt wird. Nehmen Sie den Streifen heraus. Der Drucker darf dabei nicht in Betrieb sein.



Neukalibrierung des Papiervorschubs

Ein präziser Papiervorschub ist Voraussetzung für eine gute Druckqualität, da er für die richtige Platzierung der Farbpunkte auf dem Papier eine wichtige Rolle spielt. Wenn das Papier zwischen den Durchläufen der Druckköpfe nicht im entsprechenden Umfang vorgeschoben wird, kann dies zu hellen oder dunklen Streifen und einer körnigeren Struktur des Druckbilds führen.

Der Drucker ist für den richtigen Vorschub bei allen auf dem Bedienfeld angezeigten Papiersorten und Medientypen kalibriert. Bei der Auswahl der Papiersorte legt der Drucker fest, wie weit das Papier während des Druckens vorgeschoben wird. Wenn Sie mit der Standardkalibrierung des Papiers nicht zufrieden sind, können Sie den Papiervorschub neu kalibrieren. Unter [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 154](#) erfahren Sie, wie Sie feststellen können, ob sich Ihr Problem durch eine Papiervorschubkalibrierung lösen lässt.

Sie können jederzeit den Status der Vorschubkalibrierung des aktuell geladenen Druckmediums

überprüfen, indem Sie am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen**  drücken. Es wird dann eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt.

- **STANDARD:** Dieser Status gibt an, dass für das geladene Papier noch keine Kalibrierung durchgeführt wurde. Für die am Bedienfeld angezeigten HP Druckmedien wurden bereits im Werk optimale Standardeinstellungen konfiguriert. Sie brauchen daher die Kalibrierung nicht erneut durchzuführen, wenn keine Probleme mit der Druckqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten.
- **OK:** Dieser Status gibt an, dass die Kalibrierung bereits durchgeführt wurde. Sie sollten jedoch die Kalibrierung erneut durchführen, wenn Probleme mit der Druckqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, werden die Vorschubkalibrierungswerte auf die werkseitige Standardeinstellung zurückgesetzt (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 134](#)).



ACHTUNG: Transparente Druckmedien und Folien müssen über das Menü **Bildqualität**  durch Auswahl von **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub kalibrieren** kalibriert werden. Führen Sie dazu die Anweisungen zur Neukalibrierung des Papiervorschubs ab Schritt 4 durch.

Neukalibrierung des Papiervorschubs

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Papiervorschub kalibrieren** aus. Der Drucker kalibriert den Papiervorschub automatisch neu und druckt eine Kalibrierungsseite.
 2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld die Statusanzeige zu sehen ist, und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.
-
-  **HINWEIS:** Die Neukalibrierung dauert ca. drei Minuten. Das Bild auf der Kalibrierungsseite ist nicht relevant. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.
-
- Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, verwenden Sie zukünftig diese Kalibrierung für die Papiersorte. Konnte die Druckqualität sichtbar verbessert werden, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Hat die Neukalibrierung nicht das gewünschte Ergebnis erbracht, verwenden Sie wieder die Standardkalibrierung (siehe „[Wiederherstellen der Standardkalibrierung](#)“ auf Seite 153).
3. Wenn Sie eine Feinabstimmung der Kalibrierung durchführen möchten oder ein transparentes Druckmedium verwenden, zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub kalibrieren** aus.
 4. Geben Sie den Prozentwert an, um den der Papiervorschub geändert werden soll (-100 bis +100 %). Zur Beseitigung heller Streifen verringern Sie den Prozentwert. Um dunkle Streifen zu beseitigen, erhöhen Sie den Wert.
 5. Drücken Sie die Taste **OK** auf dem Bedienfeld, um den Wert zu speichern.
 6. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld die Statusanzeige zu sehen ist, und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.

Wiederherstellen der Standardkalibrierung

Wenn Sie die Standardkalibrierung wiederherstellen, werden alle durch die Vorschubkalibrierung festgelegten Korrekturwerte auf Null gesetzt. Wenn Sie wieder den Standardvorschubwert verwenden möchten, setzen Sie die Kalibrierung zurück.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub zurücksetzen** aus.
2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld der erfolgreiche Abschluss der Aktion gemeldet wird, bevor Sie mit der Taste **Zurück** wieder das Hauptmenü anzeigen.

15 Beheben von Problemen mit der Druckqualität

- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen](#)
- [Horizontale Linien im Druckbild \(Streifenbildung\)](#)
- [Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen](#)
- [Stufenförmige oder gezackte Linien](#)
- [Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt](#)
- [Linien werden nicht durchgängig gedruckt](#)
- [Undeutliche Konturen](#)
- [Ungenaue Linienlänge](#)
- [Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig](#)
- [Gewelltes Papier](#)
- [Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt](#)
- [Tintenflecken auf dem Papier](#)
- [Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab](#)
- [Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf](#)
- [Kanten von Objekten sind zu dunkel](#)
- [Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts](#)
- [Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben](#)
- [Weißer Flecken auf dem Ausdruck](#)
- [Farben werden nicht wie erwartet gedruckt](#)
- [Verblässende Farben](#)
- [Das Druckbild ist nicht vollständig \(am unteren Rand abgeschnitten\)](#)
- [Das Druckbild wird abgeschnitten](#)
- [Objekte im Druckbild fehlen](#)
- [PDF-Datei wird abgeschnitten oder Objekte fehlen](#)
- [Bilddiagnosedruck](#)

- Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie bei allen Druckqualitätsproblemen zuerst folgende Hinweise:

- Sie erzielen die beste Leistung mit Ihrem Drucker, wenn Sie ausschließlich Originalzubehör und -verbrauchsmaterial des Herstellers verwenden. Dessen Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde eingehend getestet, um einen störungsfreien Betrieb und eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Einzelheiten zu den empfohlenen Papiersorten und Druckmedien finden Sie unter [„Bestellen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 139](#).
 - Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Sie können am Bedienfeld mit der Taste **Papierinformation anzeigen**  Informationen zum geladenen Papier anzeigen. Vergewissern Sie sich gleichzeitig, ob eine Kalibrierung für die Papiersorte durchgeführt wurde. Stellen Sie außerdem sicher, dass die in der Software ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
- △ **ACHTUNG:** Die Wahl der falschen Papiersorte kann eine schlechte Druckqualität und ungenaue Farben zur Folge haben. Schlimmstenfalls können sogar die Druckköpfe beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [„Drucken“ auf Seite 56](#)). Wenn Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** einstellen oder die benutzerdefinierte Qualitätsstufe **Schnell** auswählen, erhalten Sie in der Regel eine schlechtere Qualität.
 - Überprüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit) im empfohlenen Bereich liegen (siehe [„Umgebungsbedingungen“ auf Seite 200](#)).
 - Vergewissern Sie sich, dass das Verfallsdatum der Tintenpatronen und Druckköpfe noch nicht überschritten ist (siehe [„Wartung der Tintenpatronen“ auf Seite 133](#)).

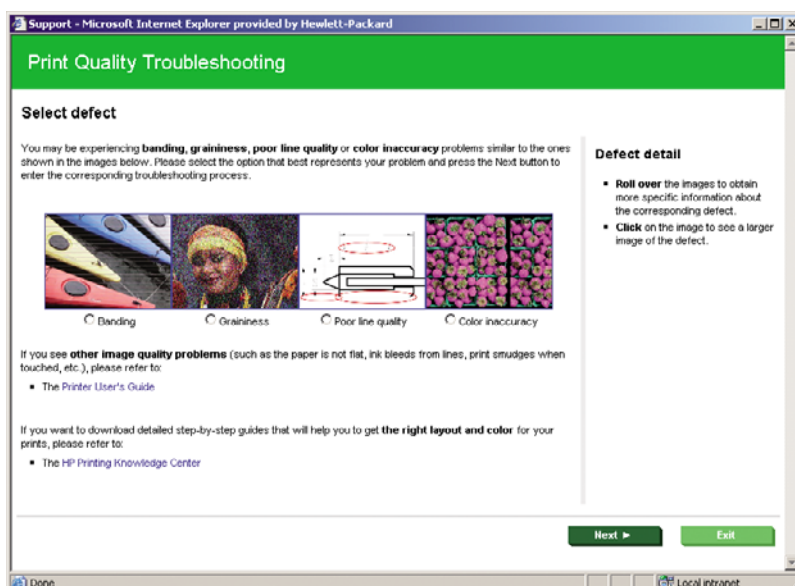
Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen

Der Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen unterstützt Sie bei folgenden Problemen:

- Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)
- Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig
- Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen
- Ungenaue Farben

So starten Sie den Assistenten:

- **HP einfache Druckerpflege (Windows):** Öffnen Sie die Registerkarte **Support**, und klicken Sie auf **Behebung von Problemen mit der Druckqualität**.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie auf **Support** und dann auf **Behebung von Problemen mit der Druckqualität**.
- **Dialogfenster „Drucken“ (Mac OS):** Öffnen Sie den Ausschnitt **Dienste**, wählen Sie **Gerätewartung** aus, und klicken Sie in der Liste der Wartungsaufgaben auf **Behebung von Problemen mit der Druckqualität**.
- **Integrierter Web-Server:** Öffnen Sie die Registerkarte **Support**, wählen Sie **Fehlerbehebung** aus, und klicken Sie auf **Behebung von Problemen mit der Druckqualität**.



Lesen Sie alternativ die restlichen Abschnitte dieses Kapitels. Dies ist auch zu empfehlen, falls andere Druckqualitätsprobleme auftreten.

Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)

Wenn im Druckbild horizontale Linien (unterschiedlicher Farbe) zu sehen sind, führen Sie folgende Schritte aus:

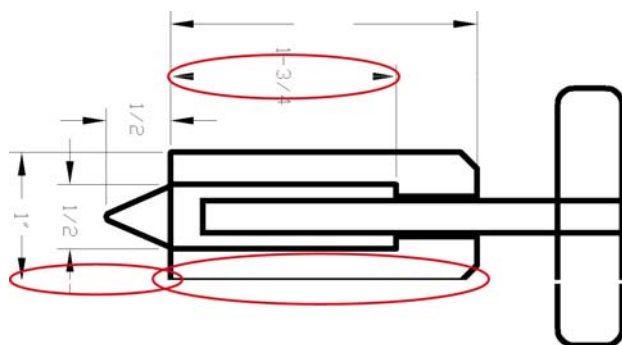


1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe „**Drucken**“ auf Seite 56). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.

3. Drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 169](#)).
4. Wenn die Druckköpfe richtig funktionieren, drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe [„Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 152](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen

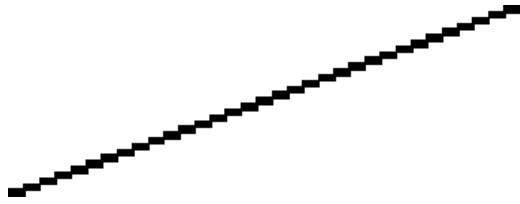


1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [„Drucken“ auf Seite 56](#)). Markieren Sie im Mac OS-Dialogfenster **Drucken** die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailschärfe** (sofern verfügbar). Wiederholen Sie dann ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
3. Wenn die Auflösung des Bilds größer als die Druckauflösung ist, kann dies zu einer verminderten Linienqualität führen. Über die Registerkarte **Erweitert** im Dialogfeld des PCL- oder HP-GL/2-Treibers für Windows (**Dokumentoptionen > Druckermerkmale**) können Sie auf die Option **Max. Anwendungsauflösung** zugreifen. Ändern Sie ggf. diese Einstellung, und wiederholen Sie den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
4. Sollten Linien zu dünn sein oder fehlen, drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 169](#)).
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckkopf-Informationen** aus. Überprüfen Sie dann den Ausrichtungsstatus der Druckköpfe. Lautet er STEHT AUS, führen Sie die Druckkopfausrichtung durch. (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 177](#)). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
6. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe [„Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 152](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Stufenförmige oder gezackte Linien

Wenn die Linien im Druckbild stufenförmig oder gezackt sind, führen Sie folgende Schritte durch:

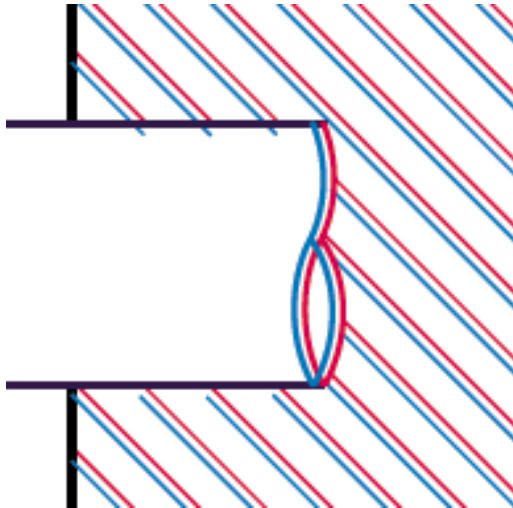


1. Das Problem kann am Bild und nicht am Drucker liegen. Optimieren Sie das Bild in der Anwendung, in der Sie es zuvor bearbeitet haben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 56](#)).
3. Markieren Sie im Mac OS-Dialogfenster **Drucken** die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailschärfe**.
4. Ändern Sie bei Verwendung des PCL- oder HP-GL/2-Treibers für Windows die Ausgabeauflösung des Bilds je nach Bedarf in 300 dpi oder 600 dpi. Über die Registerkarte **Erweitert** des Treibers (**Dokumentoptionen > Druckermerkmale**) können Sie auf die Option **Max. Anwendungsauflösung** zugreifen.

Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt

Dieses Problem kann verschiedene sichtbare Symptome haben:

- Farbige Linien werden doppelt in unterschiedlichen Farben gedruckt.



- Die Ränder von rechteckigen Farbflächen haben die falsche Farbe.



So beheben Sie dieses Problem:

1. Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 121](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 124](#)).
2. Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 177](#)).

Linien werden nicht durchgängig gedruckt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Linien im Druckbild so ausgegeben werden:



1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 56](#)).
2. Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 121](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 124](#)).
3. Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 177](#)).

Undeutliche Konturen



Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann das Papier von Tinte durchtränkt sein, sodass die Konturen verwischt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) für das Drucken mit hoher Qualität geeignet sind (siehe [„Umgebungsbedingungen“ auf Seite 200](#)).
2. Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
3. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
4. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
5. Wenn Sie auf Hochglanzpapier drucken, wechseln Sie zu einer anderen Hochglanzpapiersorte.
6. Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 177](#)).

Ungenauere Linienlänge

Wenn Sie beim Nachmessen gedruckter Linien Ungenauigkeiten feststellen, die nicht tolerierbar sind, können Sie die Genauigkeit mit folgenden Maßnahmen erhöhen:

1. Verwenden Sie HP Transparentfolie matt, da bei diesem Druckmedium eine optimale Genauigkeit der Linienlänge erzielt wird (siehe [„Funktionale Spezifikationen“ auf Seite 198](#)).

Polyesterfolie ist etwa zehnmal stabiler als Papier. Folien, die dünner oder dicker als HP Transparentfolie matt sind, liefern jedoch hinsichtlich der Genauigkeit der Linienlänge schlechtere Ergebnisse.
2. Stellen Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Qualität** ein.
3. Sorgen Sie für eine möglichst konstante Raumtemperatur im Bereich von 10 bis 30 °C.
4. Warten Sie nach dem Laden der Folienrolle fünf Minuten, bevor Sie den Druckvorgang starten.
5. Wenn das Ergebnis danach immer noch nicht Ihren Erwartungen entspricht, führen Sie eine Neukalibrierung des Papiervorschubs durch (siehe [„Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 152](#)).

Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe „[Drucken](#)“ auf Seite 56). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.
4. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckkopf-Informationen** aus, und überprüfen Sie den Ausrichtungsstatus der Druckköpfe. Lautet er STEHT AUS, führen Sie die Druckkopfausrichtung durch. (siehe „[Ausrichten der Druckköpfe](#)“ auf Seite 177). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
5. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe „[Neukalibrierung des Papiervorschubs](#)“ auf Seite 152).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Gewelltes Papier

Wenn das Papier nicht flach sondern leicht gewellt aus dem Drucker ausgegeben wird, sind wahrscheinlich auch Fehler wie z. B. vertikale Streifen im Druckbild zu sehen. Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier zu dünn ist und die Tinte nicht vollständig aufnehmen kann.



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
2. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
3. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).

Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt

Die Pigmente der schwarzen Tinte können verschmieren, wenn sie mit Fingern, einem Stift oder einem anderen Gegenstand berührt werden. Dies trifft speziell auf gestrichenes Papier und mattes Proofing-Papier zu.

Vor allem Hochglanzpapier ist in dieser Beziehung extrem empfindlich. Jede Berührung unmittelbar nach dem Drucken (beispielsweise der Kontakt mit der Ablage) kann je nach Menge der aufgetragenen Tinte und den zur Zeit des Druckvorgangs herrschenden Umgebungsbedingungen zum Verschmieren der Tinte führen.

So können Sie dieses Risiko verringern:

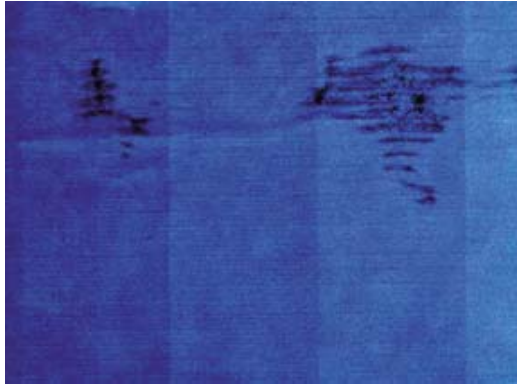
- Gehen Sie vorsichtig mit bedruckten Medien um.
- Legen Sie Drucke nicht aufeinander.
- Schalten Sie ggf. die automatische Schneidvorrichtung vor dem Drucken aus, damit die Drucke nicht in die Ablage fallen (siehe [„Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung“ auf Seite 54](#)). Sie können aber auch ein Blatt Papier in die Ablage legen, damit das frisch bedruckte Papier oder Druckmedium nicht direkt mit der Ablage in Berührung kommt.

Tintenflecken auf dem Papier

Dieses Problem kann mehrere unterschiedliche Ursachen haben.

Horizontale Schmierfleckten auf der Vorderseite gestrichenen Papiers

Wenn auf Normalpapier oder gestrichenes Papier sehr viel Tinte aufgebracht wird, nimmt es diese rasch auf und quillt auf. Die Druckköpfe können dann in Kontakt mit dem Papier kommen und das Druckbild verschmieren. Dieses Problem tritt normalerweise nur bei Einzelblattmedien (nicht bei Rollenpapier) auf.



Wenn dieses Problem bei Ihnen auftritt, brechen Sie den Druckauftrag sofort ab. Drücken Sie dazu die **Abbruchtaste**. Brechen Sie den Auftrag anschließend auch in der Anwendung ab. Das aufgequollene Papier könnte die Druckköpfe beschädigen.

Versuchen Sie Folgendes, um dieses Problem zu vermeiden:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
2. Verwenden Sie eine empfohlene Papiersorte (siehe [„Bestellen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 139](#)) und die richtigen Druckeinstellungen.
3. Wenn Sie auf Einzelblätter drucken, drehen Sie diese um 90 Grad. Die Papierstruktur (Richtung der Papierfasern) kann sich auf die Druckqualität auswirken.
4. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
5. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
6. Platzieren Sie das Druckbild mit der Anwendung in der Mitte der Seite, sodass sich breitere Ränder ergeben.

Tintenfleckten auf der Rückseite des Papiers

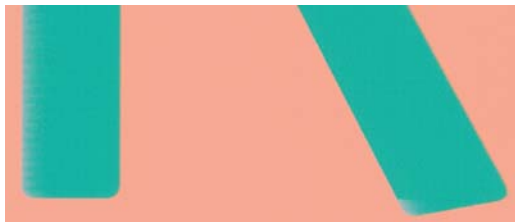
Dieser Fehler kann bei längerem Drucken im Randlosmodus auftreten, wenn kein Papier in einem Standardformat verwendet wird. Tintenrückstände auf der Druckplatte führen zu den Flecken auf der Rückseite des Papiers.

Reinigen Sie die Druckplatte mit einem weichen Tuch. Reinigen Sie jeden Steg einzeln, und berühren Sie dabei nicht den Schaumstoff zwischen den Stegen.

Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab

Dieses Problem kann beim Drucken mit mattschwarzer Tinte auf Glanzpapier auftreten. Der Drucker verwendet keine mattschwarze Tinte, wenn ihm bekannt ist, dass sie vom Papier nicht aufgenommen wird. Damit nicht mit mattschwarzer Tinte gedruckt wird, wählen Sie als Papiersorte Fotoglanzpapier aus (in der Fotopapierkategorie).

Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf



Wenn Objektkanten oder -linien unscharf oder zu hell gedruckt werden und der Schieberegler im Mac OS-Dialogfenster **Drucken** bereits auf **Qualität** eingestellt ist, versuchen Sie es mit der benutzerdefinierten Druckqualitätsoption **Normal** (siehe [„Drucken“ auf Seite 56](#)).

Kanten von Objekten sind zu dunkel



Wenn Objektkanten dunkler als erwartet gedruckt werden und der Schieberegler im Mac OS-Dialogfenster **Drucken** bereits auf **Qualität** eingestellt ist, versuchen Sie es mit der benutzerdefinierten Druckqualitätsoption **Normal** (siehe [„Drucken“ auf Seite 56](#)).

Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts

Es liegt ein Fehler vor, der nur am Ende der Druckausgabe etwa 30 mm vor der unteren Papierkante auftritt. In diesem Bereich sind sehr dünne horizontale Linien zu sehen.

So vermeiden Sie das Problem:

1. Drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 169](#)).
2. Verwenden Sie Rollenpapier für den Druckauftrag.
3. Vergrößern Sie die Ränder um das Druckbild.

Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben

Auf der Druckausgabe sind vertikale Streifen in unterschiedlichen Farben zu sehen. So vermeiden Sie dieses Problem:

1. Verwenden Sie stärkeres Papier aus der Liste der empfohlenen Papiersorten, beispielsweise „HP Gestrichenes Papier, schwer“ oder „HP Gestrichenes Papier, extraschwer“ (siehe [„Bestellen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 139](#)).
2. Verwenden Sie eine höhere Druckqualität (siehe [„Drucken“ auf Seite 56](#)). Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**.

Weißer Flecken auf dem Ausdruck

Weißer Flecken auf dem Ausdruck können durch Papierfasern, Staub oder loses Beschichtungsmaterial verursacht werden. So vermeiden Sie das Problem:

1. Reinigen Sie das Papier vor dem Drucken mit einer Bürste, um lose Papierfasern und Staubpartikel zu entfernen.
2. Achten Sie darauf, dass die Druckerabdeckung geschlossen ist.
3. Bewahren Sie Papierrollen und Einzelblattmedien in ihrer Originalverpackung oder in einem geschlossenen Behälter auf.

Farben werden nicht wie erwartet gedruckt



Sollten die Farben auf dem Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entsprechen, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen**  Überprüfen Sie gleichzeitig den Status der Farbkalibrierung. Lautet er „STEHT AUS“ oder „VERALTET“, führen Sie eine Farbkalibrierung durch (siehe [„Farbkalibrierung“ auf Seite 71](#)). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 56](#)). Bei Verwendung der Einstellung **Geschwindigkeit** bzw. **Schnell** ist eine optimale Farbgenauigkeit nicht gewährleistet. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.

4. Überprüfen Sie bei Verwendung des Anwendungsfarbmanagements, ob das richtige Farbprofil für die eingestellte Papiersorte und die aktiven Druckqualitätseinstellungen ausgewählt ist. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Farbeinstellungen verwendet werden müssen, lesen Sie den Abschnitt [„Farbverwaltung“ auf Seite 70](#).
5. Wenn die Farben auf dem Ausdruck nicht mit denen auf dem Monitor identisch sind, kalibrieren Sie den Monitor in HP Color Center. Entsprechende Anleitungen enthält der Abschnitt „Kalibrieren des Monitors“ in HP Color Center. Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
6. Drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 169](#)).
7. Versuchen Sie, die gewünschten Farben mit den Optionen zur Farbanpassung einzustellen (siehe [„Optionen zur Farbanpassung“ auf Seite 74](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Farbgenauigkeit bei EPS- oder PDF-Bildern in Seitenlayout-Anwendungen

In Seitenlayout-Anwendungen wie Adobe InDesign und QuarkXPress wird das Farbmanagement für EPS-, PDF- und Graustufendateien nicht unterstützt.

Wenn Sie mit diesen Dateien arbeiten, müssen Sie sicherstellen, dass sich die Bilder bereits in dem Farbraum befinden, den Sie danach in Adobe InDesign oder QuarkXPress verwenden möchten. Soll die Endausgabe beispielsweise auf einer Druckmaschine nach dem SWOP-Standard erfolgen, konvertieren Sie das Bild bei seiner Erstellung in SWOP.

Verblassende Farben

Farben verblassen auf schnell trocknendem Fotopapier relativ schnell. Um eine längere Haltbarkeit der Farben zu erzielen, empfiehlt sich bei Drucken, die länger als zwei Wochen ausgestellt werden sollen, eine Laminierung.

Auf quellendem gestrichenem Papier verblassen die Farben sehr viel langsamer. Grundsätzlich lässt sich die Lebenserwartung der Drucke aber bei allen Papiersorten durch eine Laminierung erhöhen. Weitere Informationen zu Laminierungsverfahren erhalten Sie im Fachhandel.

Das Druckbild ist nicht vollständig (am unteren Rand abgeschnitten)

- Haben Sie die **Abbruchtaste** gedrückt, bevor der Drucker alle Daten erhalten hat? Falls ja, wurde die Datenübertragung abgebrochen, und Sie müssen die Seite erneut drucken.
- Die Einstellung **E/A-Timeout** ist möglicherweise zu kurz. Dieser Wert legt fest, wie lange der Drucker auf vom Computer gesendete Daten wartet, bevor der Auftrag abgebrochen wird. Erhöhen Sie am Bedienfeld den Wert von **E/A-Timeout**, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Wählen Sie im Menü **Konnektivität**  den Befehl **Erweitert > E/A-Timeout auswählen** aus.
- Möglicherweise gibt es ein Kommunikationsproblem zwischen Drucker und Computer. Überprüfen Sie, ob das USB- bzw. das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass in der Anwendung die richtigen Einstellungen für das verwendete Seitenformat ausgewählt sind (z. B. Drucken im Hochformat).
- Wenn Sie Netzwerksoftware verwenden, prüfen Sie, ob eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist.

Das Druckbild wird abgeschnitten

Dieses Problem weist normalerweise auf eine Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen Druckbereich auf dem eingelegten Papier und dem in der Anwendung definierten Druckbereich hin. Meist kann es durch Anzeigen des zu druckenden Bilds in der Vorschau vermieden werden (siehe [„Druckvorschau“ auf Seite 63](#)).

- Überprüfen Sie den tatsächlichen Druckbereich des eingelegten Papierformats.
Druckbereich = Papierformat – Ränder
- Stellen Sie fest, wie der Druckbereich in der Anwendung definiert ist (z. B. unter dem Namen „Druckbereich“ oder „Darstellbarer Bereich“). Manche Anwendungen verwenden Standarddruckbereiche, die größer als die des Druckers sind.
- Wenn Sie ein eigenes Seitenformat mit sehr schmalen Rändern definiert haben, die kleiner sind als die Mindestränder des Druckers, wird das Druckbild möglicherweise etwas abgeschnitten. Verwenden Sie in diesem Fall ein größeres Papierformat oder den Randlosdruck (siehe [„Festlegen der Randeinstellungen“ auf Seite 60](#)).
- Wenn das zu druckende Bild oder Dokument über eigene Ränder verfügt, erzielen Sie möglicherweise mit der Einstellung **Inhalte nach Rändern abschneiden** ein zufrieden stellendes Ergebnis (siehe [„Festlegen der Randeinstellungen“ auf Seite 60](#)).
- Wenn Sie ein sehr langes Bild auf Rollenpapier drucken, prüfen Sie, ob Ihre Anwendung ein Bild dieser Größe drucken kann.
- Sie haben möglicherweise die Ausrichtung von Hoch- in Querformat geändert, und das Papierformat ist nicht breit genug.
- Verringern Sie ggf. die Größe des Bilds oder Dokuments in der Anwendung so weit, dass es auf die Seite passt.

Es gibt eine andere mögliche Erklärung für ein abgeschnittenes Druckbild. Manche Anwendungen wie Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und CorelDRAW verwenden ein internes 16-Bit-Koordinatensystem und können daher keine Bilder mit mehr als 32.768 Pixeln verarbeiten. Wenn Sie nun in diesen Anwendungen ein größeres Bild drucken, wird es unten abgeschnitten. Das Bild kann in diesem Fall nur vollständig gedruckt werden, wenn Sie die Auflösung so verringern, dass es aus weniger als 32.768 Pixeln besteht. Das Dialogfeld der PCL- und HP-GL/2-Treiber für Windows enthält eine Kompatibilitätsoption für 16-Bit-Anwendungen, die die Auflösung solcher Bilder automatisch verringert. Sie können über die Registerkarte **Erweitert (Dokumentoptionen > Druckermerkmale)** auf diese Option zugreifen.

Objekte im Druckbild fehlen

Für das Drucken von großformatigen Bildern in hoher Qualität sind in der Regel große Datenmengen erforderlich. Bei bestimmten Workflows können dabei Probleme auftreten, die dazu führen, dass nicht alle Objekte gedruckt werden. Der PCL- bzw. HP-GL/2-Treiber für Windows verfügt über verschiedene Einstellungen, mit denen diese Probleme vermieden werden können.

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf **Dokumentoptionen**, dann auf **Druckermerkmale**, und aktivieren Sie die Option **Auftrag als Bitmap senden** (nur HP-GL/2-Treiber).
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf **Dokumentoptionen**, dann auf **Druckermerkmale**, und aktivieren Sie die Option **Kompatibilität mit 16-Bit-Anwendungen**.
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf **Dokumentoptionen**, dann auf **Druckermerkmale**, und setzen Sie **Max. Anwendungsauflösung** auf den Wert 300.

Die obigen Einstellungen dienen nur zur Fehlerbehebung. Sie können sich nachteilig auf die Druckqualität auswirken oder zu längeren Druckzeiten führen. Wenn sich das Problem durch eine Änderung der Einstellungen nicht beheben lässt, sollten die Optionen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.

Unter Mac OS und bei Verwendung eines PostScript-Treibers stehen die obigen Optionen nicht zur Verfügung. Sie können hier versuchen, die Auflösung der Bitmap-Bilder in der Anwendung zu verringern.

PDF-Datei wird abgeschnitten oder Objekte fehlen

In älteren Versionen von Adobe Acrobat oder Adobe Reader können große PDF-Dateien beim Drucken abgeschnitten werden, wenn die Ausgabe mit dem HP-GL/2-Treiber bei hoher Auflösung erfolgt. Möglicherweise fehlen auch Objekte im Ausdruck. Diese Probleme lassen sich durch eine Aktualisierung von Adobe Acrobat oder Adobe Reader auf die neueste Version vermeiden. Ab Version 7 treten die Probleme nicht mehr auf.

Bilddiagnosedruck

Der Bilddiagnosedruck besteht aus Mustern, mit deren Hilfe Druckkopfprobleme festgestellt werden können. Sie können damit die Leistungsfähigkeit der im Drucker installierten Druckköpfe überprüfen und feststellen, ob die Düsen eines Druckkopfs verstopft sind oder andere Defekte vorliegen.

So geben Sie den Bilddiagnosedruck aus:

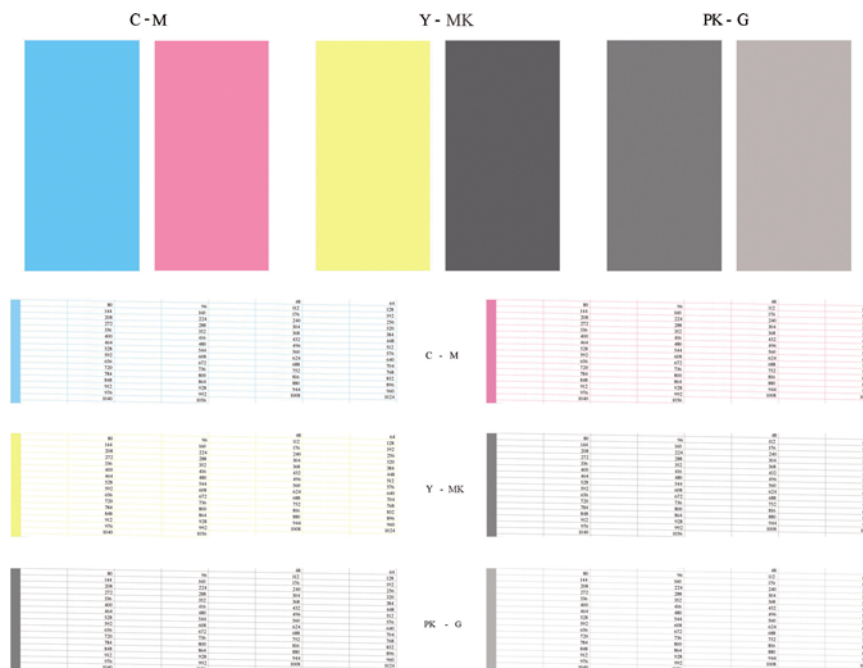
1. Verwenden Sie die Papiersorte, bei der das Problem aufgetreten ist.
2. Überprüfen Sie mit der Bedienfeldtaste **Papierinformation anzeigen** , ob die ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Papier oder Druckmedium entspricht.
3. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Diagnosebilder drucken** aus.

Die Ausgabe des Bilddiagnosedrucks dauert etwa zwei Minuten.

Der Druck besteht aus zwei Teilen, die Rückschlüsse auf den Zustand der Druckköpfe zulassen.

- Teil 1 (oben) besteht aus Feldern mit Volltonfarben (jeweils ein Feld pro Druckkopf). Anhand dieser Felder lässt sich die Druckqualität feststellen, die bei den Farben zu erwarten ist.
- Teil 2 (unten) besteht aus kleinen Strichen für die einzelnen Düsen jedes Druckkopfs. Anhand dieser Muster kann festgestellt werden, wie viele Düsen bei den Druckköpfen fehlerhaft (verstopft) sind.

Sehen Sie sich den Bilddiagnosedruck sorgfältig an. Die Namen der Farben werden über den Feldern und in der Mitte der Strichmuster angezeigt.

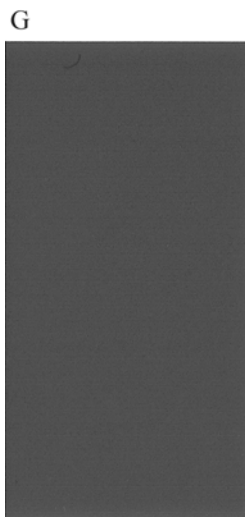


Überprüfen Sie zuerst den oberen Teil (Teil 1). Jedes Farbfeld muss eine einheitliche Deckung aufweisen. Es dürfen keine horizontalen Streifen vorhanden sein.

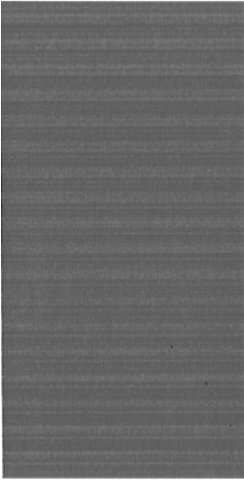
Sehen Sie sich dann den unteren Teil des Drucks an (Teil 2). Überprüfen Sie jedes Farbmuster, und vergewissern Sie sich, dass alle Striche vorhanden sind.

Wenn in Teil 1 horizontale Streifen zu sehen sind und in Teil 2 für die entsprechende Farbe Striche fehlen, muss der betreffende Druckkopf gereinigt werden. Ist die Farbdeckung in den oberen Feldern zufrieden stellend, können einige fehlende Striche in Teil 2 ignoriert werden, da der Drucker die wenigen verstopften Düsen kompensieren kann.

Hier sehen Sie das Farbfeld des Druckkopfs Grau in gutem Zustand:



Dieses Farbfeld stammt vom selben Druckkopf in schlechtem Zustand:



Problembehebung

1. Führen Sie eine Reinigung der Druckköpfe durch, bei denen ein Problem vorliegt (siehe [„Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 174](#)). Drucken Sie danach das Diagnosebild erneut, und überprüfen Sie, ob das Problem behoben ist.
2. Tritt das Problem weiterhin auf, wiederholen Sie die Reinigung der Druckköpfe. Drucken Sie anschließend wieder das Diagnosebild, und stellen Sie fest, ob das Problem behoben ist.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie die Druckköpfe manuell (siehe [„Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 174](#)). Sie können den Druckauftrag auch wiederholen, um festzustellen, ob das Ergebnis zufrieden stellend ist.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie den Tropfendetektor des Druckkopfs. Sie werden in der Regel vom Drucker benachrichtigt, wenn dies nötig ist. Sie sollten die Reinigung aber auch dann durchführen, wenn keine Meldung angezeigt wird (siehe [„Reinigen des Tropfendetektors“ auf Seite 175](#)).
5. Lässt sich das Problem mit den obigen Maßnahmen nicht beheben, tauschen Sie die fehlerhaften Druckköpfe aus (siehe [„Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 116](#)), oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe [„Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 193](#)).

Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

Wenn sich ein Druckqualitätsproblem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie eine höhere Druckqualität (siehe [„Drucken“ auf Seite 56](#)).
- Überprüfen Sie den Treiber, mit dem Sie drucken. Wenn der Treiber nicht von HP stammt, wenden Sie sich an den Treiberhersteller. Alternativ können Sie einen geeigneten HP Treiber verwenden (falls verfügbar). Die aktuellen HP Treiber stehen unter der folgenden Adresse zum Download bereit: <http://www.hp.com/go/designjet/>
- Wenn Sie einen RIP eines anderen Herstellers verwenden, ist dieser möglicherweise falsch konfiguriert. Lesen Sie in der RIP-Dokumentation nach.
- Vergewissern Sie sich, dass die Firmware Ihres Druckers auf dem neuesten Stand ist (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 134](#)).
- Prüfen Sie, ob die Einstellungen in der Anwendung richtig sind.

16 Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen

- [Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen](#)
- [Statusmeldungen für Tintenpatronen](#)
- [Druckkopf kann nicht eingesetzt werden](#)
- [Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen](#)
- [Reinigen der Druckköpfe](#)
- [Reinigen des Tropfendetektors](#)
- [Ausrichten der Druckköpfe](#)
- [Statusmeldungen zu Druckköpfen](#)

Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Patronentyp (Modellnummer) verwenden.
2. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Patronenetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatrone richtig ausgerichtet ist (die Buchstabenkennung auf dem Etikett muss sich oben befinden und lesbar sein).

△ **ACHTUNG:** Reinigen Sie auf keinen Fall die Innenseite der Patronenschächte.

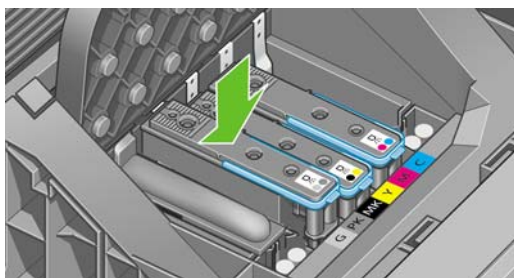
Statusmeldungen für Tintenpatronen

Folgende Statusmeldungen für Tintenpatronen können angezeigt werden:

- **OK:** Die Patrone arbeitet normal und ohne Probleme.
- **Fehlt:** Es ist keine Patrone vorhanden, oder die Patrone ist nicht richtig eingesetzt.
- **Niedrig:** Der Tintenfüllstand ist niedrig.
- **Fast leer:** Der Tintenfüllstand ist sehr niedrig.
- **Leer:** Die Patrone ist leer.
- **Neu einsetzen:** Die Patrone sollte entnommen und erneut eingesetzt werden.
- **Austauschen:** Die Patrone sollte durch ein Neuteil ersetzt werden.
- **Geändert:** Der Status der Patrone ist nicht eindeutig.
- **Abgelaufen:** Das Verfallsdatum der Tintenpatrone ist überschritten.

Druckkopf kann nicht eingesetzt werden

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckkopftyp (Modellnummer) verwenden.
2. Prüfen Sie, ob die beiden orangefarbenen Schutzkappen vom Druckkopf abgezogen wurden.
3. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Druckkopfetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf richtig ausgerichtet ist (vergleichen Sie ihn mit den anderen).

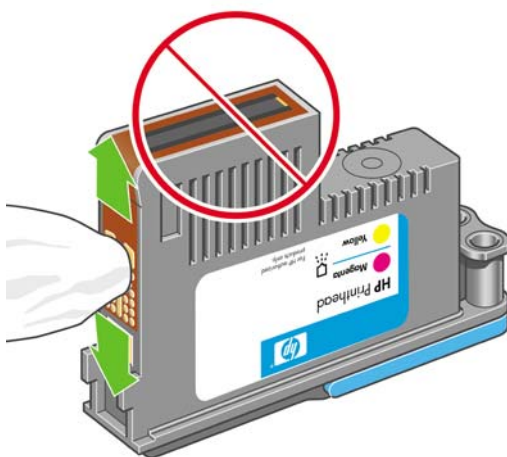


5. Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfabdeckung ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist (siehe „[Einsetzen eines Druckkopfs](#)“ auf Seite 124).

Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen

1. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld aus und wieder ein.
2. Überprüfen Sie die Bedienfeldanzeige. Wenn die Meldung **Bereit** angezeigt wird, ist der Drucker betriebsbereit. Wenn das Problem weiterhin auftritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Nehmen Sie den Druckkopf heraus (siehe „[Herausnehmen eines Druckkopfs](#)“ auf Seite 121).
4. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte an der Rückseite des Druckkopfs mit einem flusenfreien Tuch. Rückstände können mit einem milden Reinigungsmittel auf Alkoholbasis entfernt werden. Verwenden Sie kein normales Leitungswasser.

△ **ACHTUNG:** Die Reinigung muss sehr vorsichtig erfolgen, damit der Druckkopf nicht beschädigt wird. Berühren Sie nicht die Tintendüsen an der Unterseite des Druckkopfs. Die Düsen dürfen keinesfalls mit Alkohol in Kontakt kommen.



5. Setzen Sie den Druckkopf wieder ein (siehe „[Einsetzen eines Druckkopfs](#)“ auf Seite 124).
6. Überprüfen Sie die Bedienfeldanzeige. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie einen neuen Druckkopf.

Reinigen der Druckköpfe

Wenn der Drucker eingeschaltet ist, werden die Druckköpfe in regelmäßigen Abständen automatisch gereinigt. Durch Spülen der Düsen mit frischer Tinte werden Verstopfungen verhindert. Auf diese Weise wird eine optimale Farbgenauigkeit sichergestellt. Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt „[Bilddiagnosedruck](#)“ auf Seite 169, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

Zur Reinigung der Druckköpfe zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das

Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Druckköpfe reinigen** aus. Wenn Sie bereits die Bilddiagnose gedruckt haben, wissen Sie, bei welchen Farben Fehler auftreten. Wählen Sie das Druckkopfpaar für die betreffenden Farben aus. Wenn Sie sich nicht sicher sind, für welche Farben die Reinigungsprozedur durchgeführt werden muss, wählen Sie alle Druckköpfe aus. Die Reinigung aller Druckköpfe dauert etwa neun Minuten. Für die Reinigung eines Druckkopfpaares werden ungefähr sechs Minuten benötigt.

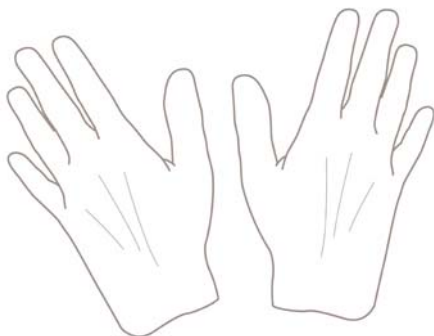
 **HINWEIS:** Bei der Reinigung aller Druckköpfe wird mehr Tinte verbraucht als bei der Reinigung eines einzelnen Paares.

Reinigen des Tropfendetektors

Der Tropfendetektor ist ein Sensor, der erkennt, welche Tintendüsen an den Druckköpfen nicht funktionieren und ersetzt werden müssen. Wenn der Sensor durch Fasern, Haare oder Papierrückstände blockiert ist, wirkt sich dies negativ auf die Druckqualität aus.

Wenn auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass eine Reinigung erforderlich ist, sollten Sie den Tropfendetektor reinigen. Wenn Sie den Tropfendetektor nicht sofort reinigen, wird die Funktionsfähigkeit des Druckers nicht beeinträchtigt. Auf dem Bedienfeld wird aber weiterhin die Warnmeldung angezeigt.

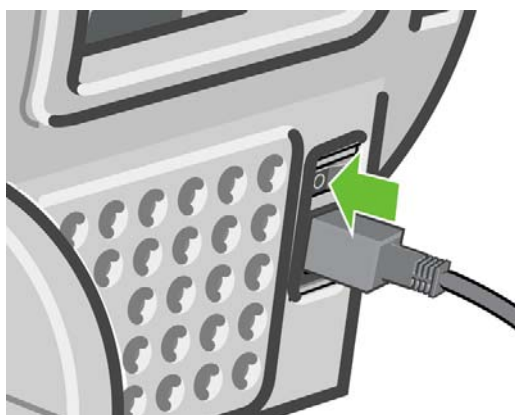
△ **ACHTUNG:** Tragen Sie bei der Reinigung Handschuhe, damit keine Tinte an Ihre Hände gelangt.



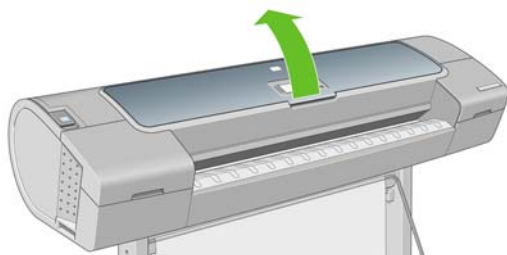
1. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld aus.



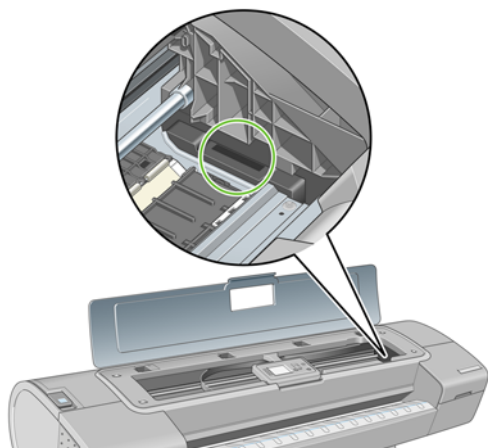
2. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.



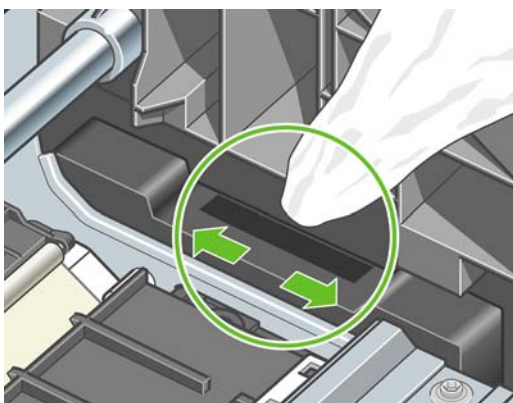
3. Öffnen Sie das Druckerfenster.



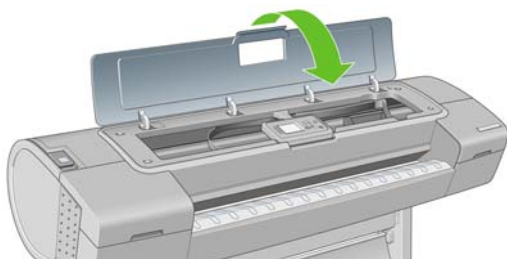
4. Suchen Sie nach dem Tropfendetektor, der sich neben dem geparkten Druckkopfwagen befindet.



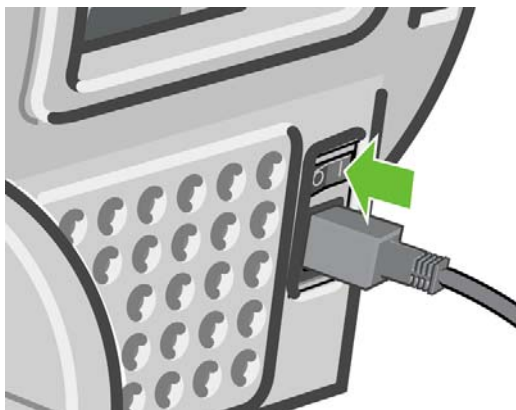
5. Entfernen Sie alle Verschmutzungen, die den Tropfendetektor blockieren.
6. Reinigen Sie die Oberfläche des Tropfendetektors mit einem trockenen, sauberen und fusselfreien Tuch, um die nicht sichtbaren Verschmutzungen zu entfernen.



7. Schließen Sie das Druckerfenster.



8. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein.



9. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld ein.



Ausrichten der Druckköpfe

Genaue Farben, fließende Farbübergänge und scharfe Konturen in grafischen Elementen lassen sich nur erzielen, wenn die Druckköpfe exakt ausgerichtet sind. Der Drucker richtet die Druckköpfe automatisch aus, nachdem ein Druckkopf neu eingesetzt oder ausgetauscht wurde.

Eine Ausrichtung der Druckköpfe kann erforderlich sein, wenn ein Papierstau aufgetreten ist oder Probleme mit der Farbgenauigkeit vorliegen (siehe [„Farbverwaltung“ auf Seite 70](#)).

 **HINWEIS:** Nach einem Papierstau sollten Sie die Druckköpfe herausnehmen und wieder einsetzen.

Führen Sie danach über das Bedienfeldmenü **Bildqualität**  eine erneute Ausrichtung der Druckköpfe durch.

△ **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

Entnehmen und erneutes Einsetzen der Druckköpfe

1. Wenn die Neuausrichtung der Druckköpfe bereits läuft, und die falsche Papiersorte eingelegt ist, drücken Sie am Bedienfeld die **Abbruchtaste**.

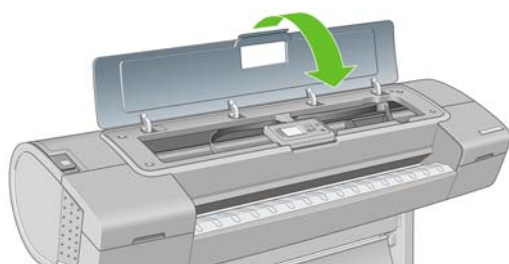
△ **ACHTUNG:** Starten Sie nach dem Abbruch der Druckkopfausrichtung keinen Druckauftrag. Sie können die Ausrichtung über das Bedienfeldmenü **Bildqualität** erneut starten.

2. Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe [„Umgang mit Papier“ auf Seite 32](#)). Sie können Rollenpapier oder Einzelblätter verwenden. Das Druckmedium muss aber mindestens das Format A3 (im Querformat) haben.

△ **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

3. Entnehmen Sie alle Druckköpfe, und setzen Sie sie wieder ein (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 121](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 124](#)). Die Druckkopfausrichtung wird danach automatisch gestartet.

4. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.



5. Der Vorgang dauert etwa sechs Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

 **HINWEIS:** Der Drucker druckt eine Kalibrierungsseite. Das Bild auf der Seite ist nicht relevant. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

Druckkopfausrichtung mit dem Menü „Bildqualität“

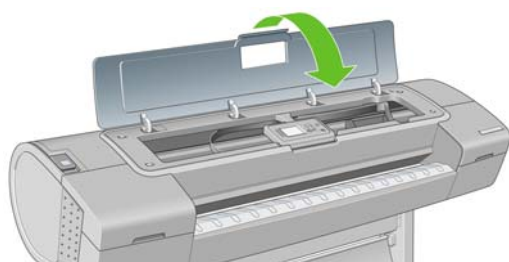
1. Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe „Umgang mit Papier“ auf Seite 32). Sie können Rollenpapier oder Einzelblätter verwenden. Das Druckmedium muss aber mindestens das Format A3 (420 x 297 mm) im Querformat haben.

△ **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

2. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Menü

Bildqualität  und danach **Druckköpfe ausrichten** aus. Der Drucker überprüft nun, ob genügend Papier für die Ausrichtung vorhanden ist.

3. Wenn Papier der geeigneten Sorte in ausreichender Menge vorhanden ist, wird die Druckkopfausrichtung gestartet und ein Ausrichtungsmuster gedruckt. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.



4. Der Vorgang dauert etwa fünf Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

Scanprobleme während der Ausrichtung

Wenn die Ausrichtung der Druckköpfe fehlschlägt, wird auf dem Bedienfeld gemeldet, dass der Vorgang aufgrund von Scanproblemen nicht abgeschlossen werden konnte. Die Ausrichtung der Druckköpfe

muss dann wiederholt werden, da ansonsten nicht mit optimaler Qualität gedruckt wird. Das Problem kann folgende Ursachen haben:

- Es wurde ein ungeeignete Papiersorte verwendet. Wiederholen Sie die Ausrichtung mit einer geeigneten Sorte.
- Tintendüsen der Druckköpfe sind verstopft. Führen Sie eine Druckkopfreinigung durch (siehe [„Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 174](#)).
- Während der Ausrichtung war das Druckerfenster geöffnet. Wiederholen Sie den Vorgang mit geschlossenem Fenster.

Wenn die Ausrichtung auch nach der Durchführung der obigen Maßnahmen fehlschlägt, liegt möglicherweise ein Defekt des Scansystems vor, oder die Druckköpfe sind fehlerhaft und müssen ausgetauscht werden.

Statusmeldungen zu Druckköpfen

Folgende Statusmeldungen für Druckköpfe können angezeigt werden:

- **OK:** Der Druckkopf arbeitet normal und ohne Probleme.
- **Fehlt:** Es ist kein Druckkopf vorhanden, oder der Druckkopf ist nicht richtig eingesetzt.
- **Druckköpfe einzeln testen:** Die Druckköpfe müssen einzeln getestet werden, um den defekten Druckkopf zu ermitteln. Nehmen Sie alle Druckköpfe heraus, und setzen Sie dann den ersten Druckkopf wieder ein. Schließen Sie danach die Verriegelung und die Wagenabdeckung. Diesen Vorgang wiederholen Sie dann für alle weiteren Druckköpfe. Wenn sich der defekte Druckkopf im Drucker befindet, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Neu einsetzen** oder **Austauschen** angezeigt.
- **Neu einsetzen:** Der Druckkopf sollte entnommen und erneut eingesetzt werden. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, reinigen Sie die elektrischen Kontakte (siehe [„Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen“ auf Seite 174](#)). Führt auch dies nicht zum Erfolg, ersetzen Sie den Druckkopf durch einen neuen (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 121](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 124](#)).
- **Austauschen:** Der Druckkopf ist defekt. Ersetzen Sie ihn durch einen funktionsfähigen Druckkopf (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 121](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 124](#)).
- **Druckkopfaust. nicht abgeschlossen:** Der Austausch eines Druckkopfs wurde nicht abgeschlossen. Starten Sie den Austauschvorgang erneut, und warten Sie, bis er beendet ist (das physische Austauschen von Druckköpfen ist nicht erforderlich).
- **Entfernen:** Der Druckkopf ist nicht für das Drucken geeignet.

17 Beheben allgemeiner Druckerprobleme

- [Der Drucker druckt nicht](#)
- [Langsame Druckausgabe](#)
- [Dokumente werden nicht auf dem gewünschten Papier gedruckt](#)
- [Kommunikationsprobleme zwischen Computer und Drucker](#)
- [Der Zugriff auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\) ist nicht möglich](#)
- [Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich](#)
- [Automatische Dateisystemüberprüfung](#)
- [Speicherzuweisungsfehler in AutoCAD 2000](#)
- [Keine Ausgabe beim Drucken mit Microsoft Visio 2003](#)
- [Nicht verfügbare Treiberfunktionen beim Drucken in QuarkXpress](#)
- [Meldungen des Druckers](#)

Der Drucker druckt nicht

Auch wenn alles in Ordnung ist (Papier ist geladen, alle Tintenkomponenten sind eingesetzt, keine Dateifehler), gibt es Gründe, warum eine vom Computer gesendete Datei nicht wie erwartet gedruckt wird:

- Es liegt ein Problem mit der Stromversorgung vor. Wenn der Drucker überhaupt nicht funktioniert und das Bedienfeld nicht reagiert, überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist und an der Steckdose Spannung anliegt.
- Beim Auftreten ungewöhnlicher elektromagnetischer Phänomene (z. B. starker elektromagnetischer Felder) kann es zu Betriebsstörungen und sogar zum Ausfall des Druckers kommen. Schalten Sie in diesem Fall den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Warten Sie, bis wieder normale Umgebungsbedingungen herrschen, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Möglicherweise ist die Verschachtelung aktiviert und der Drucker wartet die festgelegte Zeitspanne ab, bevor die Verschachtelungen berechnet werden. In diesem Fall wird auf dem Bedienfeld die verbleibende Zeit angezeigt.
- Möglicherweise ist die falsche Grafiksprache eingestellt (siehe [„Ändern der Einstellung für die Grafiksprache“ auf Seite 30](#)).
- Möglicherweise ist auf dem Computer nicht der richtige Druckertreiber installiert (siehe Einrichtungsanweisungen).
- Beim Drucken auf ein Einzelblatt müssen Sie im Druckertreiber Blattpapier als Papierquelle angeben.
- Möglicherweise hat der Drucker den Auftrag zum Einlegen von Papier oder zur Eingabe der Abrechnungs-ID angehalten (siehe [„Auftragsstatusmeldungen“ auf Seite 111](#)).
- Sie haben im Druckertreiber die Vorschaufunktion verwendet. Mit ihr können Sie prüfen, ob das Druckbild Ihren Wünschen entspricht. Die Vorschau wird dann auf dem Bildschirm angezeigt, und Sie müssen dort auf die Schaltfläche **Drucken** klicken, um die Druckausgabe zu starten.
- Wenn Sie den Drucker unter Mac OS über ein USB-Kabel angeschlossen haben, müssen Sie die Datencodierung ändern. Wählen Sie das Symbol  und danach **Druckvoreinstellungen > PS > Codierung auswählen > ASCII** aus. Konfigurieren Sie anschließend die Anwendung für das Senden von ASCII-Daten.

Langsame Druckausgabe

Hier sind einige mögliche Erklärungen.

- Haben Sie die Druckqualität auf **Optimal** oder **Maximale Detailtreue** eingestellt? Bei diesen Einstellungen dauert die Druckausgabe länger.
- Haben Sie die richtige Papiersorte eingestellt? Fotopapier und gestrichenes Papier benötigen eine längere Trocknungszeit zwischen den Durchgängen. Informationen zum Ermitteln der aktuellen Papiersorteneinstellung des Druckers finden Sie unter [„Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 51](#). Bei einigen Papiersorten wird für den Druckvorgang mehr Zeit benötigt.
- Existiert eine Netzwerkverbindung zum Drucker? Prüfen Sie, ob alle Netzwerkkomponenten (Netzwerkkarten, Hubs, Router, Switches, Kabel) den Hochgeschwindigkeitsbetrieb unterstützen. Versenden andere Geräte viele Daten über das Netzwerk?
- Haben Sie am Bedienfeld die Trocknungszeit **Verlängert** eingestellt? Verwenden Sie für die Trocknungszeit die Einstellung **Optimal**.

Dokumente werden nicht auf dem gewünschten Papier gedruckt

Wenn mit dem Drucken begonnen wird, bevor Sie die gewünschte Papiersorte eingelegt haben, haben Sie möglicherweise die Papiertypeneinstellung **Beliebig** ausgewählt. Wenn **Beliebig** ausgewählt ist, wird mit dem Drucken sofort begonnen, und zwar auf dem aktuell geladenen Papier. Führen Sie das gewünschte Papier zu (siehe [„Umgang mit Papier“ auf Seite 32](#)), und wählen Sie diese Papiersorte im Druckertreiber aus.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** den Papiertyp in der Dropdown-Liste aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120):** Wählen Sie im Bereich **Papierart/Qualität** den Papiertyp in der Dropdown-Liste aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS (T1120ps):** Öffnen Sie den Bereich **Bildqualität**, und wählen Sie das verwendete Druckmedium in der Dropdown-Liste **Papiertyp** aus.



HINWEIS: **Beliebig** ist die Standardeinstellung im Treiber.

Kommunikationsprobleme zwischen Computer und Drucker

Diese Probleme haben folgende Symptome:

- Auf dem Bedienfeld wird nicht die Meldung **Daten werden empfangen** angezeigt, nachdem Sie einen Druckauftrag gesendet haben.
- Auf dem Computer wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie drucken möchten.
- Ihr Computer oder Drucker führt während der Kommunikation keine Operationen durch.
- Das Druckbild weist willkürliche und unerklärliche Fehler auf (falsch platzierte Linien, teilweise gedruckte Grafiken usw.).

So beheben Sie ein Kommunikationsproblem:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie in der Anwendung den richtigen Drucker ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 56](#)).
- Prüfen Sie, ob Sie aus einer anderen Anwendung problemlos drucken können.
- Beachten Sie, dass der Empfang, die Verarbeitung und das Drucken sehr großer Druckaufträge längere Zeit dauern kann.
- Wenn der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, schließen Sie ihn mit einem USB-Kabel direkt an den Computer an, und senden Sie den Druckauftrag erneut.
- Wenn sich zwischen Drucker und Computer andere Geräte befinden (z. B. Umschalteneinheiten, Puffergeräte, Kabeladapter usw.), schließen Sie ihn direkt an.
- Verwenden Sie ein anderes Kommunikationskabel.
- Vergewissern Sie sich, dass die richtige Grafiksprache ausgewählt ist (siehe [„Ändern der Einstellung für die Grafiksprache“ auf Seite 30](#)).
- Wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist, ziehen Sie das Kabel ab und stecken es dann erneut am Computer an.

Der Zugriff auf HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) ist nicht möglich

Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt [„Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\)“](#) auf Seite 27.

1. Drücken Sie die **Menütaste**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie das Symbol für das Menü **Konnektivität**  aus.
2. Wählen Sie **Erweitert** > **Web-Services** > **Drucker-Dienstprogramm** > **Aktiviert** aus.
3. Wenn eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker besteht, drücken Sie die **Menütaste**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie erneut das Symbol für das Menü **Konnektivität**  aus.
4. Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp.
5. Wählen Sie **Informationen anzeigen**.

Wenn immer noch keine Verbindung möglich ist, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus und wieder ein.

Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich

Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“](#) auf Seite 28.

 **HINWEIS:** Wenn der Drucker mit einem USB-Kabel direkt an den Computer angeschlossen ist, verwenden Sie HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS).

1. Drücken Sie die **Menütaste**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie das Symbol für das Menü **Konnektivität**  aus.
2. Wählen Sie **Erweitert** > **EWS aktivieren** > **Ein** aus.
3. Wenn eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker besteht, drücken Sie die **Menütaste**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie erneut das Symbol für das Menü **Konnektivität**  aus.
4. Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp.
5. Wählen Sie **Informationen anzeigen**.
6. Vergewissern Sie sich, dass **IP aktiv** angezeigt wird. Ist das nicht der Fall, müssen Sie möglicherweise einen anderen Verbindungstyp verwenden.

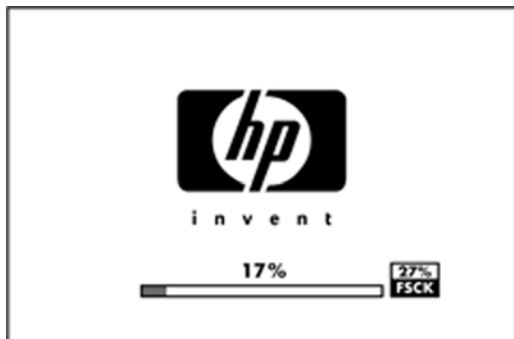
Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, versuchen Sie den Server zu umgehen und direkt auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

- Klicken Sie in Internet Explorer 6 für Windows auf **Extras** > **Internetoptionen** > **Verbindungen** > **LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für Mac OS **Safari** > **Einstellungen** > **Erweitert** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Einstellungen ändern**. Fügen Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Druckers in die Liste der Ausnahmen ein, für die der Proxyserver nicht verwendet werden soll.

Wenn immer noch keine Verbindung möglich ist, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus und wieder ein.

Automatische Dateisystemüberprüfung

Wenn Sie den Drucker einschalten, ist gelegentlich Folgendes auf dem Bedienfeld zu sehen.



In diesem Fall wird eine Dateisystemüberprüfung durchgeführt, die bis zu 40 Minuten dauern kann. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

- △ **ACHTUNG:** Wenn Sie den Drucker vor Abschluss der Überprüfung ausschalten, kann das Dateisystem beschädigt werden, und der Zugriff auf die Festplatte des Druckers ist nicht mehr möglich. Die Überprüfung wird immer von Beginn an durchgeführt (auch wenn das Dateisystem intakt ist), wenn Sie den Drucker wieder einschalten.

Die Dateisystemüberprüfung wird automatisch alle 90 Tage durchgeführt, um die Integrität des Dateisystems der Festplatte sicherzustellen.

- 📝 **HINWEIS:** Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Dieser Vorgang kann jedoch unter bestimmten Umständen, z. B. wenn der Drucker für einen langen Zeitraum nicht verwendet wurde für das Vorbereiten der Druckköpfe mehr Zeit benötigt, bis zu 40 Minuten in Anspruch nehmen.

Speicherzuweisungsfehler in AutoCAD 2000

Wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers zum ersten Mal in AutoCAD 2000 drucken möchten, wird die Fehlermeldung **Speicherzuweisungsfehler** angezeigt, und Ihr Auftrag wird nicht gedruckt.

Dies geschieht aufgrund eines Problems in AutoCAD 2000, das durch Herunterladen des Plotting Update Patch (**plotupdate.exe**) von der Autodesk-Website <http://www.autodesk.com/> behoben werden kann.

Sie sollten diesen Patch auch installieren, wenn beim Drucken in AutoCAD 2000 andere merkwürdige Probleme auftreten.

Keine Ausgabe beim Drucken mit Microsoft Visio 2003

Ausführliche Informationen zu Problemen, die beim Drucken großer Bilder (mit einer Länge von mehr als 327 cm) mit Microsoft Visio 2003 auftreten können, finden Sie in der Microsoft Knowledge Base: <http://support.microsoft.com/search/>.

Sie können derartige Probleme vermeiden, indem Sie das Bild in Visio verkleinern und danach mit den Skalierungsoptionen auf der Registerkarte **Effekte** des Windows-Treibers wieder vergrößern. Wenn für die Verkleinerung in der Anwendung und die Vergrößerung im Treiber derselbe Faktor verwendet wird, erhalten Sie einen Ausdruck in der richtigen Größe.

Nicht verfügbare Treiberfunktionen beim Drucken in QuarkXpress

Wenn Sie in QuarkXPress drucken, stehen folgende Treiberfunktionen nicht zur Verfügung:

- Seitenansicht
- Drehung
- Skalierung
- Microsoft Office-Funktionen oder Papiersparoptionen
- Drucken mit umgekehrter Seitenreihenfolge

Wenn Sie den HP-GL/2-Treiber verwenden, sind folgende Funktionen nicht verfügbar:

- Seitenansicht
- Drucken mit umgekehrter Seitenreihenfolge

Wenn Sie diese Funktionen benötigen, verwenden Sie die entsprechenden Optionen von QuarkXPress.

Meldungen des Druckers

Der Drucker gibt zwei Arten von Meldungen aus:

- **Fehlermeldungen:** Fehlermeldungen werden normalerweise angezeigt, wenn die Druckausgabe nicht möglich ist. In der Treiberoberfläche wird mittels Fehlermeldungen auch auf Bedingungen hingewiesen, die eine fehlerhafte Druckausgabe zur Folge haben (wenn z. B. das Druckbild abgeschnitten wird).
- **Warnmeldungen:** Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Drucker eine Benutzeraktion erfordert, beispielsweise eine Kalibrierung. Außerdem werden Sie in Warnmeldungen auf Situationen hingewiesen, die zu einer Beeinträchtigung des weiteren Betriebs führen könnten (niedriger Tintenfüllstand, erforderliche Wartungsmaßnahme usw.).

Meldungen werden vom Drucksystem an vier verschiedenen Stellen ausgegeben:

- **Bedienfeld:** Auf dem Bedienfeld wird immer die Meldung angezeigt, die in der gegenwärtigen Situation am wichtigsten ist. Im Normalfall muss der Benutzer zur Bestätigung die Taste **OK** drücken. Eine Warnmeldung wird jedoch nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeblendet. Es gibt auch permanente Meldungen, wie **Patrone ist fast leer**. Diese werden ständig angezeigt, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet und keine wichtigere Meldung vorhanden ist.

 **TIPP:** Meldungen zu ungeeigneten Druckmedien können am Bedienfeld konfiguriert werden (siehe „[Behandeln von Druckmedienkonflikten](#)“ auf Seite 21).

- **Integrierter Web-Server:** In der oberen rechten Ecke des Bildschirms für den integrierten Web-Server wird der Druckerstatus angezeigt. Wenn im Drucker eine Warnbedingung vorliegt, wird hier der Meldungstext angezeigt.
- **Treiber:** Im Treiber werden Meldungen angezeigt. Sie betreffen unter anderem Konfigurationseinstellungen von Druckaufträgen, die ein fehlerhaftes Druckbild zur Folge haben können. Wenn der Drucker nicht betriebsbereit ist, wird eine entsprechende Warnung angezeigt.
- **HP einfache Druckerpflege (Windows) oder HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** In diesen Anwendungen enthält die Registerkarte **Übersicht** auf der rechten Seite eine Liste der Komponenten, die eine Aktion erfordern.

Die Warnmeldungen werden standardmäßig nur angezeigt, wenn beim Drucken Probleme auftreten (niedriger Tintenfüllstand, leere Patrone oder kein Papier). Wenn die Anzeige von

Warnmeldungen aktiviert ist und ein Problem auftritt, das zum Abbruch des Druckvorgangs führt, wird ein Popup-Fenster mit einer Beschreibung der Problemursache angezeigt. Befolgen Sie dann die Anweisungen, um das Problem zu beheben.

 **HINWEIS:** Manche Umgebungen unterstützen keine bidirektionale Kommunikation. Dies trifft z. B. auf freigegebene Mac OS-Computer oder Windows-Computer mit einer USB-Verbindung zum Drucker zu. In diesen Fällen können die Meldungen nicht an den Auftragseigentümer gesendet werden.

18 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

In den nachstehenden Tabellen sind Fehlermeldungen und Fehlercodes aufgeführt, die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden können. Die Spalte „Empfohlene Maßnahme“ enthält Lösungsvorschläge.

Wenn Sie eine Meldung in diesen Tabellen nicht finden und sich nicht sicher sind, wie Sie darauf reagieren sollen, wenden Sie sich an den HP Support (siehe [„Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 193](#)).

Tabelle 18-1 Fehlermeldungen

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Verfallsdatum von Patrone [Farbe] ist erreicht	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 116).
Patrone [Farbe] fehlt	Setzen Sie die gemeldete Farbpatrone ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 116).
Patrone [Farbe] ist leer	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 116).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] nicht vorhanden	Setzen Sie den gemeldeten Druckkopf ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 116).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] entfernen	Nehmen Sie den falschen Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen Druckkopf mit der richtigen Farbe und Nummer ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 116).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] austauschen	Nehmen Sie den gemeldeten Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 116).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] neu einsetzen	Nehmen Sie den Druckkopf heraus, und setzen Sie ihn wieder ein, oder reinigen Sie die elektrischen Kontakte. Setzen Sie ggf. einen neuen Druckkopf ein (siehe „Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen“ auf Seite 174).
Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr] abgelaufen	Die Garantie für den Druckkopf ist nicht mehr gültig, da der vereinbarte Zeitraum abgelaufen oder die Tinte verbraucht ist.
Warnung zur Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr]	Für den Druckkopf gelten möglicherweise die Garantiebestimmungen nicht mehr, da falsche Tinte verwendet wird
E/A-Fehler	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 193).
E/A-Warnung	Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 193).
Kalibrierung Papiervorschub steht noch aus	Führen Sie eine Papiervorschubkalibrierung durch (siehe „Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 152).

Tabelle 18-1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Vorschubkalibrierung für Druck: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
Vorschubkalibrierung für Scan: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
PDL-Fehler: Tintenversorgungssystem aus	Reinigen Sie die Druckköpfe (siehe „Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 174).
PDL-Fehler: Auftrag abgeschnitten	Das Bild ist für das Papier oder den Drucker zu groß. Legen Sie größeres Papier ein (falls möglich), oder verkleinern Sie das Bild.
PDL-Fehler: Speicher voll	Starten Sie den Drucker neu, und senden Sie den Auftrag noch einmal. Reduzieren Sie ggf. die Komplexität des Auftrags.
PDL-Fehler: Kein Papier	Legen Sie weiteres Papier ein.
PDL-Fehler: Analysefehler	Der Drucker kann den Druckauftrag nicht analysieren. Erstellen Sie den Auftrag neu, und senden Sie ihn noch einmal. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
PDL-Fehler: Druckmodusfehler	Die dem Auftrag zugewiesene Papiersorte oder Druckqualität ist falsch. Wechseln Sie das Papier, oder ändern Sie die Druckeinstellungen.
PDL-Fehler: Fehler beim Drucken	Senden Sie den Auftrag erneut.
PDL-Fehler: Virtueller Speicher voll	Starten Sie den Drucker neu, und senden Sie den Auftrag noch einmal. Reduzieren Sie ggf. die Komplexität des Auftrags.
Druckkopf-Ausrichtungsfehler: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
Patrone [Farbe] ersetzen	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 116).
Patrone [Farbe] neu einsetzen	Nehmen Sie die Patrone heraus, und setzen Sie sie wieder ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 116).
Aktualisierungsfehler. Ungültige Datei.	Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Firmware-Aktualisierungsdatei ausgewählt haben. Führen Sie dann die Aktualisierung erneut durch.

Tabelle 18-2 Numerische Fehlercodes

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
01.0, 01.1, 01.2	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 193).
21, 21.1, 22.0, 22.1, 22.2, 22.3, 24	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 193).
52:01	Das Innere des Druckers muss gereinigt werden (siehe „Reinigen des Tropfendetektors“ auf Seite 175). Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 193).
61:01	Das Dateiformat ist falsch, und der Drucker kann den Auftrag nicht verarbeiten. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Grafiksprache ausgewählt ist (siehe „Ändern der Einstellung für die Grafiksprache“ auf Seite 30). Wenn Sie in Mac OS einen PostScript-Auftrag über eine USB-Verbindung senden, wählen Sie sowohl im Treiber als auch in der Anwendung die ASCII-Codierung aus. Installieren Sie die neuesten Firmware- und Treiberversionen.
62, 63, 64, 65, 67	Aktualisieren Sie die Drucker-Firmware (siehe „Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 134).

Tabelle 18-2 Numerische Fehlercodes (Fortsetzung)

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
74.1	Führen Sie die Firmware-Aktualisierung erneut durch. Führen Sie während des Aktualisierungsvorgangs keine Aktionen am Computer aus. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 193).
79	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 193).
94, 94.1	Führen Sie die Farbkalibrierung erneut durch (siehe „Farkalibrierung“ auf Seite 71).

19 HP Kundenunterstützung

- [Einführung](#)
- [HP Professional Services](#)
- [HP Instant Support](#)
- [HP Proactive Support](#)
- [Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)

Einführung

Die preisgekrönte Supportpalette der HP Kundenunterstützung gewährleistet den optimalen Einsatz Ihres HP Designjet. Die Mitarbeiter verfügen über umfassende und bewährte Supportkenntnisse und setzen neue Technologien ein, um unseren Kunden einen ausgezeichneten Rundum-Support zu liefern. Wir bieten unter anderem Unterstützung bei Installation und Einrichtung, Tools zur Fehlerbehebung, Garantierweiterungen, Reparatur- und Austauschdienste, telefonischen und webgestützten Support, Software-Aktualisierungen sowie Eigenwartungsdienste. Wenn Sie an weiteren Informationen zur HP Kundenunterstützung interessiert sind, besuchen Sie uns unter:

<http://www.hp.com/go/T1120/drivers>

Sie können sich auch telefonisch an uns wenden (siehe „[Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)“ auf Seite 193).

HP Professional Services

Knowledge Center

Das Knowledge Center bietet eine Vielzahl von Diensten und Informationsquellen, die dafür sorgen, dass Sie immer die bestmögliche Leistung von Ihren HP Designjet-Produkten und -Lösungen erhalten.

Werden Sie im Knowledge Center Mitglied bei der HP Community, Ihrer Gemeinschaft für das großformatige Drucken. Registrieren Sie sich auf der Website <http://www.hp.com/go/T1120/knowledgecenter>. Sie erhalten dann uneingeschränkten Zugriff auf:

- Multimedia-Lernprogramme
- Schrittweise Anleitungen
- Downloads – Die neuesten Firmwareversionen, Treiber, Softwareversionen, Papierprofile usw.
- Technische Unterstützung – Online-Fehlerbehebung, Kundendienstkontakte und vieles mehr
- Arbeitsabläufe und detaillierte Anleitungen zur Durchführung verschiedener Druckaufgaben in bestimmten Anwendungen
- Foren für direkten Kontakt mit den Experten von HP und mit Ihren Kollegen
- Anzeigen des restlichen Gewährleistungszeitraums
- Neueste Produktinformationen zu Druckern, Verbrauchsmaterial, Zubehör, Software usw.
- Verbrauchsmaterial-Website mit allen relevanten Informationen zu Tinte und Papier

Durch das Registrieren Ihrer Produkte und Ihres Geschäftsbereichs sowie durch das Auswählen Ihrer Kommunikationseinstellungen entscheiden Sie, welche Informationen Sie erhalten.

HP Start-up Kit

Zum Lieferumfang Ihres Druckers gehört eine DVD mit dem HP Start-up Kit. Auf dieser DVD befinden sich die Druckersoftware mit der zugehörigen Dokumentation sowie Multimedia-Lernprogramme, die Sie mit der Bedienung des Druckers vertraut machen.

HP Care Packs und Garantierweiterungen

Mit den HP Care Packs und Garantierweiterungen können Sie die Gewährleistung des Druckers über den Standardzeitraum hinaus verlängern.

Beide Angebote bieten Support per Telefon oder E-Mail. Der Vor-Ort-Service wird auf Wunsch bereitgestellt, wobei Sie die Wahl zwischen zwei Reaktionszeiten haben:

- Reaktion am nächsten Arbeitstag
- Reaktion innerhalb von vier Stunden (diese Leistung ist möglicherweise nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar)

Weitere Informationen zu HP Care Packs finden Sie unter der Adresse <http://www.hp.com/go/register>.

HP Installationsservice

HP bietet einen Installationsservice, der das Auspacken, Einrichten und Anschließen des Druckers für Sie übernimmt.

Diese Leistung wird im Rahmen der HP Care Pack-Services angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter der Adresse <http://www.hp.com/go/register>.

HP Instant Support

HP Instant Support Professional Edition ist ein Paket mit verschiedenen Dienstprogrammen zur Fehlerbehebung, die Diagnoseinformationen von Ihrem Drucker abrufen und nach intelligenten Lösungen in den HP Knowledge Bases suchen. Auf diese Weise können die meisten Probleme rasch behoben werden.

Sie können auf HP Instant Support über den entsprechenden Link im integrierten Web-Server Ihres Druckers zugreifen (siehe „[Zugreifen auf den integrierten Web-Server](#)“ auf Seite 28).

Folgende Bedingungen müssen für den Zugriff auf HP Instant Support erfüllt sein:

- Der Drucker muss über eine TCP/IP-Verbindung verfügen, da auf HP Instant Support nur über den integrierten Web-Server zugegriffen werden kann.
- Sie müssen Zugang zum Internet haben, da HP Instant Support ein webbasierter Dienst ist.

HP Instant Support steht aktuell in den folgenden Sprachen zur Verfügung: Englisch, Koreanisch sowie vereinfachtes und traditionelles Chinesisch.

Weitere Informationen zu HP Instant Support finden Sie unter der Adresse <http://www.hp.com/go/ispe/>.

HP Proactive Support

Der HP Proactive Support hilft Ihnen bei der Vermeidung kostspieliger Betriebsunterbrechungen des Druckers, indem präventiv mögliche Probleme erkannt, analysiert und behoben werden, bevor sie zu einer Funktionsstörung führen. Das Tool HP Proactive Support ermöglicht Unternehmen aller Größenordnungen, die Betriebskosten zu verringern und die Produktivität zu optimieren, und das mit einem Mausklick.

Proactive Support ist eine Komponente der HP Imaging- und Druckdienste, mit der Sie die vollständige Kontrolle über Ihre Druckumgebung erhalten und den Wert Ihrer Investition maximieren, die Druckerbetriebszeiten erhöhen sowie die Kosten der Druckerverwaltung verringern können.

HP empfiehlt die umgehende Aktivierung von Proactive Support, um Zeit zu sparen und Probleme vor deren Auftreten zu vermeiden, damit keine kostspieligen Betriebsunterbrechungen entstehen. Proactive Support führt Diagnosemaßnahmen durch und prüft auf neue Software- und Firmware-Aktualisierungen.

Sie können Proactive Support in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder im HP Druckermonitor (Mac OS) aktivieren und dort außerdem festlegen, wie oft Verbindungen zwischen

Ihrem Computer und dem HP Webserver hergestellt sowie die Diagnoseüberprüfungen durchgeführt werden. Sie können die Diagnoseüberprüfungen auch jederzeit direkt starten. So ändern Sie diese Einstellungen:

- HP einfache Druckerpflege (Windows): Klicken Sie im Menü **Extras** auf **HP Proactive Support**.
- HP Druckermonitor (Mac OS): Klicken Sie auf **Einstellungen** und dann auf **HP Proactive Support**.

Wenn Proactive Support mögliche Probleme erkennt, wird eine Warnmeldung mit einer Problembeschreibung und einer empfohlenen Lösung angezeigt. In machen Fällen wird die Problemlösung automatisch durchgeführt, in anderen werden Sie zur Ausführung der entsprechenden Schritte aufgefordert.

Kontaktaufnahme mit dem HP Support

Sie können sich telefonisch an den HP Support wenden. Bevor Sie uns anrufen:

- Lesen Sie die Problembeschreibungen und Lösungsvorschläge in diesem Handbuch.
- Lesen Sie die Dokumentation zum verwendeten Treiber.
- Wenn Sie Treiber und RIP-Software von Drittanbietern installiert haben, schlagen Sie in der zugehörigen Dokumentation nach.
- Wenn Sie sich telefonisch mit einer Hewlett-Packard Niederlassung in Verbindung setzen, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, damit wir Ihre Fragen möglichst schnell beantworten können:
 - Verwendeter Drucker (Produktnummer und Seriennummer auf dem Etikett an der Rückseite des Druckers)
 - Wenn am Bedienfeld ein Fehlercode angezeigt wird, notieren Sie ihn (siehe [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 187](#)).
 - Service-ID des Druckers: Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Informationsmenü  und danach **Druckerinfo anzeigen** aus.
 - Verwendeter Computer
 - Spezielle Geräte oder Software, die Sie verwenden (beispielsweise Spooler, Netzwerkgeräte, Umschalteinheiten, Modems oder spezielle Treiber)
 - Verwendetes Kabel (Teilenummer) und wo Sie das Kabel erworben haben
 - Verwendeter Druckeranschluss (USB oder Netzwerk)
 - Name und Version der aktuell verwendeten Software
 - Drucken Sie folgende Berichte (falls möglich). Sie werden möglicherweise aufgefordert, diese an den Support zu faxen: Konfiguration, Nutzungsbericht und alle Seiten oberhalb der Menüoption **Service-Info drucken** (siehe [„Interne Drucke“ auf Seite 8](#))

Telefonnummern

Eine aktuelle Liste der HP Support-Telefonnummern finden Sie im Internet unter der Adresse http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html. Wenn Sie keinen Internetzugang haben, verwenden Sie die Telefonnummern aus der folgenden Liste.

- Algerien: 213 17 63 80
- Argentinien: 0 800 777 HP INVENT, lokal 5411 4778 8380
- Australien: 13 10 47
- Österreich: 0810 00 10 00
- Bahrain: 800 171
- Belgien: (0) 78 600 600
- Bolivien: 0 800 1110, lokal 54 11 4708 1600
- Brasilien: 0800 157 751, lokal 55 11 3747 7799
- Kanada: 1 800 HP INVENT
- Karibik: 1 800 711 2884
- Mittelamerika: 1 800 711 2884
- Chile: 800 HP INVENT, 123 800 360 999
- China: 800 810 59 59, 10 6564 59 59
- Kolumbien: 01 8000 51 HP INVENT, lokal 571 606 9191
- Tschechische Republik: 420 261 307 310
- Dänemark: 70 11 77 00
- Ecuador: 999 119, 1 800 225 528
- Ägypten: 202 532 5222
- Finnland: 0203 53232
- Frankreich: 08 26 10 49 49
- Deutschland: 0180 52 58 143
- Griechenland: 210 6073603, 801 11 22 55 47
- Guadeloupe: 0800 99 00 11, 877 219 8791
- Guatemala: 1 800 999 5105, 1 800 711 2884
- Hongkong: 852 3002 8555
- Ungarn: 06 1 382 1111
- Indien: 1 600 112 267
- Indonesien: 350 3408
- Irland: 1 890 946500
- Israel: 09 830 4848

- Italien: 02 3859 1212
- Jamaika: 0 800 711 2884
- Japan: Software 0120 014121, Hardware 0120 742594
- Korea: 82 1588 3003
- Luxemburg: 27 303 303
- Malaysia: 1 800 80 5405
- Martinique: 0 800 99 00, 877 219 8671
- Mexiko: 01 800 472 6684, lokal 5258 9922
- Naher Osten: 4 366 2020
- Marokko: 2240 4747
- Niederlande: 0900 1170 000
- Neuseeland: 09 365 9805
- Norwegen: 800 62 800
- Paraguay: 00 811 800, 800 711 2884
- Panama: 001 800 711 2884
- Peru: 0 800 10111
- Philippinen: 632 888 6100
- Polen: 22 566 6000
- Portugal: 213 164 164
- Puerto Rico: 1 800 652 6672
- Republik Südafrika: 27 11 258 9301, lokal 086 000 1030
- Rumänien: 40 21 315 4442
- Russland: 095 797 3520, 812 3467 997
- Saudi-Arabien: 6272 5300
- Slowakei: 2 50222444
- Südafrika: 0800 001 030
- Spanien: 902 010 333
- Schweden: 077 130 30 00
- Schweiz: 0848 80 20 20
- Taiwan: 886 2 872 28000
- Thailand: 0 2353 9000
- Tunesien: 71 89 12 22
- Türkei: 216 444 71 71
- Vereinigte Arabische Emirate: 800 4520, 04 366 2020

- Ukraine: 44 4903520
- Vereinigtes Königreich: 0870 842 2339
- USA: 1 800 HP INVENT
- Uruguay: 54 11 4708 1600
- Venezuela: 0 800 HP INVENT, lokal 58 212 278 8000
- Vietnam: 84 8 823 45 30
- Westafrika (Französisch): 351 213 17 63 80

20 Druckerspezifikationen

- Funktionale Spezifikationen
- Maße und Gewicht
- Speicher
- Stromversorgung
- Umweltschutz
- Umgebungsbedingungen
- Geräuschparameter

Funktionale Spezifikationen

Tabelle 20-1 HP 72 Tintenverbrauchsmaterial

Druckköpfe	Zwei Tinten pro Druckkopf: Grau und Fotoschwarz, Mattschwarz und Gelb sowie Magenta und Zyan
Tintenpatronen	Patronen mit 69 ml Tinte: Grau, Fotoschwarz, Gelb, Magenta und Zyan
	Patronen mit 130 ml Tinte: Grau, Fotoschwarz, Mattschwarz, Gelb, Magenta und Zyan

Tabelle 20-2 Papierformate

	Minimal	Maximal
Rollenbreite	279 mm (11 Zoll)	24-Zoll-Modell: 609 mm (24 Zoll) 44-Zoll-Modell: 1118 mm (44 Zoll)
Rollenlänge		91,4 m (300 Fuß)
Blattbreite	210 mm (8,3 Zoll), A4-Hochformat	24-Zoll-Modell: 609 mm (24 Zoll) 44-Zoll-Modell: 1118 mm (44 Zoll)
Blattlänge	279 mm (11 Zoll), Letter-Hochformat	24-Zoll-Modell: 915 mm (36 Zoll) 44-Zoll-Modell: 1676,4 mm (66 Zoll)

Tabelle 20-3 Druckauflösungen

Druckauflösung	Maximale Detailtreue	Treiber	Ausgabeauflösung (ppi)	Druckauflösung (dpi)
Beste	Ein	Beliebig	1200 × 1200	2400 × 1200 (nur auf glänzendem Papier)
	Aus	Beliebig	1200 × 1200	1200 × 1200 (auf anderen Papiersorten)
			600 × 600	600 × 600
Normal	Ein	Beliebig	600 × 600	600 × 600
	Aus	HP-GL/2	600 × 600	600 × 600
		PostScript	300 × 300	600 × 600
Schnell	Ein	Beliebig	600 × 600	600 × 600
	Aus	HP-GL/2	600 × 600 (1)	600 × 600 (2)
		PostScript	300 × 300	600 × 600 (2)

*Eine Liste der unterstützten Hochglanzpapiere finden Sie unter „[Bestellen von Papier und Druckmedien](#)“ auf Seite 139.

Tabelle 20-4 Ränder

Ränder oben links und rechts	5 mm
Unterer Rand	5 mm (Rollenpapier) 17 mm (Blattpapier)

Tabelle 20-5 Mechanische Genauigkeit

±0,1 % der angegebenen Vektorlänge oder ±0,1 mm bei 23 °C und 50 bis 60 % relativer Luftfeuchtigkeit auf E/A0-Druckmedien (HP Folie matt, auf Rolle) im Druckmodus **Optimal** oder **Normal**

Tabelle 20-6 Unterstützte Grafiksprachen

HP PCL3 GUI, HP GL/2 RTL, CALS/G4, PDF (nur HP Designjet T1120ps), PostScript (nur HP Designjet T1120ps), TIFF (nur HP Designjet T1120ps), JPEG (nur HP Designjet T1120ps)

Maße und Gewicht

Tabelle 20-7 Maße und Gewicht des Druckers

	24-Zoll-Modell	44-Zoll-Modell (ohne Standfuß)	44-Zoll-Modell
Gewicht	65 kg	47 kg	86 kg
Breite	1262 mm	1262 mm	1770 mm
Tiefe	Minimal: 661 mm	Minimal: 661 mm	Minimal: 661 mm
	Maximal: 732 mm	Maximal: 732 mm	Maximal: 732 mm
Höhe	1047 mm	391 mm	1047 mm

Speicher

Tabelle 20-8 Speicherspezifikationen

DRAM-Standardspeicher (HP Designjet T1120)	384 MB
DRAM-Standardspeicher (HP Designjet T1120ps)	320 MB
Festplatte	80 GB

Stromversorgung

Tabelle 20-9 Technische Daten zur Stromversorgung

Eingangsspannung	100 bis 240 VAC ±10 %, automatische Eingangsspannungserkennung
Frequenz	50/60 Hz
Stromstärke	< 2 A
Leistungsaufnahme	< 200 W

Umweltschutz

Dieses Gerät entspricht den Direktiven WEEE und RoHS der Europäischen Union. Informationen dazu, ob diese Modelle die ENERGY STAR®-Richtlinien erfüllen, finden Sie auf der folgenden Website: <http://www.hp.com/go/energystar>.

Die neuesten Umweltschutzinformationen erhalten Sie unter <http://www.hp.com/>. Suchen Sie dort nach dem Begriff „ecological specifications“.

Umgebungsbedingungen

Tabelle 20-10 Umgebungsbedingungen

	Temperaturbereich	Luftfeuchtigkeitsbereich
Betriebsbedingung für optimale Druckqualität	22 bis 26 °C	30 bis 60 %
Betriebsbedingung für Standarddruck	15 bis 35 °C	20 bis 80 %
Drucker ohne Verbrauchsmaterial	22 bis 26 °C	
Drucker und Verbrauchsmaterial gelagert und verpackt:	22 bis 26 °C	

Geräuschparameter

Geräuschparameter des Druckers (gemäß ISO 9296)

Tabelle 20-11 Geräuschparameter

Schallleistungspegel (Leerlauf)	4,4 B (A)
Schallleistungspegel (Betrieb)	6,5 B (A)
Umgebungsschalldruck (Leerlauf)	44 dBA
Umgebungsschalldruck (Betrieb)	29 dB (A)

Glossar

AppleTalk Eine Reihe von Protokollen, die von Apple Computer 1984 für vernetzte Computer entwickelt wurden. Apple empfiehlt jetzt aber die Verwendung von TCP/IP-Netzwerken.

Bonjour Der Markenname von Apple Computer für die eigene Implementierung des IETF Zeroconf Specification Framework, einer Netzwerktechnologie, die in Mac OS X ab Version 10.2 verwendet wird. Mit dieser Technologie werden die Dienste ermittelt, die in einem lokalen Netzwerk zur Verfügung stehen. Sie ist auch unter dem Namen Rendezvous bekannt.

Druckertreiber Software, die einen Druckauftrag in einem generalisierten Format in Daten konvertiert, die ein bestimmter Drucker verarbeiten kann.

Druckkopf Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die von einer oder mehreren Patronen mit Tinte versorgt wird und diese über Düsen auf das Papier aufbringt. Jeder Druckkopf des HP Designjet T1120 Foto trägt zwei verschiedene Farben auf.

Druckplatte Eine ebene Fläche im Drucker, über die das Papier beim Druckvorgang geführt wird.

Düse Eine der vielen kleinen Öffnungen des Druckkopfs, durch die Tinte auf das Papier aufgebracht werden.

E/A Eingabe/Ausgabe: der Datenfluss zwischen zwei Geräten.

Elektrostatische Entladung Statische Elektrizität ist im täglichen Leben allgegenwärtig. Sie bemerken sie, wenn Sie beim Anfassen der Autotür einen kleinen Schlag spüren, oder wenn bestimmte Kleidungsstücke aneinander haften. Kontrollierte statische Elektrizität kann nutzbringend angewendet werden, unkontrolliert gehören elektrostatische Entladungen aber zu den wichtigsten Gefahrenquellen für elektronische Produkte. Deshalb müssen bei der Einrichtung des Produkts und beim Umgang mit Geräten, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können, bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Diese Art von Schäden kann die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Um unkontrollierte elektrostatische Entladungen zu minimieren und damit Folgeschäden zu vermeiden, sollte ein externer geerdeter Teil des Produkts (vorzugsweise ein Metallteil) berührt werden, bevor empfindliche Gerätekomponenten (wie Druckköpfe oder Tintenpatronen) ein- oder ausgebaut werden. Um die elektrostatische Aufladung Ihres Körpers zu reduzieren, sollten Sie sich beim Umgang mit diesen Geräten vorsichtig bewegen und möglichst nicht über Teppichboden laufen. Außerdem sollte die Luftfeuchtigkeit nicht zu niedrig sein.

Ethernet Eine weit verbreitete Netzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LANs).

Farbgenauigkeit Unter diesem Begriff versteht man die möglichst originalgetreue Wiedergabe von Farben beim Drucken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Geräte einen begrenzten Farbraum besitzen und möglicherweise physisch nicht in der Lage sind, bestimmte Farben genau wiederzugeben.

Farbmodell Ein System zur Darstellung von Farben mittels Nummern (wie RGB oder CMYK).

Farbraum Ein Farbmodell, in dem jede Farbe mit einer bestimmten Zahlenfolge dargestellt wird. Unterschiedliche Farbräume können auf demselben Farbmodell basieren. Beispielsweise wird für Monitore normalerweise das RGB-Farbmodell verwendet. Die einzelnen Geräte besitzen aber verschiedene Farbräume, da eine bestimmte RGB-Zahlenfolge je nach Monitor unterschiedliche Farben ergibt.

Farbraum eines Geräts (Gamut) Der Bereich der Farb- und Dichtewerte, der auf einem Ausgabegerät (wie Drucker oder Monitor) reproduziert werden kann.

Firmware Software, über die der Drucker gesteuert wird und die semipermanent im Drucker gespeichert ist. Die Firmware kann aktualisiert werden.

HP-GL/2 Hewlett-Packard Graphics Language 2: eine von HP entwickelte Sprache zur Beschreibung von Vektorgrafiken.

ICC ICC (International Color Consortium) ist eine Gruppe von Unternehmen, die sich auf einen einheitlichen Standard für Farbprofile geeinigt haben.

IP-Adresse Eine Nummer, die einen bestimmten Knoten in einem TCP/IP-Netzwerk eindeutig kennzeichnet. Die IP-Adresse setzt sich aus vier Ganzzahlen zusammen, die durch Punkte getrennt sind.

Jetdirect HP Markenname für Druckserver, die den direkten Anschluss eines Druckers an ein lokales Netzwerk ermöglichen.

Konsistente Farbausgabe Konsistente Farbausgabe bedeutet, dass für einen bestimmten Druckauftrag von Druck zu Druck und auf verschiedenen Druckern immer dieselben Farben produziert werden.

LED Abkürzung für „Light-Emitting Diode“ (Leuchtdiode): ein Halbleiterbaustein, der Licht abstrahlt, wenn Strom durch die Diode fließt.

MAC-Adresse Die MAC-Adresse (Media Access Control, Medienzugriffssteuerung) ist ein eindeutiger Bezeichner für ein bestimmtes Gerät in einem Netzwerk. Die MAC-Adresse ist der IP-Adresse nachgeordnet. Ein Gerät kann also sowohl eine MAC- als auch eine IP-Adresse besitzen.

Papier Dünnes, flaches Material, auf das geschrieben oder gedruckt wird. Papier besteht in der Regel aus Fasern, die zu Brei verarbeitet, getrocknet und gepresst werden.

Rendezvous Der ursprüngliche Name für die Apple-Netzwerksoftware, die jetzt als Bonjour bezeichnet wird.

Schneidvorrichtung Ein Bauteil des Druckers, das über die Druckplatte läuft und das Papier oder Druckmedium abschneidet.

Spindel Eine Welle für die Aufnahme von Rollenpapier.

TCP/IP Transmission Control Protocol/Internet Protocol: die Kommunikationsprotokolle des Internet.

Tintenpatrone Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die farbige Tinte für die Beschickung der Druckköpfe enthält.

USB Universal Serial Bus: ein serieller Standard-Bus, über den Geräte mit Computern verbunden werden.

Index

A

Abgeschnittenes Druckbild 168
Ablage
 Ausgabeprobleme 151
Abrechnung 114
Abrechnungs-ID
 anfordern 24
Administratorpasswort 23
Anschließen des Druckers
 Auswählen einer Methode 11
 direkter Anschluss (Mac OS) 17
 direkter Anschluss (Windows) 12
 Mac OS-Netzwerk 13
 Windows-Netzwerk 11
Auftrag
 erstellen 57
 senden 57
Auftragsstatus 111
Auftragswarteschlange
 Auftragsvorschau, integrierter Web-Server 109
 integrierter Web-Server 108

B

Bedienfeld
 Kontrast 29
 Maßeinheiten 29
 Sprache 27
Bedienfeldoption
 Anzeigecontrast auswählen 29
 Blatt entnehmen 51
 Blatt laden 49
 CMYK-Quellprofil 81
 Diagnosebilder drucken 169
 Drucker-Dienstprogramm 183
 Drucker emulieren 80
 Druckerinfo anzeigen 193
 Druckköpfe ausrichten 178
 Druckköpfe ersetzen 122
 Druckköpfe reinigen 174

Druckkopf-
 Informationen 121, 158, 162
Druckqualität 58
E/A-Timeout auswählen 167
Economode aktivieren 64
Energiesparmodus nach 29
EWS aktivieren 183
Farbdruck 80
Farbe kalibrieren 72
Grafiksprache auswählen 31
interne Drucke 9
Konfiguration ändern 30
Konfiguration anzeigen 14
Maßeinheit auswählen 29
Max. Details aktivieren 65
Neu drucken 111
PANTONE-Emulation 81
Papier entnehmen 7, 46, 47, 50, 51
Papierformat auswählen 59
Papierinformation
 anzeigen 7, 51, 128, 152, 156, 157, 158, 161, 162, 163, 164, 166, 169
Papiersorte auswählen 146, 147
Papiervorschub
 kalibrieren 152, 153
Papiervorschub und
 Abschneiden 7, 41, 42, 45, 46, 53, 54, 151, 152
Papiervorschub
 zurücksetzen 153
Rendering Intent 81
RGB-Quellprofil 80
Rolle laden 41, 45
Schneidvorrichtung
 aktivieren 54
Schnittmarken aktivieren 66
Schwarzpunktkompensation 81
Skalieren 62

Sprache auswählen 27
Summer aktivieren 29
Tintenfüllstand anzeigen 7, 128
Tintenpatronen ersetzen 118
Tintenpatronen-Informat. 117
Trocknungszeit auswählen 53
Überlagerung aktivieren 62
Verbindungsinformationen
 anzeigen 183
Wartezeit auswählen 69
Zhr Schneidvorr.
 rücksetz. 128
Bestellen
 Druckköpfe 138
 Papier 139
 Tintenpatronen 138
 Zubehör 142
Bilddiagnosedruck 169
Blattpapier
 einlegen 47
 entnehmen 50

D

Dateisystemüberprüfung 184
Druckauflösungen 198
Druckauftrag
 erstellen 57
 Papierverbrauch 114
 senden 57
 Tintenverbrauch 114
 verschachteln 67
Druckbildfehler
 abgeschnittenes Druckbild 167, 168
 fehlende Objekte 168
 PDF-Probleme 169
 Visio 2003 184
Druckbild unten
 abgeschnitten 167
Drucken mit
 Schnelleinstellungen 60
Drucken von Dateien 57

- Druckerdienstprogramm
 - kein Zugriff 183
 - Zugriff 27
- Drucker-Dienstprogramm
 - Sprache 28
- Drucker druckt nicht 181
- Druckersoftware
 - deinstallieren (Mac OS) 19
 - deinstallieren (Windows) 13
- Druckerstandfuß 142
- Druckerstatus 128
- Druckkopf
 - ausrichten 177
 - austauschen, erneut einsetzen 174
 - Probleme beim Einsetzen 173
 - reinigen 174
 - Spezifikation 198
- Druckköpfe
 - bestellen 138
 - einsetzen 124
 - herausnehmen 121
 - Informationen 120
 - Status 121
- Druckkopfreiniger
 - Spezifikation 198
- Druckmedienkonflikte
 - behandeln 21
- Druckplatte reinigen 164
- Druckqualität
 - auswählen 58
- Druckqualität, hoch 64
- Druckqualitätsprobleme
 - allgemeine 156
 - Assistent 156
 - gewelltes Papier 162
 - horizontale Linien 157
 - Kanten gezackt oder unscharf 165
 - Kanten zu dunkel 165
 - Körnigkeit 162
 - Linien am unteren Seitenrand 165
 - Linienstärke 158
 - schwarze Tinte färbt ab 165
 - Streifenbildung 157
 - stufenförmige Linien 159
 - Tintenflecken 163
 - undeutliche Konturen 161
 - ungenauere Linienlänge 161
 - unterbrochene Linien 160
 - verkratzte Ausdrücke 163
 - verschmierte Ausdrücke 163
 - versetzte Farben 159
- vertikale Linien in unterschiedlichen Farben 166
- weiße Flecken 166
- Druckvorschau 63
- E**
 - Ein-/Ausschalten Drucker 26
 - Einlegen von Papier
 - allgemeine Hinweise 33
 - Einzelblatt 47
 - Einzelblatt im Schnellladeverfahren 48
 - Rolle auf 24-Zoll-Spindel aufbringen 33
 - Rolle auf 44-Zoll-Spindel aufbringen 35
 - Rolle in 24-Zoll-Druckermodell 38
- Energiesparmodus, Wartezeit 29
- Entnehmen von Papier
 - Blattpapier mit Papierentnahmetaste 51
 - Einzelblatt 50
 - Einzelblatt über Papiermenü 51
 - leere Rolle 47
 - Rolle 46
 - Rolle mit Papier 46, 47
- Entwurf drucken 83
- Entwurfsdruck 63
- F**
 - Farbe
 - Emulation 77
 - Vorteile 71
 - Farben
 - Anpassungsoptionen 74
 - CMYK 71
 - Druckeremulation 73
 - Kalibrierung 71
 - nicht wie erwartet 166
 - Profile 71
 - RGB 71
 - verblissen 167
 - Farbverwaltung
 - Bedienfeld 80
 - Druckertreiber 72
 - integrierter Web-Server 78
 - Optionen 73
 - PS-Treiber 76
 - Überblick 71
- Fehlermeldungen, Bedienfeld 187
- Festplatte 199
- Festplatte löschen, sicher 135
- Firmware-Aktualisierung 134
- Funktionale Spezifikationen 198
- G**
 - Garantieerweiterungen 191
 - Geräuschparameter 200
 - Grafiksprachen 199
 - Graustufen 65
 - Größe des Druckbilds ändern 61
- H**
 - Hauptkomponenten des Druckers 4
 - HP Care Packs 191
 - HP-GL/2 30
 - HP Installationsservice 192
 - HP Instant Support 192
 - HP Kundenunterstützung 191
 - HP Proactive Support 192
 - HP Start-up Kit 191
 - HP Start-up Kit-CD/DVD 2
 - HP Support 193
- I**
 - Instant Support 192
 - Integrierter Web-Server
 - Auftragswarteschlange 108
 - Auftragswarteschlange, Auftragsvorschau 109
 - Druckernutzungsdaten 114
 - kein Zugriff möglich 183
 - Sprache 29
 - Tinten- und Papierverbrauch 114
 - Zugriff 28
 - Interne Drucke 8
- J**
 - Jetdirect-Druckserver 142
- K**
 - Kalibrierung
 - Farben 71
 - Knowledge Center 191
 - Kommunikation
 - Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer 182
 - Komponenten des Druckers 4

konfigurieren 30
Kontrast der
 Bedienfeldanzeige 29
Körnigkeit 162
Kundenunterstützung 191

L

Laden von Papier
 Einzelblatt über
 Papiermenü 49
 Rolle in 24-Zoll-Druckermodell,
 Schnellladeverfahren 38
 Rolle in 24-Zoll-Modell über
 Papiermenü 41, 45
 Rolle in 44-Zoll-
 Druckermodell 42
 Rolle in 44-Zoll-Druckermodell,
 Schnellladeverfahren 43
Lagern des Druckers 133
Langsame Druckausgabe 181
Linienlänge ungenau 161
Linienstärke 158
Löschen der Festplatte,
 sicher 135

M

Maße und Gewicht 199
Mechanische Genauigkeit 199
Meldungen
 Fehler 185
 Warnungen 185
Merkmale des Druckers 4
Microsoft Office
 Drucken in 101

N

Netzwerkeinstellungen 30
Neu Drucken eines Auftrags 111
Nutzungsbenachrichtigungen
 aktivieren und deaktivieren 22
Nutzungsdaten
 Druckernutzung 114
 Tintenpatrone 117

P

PANTONE-Emulation 76
PANTONE-Musterbuch 79
Papier
 auf geladenem Papier
 drucken 52
 Ausgabeprobleme,
 Ablage 151
 Drucken auf falschem
 Papier 182

Drucken auf geladenem
 Papier 182
Einzugsprobleme 144
Fehlermeldungen bei
 Zufuhr 145
Format 59
Formate (maximal und
 minimal) 198
gestaut 148
gewellt 162
Herunterladen von Profilen 52
Informationen anzeigen 51
Kalibrieren des
 Vorschubs 152
Papier nicht im Treiber 146
Profile 52
sparsamer Umgang mit 67
Typ auswählen 52
Umgang mit Papier 53
Verbrauch 114
Vorschub 54
weiterführen und
 abschneiden 54
Papiereinzug
 Einzelblatt wird nicht
 eingezogen 145
 Probleme 144
 Rolle wird nicht geladen 144
 Rolle wird nicht geladen, 24-Zoll-
 Modell 144
 Rolle wird nicht geladen, 44-Zoll-
 Modell 145
Papiereinzugsprobleme 144
Papierformat 59
Papier laden
 Papier nicht im Treiber 146
Papier nicht im Treiber 146
Papiersorten 139
Passwort
 Administrator 23
 Sicherheit 23
Passwortschutz 23
PDF-Datei, abgeschnitten 169
PDF-Datei, fehlende Objekte 169
Präsentation drucken 94
Proactive Support 192
Probleme beim Papiereinzug 144
Projekt drucken 86

Q

QuarkXpress, nicht verfügbare
 Treiberfunktionen 185

R

Ränder
 keine 65
 Spezifikation 198
Reinigen der Druckplatte 164
Reinigen des Druckers 128
Rendering Intent 79
Rollenpapier
 aufbringen auf 24-Zoll-
 Spindel 33
 aufbringen auf 44-Zoll-
 Spindel 35
 aus Drucker entnehmen 46
 in 24-Zoll-Druckermodell
 laden 38
 in 44-Zoll-Druckermodell
 laden 42

S

Schneidvorrichtung
 ein-/ausschalten 54
Schneidvorrichtung,
 austauschen 128
Schnelleinstellungen 60
Schnittmarken 66
Schwarzpunktkompensation 79
Schwarzweiß 65
Senden von Druckaufträgen 57
Sicheres Löschen der
 Festplatte 135
Sicherheitsvorkehrungen 2
Skalieren des Druckbilds 61
Software 8
Software-Aktualisierung 135
Sparsamer Umgang
 Papier 67
 Tinte 69
Speicher 199
Speicherfehler (AutoCAD) 184
Spezifikationen
 Druckauflösungen 198
 Festplatte 199
 funktional 198
 Geräuschparameter 200
 Grafiksprachen 199
 Maße und Gewicht 199
 mechanische
 Genauigkeit 199
 Papierformat 198
 Ränder 198
 Speicher 199
 Stromversorgung 199
 Tintenverbrauchsmaterial 198

- Umgebungsbedingungen 200
- Umweltschutz 199
- Spindel
 - 24 Zoll, Rolle aufbringen 33
 - 44 Zoll, Rolle aufbringen 35
- Sprache 27
- Standfuß 142
- Status 111
- Streifenbildung 152
- Stromversorgung,
 - Spezifikationen 199
- Stufenförmige Linien 159
- Summer ein/aus 29
- Supportdienste
 - Druckerinstallation 192
 - Garantieerweiterungen 191
 - HP Care Packs 191
 - HP Instant Support 192
 - HP Kundenunterstützung 191
 - HP Proactive Support 192
 - HP Start-up Kit 191
 - HP Support 193
 - Knowledge Center 191

T

- Telefonnummern 194
- Tinte
 - sparsamer Umgang 69
 - Verbrauch 114
- Tintenpatrone
 - bestellen 138
 - einsetzen 119
 - herausnehmen 118
 - Informationen 117
 - Probleme beim Einsetzen 173
 - Spezifikation 198
 - Status 117
 - Wartung 133
- Transportieren des Druckers 133
- Treibereinstellungen 24
- Treiberfunktionen
 - QuarkXpress 185
- Trocknungszeit
 - ändern 53
- Tropfendetektor
 - reinigen 175

U

- Überschneidende Linien 62
- Umgebungsbedingungen 200
- Umweltschutz 199
- Undeutliche Konturen 161

V

- Verblassende Farben 167
- Verkratzte Ausdrücke 163
- Verschachteln 67
- Verschachtelung
 - aktivieren und deaktivieren 21
- Versmierte Ausdrücke 163
- Versetzte Farben 159
- Verwenden dieses Handbuchs 2
- Visio 2003, keine
 - Druckausgabe 184
- Voreinstellungen, Windows-
 - Treiber 24
- Vorschau 63

W

- Warnmeldungen
 - aktivieren und deaktivieren 23
- Wartungskits 135
- Wichtigste Druckermerkmale 4

Z

- Zubehör
 - bestellen 142